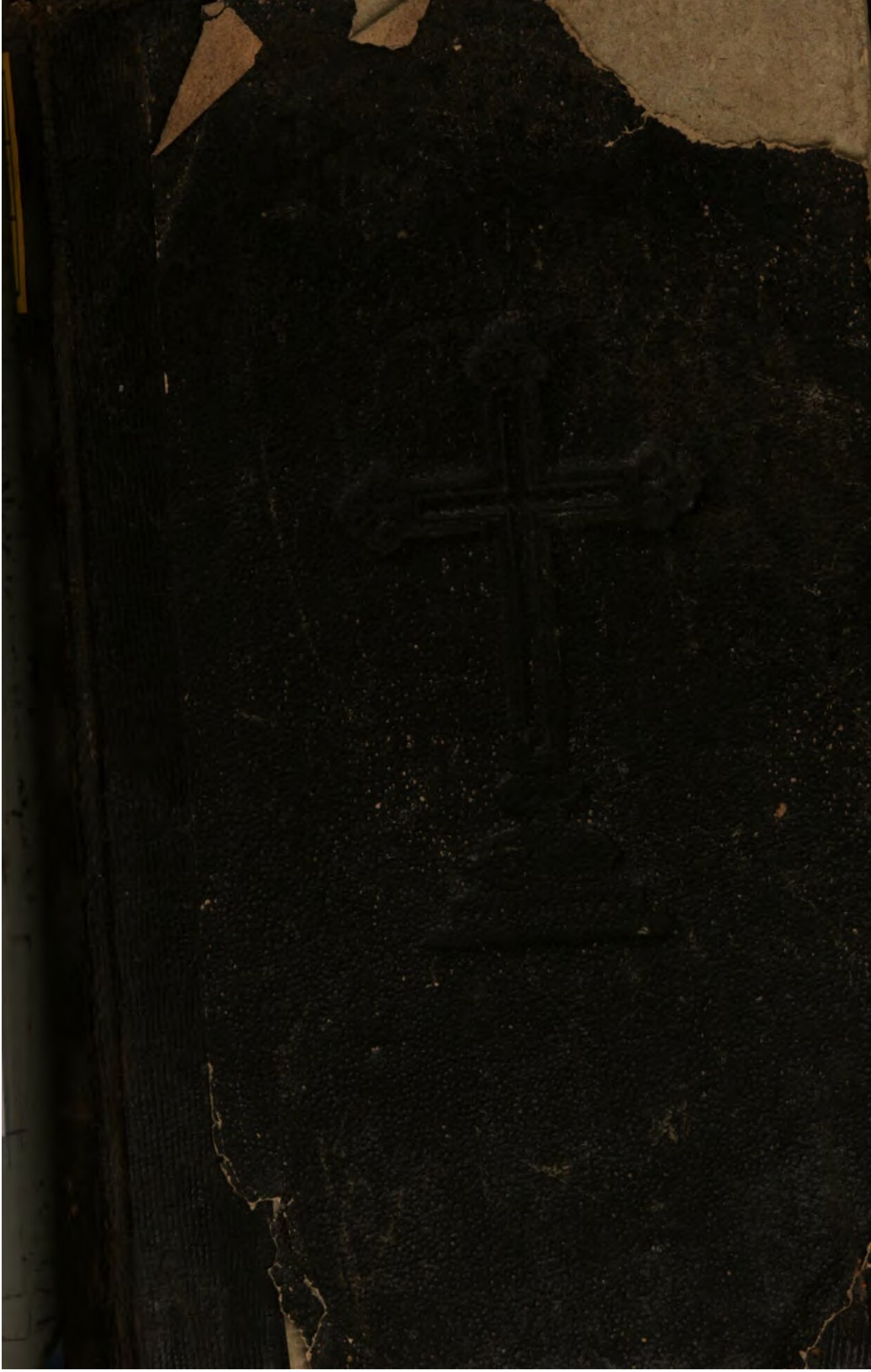


Asc. 5513 44

Franck Kelly

Domenichino pxt: C. Mayer sc.

Herr dein Wille geschehe!

Ein katholisches

Gebethbuch

für bejahrte Leute,

bei denen es beginnt Abend zu werden, und welche einst glückselig zu sterben wünschen.

Von dem Verfasser des Gebethbuches:

Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes ꝛc.

[Blum, Georg]

Bayerische Staatsbibliothek München

Enthält:

Morgen- und Abendgebethe, sechszehn verschiedene Meßandachten, tägliche Gebethe zur heil. Dreifaltigkeit, zum Namen Jesu, zum heil. Altarssakrament, zu den fünf Wunden u. s. w. Gebethe zur Verehrung Mariä und zu allen Heiligen; Stabat Mater, Bethstunde für alle Tage der Woche, Litaneien, Beichtgebethe, fünf verschiedene Kommunionandachten für die höchsten Festtage, nebst einer Kreuzweg-Andacht, und einigen Gebethen für Kranke ꝛc.

Siebente, vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einem Stahlstich.

Augsburg,
Verlag der Joseph Wolffischen Buchhandlung.
1849.

A | 64 | 348

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Man hat dermalen Gebethbücher für Kinder, für Jünglinge, für Jungfrauen und Verehlichte, aber ich kenne keines, welches blos allein für alte Leute bestimmt wäre, denen doch das Bethen das Nothwendigste ist, um ihr Leben gottselig zu beschließen. Ich glaube daher, dem hohen Alter einen Dienst zu erweisen, wenn ich ihm ein Gebethbuch in die Hände lege, welches zu einem ruhigen Hinscheiden verhelfen kann.

Ist der Mensch einmal ergraut, so rückt sein Abend heran, und er kann zu seinem Seelenheile nichts besseres mehr thun, als einen jeden folgenden Tag für seinen letzten Lebenstag ansehen, und sich zum Austritt aus dieser Sterblichkeit vorbereiten.

Die beste Vorbereitung zum Tode ist die, daß wir unsere in Sünden verlebten Jahre, in Bitterkeit des Herzens bereuen, und die künftigen wenigen Jahre oder Monate, die uns Gott noch schenkt, zur Buße, und zu guten Werken anwenden. Wir müssen Gottes Freundschaft, die wir durch sündigen verloren haben, durch Reue und Lebensbesserung wieder zu erlangen suchen, und uns bestreben, mit Gott so vertraut zu werden, wie ein gutes Kind mit seinem lieben Vater. Zu diesem kindlichen Vertrauen gelangen wir, am leichtesten, wenn wir öfter die Barmherzigkeit Gottes betrachten, der, um uns zu erlösen, seinen Sohn dem schmerzlichsten Leiden und bittersten Tod hingab; der sich auch noch täglich in einer jeden heiligen Messe, als Erlösungs-Opfer dem himmlischen Vater für uns darbringen läßt. Diese gänzliche Hingabe war aber Gottes unbegreiflicher Liebe noch nicht genug, sondern er will so gar bei einer jeden heiligen Kommunion selbst in uns eingehen, unser Eigenthum werden und uns heiligen; damit wenn der Tod uns von der Welt abruft, wir würdig vor Gott erscheinen mögen.

Sobald also ein Mensch zu hohen Jahren gekommen ist, kann er sich schon als einen Sterbenden betrachten, und er sollte dann keinen Tag vorbei gehen lassen, ohne einer heiligen Messe beigewohnt, und kein hohes Fest, ohne die heilige Kommunion empfangen zu haben. Dabei sollte er sich aber vorstellen, es sey dies das letzte heilige Meßopfer dem er beiwohne, die letzte heilige Kommunion die ihm gereicht würde, und als gienge er vom Tische des Herrn geraden Weges zu dem Richterstuhle Gottes. —

Jene aber, die aus Altersschwähe oder Kränklichkeit nicht mehr zur Kirche gehen, und persönlich dem heiligen Meßopfer nicht beiwohnen können, sollten in ihrer Stube, vor ihrem Kruzifix, oder auch auf ihrem Krankenlager im Geiste in die Kirche gehen. Das Zeichen mit der Glocke muß dem Kranken eine Stimme seyn, die ihm zuruft: Bereite dich, der Bräutigam kommt. — Kann der Kranke nicht laut bethen, so kann er doch still im Herzen denken, und in seinem Gemüthe mit Gott reden. Er kann im Geiste die heilige Hostie, welche der Priester am Altare zur Anbethung empor hebet, sehen, und mit Seufzen anbethen. — Sey der Mensch auch noch so alt oder schwächlich, so vermag er doch in seinen Gedanken sich am Tische des Herrn einzufinden, und in Demuth geistlicher Weise zu kommuniziren.

Ach, was könnte uns Glücklicheres begegnen, als daß wir noch an unserm Sterbetage eine kindliche Unterredung mit unserm Erlöser gehabt hätten. — Solche Unterredungen haben wir mit Gott, sowohl bei der geistlichen Kommunion unter der heiligen Messe, als bei der wirklichen am Tische des Herrn, wo wir den heiligsten Leib unsers Herrn empfangen.

Aber bei dieser heiligen Handlung können wir nicht ehrerbiethig genug erscheinen, und es muß besonders den bejahrten Christen ein Schauder durch

heben, wenn er bei dem heiligen Meßopfer den lebendigen Gott zur Anbethung in die Höhe heben sieht, und sich dabei denkt, daß er seinen Gott, den er jetzt in den Brodgestalten sieht und anbethet, nun auch bald in seiner Gottheit im Himmel sehen und anbethen wird.

O, fühlen wir es doch nur recht dankbar, wie Gott so gnädig gegen uns gehandelt hat, da er das heiligste Altarssakrament einsetzte. Dieß Geheimniß ist das größte Wunder unsers Heilandes, der höchste Beweis seiner Liebe; die unerschöpfliche Quelle seiner Gnaden. Es ist das Testament unsers Erlösers, und er konnte uns bei seinem Sterben nichts tröstlicheres hinterlassen, als das Versprechen: „Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der wird ewig leben."

O wie glücklich sind wir jedesmal, so oft wir der Gnade theilhaftig werden, dem heiligen Meßopfer beiwohnen zu können, oder unsern Gott, unsern Heiland und Erlöser, in der heiligen Kommunion zu empfangen. Schon eine einzige würdige Kommunion kann aus einem Sünder einen Heiligen machen. — Ach, wenn wir dann endlich aus diesem Leben scheiden, und mit unserm Gott im Herzen bei der Himmelsthüre ankommen, muß nicht da der ganze Himmel sich erfreuen, und in heiligem Jubel uns entgegenkommen und uns im Triumpfe in die göttliche Wohnung einführen?

Ach, erwägen wir nur recht, welche Seligkeit für uns in dem heiligsten Altarssakramente bereitet ist. Eine Seligkeit, wie sie nur die Heiligen im Himmel genießen. Wir nahen uns Gott, wie sie; wir werden mit Gott vereint, wie sie; und wir nehmen Theil an dem heiligen Gastmahle, in welchem der heiligste Leib Jesus, Gott selbst die Speise ist, durch deren Genuß wir ewig leben werden.

Da aber viele Menschen bei dieser hochheiligen Handlung nicht leicht Worte finden, ihr

inneres, frommes Gefühl vor Gott laut auszuspre-
chen, und so recht nach Wunsch bethen können,
ohne sogleich zerstreut zu werden, so hab' ich ge-
genwärtige Gebethe so eingerichtet, daß sie in dem
Herzen des bejahrten Christen jene Gefühle erwe-
cken, die ihn in seiner Lage, so nahe an der Pforte
der Ewigkeit trösten, ermuntern, und sein Herz vor
Gott, wie ein Kind vor dem Vater reden lassen. —
Wir müssen kindlich bethen; denn ein kindliches
Gebeth umfaßt das zerstreute Gemüth, und hebt
das Herz zu dem Throne Gottes empor.

Wer also einmal bis zum Abende seines Le-
bens vorgerückt ist, der sollte, wie ich schon oben
gesagt habe, täglich bei der heiligen Messe, wo
das Andenken an den Tod des Gottmenschen er-
neuert wird, sich zu seinem eigenen baldigen Hin-
scheiden vorbereiten, und eine jede seiner heiligen
Kommunionen, als seine letzte Wegzehrung mit
recht glühender Andacht empfangen. — Wenn dann
endlich seine letzte Stunde schlägt, kann er ruhig sei-
nen Geist in die Hände seines Schöpfers hingeben.

Wer auf diese Weise vorbereitet stirbt, der
darf getrost seinem Richter entgegen gehen, Jesus
ist ihm nicht mehr fremd, denn er ist ja sehr oft
bei ihm eingekehrt, und hat sein Abendmahl bei ihm
gehalten. — O gewiß! Jesus wird diesem Hinschei-
denden entgegen kommen, und ihn als einen bekann-
ten Freund in die selige Wohnung einführen, die er
denen bereitet hat, die ihn lieben.

Ach, ihr lieben, bejahrten Frommen! für die
ich dieses Gebethbuch verfaßt habe, wenn ihr da-
rinn einigen Trost findet, so bittet doch auch für
mich zwei und siebzig jährigen Greisen, daß Gott
auch mir eine glückselige Sterbstunde verleihen, und
meine Seele in den Himmel aufnehmen wolle, den
Euch allen von Herzen wünschet

der Verfasser.

Inhalt.

Seite

Vorrede, die ein jeder Leser wohl beherzigen soll.
Beim Anfange des Gebethes . . . 1
Morgengebeth 3
Abendgebeth 5
Meßgebethe bei einem hohen Amte . . . 7
— — bei einem Engelamte . . 30
— — um Erlangung des heil. Geistes 47
— — zur Ehre des heil. Namens Jesu 62
— — — des göttl. Herzens Jesu 75
— — — der göttl. Vorsichtigkeit 90
— — — des heil. Schutzengels 104
— — — der heil. Mutter Gottes 117
— — — des heil. Josephs . 132
Drei Meßgebethe für die heilige Fastenzeit:
Erstes Meßgebeth . . . 149
Zweites — . . . 165
Drittes — . . . 178
Meßgebethe zu Ehren der sieben Schmerzen Mariens . . . 192
— — — aller Heiligen . . 207
— — — des heiligen Antonius . 220
— — — für die Abgestorbenen . 235
Verschiedene Gebethe bei Besuchung des hochwürdigsten Guts und bei Nachmittagsandachten:
Zu der heiligsten Dreifaltigkeit . . 248
Zum heiligsten Namen Jesu . . . 250
Bitte zu Jesus 253
Anbethung des heiligsten Altarssakraments 255
Gebeth zu den heiligen fünf Wunden Jesu 259
— zu Jesus am Kreuze . . . 262
— zum heiligen Herzen Mariä . . 265
Stabat Mater 266
Empfehlung in den Schutz der schmerzhaft. Mutter 279
Freudengebeth zu Maria 281
Bitte zur heiligen Mutter Gottes . . 282
Gebethe zum heiligen Joseph . . 283 — 289

Seite

Gebeth zum heiligen Antonius von Padua 290
— zum heiligen Aloysius Gonzaga . 291
— um Erlangung der Tugenden des heiligen Aloysius 293
— z. h. Aloysius um Beständigkeit im Guten 294
— zur heiligen Barbara . . . 296
— zum heiligen Sebastian . . . 297
— für die Feinde 298
— zur Zeit allgemeiner Drangsal . 301
— zur Zeit großer Sterblichkeit . 304
Bethstunde zur Verehrung des Leidens und Sterbens unsers göttlichen Erlösers, auf jeden Tag der Woche . 306 — 346
Litanei von dem heil. Sakramente des Altars 347
Lauretanische Litanei 351
Litanei von allen Heiligen . . . 355
Litanei für die Abgestorbenen . . . 362
Gebeth zur h. Mutter Gottes um ein seliges Ende 365
Beichtgebethe, vor der heiligen Beicht . 369
— nach der heiligen Beicht . . 377
Kommuniongebethe für alle Sonn- u. Festtage:
Vorbereitungsgebeth bei einer jeden heiligen Kommunion 379
Kommuniongebethe zu Gott dem Vater ꝛc. 383
Gebeth nach der heiligen Kommunion . 392
— den Ablaß zu gewinnen . . 402
— den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern 403
Andachtsübungen bei der heiligen Kommunion:
— — — am hohen Osterfeste . 404
— — — am heiligen Pfingstfeste . 421
— — — am Feste der Geburt Jesu 433
Kommuniongebethe an den Festtagen der heiligen Mutter Gottes . . . 452
Jesus der Sohn Gottes auf seinem Leidenswege; eine Nachmittagsandacht an allen Kommuniontagen 469
Erinnerungen und Gebethe für Kranke 494 — 504

Inhalt.

Seite

Vorrede, die ein jeder Leser wohl beherzigen soll.
Beim Anfange des Gebethes . . . 1
Morgengebeth 3
Abendgebeth 5
Meßgebethe bei einem hohen Amte . . . 7
— — bei einem Engelamte . . 30
— — um Erlangung des heil. Geistes 47
— — zur Ehre des heil. Namens Jesu 62
— — — des göttl. Herzens Jesu 75
— — — der göttl. Vorsichtigkeit 90
— — — des heil. Schutzengels 104
— — — der heil. Mutter Gottes 117
— — — des heil. Josephs . 132
Drei Meßgebethe für die heilige Fastenzeit:
Erstes Meßgebeth . . . 149
Zweites — . . . 165
Drittes — . . . 178
Meßgebethe zu Ehren der sieben Schmerzen Mariens . . . 192
— — — aller Heiligen . . 207
— — — des heiligen Antonius . 220
— — — für die Abgestorbenen . 235
Verschiedene Gebethe bei Besuchung des hochwürdigsten Guts und bei Nachmittagsandachten:
Zu der heiligsten Dreifaltigkeit . . 248
Zum heiligsten Namen Jesu . . . 250
Bitte zu Jesus 253
Anbethung des heiligsten Altarssakraments 255
Gebeth zu den heiligen fünf Wunden Jesu 259
— zu Jesus am Kreuze . . . 262
— zum heiligen Herzen Mariä . . 265
Stabat Mater 266
Empfehlung in den Schutz der schmerzhaft. Mutter 279
Freudengebeth zu Maria 281
Bitte zur heiligen Mutter Gottes . . 282
Gebethe zum heiligen Joseph . . 283 — 289

Seite

Gebeth zum heiligen Antonius von Padua 290
— zum heiligen Aloysius Gonzaga . 291
— um Erlangung der Tugenden des heiligen Aloysius 293
— z. h. Aloysius um Beständigkeit im Guten 294
— zur heiligen Barbara . . . 296
— zum heiligen Sebastian . . . 297
— für die Feinde 298
— zur Zeit allgemeiner Drangsal . 301
— zur Zeit großer Sterblichkeit . 304
Bethstunde zur Verehrung des Leidens und Sterbens unsers göttlichen Erlösers, auf jeden Tag der Woche . 306 — 346
Litanei von dem heil. Sakramente des Altars 347
Lauretanische Litanei 351
Litanei von allen Heiligen . . . 355
Litanei für die Abgestorbenen . . . 362
Gebeth zur h. Mutter Gottes um ein seliges Ende 365
Beichtgebethe, vor der heiligen Beicht . 369
— nach der heiligen Beicht . . 377
Kommuniongebethe für alle Sonn- u. Festtage:
Vorbereitungsgebeth bei einer jeden heiligen Kommunion 379
Kommuniongebethe zu Gott dem Vater ꝛc. 383
Gebeth nach der heiligen Kommunion . 392
— den Ablaß zu gewinnen . . 402
— den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern 403
Andachtsübungen bei der heiligen Kommunion:
— — — am hohen Osterfeste . 404
— — — am heiligen Pfingstfeste . 421
— — — am Feste der Geburt Jesu 433
Kommuniongebethe an den Festtagen der heiligen Mutter Gottes . . . 452
Jesus der Sohn Gottes auf seinem Leidenswege; eine Nachmittagsandacht an allen Kommuniontagen 469
Erinnerungen und Gebethe für Kranke 494 — 504

Bayerische Staatsbibliothek München

Beim Anfang des Gebethes.

Ewiger Gott, Vater im Himmel! um deiner göttlichen Majestät meine Ehrfurcht und kindliche Liebe zu bezeigen, erhebe ich mein Herz zu dir im Gebethe, und wünsche mit jener Ehrerbiethung und Liebe bethen zu können, wie Jesus Christus dein göttlicher Sohn auf Erden gebethet hat. Da wir Menschen aber ohne deine Gnade nicht einmal den Namen „Jesus" würdig aussprechen vermögen, so bitte ich vor Allem um den heiligen Geist.

O heiliger Geist! du Geist der Andacht, komm auf mich herab, und erfülle mein Herz mit Ehrfurcht und mit heiligen Empfindungen, damit ich kindlich und Gott wohlgefällig bethe.

Heiliger Schutzengel, du mein Beschützer, entferne von mir alle sündhafte Gedanken und Zerstreuungen, damit ich mit reinem Herzen bethe.

	Seite
Gebeth zum heiligen Antonius von Padua	290
— zum heiligen Aloysius Gonzaga .	291
— um Erlangung der Tugenden des heiligen Aloysius	293
— z. h. Aloysius um Beständigkeit im Guten	294
— zur heiligen Barbara . . .	296
— zum heiligen Sebastian . . .	297
— für die Feinde	298
— zur Zeit allgemeiner Drangsal .	301
— zur Zeit großer Sterblichkeit .	304
Bethstunde zur Verehrung des Leidens und Sterbens unsers göttlichen Erlösers, auf jeden Tag der Woche .	306 — 346
Litanei von dem heil. Sakramente des Altars	347
Lauretanische Litanei	351
Litanei von allen Heiligen . . .	355
Litanei für die Abgestorbenen . . .	362
Gebeth zur h. Mutter Gottes um ein seliges Ende	365
Beichtgebethe, vor der heiligen Beicht .	369
— nach der heiligen Beicht . .	377
Kommuniongebethe für alle Sonn- u. Festtage:	
Vorbereitungsgebeth bei einer jeden heiligen Kommunion	379
Kommuniongebethe zu Gott dem Vater ꝛc.	383
Gebeth nach der heiligen Kommunion .	392
— den Ablaß zu gewinnen . .	402
— den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern	403
Andachtsübungen bei der heiligen Kommunion:	
— — — am hohen Osterfeste .	404
— — — am heiligen Pfingstfeste .	421
— — — am Feste der Geburt Jesu	433
Kommuniongebethe an den Festtagen der heiligen Mutter Gottes . . .	452
Jesus der Sohn Gottes auf seinem Leidenswege; eine Nachmittagsandacht an allen Kommuniontagen	469
Erinnerungen und Gebethe für Kranke	494 — 504

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Beim Anfang des Gebethes.

Ewiger Gott, Vater im Himmel! um deiner göttlichen Majestät meine Ehrfurcht und kindliche Liebe zu bezeigen, erhebe ich mein Herz zu dir im Gebethe, und wünsche mit jener Ehrerbiethung und Liebe bethen zu können, wie Jesus Christus dein göttlicher Sohn auf Erden gebethet hat. Da wir Menschen aber ohne deine Gnade nicht einmal den Namen „Jesus" würdig auszusprechen vermögen, so bitte ich vor Allem um den heiligen Geist.

O heiliger Geist! du Geist der Andacht, komm auf mich herab, und erfülle mein Herz mit Ehrfurcht und mit heiligen Empfindungen, damit ich kindlich und Gott wohlgefällig bethe.

Heiliger Schutzengel, du mein Beschützer, entferne von mir alle sündhafte Gedanken und Zerstreuungen, damit ich mit reinem Herzen bethe.

Seite

Gebeth zum heiligen Antonius von Padua 290
— zum heiligen Aloysius Gonzaga . 291
— um Erlangung der Tugenden des heiligen Aloysius 293
— z. h. Aloysius um Beständigkeit im Guten 294
— zur heiligen Barbara . . . 296
— zum heiligen Sebastian . . . 297
— für die Feinde 298
— zur Zeit allgemeiner Drangsal . 301
— zur Zeit großer Sterblichkeit . 304
Bethstunde zur Verehrung des Leidens und Sterbens unsers göttlichen Erlösers, auf jeden Tag der Woche . 306 — 346
Litanei von dem heil. Sakramente des Altars 347
Lauretanische Litanei 351
Litanei von allen Heiligen . . . 355
Litanei für die Abgestorbenen . . . 362
Gebeth zur h. Mutter Gottes um ein seliges Ende 365
Beichtgebethe, vor der heiligen Beicht . 369
— nach der heiligen Beicht . . 377
Kommuniongebethe für alle Sonn- u. Festtage:
Vorbereitungsgebeth bei einer jeden heiligen Kommunion 379
Kommuniongebethe zu Gott dem Vater ꝛc. 383
Gebeth nach der heiligen Kommunion . 392
— den Ablaß zu gewinnen . . 402
— den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern 403
Andachtsübungen bei der heiligen Kommunion:
— — — am hohen Osterfeste . 404
— — — am heiligen Pfingstfeste . 421
— — — am Feste der Geburt Jesu 433
Kommuniongebethe an den Festtagen der heiligen Mutter Gottes . . . 452
Jesus der Sohn Gottes auf seinem Leidenswege; eine Nachmittagsandacht an allen Kommuniontagen 469
Erinnerungen und Gebethe für Kranke 494 — 504

Bayerische Staatsbibliothek München

Beim Anfang des Gebethes.

Ewiger Gott, Vater im Himmel! um deiner göttlichen Majestät meine Ehrfurcht und kindliche Liebe zu bezeigen, erhebe ich mein Herz zu dir im Gebethe, und wünsche mit jener Ehrerbiethung und Liebe bethen zu können, wie Jesus Christus dein göttlicher Sohn auf Erden gebethet hat. Da wir Menschen aber ohne deine Gnade nicht einmal den Namen „Jesus" würdig auszusprechen vermögen, so bitte ich vor Allem um den heiligen Geist.

O heiliger Geist! du Geist der Andacht, komm auf mich herab, und erfülle mein Herz mit Ehrfurcht und mit heiligen Empfindungen, damit ich kindlich und Gott wohlgefällig bethe.

Heiliger Schutzengel, du mein Beschützer, entferne von mir alle sündhafte Gedanken und Zerstreuungen, damit ich mit reinem Herzen bethe.

Seite

Gebeth zum heiligen Antonius von Padua 290
— zum heiligen Aloysius Gonzaga . 291
— um Erlangung der Tugenden des heiligen Aloysius 293
— z. h. Aloysius um Beständigkeit im Guten 294
— zur heiligen Barbara . . . 296
— zum heiligen Sebastian . . . 297
— für die Feinde 298
— zur Zeit allgemeiner Drangsal . 301
— zur Zeit großer Sterblichkeit . 304
Bethstunde zur Verehrung des Leidens und Sterbens unsers göttlichen Erlösers, auf jeden Tag der Woche . 306 — 346
Litanei von dem heil. Sakramente des Altars 347
Lauretanische Litanei 351
Litanei von allen Heiligen . . . 355
Litanei für die Abgestorbenen . . . 362
Gebeth zur h. Mutter Gottes um ein seliges Ende 365
Beichtgebethe, vor der heiligen Beicht . 369
— nach der heiligen Beicht . . 377
Kommuniongebethe für alle Sonn- u. Festtage:
Vorbereitungsgebeth bei einer jeden heiligen Kommunion 379
Kommuniongebethe zu Gott dem Vater ꝛc. 383
Gebeth nach der heiligen Kommunion . 392
— den Ablaß zu gewinnen . . 402
— den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern 403
Andachtsübungen bei der heiligen Kommunion:
— — — am hohen Osterfeste . 404
— — — am heiligen Pfingstfeste . 421
— — — am Feste der Geburt Jesu 433
Kommuniongebethe an den Festtagen der heiligen Mutter Gottes . . . 452
Jesus der Sohn Gottes auf seinem Leidenswege; eine Nachmittagsandacht an allen Kommuniontagen 469
Erinnerungen und Gebethe für Kranke 494 — 504

Bayerische Staatsbibliothek München

Beim Anfang des Gebethes.

Ewiger Gott, Vater im Himmel! um deiner göttlichen Majestät meine Ehrfurcht und kindliche Liebe zu bezeigen, erhebe ich mein Herz zu dir im Gebethe, und wünsche mit jener Ehrerbiethung und Liebe bethen zu können, wie Jesus Christus dein göttlicher Sohn auf Erden gebethet hat. Da wir Menschen aber ohne deine Gnade nicht einmal den Namen „Jesus" würdig auszusprechen vermögen, so bitte ich vor Allem um den heiligen Geist.

O heiliger Geist! du Geist der Andacht, komm auf mich herab, und erfülle mein Herz mit Ehrfurcht und mit heiligen Empfindungen, damit ich kindlich und Gott wohlgefällig bethe.

Heiliger Schutzengel, du mein Beschützer, entferne von mir alle sündhafte Gedanken und Zerstreuungen, damit ich mit reinem Herzen bethe.

	Seite
Gebeth zum heiligen Antonius von Padua	290
— zum heiligen Aloysius Gonzaga .	291
— um Erlangung der Tugenden des heiligen Aloysius	293
— z. h. Aloysius um Beständigkeit im Guten	294
— zur heiligen Barbara . . .	296
— zum heiligen Sebastian . . .	297
— für die Feinde	298
— zur Zeit allgemeiner Drangsal .	301
— zur Zeit großer Sterblichkeit .	304
Bethstunde zur Verehrung des Leidens und Sterbens unsers göttlichen Erlösers, auf jeden Tag der Woche . 306 —	346
Litanei von dem heil. Sakramente des Altars	347
Lauretanische Litanei	351
Litanei von allen Heiligen . . .	355
Litanei für die Abgestorbenen . . .	362
Gebeth zur h. Mutter Gottes um ein seliges Ende	365
Beichtgebethe, vor der heiligen Beicht .	369
— nach der heiligen Beicht . .	377
Kommuniongebethe für alle Sonn- u. Festtage:	
Vorbereitungsgebeth bei einer jeden heiligen Kommunion	379
Kommuniongebethe zu Gott dem Vater ꝛc.	383
Gebeth nach der heiligen Kommunion .	392
— den Ablaß zu gewinnen . .	402
— den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern	403
Andachtsübungen bei der heiligen Kommunion:	
— — — am hohen Osterfeste .	404
— — — am heiligen Pfingstfeste .	421
— — — am Feste der Geburt Jesu	433
Kommuniongebethe an den Festtagen der heiligen Mutter Gottes	452
Jesus der Sohn Gottes auf seinem Leidenswege; eine Nachmittagsandacht an allen Kommuniontagen	469
Erinnerungen und Gebethe für Kranke 494 —	504

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Beim Anfang des Gebethes.

Ewiger Gott, Vater im Himmel! um deiner göttlichen Majestät meine Ehrfurcht und kindliche Liebe zu bezeigen, erhebe ich mein Herz zu dir im Gebethe, und wünsche mit jener Ehrerbiethung und Liebe bethen zu können, wie Jesus Christus dein göttlicher Sohn auf Erden gebethet hat. Da wir Menschen aber ohne deine Gnade nicht einmal den Namen „Jesus" würdig auszusprechen vermögen, so bitte ich vor Allem um den heiligen Geist.

O heiliger Geist! du Geist der Andacht, komm auf mich herab, und erfülle mein Herz mit Ehrfurcht und mit heiligen Empfindungen, damit ich kindlich und Gott wohlgefällig bethe.

Heiliger Schutzengel, du mein Beschützer, entferne von mir alle sündhafte Gedanken und Zerstreuungen, damit ich mit reinem Herzen bethe.

O ihr heiligen Engel und seligen Geister, die ihr in ewiger Anbethung vor dem Throne Gottes versammelt seyd, und auch du, o Königin der Engel, heilige Maria, helfet mir lobpreisen und anbethen den dreieinigen Gott, den Herrn des Himmels und der Erde.

Gütigster Vater, barmherziger Gott, wende dein Ohr zu meinem Gebeth, und erhöre mich! Erbarme dich auch aller Menschen die jetzt zu dir bethen, und in ihrer Noth zu dir rufen. Insonderheit erbarme dich der Bejahrten und Kranken, die vielleicht in Kurzem vor deinem Gericht erscheinen werden, und verleihe allen denen, die heute in Ergebung ihres Willens in den Deinigen sterben, einen glückseligen Tod, und eine fröhliche Auferstehung, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, Amen.

Morgengebeth.

O mein Gott! zu dir erhebe ich mein Gemüth, und sage dir von Grund meines Herzens Dank, daß du mich abermal einen Tag hast erleben lassen, an dem ich dir dienen, und mein Heil wirken kann. Allmächtiger, gütiger Vater! du hast mich zu deinem Dienste erschaffen, und hast aus väterlicher Liebe mich so viele Jahre am Leben erhalten, und für mich gesorgt; ach, und ich habe dir für alle deine großen Wohlthaten so wenig gedankt. O gieb mir doch die Gnade, daß dieser heutige Tag, ein Tag des Heils für mich werde, und daß ich ihn ohne Sünde zu deiner Ehre, und deinem Wohlgefallen zubringe. Ja, guter Vater, ich will mich vor aller Sünde hüten und mich bestreben, das zu thun, was du mir zu thun befohlen hast, und wodurch ich mich deiner Vaterliebe würdig mache.

O mein Jesus, mein Heiland und Erlöser! nur durch dich, durch deine Verdienste, ist es uns Menschen erlaubt, mit Gott, als unserm Vater reden zu dürfen, und du hast uns sogar versichert,

Daß wir in unserm Gebeth erhört werden, wenn wir glaubensvoll in deinem Namen bitten. O mein Gott! ich bitte also mit kindlichem Vertrauen im heiligsten Namen Jesu, um die Gnade, daß ich nicht nur den heutigen Tag, sondern meine noch übrigen Lebenstage, so fromm und gottesfürchtig zubringe, daß ich würdig werde, einstens in die ewige Seligkeit aufgenommen zu werden. Dies also, liebster Vater, ist die Bitte meines Herzens, ach, erhöre sie, und gieb mir Kraft und Stärke, meinen Vorsatz: dir treu zu dienen, auch genau zu erfüllen, und wenn Gott mich heute noch von der Welt abrufen sollte, es mich freuen möge, den heutigen Tag erlebt zu haben. Was ich also heute denke, rede, und thue, sey Alles im heiligsten Namen Jesu zur Ehre Gottes gedacht, geredet und gethan.

Allerseligste Jungfrau, Mutter meines Heilandes! mein heiliger Schutzengel und ihr lieben Heiligen im Himmel! ich ehre und liebe euch, als meine treuen Freunde, und empfehle mich eurer Fürbitte bei Gott, jetzt, und in der Stunde meines Hinscheidens, Amen.

Abendgebeth.

Ewiger Gott! Vater im Himmel! mit Dank und Preis zu dir, habe ich heut diesen Tag im heiligsten Namen Jesu angefangen, und mit Dank und Preis will ich denselben auch im Namen Jesu beschliessen. Ich danke dir also, o mein Gott, für alles Gute, was du mir heute am Leibe und an der Seele erwiesen hast, jedoch aber fühle ich mich sehr beschämt, wenn ich mich ernstlich frage: Wie habe ich mich heute betragen? .. Habe ich meine guten Vorsätze gehalten? .. Habe ich keine Sünde freiwillig begangen? .. Habe ich an meinen baldigen Tod gedacht, und an Gericht und Ewigkeit? .. Wie steht es um meine Seele, wenn ich heute Nacht sterben sollte? .. Barmherziger Gott, ach, wie so manches Gute hab ich unterlassen, und wie so manchen Fehler begangen, und wie tief bin ich aufs Neue vor dir verschuldet. Gleich dem offnen Sünder schlage ich voll Reue an meine Brust, und bitte: Sey mir armen Sünder gnädig! verzeih mir; denn ich bin schwach, und ich weiß

keinen Trost zu finden, als bei dir. Ich bitte, o Vater der Barmherzigkeit! durch die Wunden und das Blut Jesu, meines Erlösers, du wollest mich Elenden nicht verstossen. Es thut mir leid, daß ich abermal gefehlt habe. Ja, ich müßte verzweifeln, wenn du nicht in mein Herz sehen, und wissen könntest, daß es mir leid thut, dich meinen Gott und Vater durch meine Sünden beleidigt zu haben. Vater, ich bin in deiner Hand! bewahre mich vor einem jähen Tod, und wenn ich mich zum letztenmale zur Ruhe lege, dann gieb deine Gnade, daß ich jenseits glückselig erwache. Gieb auch allen Kranken und Unglücklichen eine ruhige Nacht, und insbesondere denen die heute Nacht sterben werden, verleihe einen glückseligen Tod.

Heilige Mutter Gottes! heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe; bittet, daß ich einstens zu euch in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh auf uns herab, die wir in Andacht hier vor deinem Altar versammelt sind, um in Vereinigung mit dem Priester, dir, dem Herrn des Himmels und der Erde, das heiligste, kostbarste und wohlgefälligste Opfer darzubringen. Wir erneuern hier auf dem Altare das große Opfer der Menschenerlösung in dem Kreuztode deines Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir dich loben, preisen und anbethen. Aber; o mein Gott, ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, der die längste Zeit seines Lebens dir ungehorsam war; im Leichtsinne Deiner vergaß, und Sünden auf Sünden gehäufet hat. Ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage von Reue durchdrungen an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld! Ach, dir

keinen Trost zu finden, als bei dir. Ich bitte, o Vater der Barmherzigkeit! durch die Wunden und das Blut Jesu, meines Erlösers, du wollest mich Elenden nicht verstossen. Es thut mir leid, daß ich abermal gefehlt habe. Ja, ich müßte verzweifeln, wenn du nicht in mein Herz sehen, und wissen könntest, daß es mir leid thut, dich meinen Gott und Vater durch meine Sünden beleidigt zu haben. Vater, ich bin in deiner Hand! bewahre mich vor einem jähen Tod, und wenn ich mich zum letztenmale zur Ruhe lege, dann gieb deine Gnade, daß ich jenseits glückselig erwache. Gieb auch allen Kranken und Unglücklichen eine ruhige Nacht, und insbesondere denen die heute Nacht sterben werden, verleihe einen glückseligen Tod.

Heilige Mutter Gottes! heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe; bittet, daß ich einstens zu euch in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh auf uns herab, die wir in Andacht hier vor deinem Altar versammelt sind, um in Vereinigung mit dem Priester, dir, dem Herrn des Himmels und der Erde, das heiligste, kostbarste und wohlgefälligste Opfer darzubringen. Wir erneuern hier auf dem Altare das große Opfer der Menschenerlösung in dem Kreuztode deines Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir dich loben, preisen und anbethen. Aber; o mein Gott, ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, der die längste Zeit seines Lebens dir ungehorsam war; im Leichtsinne Deiner vergaß, und Sünden auf Sünden gehäufet hat. Ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage von Reue durchdrungen an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld! Ach, dir

keinen Trost zu finden, als bei dir. Ich bitte, o Vater der Barmherzigkeit! durch die Wunden und das Blut Jesu, meines Erlösers, du wollest mich Elenden nicht verstossen. Es thut mir leid, daß ich abermal gefehlt habe. Ja, ich müßte verzweifeln, wenn du nicht in mein Herz sehen, und wissen könntest, daß es mir leid thut, dich meinen Gott und Vater durch meine Sünden beleidigt zu haben. Vater, ich bin in deiner Hand! bewahre mich vor einem jähen Tod, und wenn ich mich zum letztenmale zur Ruhe lege, dann gieb deine Gnade, daß ich jenseits glückselig erwache. Gieb auch allen Kranken und Unglücklichen eine ruhige Nacht, und insbesondere denen die heute Nacht sterben werden, verleihe einen glückseligen Tod.

Heilige Mutter Gottes! heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe; bittet, daß ich einstens zu euch in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh auf uns herab, die wir in Andacht hier vor deinem Altar versammelt sind, um in Vereinigung mit dem Priester, dir, dem Herrn des Himmels und der Erde, das heiligste, kostbarste und wohlgefälligste Opfer darzubringen. Wir erneuern hier auf dem Altare das große Opfer der Menschenerlösung in dem Kreuztode deines Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir dich loben, preisen und anbethen. Aber; o mein Gott, ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, der die längste Zeit seines Lebens dir ungehorsam war; im Leichtsinne Deiner vergaß, und Sünden auf Sünden gehäufet hat. Ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage von Reue durchdrungen an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld! Ach, dir

keinen Trost zu finden, als bei dir. Ich bitte, o Vater der Barmherzigkeit! durch die Wunden und das Blut Jesu, meines Erlösers, du wollest mich Elenden nicht verstossen. Es thut mir leid, daß ich abermal gefehlt habe. Ja, ich müßte verzweifeln, wenn du nicht in mein Herz sehen, und wissen könntest, daß es mir leid thut, dich meinen Gott und Vater durch meine Sünden beleidigt zu haben. Vater, ich bin in deiner Hand! bewahre mich vor einem jähen Tod, und wenn ich mich zum letztenmale zur Ruhe lege, dann gieb deine Gnade, daß ich jenseits glückselig erwache. Gieb auch allen Kranken und Unglücklichen eine ruhige Nacht, und insbesondere denen die heute Nacht sterben werden, verleihe einen glückseligen Tod.

Heilige Mutter Gottes! heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe; bittet, daß ich einstens zu euch in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh auf uns herab, die wir in Andacht hier vor deinem Altar versammelt sind, um in Vereinigung mit dem Priester, dir, dem Herrn des Himmels und der Erde, das heiligste, kostbarste und wohlgefälligste Opfer darzubringen. Wir erneuern hier auf dem Altare das große Opfer der Menschenerlösung in dem Kreuztode deines Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir dich loben, preisen und anbethen. Aber; o mein Gott, ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, der die längste Zeit seines Lebens dir ungehorsam war; im Leichtsinne Deiner vergaß, und Sünden auf Sünden gehäufet hat. Ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage von Reue durchdrungen an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld! Ach, dir

keinen Trost zu finden, als bei dir. Ich bitte, o Vater der Barmherzigkeit! durch die Wunden und das Blut Jesu, meines Erlösers, du wollest mich Elenden nicht verstossen. Es thut mir leid, daß ich abermal gefehlt habe. Ja, ich müßte verzweifeln, wenn du nicht in mein Herz sehen, und wissen könntest, daß es mir leid thut, dich meinen Gott und Vater durch meine Sünden beleidigt zu haben. Vater, ich bin in deiner Hand! bewahre mich vor einem jähen Tod, und wenn ich mich zum letztenmale zur Ruhe lege, dann gieb deine Gnade, daß ich jenseits glückselig erwache. Gieb auch allen Kranken und Unglücklichen eine ruhige Nacht, und insbesondere denen die heute Nacht sterben werden, verleihe einen glückseligen Tod.

Heilige Mutter Gottes! heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe; bittet, daß ich einstens zu euch in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh auf uns herab, die wir in Andacht hier vor deinem Altar versammelt sind, um in Vereinigung mit dem Priester, dir, dem Herrn des Himmels und der Erde, das heiligste, kostbarste und wohlgefälligste Opfer darzubringen. Wir erneuern hier auf dem Altare das große Opfer der Menschenerlösung in dem Kreuztode deines Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir dich loben, preisen und anbethen. Aber; o mein Gott, ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, der die längste Zeit seines Lebens dir ungehorsam war; im Leichtsinne Deiner vergaß, und Sünden auf Sünden gehäufet hat. Ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage von Reue durchdrungen an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld! Ach, dir

keinen Trost zu finden, als bei dir. Ich bitte, o Vater der Barmherzigkeit! durch die Wunden und das Blut Jesu, meines Erlösers, du wollest mich Elenden nicht verstossen. Es thut mir leid, daß ich abermal gefehlt habe. Ja, ich müßte verzweifeln, wenn du nicht in mein Herz sehen, und wissen könntest, daß es mir leid thut, dich meinen Gott und Vater durch meine Sünden beleidigt zu haben. Vater, ich bin in deiner Hand! bewahre mich vor einem jähen Tod, und wenn ich mich zum letztenmale zur Ruhe lege, dann gieb deine Gnade, daß ich jenseits glückselig erwache. Gieb auch allen Kranken und Unglücklichen eine ruhige Nacht, und insbesondere denen die heute Nacht sterben werden, verleihe einen glückseligen Tod.

Heilige Mutter Gottes! heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe; bittet, daß ich einstens zu euch in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh auf uns herab, die wir in Andacht hier vor deinem Altar versammelt sind, um in Vereinigung mit dem Priester, dir, dem Herrn des Himmels und der Erde, das heiligste, kostbarste und wohlgefälligste Opfer darzubringen. Wir erneuern hier auf dem Altare das große Opfer der Menschenerlösung in dem Kreuztode deines Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir dich loben, preisen und anbethen. Aber; o mein Gott, ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, der die längste Zeit seines Lebens dir ungehorsam war; im Leichtsinne Deiner vergaß, und Sünden auf Sünden gehäufet hat. Ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage von Reue durchdrungen an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld! Ach, dir

keinen Trost zu finden, als bei dir. Ich bitte, o Vater der Barmherzigkeit! durch die Wunden und das Blut Jesu, meines Erlösers, du wollest mich Elenden nicht verstossen. Es thut mir leid, daß ich abermal gefehlt habe. Ja, ich müßte verzweifeln, wenn du nicht in mein Herz sehen, und wissen könntest, daß es mir leid thut, dich meinen Gott und Vater durch meine Sünden beleidigt zu haben. Vater, ich bin in deiner Hand! bewahre mich vor einem jähen Tod, und wenn ich mich zum letztenmale zur Ruhe lege, dann gieb deine Gnade, daß ich jenseits glückselig erwache. Gieb auch allen Kranken und Unglücklichen eine ruhige Nacht, und insbesondere denen die heute Nacht sterben werden, verleihe einen glückseligen Tod.

Heilige Mutter Gottes! heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe; bittet, daß ich einstens zu euch in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh auf uns herab, die wir in Andacht hier vor deinem Altar versammelt sind, um in Vereinigung mit dem Priester, dir, dem Herrn des Himmels und der Erde, das heiligste, kostbarste und wohlgefälligste Opfer darzubringen. Wir erneuern hier auf dem Altare das große Opfer der Menschenerlösung in dem Kreuztode deines Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir dich loben, preisen und anbethen. Aber; o mein Gott, ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, der die längste Zeit seines Lebens dir ungehorsam war; im Leichtsinne Deiner vergaß, und Sünden auf Sünden gehäufet hat. Ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage von Reue durchdrungen an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld! Ach, dir

keinen Trost zu finden, als bei dir. Ich bitte, o Vater der Barmherzigkeit! durch die Wunden und das Blut Jesu, meines Erlösers, du wollest mich Elenden nicht verstossen. Es thut mir leid, daß ich abermal gefehlt habe. Ja, ich müßte verzweifeln, wenn du nicht in mein Herz sehen, und wissen könntest, daß es mir leid thut, dich meinen Gott und Vater durch meine Sünden beleidigt zu haben. Vater, ich bin in deiner Hand! bewahre mich vor einem jähen Tod, und wenn ich mich zum letztenmale zur Ruhe lege, dann gieb deine Gnade, daß ich jenseits glückselig erwache. Gieb auch allen Kranken und Unglücklichen eine ruhige Nacht, und insbesondere denen die heute Nacht sterben werden, verleihe einen glückseligen Tod.

Heilige Mutter Gottes! heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe; bittet, daß ich einstens zu euch in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Schnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh auf uns herab, die wir in Andacht hier vor deinem Altar versammelt sind, um in Vereinigung mit dem Priester, dir, dem Herrn des Himmels und der Erde, das heiligste, kostbarste und wohlgefälligste Opfer darzubringen. Wir erneuern hier auf dem Altare das große Opfer der Menschenerlösung in dem Kreuztode deines Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir dich loben, preisen und anbethen. Aber; o mein Gott, ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, der die längste Zeit seines Lebens dir ungehorsam war; im Leichtsinne Deiner vergaß, und Sünden auf Sünden gehäufet hat. Ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage von Reue durchdrungen an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld! Ach, dir

keinen Trost zu finden, als bei dir. Ich bitte, o Vater der Barmherzigkeit! durch die Wunden und das Blut Jesu, meines Erlösers, du wollest mich Elenden nicht verstossen. Es thut mir leid, daß ich abermal gefehlt habe. Ja, ich müßte verzweifeln, wenn du nicht in mein Herz sehen, und wissen könntest, daß es mir leid thut, dich meinen Gott und Vater durch meine Sünden beleidigt zu haben. Vater, ich bin in deiner Hand! bewahre mich vor einem jähen Tod, und wenn ich mich zum letztenmale zur Ruhe lege, dann gieb deine Gnade, daß ich jenseits glückselig erwache. Gieb auch allen Kranken und Unglücklichen eine ruhige Nacht, und insbesondere denen die heute Nacht sterben werden, verleihe einen glückseligen Tod.

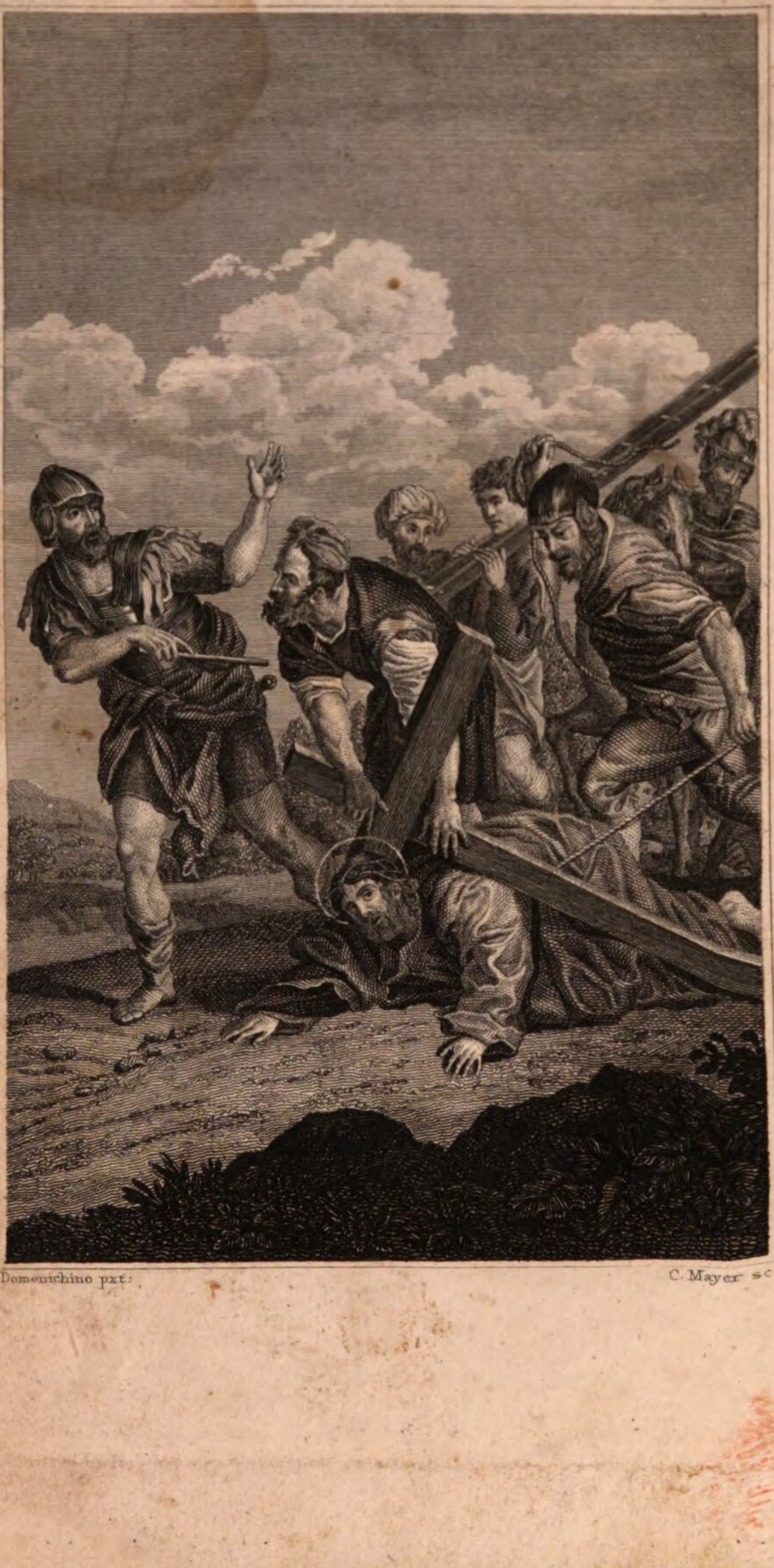
Heilige Mutter Gottes! heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe; bittet, daß ich einstens zu euch in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh auf uns herab, die wir in Andacht hier vor deinem Altar versammelt sind, um in Vereinigung mit dem Priester, dir, dem Herrn des Himmels und der Erde, das heiligste, kostbarste und wohlgefälligste Opfer darzubringen. Wir erneuern hier auf dem Altare das große Opfer der Menschenerlösung in dem Kreuztode deines Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir dich loben, preisen und anbethen. Aber; o mein Gott, ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, der die längste Zeit seines Lebens dir ungehorsam war; im Leichtsinne Deiner vergaß, und Sünden auf Sünden gehäufet hat. Ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage von Reue durchdrungen an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld! Ach, dir



Domenichino pxt:

C. Mayer sc.

Herr dein Wille geschehe!

Ein katholisches

Gebethbuch

für bejahrte Leute,

bei denen es beginnt Abend zu werden, und welche einst glückselig zu sterben wünschen.

Von dem Verfasser des Gebethbuches:

Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes ꝛc.

=[Blum, Georg]

Bibliothek
Katholischer
Religion

Enthält:

Morgen- und Abendgebethe, sechszehn verschiedene Meßandachten, tägliche Gebethe zur heil. Dreifaltigkeit, zum Namen Jesu, zum heil. Altarssakrament, zu den fünf Wunden u. s. w. Gebethe zur Verehrung Mariä und zu allen Heiligen; Stabat Mater, Bethstunde für alle Tage der Woche, Litaneien, Beichtgebethe, fünf verschiedene Kommunionandachten für die höchsten Festtage, nebst einer Kreuzweg-Andacht, und einigen Gebethen für Kranke ꝛc.

Siebente, vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einem Stahlstich.

Augsburg,
Verlag der Joseph Wolffischen Buchhandlung.
1849.

A | 64 | 348

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Man hat dermalen Gebethbücher für Kinder, für Jünglinge, für Jungfrauen und Verehlichte, aber ich kenne keines, welches blos allein für alte Leute bestimmt wäre, denen doch das Bethen das Nothwendigste ist, um ihr Leben gottselig zu beschließen. Ich glaube daher, dem hohen Alter einen Dienst zu erweisen, wenn ich ihm ein Gebethbuch in die Hände lege, welches zu einem ruhigen Hinscheiden verhelfen kann.

Ist der Mensch einmal ergraut, so rückt sein Abend heran, und er kann zu seinem Seelenheile nichts besseres mehr thun, als einen jeden folgenden Tag für seinen letzten Lebenstag ansehen, und sich zum Austritt aus dieser Sterblichkeit vorbereiten.

Die beste Vorbereitung zum Tode ist die, daß wir unsere in Sünden verlebten Jahre, in Bitterkeit des Herzens bereuen, und die künftigen wenigen Jahre oder Monate, die uns Gott noch schenkt, zur Buße, und zu guten Werken anwenden. Wir müssen Gottes Freundschaft, die wir durch sündigen verloren haben, durch Reue und Lebensbesserung wieder zu erlangen suchen, und uns bestreben, mit Gott so vertraut zu werden, wie ein gutes Kind mit seinem lieben Vater. Zu diesem kindlichen Vertrauen gelangen wir, am leichtesten, wenn wir öfter die Barmherzigkeit Gottes betrachten, der, um uns zu erlösen, seinen Sohn dem schmerzlichsten Leiden und bittersten Tod hingab; der sich auch noch täglich in einer jeden heiligen Messe, als Erlösungs-Opfer dem himmlischen Vater für uns darbringen läßt. Diese gänzliche Hingabe war aber Gottes unbegreiflicher Liebe noch nicht genug, sondern er will so gar bei einer jeden heiligen Kommunion selbst in uns eingehen, unser Eigenthum werden und uns heiligen; damit wenn der Tod uns von der Welt abruft, wir würdig vor Gott erscheinen mögen.

Sobald also ein Mensch zu hohen Jahren gekommen ist, kann er sich schon als einen Sterbenden betrachten, und er sollte dann keinen Tag vorbei gehen lassen, ohne einer heiligen Messe beigewohnt, und kein hohes Fest, ohne die heilige Kommunion empfangen zu haben. Dabei sollte er sich aber vorstellen, es sey dies das letzte heilige Meßopfer dem er beiwohne, die letzte heilige Kommunion die ihm gereicht würde, und als gienge er vom Tische des Herrn geraden Weges zu dem Richterstuhle Gottes. —

Jene aber, die aus Altersschwähe oder Kränklichkeit nicht mehr zur Kirche gehen, und persönlich dem heiligen Meßopfer nicht beiwohnen können, sollten in ihrer Stube, vor ihrem Kruzifix, oder auch auf ihrem Krankenlager im Geiste in die Kirche gehen. Das Zeichen mit der Glocke muß dem Kranken eine Stimme seyn, die ihm zuruft: Bereite dich, der Bräutigam kommt. — Kann der Kranke nicht laut bethen, so kann er doch still im Herzen denken, und in seinem Gemüthe mit Gott reden. Er kann im Geiste die heilige Hostie, welche der Priester am Altare zur Anbethung empor hebet, sehen, und mit Seufzen anbethen. — Sey der Mensch auch noch so alt oder schwächlich, so vermag er doch in seinen Gedanken sich am Tische des Herrn einzufinden, und in Demuth geistlicher Weise zu kommuniziren.

Ach, was könnte uns Glücklicheres begegnen, als daß wir noch an unserm Sterbetage eine kindliche Unterredung mit unserm Erlöser gehabt hätten. — Solche Unterredungen haben wir mit Gott, sowohl bei der geistlichen Kommunion unter der heiligen Messe, als bei der wirklichen am Tische des Herrn, wo wir den heiligsten Leib unsers Herrn empfangen.

Aber bei dieser heiligen Handlung können wir nicht ehrerbiethig genug erscheinen, und es muß besonders den bejahrten Christen ein Schauder durch

heben, wenn er bei dem heiligen Meßopfer den lebendigen Gott zur Anbethung in die Höhe heben sieht, und sich dabei denkt, daß er seinen Gott, den er jetzt in den Brodgestalten sieht und anbethet, nun auch bald in seiner Gottheit im Himmel sehen und anbethen wird.

O, fühlen wir es doch nur recht dankbar, wie Gott so gnädig gegen uns gehandelt hat, da er das heiligste Altarssakrament einsetzte. Dieß Geheimniß ist das größte Wunder unsers Heilandes, der höchste Beweis seiner Liebe; die unerschöpfliche Quelle seiner Gnaden. Es ist das Testament unsers Erlösers, und er konnte uns bei seinem Sterben nichts tröstlicheres hinterlassen, als das Versprechen: „Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der wird ewig leben."

O wie glücklich sind wir jedesmal, so oft wir der Gnade theilhaftig werden, dem heiligen Meßopfer beiwohnen zu können, oder unsern Gott, unsern Heiland und Erlöser, in der heiligen Kommunion zu empfangen. Schon eine einzige würdige Kommunion kann aus einem Sünder einen Heiligen machen. — Ach, wenn wir dann endlich aus diesem Leben scheiden, und mit unserm Gott im Herzen bei der Himmelsthüre ankommen, muß nicht da der ganze Himmel sich erfreuen, und in heiligem Jubel uns entgegenkommen und uns im Triumpfe in die göttliche Wohnung einführen?

Ach, erwägen wir nur recht, welche Seligkeit für uns in dem heiligsten Altarssakramente bereitet ist. Eine Seligkeit, wie sie nur die Heiligen im Himmel genießen. Wir nahen uns Gott, wie sie; wir werden mit Gott vereint, wie sie; und wir nehmen Theil an dem heiligen Gastmahle, in welchem der heiligste Leib Jesus, Gott selbst die Speise ist, durch deren Genuß wir ewig leben werden.

Da aber viele Menschen bei dieser hochheiligen Handlung nicht leicht Worte finden, ihr

inneres, frommes Gefühl vor Gott laut auszuspre-chen, und so recht nach Wunsch bethen können, ohne sogleich zerstreut zu werden, so hab' ich ge-genwärtige Gebethe so eingerichtet, daß sie in dem Herzen des bejahrten Christen jene Gefühle erwe-cken, die ihn in seiner Lage, so nahe an der Pforte der Ewigkeit trösten, ermuntern, und sein Herz vor Gott, wie ein Kind vor dem Vater reden lassen. — Wir müssen kindlich bethen; denn ein kindliches Gebeth umfaßt das zerstreute Gemüth, und hebt das Herz zu dem Throne Gottes empor.

Wer also einmal bis zum Abende seines Le-bens vorgerückt ist, der sollte, wie ich schon oben gesagt habe, täglich bei der heiligen Messe, wo das Andenken an den Tod des Gottmenschen er-neuert wird, sich zu seinem eigenen baldigen Hin-scheiden vorbereiten, und eine jede seiner heiligen Kommunionen, als seine letzte Wegzehrung mit recht glühender Andacht empfangen. — Wenn dann endlich seine letzte Stunde schlägt, kann er ruhig sei-nen Geist in die Hände seines Schöpfers hingeben.

Wer auf diese Weise vorbereitet stirbt, der darf getrost seinem Richter entgegen gehen, Jesus ist ihm nicht mehr fremd, denn er ist ja sehr oft bei ihm eingekehrt, und hat sein Abendmahl bei ihm gehalten. — O gewiß! Jesus wird diesem Hinschei-denden entgegen kommen, und ihn als einen bekann-ten Freund in die selige Wohnung einführen, die er denen bereitet hat, die ihn lieben.

Ach, ihr lieben, bejahrten Frommen! für die ich dieses Gebethbuch verfaßt habe, wenn ihr da-rinn einigen Trost findet, so bittet doch auch für mich zwei und siebzig jährigen Greisen, daß Gott auch mir eine glückselige Sterbstunde verleihen, und meine Seele in den Himmel aufnehmen wolle, den Euch allen von Herzen wünschet

der Verfasser.

Inhalt.

Seite

Vorrede, die ein jeder Leser wohl beherzigen soll.
Beim Anfange des Gebethes . . . 1
Morgengebeth 3
Abendgebeth 5
Meßgebethe bei einem hohen Amte . . . 7
— — bei einem Engelamte . . 30
— — um Erlangung des heil. Geistes 47
— — zur Ehre des heil. Namens Jesu 62
— — — des göttl. Herzens Jesu 75
— — — der göttl. Vorsichtigkeit 90
— — — des heil. Schutzengels 104
— — — der heil. Mutter Gottes 117
— — — des heil. Josephs . 132
Drei Meßgebethe für die heilige Fastenzeit:
Erstes Meßgebeth . . . 149
Zweites — . . . 165
Drittes — . . . 178
Meßgebethe zu Ehren der sieben Schmerzen Mariens . . . 192
— — — aller Heiligen . . 207
— — — des heiligen Antonius . 220
— — — für die Abgestorbenen . 235
Verschiedene Gebethe bei Besuchung des hochwürdigsten Guts und bei Nachmittagsandachten:
Zu der heiligsten Dreifaltigkeit . . 248
Zum heiligsten Namen Jesu . . . 250
Bitte zu Jesus 253
Anbethung des heiligsten Altarssakraments 255
Gebeth zu den heiligen fünf Wunden Jesu 259
— zu Jesus am Kreuze . . . 262
— zum heiligen Herzen Mariä . . 265
Stabat Mater 266
Empfehlung in den Schutz der schmerzhaft. Mutter 279
Freudengebeth zu Maria 281
Bitte zur heiligen Mutter Gottes . . 282
Gebethe zum heiligen Joseph . . 283 — 289

Seite

Gebeth zum heiligen Antonius von Padua 290
— zum heiligen Aloysius Gonzaga . 291
— um Erlangung der Tugenden des heiligen Aloysius 293
— z. h. Aloysius um Beständigkeit im Guten 294
— zur heiligen Barbara . . . 296
— zum heiligen Sebastian . . . 297
— für die Feinde 298
— zur Zeit allgemeiner Drangsal . 301
— zur Zeit großer Sterblichkeit . 304
Bethstunde zur Verehrung des Leidens und Sterbens unsers göttlichen Erlösers, auf jeden Tag der Woche . 306 — 346
Litanei von dem heil. Sakramente des Altars 347
Lauretanische Litanei 351
Litanei von allen Heiligen . . . 355
Litanei für die Abgestorbenen . . . 362
Gebeth zur h. Mutter Gottes um ein seliges Ende 365
Beichtgebethe, vor der heiligen Beicht . 369
— nach der heiligen Beicht . . 377
Kommuniongebethe für alle Sonn- u. Festtage:
Vorbereitungsgebeth bei einer jeden heiligen Kommunion 379
Kommuniongebethe zu Gott dem Vater ꝛc. 383
Gebeth nach der heiligen Kommunion . 392
— den Ablaß zu gewinnen . . 402
— den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern 403
Andachtsübungen bei der heiligen Kommunion:
— — — am hohen Osterfeste . 404
— — — am heiligen Pfingstfeste . 421
— — — am Feste der Geburt Jesu 433
Kommuniongebethe an den Festtagen der heiligen Mutter Gottes . . . 452
Jesus der Sohn Gottes auf seinem Leidenswege; eine Nachmittagsandacht an allen Kommuniontagen 469
Erinnerungen und Gebethe für Kranke 494 — 504

Bayerische Staatsbibliothek München

Beim Anfang des Gebethes.

Ewiger Gott, Vater im Himmel! um deiner göttlichen Majestät meine Ehrfurcht und kindliche Liebe zu bezeigen, erhebe ich mein Herz zu dir im Gebethe, und wünsche mit jener Ehrerbiethung und Liebe bethen zu können, wie Jesus Christus dein göttlicher Sohn auf Erden gebethet hat. Da wir Menschen aber ohne deine Gnade nicht einmal den Namen „Jesus" würdig aussprechen vermögen, so bitte ich vor Allem um den heiligen Geist.

O heiliger Geist! du Geist der Andacht, komm auf mich herab, und erfülle mein Herz mit Ehrfurcht und mit heiligen Empfindungen, damit ich kindlich und Gott wohlgefällig bethe.

Heiliger Schutzengel, du mein Beschützer, entferne von mir alle sündhafte Gedanken und Zerstreuungen, damit ich mit reinem Herzen bethe.

Seite

Gebeth zum heiligen Antonius von Padua 290
— zum heiligen Aloysius Gonzaga . 291
— um Erlangung der Tugenden des heiligen Aloysius 293
— z. h. Aloysius um Beständigkeit im Guten 294
— zur heiligen Barbara . . . 296
— zum heiligen Sebastian . . . 297
— für die Feinde 298
— zur Zeit allgemeiner Drangsal . 301
— zur Zeit großer Sterblichkeit . 304
Bethstunde zur Verehrung des Leidens und Sterbens unsers göttlichen Erlösers, auf jeden Tag der Woche . 306 — 346
Litanei von dem heil. Sakramente des Altars 347
Lauretanische Litanei 351
Litanei von allen Heiligen . . . 355
Litanei für die Abgestorbenen . . . 362
Gebeth zur h. Mutter Gottes um ein seliges Ende 365
Beichtgebethe, vor der heiligen Beicht . 369
— nach der heiligen Beicht . . 377
Kommuniongebethe für alle Sonn- u. Festtage:
Vorbereitungsgebeth bei einer jeden heiligen Kommunion 379
Kommuniongebethe zu Gott dem Vater ꝛc. 383
Gebeth nach der heiligen Kommunion . 392
— den Ablaß zu gewinnen . . 402
— den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern 403
Andachtsübungen bei der heiligen Kommunion:
— — — am hohen Osterfeste . 404
— — — am heiligen Pfingstfeste . 421
— — — am Feste der Geburt Jesu 433
Kommuniongebethe an den Festtagen der heiligen Mutter Gottes . . . 452
Jesus der Sohn Gottes auf seinem Leidenswege; eine Nachmittagsandacht an allen Kommuniontagen 469
Erinnerungen und Gebethe für Kranke 494 — 504

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Beim Anfang des Gebethes.

Ewiger Gott, Vater im Himmel! um deiner göttlichen Majestät meine Ehrfurcht und kindliche Liebe zu bezeigen, erhebe ich mein Herz zu dir im Gebethe, und wünsche mit jener Ehrerbiethung und Liebe bethen zu können, wie Jesus Christus dein göttlicher Sohn auf Erden gebethet hat. Da wir Menschen aber ohne deine Gnade nicht einmal den Namen „Jesus" würdig aussprechen vermögen, so bitte ich vor Allem um den heiligen Geist.

O heiliger Geist! du Geist der Andacht, komm auf mich herab, und erfülle mein Herz mit Ehrfurcht und mit heiligen Empfindungen, damit ich kindlich und Gott wohlgefällig bethe.

Heiliger Schutzengel, du mein Beschützer, entferne von mir alle sündhafte Gedanken und Zerstreuungen, damit ich mit reinem Herzen bethe.

Seite

Gebeth zum heiligen Antonius von Padua 290
— zum heiligen Aloysius Gonzaga . 291
— um Erlangung der Tugenden des heiligen Aloysius 293
— z. h. Aloysius um Beständigkeit im Guten 294
— zur heiligen Barbara . . . 296
— zum heiligen Sebastian . . . 297
— für die Feinde 298
— zur Zeit allgemeiner Drangsal . 301
— zur Zeit großer Sterblichkeit . 304
Bethstunde zur Verehrung des Leidens und Sterbens unsers göttlichen Erlösers, auf jeden Tag der Woche . 306 — 346
Litanei von dem heil. Sakramente des Altars 347
Lauretanische Litanei 351
Litanei von allen Heiligen . . . 355
Litanei für die Abgestorbenen . . . 362
Gebeth zur h. Mutter Gottes um ein seliges Ende 365
Beichtgebethe, vor der heiligen Beicht . 369
— nach der heiligen Beicht . . 377
Kommuniongebethe für alle Sonn- u. Festtage:
Vorbereitungsgebeth bei einer jeden heiligen Kommunion 379
Kommuniongebethe zu Gott dem Vater ꝛc. 383
Gebeth nach der heiligen Kommunion . 392
— den Ablaß zu gewinnen . . 402
— den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern 403
Andachtsübungen bei der heiligen Kommunion:
— — — am hohen Osterfeste . 404
— — — am heiligen Pfingstfeste . 421
— — — am Feste der Geburt Jesu 433
Kommuniongebethe an den Festtagen der heiligen Mutter Gottes . . . 452
Jesus der Sohn Gottes auf seinem Leidenswege; eine Nachmittagsandacht an allen Kommuniontagen 469
Erinnerungen und Gebethe für Kranke 494 — 504

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Beim Anfang des Gebethes.

Ewiger Gott, Vater im Himmel! um deiner göttlichen Majestät meine Ehrfurcht und kindliche Liebe zu bezeigen, erhebe ich mein Herz zu dir im Gebethe, und wünsche mit jener Ehrerbiethung und Liebe bethen zu können, wie Jesus Christus dein göttlicher Sohn auf Erden gebethet hat. Da wir Menschen aber ohne deine Gnade nicht einmal den Namen „Jesus" würdig aussprechen vermögen, so bitte ich vor Allem um den heiligen Geist.

O heiliger Geist! du Geist der Andacht, komm auf mich herab, und erfülle mein Herz mit Ehrfurcht und mit heiligen Empfindungen, damit ich kindlich und Gott wohlgefällig bethe.

Heiliger Schutzengel, du mein Beschützer, entferne von mir alle sündhafte Gedanken und Zerstreuungen, damit ich mit reinem Herzen bethe.

Seite

Gebeth zum heiligen Antonius von Padua 290
— zum heiligen Aloysius Gonzaga . 291
— um Erlangung der Tugenden des heiligen Aloysius 293
— z. h. Aloysius um Beständigkeit im Guten 294
— zur heiligen Barbara . . . 296
— zum heiligen Sebastian . . . 297
— für die Feinde 298
— zur Zeit allgemeiner Drangsal . 301
— zur Zeit großer Sterblichkeit . 304
Bethstunde zur Verehrung des Leidens und Sterbens unsers göttlichen Erlösers, auf jeden Tag der Woche . 306 — 346
Litanei von dem heil. Sakramente des Altars 347
Lauretanische Litanei 351
Litanei von allen Heiligen . . . 355
Litanei für die Abgestorbenen . . . 362
Gebeth zur h. Mutter Gottes um ein seliges Ende 365
Beichtgebethe, vor der heiligen Beicht . 369
— nach der heiligen Beicht . . 377
Kommuniongebethe für alle Sonn- u. Festtage:
Vorbereitungsgebeth bei einer jeden heiligen Kommunion 379
Kommuniongebethe zu Gott dem Vater ꝛc. 383
Gebeth nach der heiligen Kommunion . 392
— den Ablaß zu gewinnen . . 402
— den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern 403
Andachtsübungen bei der heiligen Kommunion:
— — — am hohen Osterfeste . 404
— — — am heiligen Pfingstfeste . 421
— — — am Feste der Geburt Jesu 433
Kommuniongebethe an den Festtagen der heiligen Mutter Gottes . . . 452
Jesus der Sohn Gottes auf seinem Leidenswege; eine Nachmittagsandacht an allen Kommuniontagen 469
Erinnerungen und Gebethe für Kranke 494 — 504

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Beim Anfang des Gebethes.

Ewiger Gott, Vater im Himmel! um deiner göttlichen Majestät meine Ehrfurcht und kindliche Liebe zu bezeigen, erhebe ich mein Herz zu dir im Gebethe, und wünsche mit jener Ehrerbiethung und Liebe bethen zu können, wie Jesus Christus dein göttlicher Sohn auf Erden gebethet hat. Da wir Menschen aber ohne deine Gnade nicht einmal den Namen „Jesus" würdig aussprechen vermögen, so bitte ich vor Allem um den heiligen Geist.

O heiliger Geist! du Geist der Andacht, komm auf mich herab, und erfülle mein Herz mit Ehrfurcht und mit heiligen Empfindungen, damit ich kindlich und Gott wohlgefällig bethe.

Heiliger Schutzengel, du mein Beschützer, entferne von mir alle sündhafte Gedanken und Zerstreuungen, damit ich mit reinem Herzen bethe.

O ihr heiligen Engel und seligen Geister, die ihr in ewiger Anbethung vor dem Throne Gottes versammelt seyd, und auch du, o Königin der Engel, heilige Maria, helfet mir lobpreisen und anbethen den dreieinigen Gott, den Herrn des Himmels und der Erde.

Gütigster Vater, barmherziger Gott, wende dein Ohr zu meinem Gebeth, und erhöre mich! Erbarme dich auch aller Menschen die jetzt zu dir bethen, und in ihrer Noth zu dir rufen. Insonderheit erbarme dich der Bejahrten und Kranken, die vielleicht in Kurzem vor deinem Gericht erscheinen werden, und verleihe allen denen, die heute in Ergebung ihres Willens in den Deinigen sterben, einen glückseligen Tod, und eine fröhliche Auferstehung, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, Amen.

Morgengebeth.

O mein Gott! zu dir erhebe ich mein Gemüth, und sage dir von Grund meines Herzens Dank, daß du mich abermal einen Tag hast erleben lassen, an dem ich dir dienen, und mein Heil wirken kann. Allmächtiger, gütiger Vater! du hast mich zu deinem Dienste erschaffen, und hast aus väterlicher Liebe mich so viele Jahre am Leben erhalten, und für mich gesorgt; ach, und ich habe dir für alle deine großen Wohlthaten so wenig gedankt. O gieb mir doch die Gnade, daß dieser heutige Tag, ein Tag des Heils für mich werde, und daß ich ihn ohne Sünde zu deiner Ehre, und deinem Wohlgefallen zubringe. Ja, guter Vater, ich will mich vor aller Sünde hüten und mich bestreben, das zu thun, was du mir zu thun befohlen hast, und wodurch ich mich deiner Vaterliebe würdig mache.

O mein Jesus, mein Heiland und Erlöser! nur durch dich, durch deine Verdienste, ist es uns Menschen erlaubt, mit Gott, als unserm Vater reden zu dürfen, und du hast uns sogar versichert,

daß wir in unserm Gebeth erhört werden, wenn wir glaubensvoll in deinem Namen bitten. O mein Gott! ich bitte also mit kindlichem Vertrauen im heiligsten Namen Jesu, um die Gnade, daß ich nicht nur den heutigen Tag, sondern meine noch übrigen Lebenstage, so fromm und gottesfürchtig zubringe, daß ich würdig werde, einstens in die ewige Seligkeit aufgenommen zu werden. Dies also, liebster Vater, ist die Bitte meines Herzens, ach, erhöre sie, und gieb mir Kraft und Stärke, meinen Vorsatz: dir treu zu dienen, auch genau zu erfüllen, und wenn Gott mich heute noch von der Welt abrufen sollte, es mich freuen möge, den heutigen Tag erlebt zu haben. Was ich also heute denke, rede, und thue, sey Alles im heiligsten Namen Jesu zur Ehre Gottes gedacht, geredet und gethan.

Allerseligste Jungfrau, Mutter meines Heilandes! mein heiliger Schutzengel und ihr lieben Heiligen im Himmel! ich ehre und liebe euch, als meine treuen Freunde, und empfehle mich eurer Fürbitte bei Gott, jetzt, und in der Stunde meines Hinscheidens, Amen.

Abendgebeth.

Ewiger Gott! Vater im Himmel! mit Dank und Preis zu dir, habe ich heut diesen Tag im heiligsten Namen Jesu angefangen, und mit Dank und Preis will ich denselben auch im Namen Jesu beschliessen. Ich danke dir also, o mein Gott, für alles Gute, was du mir heute am Leibe und an der Seele erwiesen hast, jedoch aber fühle ich mich sehr beschämt, wenn ich mich ernstlich frage: Wie habe ich mich heute betragen? .. Habe ich meine guten Vorsätze gehalten? .. Habe ich keine Sünde freiwillig begangen? .. Habe ich an meinen baldigen Tod gedacht, und an Gericht und Ewigkeit? .. Wie steht es um meine Seele, wenn ich heute Nacht sterben sollte? .. Barmherziger Gott, ach, wie so manches Gute hab ich unterlassen, und wie so manchen Fehler begangen, und wie tief bin ich aufs Neue vor dir verschuldet. Gleich dem offnen Sünder schlage ich voll Reue an meine Brust, und bitte: Sey mir armen Sünder gnädig! verzeih mir; denn ich bin schwach, und ich weiß

keinen Trost zu finden, als bei dir. Ich bitte, o Vater der Barmherzigkeit! durch die Wunden und das Blut Jesu, meines Erlösers, du wollest mich Elenden nicht verstossen. Es thut mir leid, daß ich abermal gefehlt habe. Ja, ich müßte verzweifeln, wenn du nicht in mein Herz sehen, und wissen könntest, daß es mir leid thut, dich meinen Gott und Vater durch meine Sünden beleidigt zu haben. Vater, ich bin in deiner Hand! bewahre mich vor einem jähen Tod, und wenn ich mich zum leztenmale zur Ruhe lege, dann gieb deine Gnade, daß ich jenseits glückselig erwache. Gieb auch allen Kranken und Unglücklichen eine ruhige Nacht, und insbesondere denen die heute Nacht sterben werden, verleihe einen glückseligen Tod.

Heilige Mutter Gottes! heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe; bittet, daß ich einstens zu euch in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh auf uns herab, die wir in Andacht hier vor deinem Altar versammelt sind, um in Vereinigung mit dem Priester, dir, dem Herrn des Himmels und der Erde, das heiligste, kostbarste und wohlgefälligste Opfer darzubringen. Wir erneuern hier auf dem Altare das große Opfer der Menschenerlösung in dem Kreuztode deines Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir dich loben, preisen und anbethen. Aber; o mein Gott, ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, der die längste Zeit seines Lebens dir ungehorsam war; im Leichtsinne Deiner vergaß, und Sünden auf Sünden gehäufet hat. Ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage von Reue durchdrungen an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld! Ach, dir

du Allwissender, ist keiner meiner Feh=
ler verborgen, und ich zittere deßhalb
vor deinem Gerichte. Aber liebster Gott,
ich weiß auch, daß dein Erbarmen größer
ist, als alle meine Sünden, darum bitte
ich, verzeih mir, und nimm mich wieder
zu Gnaden auf. Zur Genugthuung mei=
ner Vergehungen, bringe ich dir durch
die Hand des Priesters, das Opfer der
heiligen Messe; nimm es an, zu deinem
Lob, zur Anbethung deiner göttlichen
Majestät, zum Gedächtniß der Mensch=
werdung, des Leidens und Todes unsers
Erlösers, zur Danksagung für alle mir
ertheilten Gnaden, besonders, daß du
mich nicht in den Tagen meines sündhaf=
ten Leichtsinnes von der Welt abgerufen,
sondern mir noch Zeit verliehen hast, am
Abende meines Lebens in deine Vaterar=
me zurückzukehren, und einige Genug=
thuung durch Reue und Buße leisten zu=
können. O mein guter Gott, im Ver=
trauen auf deine unermeßliche Barm=
herzigkeit, und die Verdienste des Lei=
dens und Todes deines Sohnes, vereini=
ge ich mich mit allen hier versammelten
Menschen und Engeln, wir wollen dich

anbethen und benedeien in Jesus Christus unserm Herrn, Amen.

Allmächtiger und gütiger Gott! da wir durch die Verdienste deines Sohnes, unsers Erlösers, Alles von dir erhalten, wenn wir im Glauben, mit Vertrauen bitten, so trage ich auch meine zeitlichen Bedürfniße vor deinen Thron, und flehe zu dir um Hilfe und Trost. O Vater, du weißt, welcher Kummer mein Herz betrübt; dir ist das Kreuz bekannt, das ich trage und du weißt auch am beßten, wie mir zu helfen ist. O hilfreicher Gott, hilf mir um Jesu willen in meinem Anliegen, in welchem ich jetzt mit Vertrauen zu dir bethe. Sollte ich aber, wie Jesus am Oelberge, ohne erhört zu werden, bethen, so will ich dennoch nicht verzagen, sondern dir, o liebster Gott, mein Schicksal überlassen, mich deiner weisen Vorsicht hingeben, und mit gänzlichem Vertrauen sagen: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Nur verleihe mir Kraft und Muth, in diesem Entschlusse bis an das Ende meines Lebens zu verharren.

O ihr heiligen Engel und seligen Geister, die ihr in ewiger Anbethung vor dem Throne Gottes versammelt seyd, und auch du, o Königin der Engel, heilige Maria, helfet mir lobpreisen und anbethen den dreieinigen Gott, den Herrn des Himmels und der Erde.

Gütigster Vater, barmherziger Gott, wende dein Ohr zu meinem Gebeth, und erhöre mich! Erbarme dich auch aller Menschen die jetzt zu dir bethen, und in ihrer Noth zu dir rufen. Insonderheit erbarme dich der Bejahrten und Kranken, die vielleicht in Kurzem vor deinem Gericht erscheinen werden, und verleihe allen denen, die heute in Ergebung ihres Willens in den Deinigen sterben, einen glückseligen Tod, und eine fröhliche Auferstehung, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, Amen.

Morgengebeth.

O mein Gott! zu dir erhebe ich mein Gemüth, und sage dir von Grund meines Herzens Dank, daß du mich abermal einen Tag hast erleben lassen, an dem ich dir dienen, und mein Heil wirken kann. Allmächtiger, gütiger Vater! du hast mich zu deinem Dienste erschaffen, und hast aus väterlicher Liebe mich so viele Jahre am Leben erhalten, und für mich gesorgt; ach, und ich habe dir für alle deine großen Wohlthaten so wenig gedankt. O gieb mir doch die Gnade, daß dieser heutige Tag, ein Tag des Heils für mich werde, und daß ich ihn ohne Sünde zu deiner Ehre, und deinem Wohlgefallen zubringe. Ja, guter Vater, ich will mich vor aller Sünde hüten und mich bestreben, das zu thun, was du mir zu thun befohlen hast, und wodurch ich mich deiner Vaterliebe würdig mache.

O mein Jesus, mein Heiland und Erlöser! nur durch dich, durch deine Verdienste, ist es uns Menschen erlaubt, mit Gott, als unserm Vater reden zu dürfen, und du hast uns sogar versichert,

daß wir in unserm Gebeth erhört werden, wenn wir glaubensvoll in deinem Namen bitten. O mein Gott! ich bitte also mit kindlichem Vertrauen im heiligsten Namen Jesu, um die Gnade, daß ich nicht nur den heutigen Tag, sondern meine noch übrigen Lebenstage, so fromm und gottesfürchtig zubringe, daß ich würdig werde, einstens in die ewige Seligkeit aufgenommen zu werden. Dies also, liebster Vater, ist die Bitte meines Herzens, ach, erhöre sie, und gieb mir Kraft und Stärke, meinen Vorsatz: dir treu zu dienen, auch genau zu erfüllen, und wenn Gott mich heute noch von der Welt abrufen sollte, es mich freuen möge, den heutigen Tag erlebt zu haben. Was ich also heute denke, rede, und thue, sey Alles im heiligsten Namen Jesu zur Ehre Gottes gedacht, geredet und gethan.

Allerseligste Jungfrau, Mutter meines Heilandes! mein heiliger Schutzengel und ihr lieben Heiligen im Himmel! ich ehre und liebe euch, als meine treuen Freunde, und empfehle mich eurer Fürbitte bei Gott, jetzt, und in der Stunde meines Hinscheidens, Amen.

Abendgebeth.

Ewiger Gott! Vater im Himmel! mit Dank und Preis zu dir, habe ich heut diesen Tag im heiligsten Namen Jesu angefangen, und mit Dank und Preis will ich denselben auch im Namen Jesu beschliessen. Ich danke dir also, o mein Gott, für alles Gute, was du mir heute am Leibe und an der Seele erwiesen hast, jedoch aber fühle ich mich sehr beschämt, wenn ich mich ernstlich frage: Wie habe ich mich heute betragen? .. Habe ich meine guten Vorsätze gehalten? .. Habe ich keine Sünde freiwillig begangen? .. Habe ich an meinen baldigen Tod gedacht, und an Gericht und Ewigkeit? .. Wie steht es um meine Seele, wenn ich heute Nacht sterben sollte? .. Barmherziger Gott, ach, wie so manches Gute hab ich unterlassen, und wie so manchen Fehler begangen, und wie tief bin ich aufs Neue vor dir verschuldet. Gleich dem offnen Sünder schlage ich voll Reue an meine Brust, und bitte: Sey mir armen Sünder gnädig! verzeih mir; denn ich bin schwach, und ich weiß

daß wir in unserm Gebeth erhört werden, wenn wir glaubensvoll in deinem Namen bitten. O mein Gott! ich bitte also mit kindlichem Vertrauen im heiligsten Namen Jesu, um die Gnade, daß ich nicht nur den heutigen Tag, sondern meine noch übrigen Lebenstage, so fromm und gottesfürchtig zubringe, daß ich würdig werde, einstens in die ewige Seligkeit aufgenommen zu werden. Dies also, liebster Vater, ist die Bitte meines Herzens, ach, erhöre sie, und gieb mir Kraft und Stärke, meinen Vorsatz: dir treu zu dienen, auch genau zu erfüllen, und wenn Gott mich heute noch von der Welt abrufen sollte, es mich freuen möge, den heutigen Tag erlebt zu haben. Was ich also heute denke, rede, und thue, sey Alles im heiligsten Namen Jesu zur Ehre Gottes gedacht, geredet und gethan.

Allerseligste Jungfrau, Mutter meines Heilandes! mein heiliger Schutzengel und ihr lieben Heiligen im Himmel! ich ehre und liebe euch, als meine treuen Freunde, und empfehle mich eurer Fürbitte bei Gott, jetzt, und in der Stunde meines Hinscheidens, Amen.

Abendgebeth.

Ewiger Gott! Vater im Himmel! mit Dank und Preis zu dir, habe ich heut diesen Tag im heiligsten Namen Jesu angefangen, und mit Dank und Preis will ich denselben auch im Namen Jesu beschliessen. Ich danke dir also, o mein Gott, für alles Gute, was du mir heute am Leibe und an der Seele erwiesen hast, jedoch aber fühle ich mich sehr beschämt, wenn ich mich ernstlich frage: Wie habe ich mich heute betragen? .. Habe ich meine guten Vorsätze gehalten? .. Habe ich keine Sünde freiwillig begangen? .. Habe ich an meinen baldigen Tod gedacht, und an Gericht und Ewigkeit? .. Wie steht es um meine Seele, wenn ich heute Nacht sterben sollte? .. Barmherziger Gott, ach, wie so manches Gute hab ich unterlassen, und wie so manchen Fehler begangen, und wie tief bin ich aufs Neue vor dir verschuldet. Gleich dem offnen Sünder schlage ich voll Reue an meine Brust, und bitte: Sey mir armen Sünder gnädig! verzeih mir; denn ich bin schwach, und ich weiß

keinen Trost zu finden, als bei dir. Ich bitte, o Vater der Barmherzigkeit! durch die Wunden und das Blut Jesu, meines Erlösers, du wollest mich Elenden nicht verstossen. Es thut mir leid, daß ich abermal gefehlt habe. Ja, ich müßte verzweifeln, wenn du nicht in mein Herz sehen, und wissen könntest, daß es mir leid thut, dich meinen Gott und Vater durch meine Sünden beleidigt zu haben. Vater, ich bin in deiner Hand! bewahre mich vor einem jähen Tod, und wenn ich mich zum leztenmale zur Ruhe lege, dann gieb deine Gnade, daß ich jenseits glückselig erwache. Gieb auch allen Kranken und Unglücklichen eine ruhige Nacht, und insbesondere denen die heute Nacht sterben werden, verleihe einen glückseligen Tod.

Heilige Mutter Gottes! heiliger Schutzengel, und alle ihr lieben Heiligen im Himmel! wachet über mich, diese Nacht und allezeit, bis ich endlich im Tode einschlafe; bittet, daß ich einstens zu euch in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

bei einem hohen Amte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh auf uns herab, die wir in Andacht hier vor deinem Altar versammelt sind, um in Vereinigung mit dem Priester, dir, dem Herrn des Himmels und der Erde, das heiligste, kostbarste und wohlgefälligste Opfer darzubringen. Wir erneuern hier auf dem Altare das große Opfer der Menschenerlösung in dem Kreuztode deines Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir dich loben, preisen und anbethen. Aber; o mein Gott, ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, der die längste Zeit seines Lebens dir ungehorsam war; im Leichtsinne Deiner vergaß, und Sünden auf Sünden gehäufet hat. Ich fühle die Schwere meiner Sünden, und schlage von Reue durchdrungen an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld! Ach, dir

du Allwissender, ist keiner meiner Fehler verborgen, und ich zittere deßhalb vor deinem Gerichte. Aber liebster Gott, ich weiß auch, daß dein Erbarmen größer ist, als alle meine Sünden, darum bitte ich, verzeih mir, und nimm mich wieder zu Gnaden auf. Zur Genugthuung meiner Vergehungen, bringe ich dir durch die Hand des Priesters, das Opfer der heiligen Messe; nimm es an, zu deinem Lob, zur Anbethung deiner göttlichen Majestät, zum Gedächtniß der Menschwerdung, des Leidens und Todes unsers Erlösers, zur Danksagung für alle mir ertheilten Gnaden, besonders, daß du mich nicht in den Tagen meines sündhaften Leichtsinnes von der Welt abgerufen, sondern mir noch Zeit verliehen hast, am Abende meines Lebens in deine Vaterarme zurückzukehren, und einige Genugthuung durch Reue und Buße leisten zu können. O mein guter Gott, im Vertrauen auf deine unermeßliche Barmherzigkeit, und die Verdienste des Leidens und Todes deines Sohnes, vereinige ich mich mit allen hier versammelten Menschen und Engeln, wir wollen dich

anbethen und benedeien in Jesus Christus unserm Herrn, Amen.

Allmächtiger und gütiger Gott! da wir durch die Verdienste deines Sohnes, unsers Erlösers, Alles von dir erhalten, wenn wir im Glauben, mit Vertrauen bitten, so trage ich auch meine zeitlichen Bedürfniße vor deinen Thron, und flehe zu dir um Hilfe und Trost. O Vater, du weißt, welcher Kummer mein Herz betrübt; dir ist das Kreuz bekannt, das ich trage und du weißt auch am beßten, wie mir zu helfen ist. O hilfreicher Gott, hilf mir um Jesu willen in meinem Anliegen, in welchem ich jetzt mit Vertrauen zu dir bethe. Sollte ich aber, wie Jesus am Oelberge, ohne erhört zu werden, bethen, so will ich dennoch nicht verzagen, sondern dir, o liebster Gott, mein Schicksal überlassen, mich deiner weisen Vorsicht hingeben, und mit gänzlichem Vertrauen sagen: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Nur verleihe mir Kraft und Muth, in diesem Entschlusse bis an das Ende meines Lebens zu verharren.

O Gott, erbarme dich nach deiner Güte aller meiner Wohlthäter, meiner Freunde und Feinde, besonders schenke deine Liebe denen, die mir angehören und die sich in mein Gebeth empfohlen haben. Erhalte uns in deiner Gnade, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Wir bethen dich an, dreieiniger Gott, denn du bist preiswürdig in Ewigkeit. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste, Amen.

Bei dem Gloria.

Christus Jesus, du Heiland der Welt, in Vereinigung mit jenem Lobe, welches die Engel bei deiner gnadenreichen Geburt gesungen haben, rufe auch ich mit frohem Herzen: „Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben dich, wir benedeien dich, wir bethen dich an, wir ehren dich, und sagen dir Dank für alles Gute, das du uns gegeben hast. O Herr Jesus Christus, du bist der wahre Sohn Gottes; das ewige Wort des Vaters, das Fleisch geworden ist, und

unter uns gewohnet hat. Dich, o Gott, preiset die ganze Schöpfung; dir, o Gott, neigt sich jedes Haupt; vor dir beugt sich jedes Knie; dir allein gebührt alle Ehre, alles Lob, aller Dank, und alle Anbethung, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

O Gott! wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde. Preis, Dank und Anbethung sey dir dreieiniger Gott: Vater, Sohn und heiliger Geist. Erbarme dich meiner, ewiger Vater, und stärke meinen Glauben. Erbarme dich meiner, Jesus, du Sohn Gottes, und vermehre in mir die Hoffnung. Erbarme dich meiner, heiliger Geist, und verleihe mir deinen Beistand in Allem, was mein Seelenheil betrifft. Ehre sey dem Vater, Sohne und heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Bei den Kollekten.

Verleihe gnädig, himmlischer Vater, durch die Fürbitte Maria und deiner Heiligen, besonders jener Heiligen, deren Fest wir heute begehen, alle jene Gnaden, welche der Priester im Na-

men Jesu für sich und uns begehrt. O allmächtiger Gott! du bist unser Vater und Helfer, erhöre meine Bitte, und erhöre auch Alle, die im Namen Jesu hier versammelt sind, und bethend dich lobpreisen.

Auch zu dir rufe ich, o gnadenvolle Mutter Jesu! du Zuflucht aller reumüthigen Sünder, bitte den lieben Gott für mich, daß er mich nicht verlasse, besonders in meiner letzten Lebensstunde, wo mich alle Menschen verlassen. Stehe mir dann mit deiner mütterlichen Hilfe bei, und führe meine Seele zu Jesus deinem Sohne, bitte ihn, daß er mich gnädig richten, und in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle, Amen.

Bei dem Evangelium.

Dank, ewiger Dank sey dir, o liebster Jesus, daß du mir dein heiliges Evangelium hast bekannt werden lassen, durch dich, lernten wir Gott als unsern Vater kennen, ihm gehorchen, und ihn lieben. Aber mein gewissen macht mir Vorwürfe, und wie werde ich vor dir bestehen, wenn du mich ein-

stens nach meinem Glauben richten wirst? Ich bekenne, daß meine vielen Sünden mich verdammen werden, wenn ich nicht, wie der verlorne Sohn, in Reue und Buße zu dir zurückkehre. Ja, liebster, barmherzigster Vater, ich kehre zu dir zurück, und bereue mein bisheriges sündhaftes Leben; ich will künftig nach der Vorschrift deines Evangeliums leben, damit ich dir wohlgefalle, Freude, Frieden und Seligkeit erlange. Verleihe mir, o Gott, den Beistand deines heiligen Geistes, der mich erleuchte, damit mein verzagtes Herz mit Vertrauen auf deine Allmacht erfüllt werde, und daß ich lerne mein Kreuz mit Geduld zu tragen; meinen Eigenwillen zu unterdrücken, mich selbst zu verläugnen, und mit Geduld zu leiden, was deine Vaterhand mir zuschicken wird. Das verleihe mir, o Gott und Vater, durch Jesus Christus deinen Sohn unsern Herrn, Amen.

Beim Credo.

Ich glaube an dich, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Ich glaube an dich, o Vater, du Schöpfer

und Erhalter aller Dinge. Ich glaube an dich, o Jesus Christus, wahrer Sohn Gottes, meinen Erlöser und Seligmacher. Ich glaube an dich, o heiliger Geist, als den Tröster, der vom Vater und Sohne ausgeht, und meine Seele schon in der heiligen Taufe geheiliget hat. In diesem Glauben bethe ich dich, o heiligste Dreifaltigkeit, in Ehrfurcht an, und flehe mit kindlichem Verlangen um Stärke in meinem Glauben, damit ich mich an die Worte Jesu festhalte, da er sagt: „Dem, der glaubt, sind alle Dinge möglich."

Gott alles Trostes, ich bin dein Kind, und ich weiß, wie sehr du verlangst, mich selig zu machen, darum hoffe ich auf dich. Ja, ich hoffe auf dein Wort, und ich will auf dich hoffen, bis du deine Verheissungen an mir erfüllen, und mich selig machen wirst.

Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, du bist über Alles erhaben, und aller Anbethung und Liebe würdig. Du hast mich erschaffen dich zu lieben, ach, und ich liebe dich so wenig. O laß

doch den Geist der Liebe, auf mich herabsteigen; laß eine jener göttlichen Feuerflammen auf mich herabsinken, welche du über die Apostel ausgegoßen hast, damit mein Herz mit einer heiligen Liebe entzündet werde, und ich mit Petrus sagen kann: „Du weißt es, o Herr, daß ich dich liebe.“ Das bitt ich durch eben denselben Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Bei dem Offertorium.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! wir bitten, nimm dies heilige Opfer gnädig an, zum Lobe und zur Verherrlichung deiner göttlichen Majestät, zum Andenken der Menschwerdung, des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi unsers Herrn und Heilandes, und zugleich zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heil. Apostel Petrus und Paulus, und aller Heiligen, damit es zu ihrer Verherrlichung und unserm Heile gereiche. In Vereinigung mit diesem heiligen Opfer

opfere ich dir auch mein Herz, und bitte dich, daß gleichwie die Hostie in den heiligsten Leib Jesu verwandelt wird, du auch mein Herz in ein frommes, keusches und dir wohlgefälliges Herz verwandeln wollest. O Gott, du bist meine einzige Hoffnung, auf dich allein vertraue ich. Darum, allerhöchster Gott, verleihe, daß ich dich mit Verlangen suche, da ich dich noch finden kann, daß ich zu dir rufe, wenn du mir nahe bist. Auch bitte ich, o Herr und Gott, für das Wohl der heiligen Kirche, erhöhe, beschütze und regiere sie, leite und erleuchte das Oberhaupt derselben, und verleih uns den Frieden, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

O Gott! da wir jetzt durch dieß heilige Meßopfer den Tod Jesu, feierlich erneuern, so bitten wir um deine Gnade, daß wir es mit dankbarem Herzen erkennen, wie du uns alles Gute in unserm Herrn Jesus Christus gegeben hast. Durch ihn, durch sein Blut sind wir vom ewigen Tode erlößt, sind Erben deines Reiches, Kinder der ewigen Seligkeit geworden. Aber welches Ge-

fühl von Schmerz und Reue muß unser Herz erfüllen, wenn wir den Sohn Gottes, um unserer Sünden willen, am Kreuze hangen sehen, wo er mit sterbendem Munde zu uns sagt: „Sehet ich bin das Lamm, welches um eurer Sünden willen getödtet wurde. Sehet meine Wunden, sie bluten für euch. Sehet meine durchstochene Seite, mein geöffnetes Herz, welches euch bis in den Tod geliebt hat.“ O göttlicher Heiland! auch nach deinem Tode liebst du uns noch; ja du liebest uns unaufhörlich; denn nur noch wenige Augenblicke, und du kommst mit Leib und Seele, vom Throne deines Himmels herab. Du, der nämliche Jesus, der für uns am Kreuze starb; der nämliche, den wir einstens beim Weltgerichte auf den Wolken werden kommen sehen; der nämliche Gottmensch steigt nun vom Himmel herab, um bei uns zu seyn, bis ans Ende der Welt.

O Jesus, wie sehr hab ich gefehlt, daß ich so viele Jahre durchlebte, ohne dich zu lieben, oder mich deiner großen Liebe würdig zu machen. Sieh, jetzt vor dem

Altare fasse ich den festen Entschluß, zur Tugend und Lebensbesserung zurück zu kehren. Nichts soll meinen Vorsatz erschüttern; nichts meinen Glauben mindern, oder mein Vertrauen schwächen. An deinem Kreuze, o mein Jesus, will ich mich festhalten; bei deinen Wunden will ich seufzen, und weinen, und um Verzeihung bitten. O laß mich der Verzeihung würdig werden, damit ich einstens an meinem Ende auch die Trostworte aus deinem göttlichen Munde höre: „Heute noch wirst du eingehen, in meines Vaters Reich.“ Amen.

Beim Sanktus.

O ihr Engel des Himmels, ihr Cherubim und Seraphim, ihr ewigen Anbether des Allerhöchsten, die ihr hier gegenwärtig seyd, um das tiefe Geheimniß der göttlichen Liebe, das große Wunder der göttlichen Allmacht zu verherrlichen, o ihr seligen Geister und Heilige des Himmels, und du, vor allen, Königin der Heiligen, erbitte mir eine recht wahrhafte Andacht und Ehrerbiethung gegen das hochheilige Opfer, welches jetzt hier auf dem Altare vollbracht wird. Jetzt

thut der Priester, was Jesus Christus selbst that, als er zum Heile der Welt das hochheilige Sakrament des Altars einsetzte. Jesus, der Sohn Gottes, nahm das Brod in seine gebenedeiten Hände, hob seine Augen zu dem Vater im Himmel auf, und sprach die Segensworte der Verwandlung des Brodes in seinen heiligsten Leib. Dieses nämliche Wunder der göttlichen Allmacht wird nun auch durch die Segensworte des Priesters hier auf dem Altare vollbracht. O Jesu, du lebendiger und wahrer Gott, mit zitternder Ehrfurcht erwarte ich deine gnadenreiche Ankunft auf dem Altare. O könnte ich jetzt in dem Augenblicke, wo der Priester deinen hochheil. Leib zur Anbethung in die Höhe hebt, dir ein reines Herz zum Opfer darbringen! O mein Heiland, o mein Erlöser! du hast aus Barmherzigkeit dich am Kreuze zum Opfer für unsere Sünden hingegeben, o komm du Lamm Gottes, komm, und opfere dich auch jetzt deinem himmlischen Vater zur Verzeihung meiner Sünden für mich auf. Voll Erstaunen und Ehrfurcht erhebe ich meine Stimme, und ru-

fe mit Herz und Seele: Heilig, heilig heilig ist der Herr der Heerschaaren, Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Gelobt, gebenedeit und angebethet sey Jesus Christus, der wahre Sohn Gottes, der vom Himmel herab in die heilige Hostie kommt. Hosanna in der Höhe! Ruhm, Ehre und Benedeiung dem lebendigen Gott. Hosanna dem Allerhöchsten, dem allein wahren Gott, den wir in Anbethung hier auf dem Altare erwarten; Hosanna dem, der da kommt im Namen des Herrn.

Bei der Wandlung.

Jesus, du Sohn Gottes, sey mir gnädig! Jesus, du Mittler zwischen Gott und den Menschen, sey mir barmherzig! Jesus, der du auf eine wunderbare Weise deinen Kreuztod hier auf dem Altar erneuerst, verzeih mir meine Sünden.

O mein Jesus! durch dein heiliges Blut reinige mich von meinen Sünden. Durch dein kostbares Blut wasche mich von meinen Missethaten. Durch dein gnadenreiches Blut verleihe mir Gnade und Barmherzigkeit. O Jesus, ich glau-

be an dich; o Jesus, ich hoffe auf dich, o Jesus, von Herzen liebe ich dich.

Nach der Wandlung.

O ihr Engel und alle Heilige des Himmels! helft mir lieben, loben und anbethen den lebendigen Gott, der hier auf dem Altare, die Fülle seiner Barmherzigkeit über uns ergießet. Gott, der Herr des Himmels und der Erde, ist unter den Gestalten des Brodes und Weines gegenwärtig. Der nämliche Gottessohn, den der Vater gesendet, das Wort, welches Fleisch geworden ist, und unter uns gewohnt hat, dieser Gottmensch ist hier zugegen. Den Welterlöser sehen wir hier im Glauben. — Aber ach, ich armer Sünder fühle meine Unwürdigkeit, meinen Blick zu ihm zu erheben, darum flehe ich mit gesenktem Haupte voll bitterer Reue über mein übel zugebrachtes Leben: O Jesu, laß mich durch deinen Opfertod am Kreuze, dessen Andenken hier erneuert wird, Verzeihung meiner Sünden erlangen.

O göttliche, höchste Majestät! ich liege vor deinem Angesichte auf den Knieen, dich anzubethen und lobzupreisen; denn

wer ist so gut, o Gott, wie du? Im festen Glauben an die lebendige Gegenwart des heiligsten Leibes und Blutes Jesu bethe ich dich, ewiger Gott, in Ehrfurcht an. Um dich aber desto wohlgefälliger anzubethen, vereinige ich mich mit allen heiligen Engeln, mit Maria der Königin der Engel, und rufe im Entzücken meines Herzens: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott, Herr der Heerschaaren! O ihr heiligen Engel, heilige Maria und alle Heiligen Gottes, laßt uns niederbeugen vor dem Herrn des Himmels und der Erde, laßt uns ihn anbethen. O du in den Gestalten des Brodes verborgener Gottmensch Jesus! ich bethe dich an, und bitte flehend, erbarme dich meiner im Leben und im Tode, Amen.

Barmherziger Gott, Vater aller Menschen, du bist auch mein Vater, und ich unwürdiger Sünder darf dich lieben. Ja du befiehlst sogar, daß ich dich lieben soll. O daß ich doch dieser hohen Gnade würdig wäre! aber ich elendes Geschöpf vergaß so oft meines Schöpfers, und hieng den Geschöpfen und der Sünde an. O liebster Vater, verzeih mir meine Nach-

läßigkeit, und erwecke in meinem Herzen eine aufrichtige, kindliche Dankbarkeit für deine große Erbarmungen, die du mir während meiner langen Lebenszeit erwiesen hast. Laß es mich tief empfinden, wie unwürdig ich bin, daß du mich Sünder auch jetzt noch liebest, und mich gleichsam mit Gewalt zu dir hinziehest. Verleihe, gütigster Gott, daß ich dich mit innigster Liebe als mein höchstes Gut, über alles liebe, und nach dem Beispiele Jesu, auch meine Feinde liebe; und durch die Tugend der Liebe deiner ewigen Liebe würdig werde. Von nun an übergebe ich mich deiner Vaterliebe als Eigenthum, verfahre mit mir nach deinem göttlichen Willen; züchtige mich durch Drangsale aller Art, meine Sünden haben dennoch mehr verdienet, als ich leide. Hier schneide und brenne, nur schone meiner in der Ewigkeit.

Barmherziger Gott, siehe nicht auf unsre Sünden, sondern auf Jesus unsern Erlöser, Mittler und Fürsprecher. Durch dieses göttliche Opfer bitten wir, vermehre in uns den Glauben, stärke uns in der Hoffnung, und entzünde in uns die hei-

lige Liebe. Ach, liebster himmlischer Vater, im Namen Jesu, deines Sohnes, der mit Gottheit und Menschheit hier gegenwärtig ist, bitte ich für Alle, die hier zu deinem Lobe versammelt sind. Erhöre uns gnädigst, da wir unsere Anliegen und Noth dir vortragen. Gedenk auch, o barmherziger Vater, der Seelen im Fegfeuer, und laß ihnen dieses heilige Meßopfer zu ihrer Erlösung gereichen. Das bitten wir, himmlischer Vater, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen. Vater unser 2c.

Bei der Kommunion.

O mein Jesus, du höchste Liebe meines Herzens! gerne wollte ich dich jetzt mit dem Priester in dem hochheil. Sakramente empfangen, wenn ich nur dieser Gnade würdig wäre; da ich aber wegen meinen Sünden dieses Glückes unwürdig bin, so halte ich mich gleich jenem offenen Sünder nur von ferne, und schlage voll Betrübniß und Reue über meine Sünden an meine Brust, und rufe zu dir: O Jesus, du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, er-

bärme dich meiner! O Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sey mir gnädig! O Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sey mir barmherzig, und kehre doch mit deiner heiligmachenden Gnade bei mir ein! Jesus, ich verlange nach dir, ich seufze nach dir, ich bin nicht würdig, daß du zu mir kommest: aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Jesus, an dich glaube ich. Jesus, auf dich hoffe ich. Du, o Jesus, bist mein Erlöser, du bist mein Trost, du bist mein einziges, mein wahres und höchstes Gut; darum liebe ich dich über Alles. O du Vergeber der Sünden, komm und kehre geistlicher Weise in meinem Herzen ein, heilige und reinige mich, damit ich in meiner nächsten Kommunion deinen heiligsten Leib recht würdig empfangen möge; komm, du Auserwählter meiner Seele, mein Herz verlangt nach dir. (Jetzt denke du kommunizirst wirklich.) Der heiligste Leib Jesus Christus bewahre meine Seele und führe sie zum ewigen Leben, Amen.

Hochgelobt und gepriesen sey das heiligste Sakrament des Altars, Ehre und Dank, Lob und Anbethung sey dir, o allerhöchster Gott, von allen Engeln und Menschen, an allen Orten und zu allen Zeiten, Amen.

Gebeth.

Allmächtiger, gütiger Gott, verleih gnädig, daß wir durch Anbethung und Genuß des heiligsten Sakramentes des Altars immer mehr und mehr mit dir vereinigt und im Glauben stark werden. Besonders bitte ich, laß mir, der ich meine Pilgerreise durch das Leben bald enden werde, das Licht des Glaubens leuchten, damit ich nicht in Finsterniße der Zweifel gerathe, und wenn mir einstens der Tod die Augen schließt, so verleihe mir ein seliges Hinscheiden, damit jenseits sich meine Augen mit Freude öffnen, und ich den Vater, sammt dem Sohn und heiligen Geist sehe, liebe und anbethe in Ewigkeit, Amen.

Beim Beschluß der heiligen Messe.

O mein Jesus! im festen Glauben an deine Güte, in beständiger Hoff=

nung auf deine Barmherzigkeit, und in der inbrünstigen Liebe sage ich dir Dank für den kostbaren Schatz, den ich mir durch Anhörung dieser heiligen Messe erworben habe. O laß mich durch die Kraft dieses heiligsten Opfers, durch die Verdienste deines Leidens und Sterbens, und durch dein für uns vergossenes Blut Verzeihung meiner Sünden, Besserung meines Lebens, und deine heiligmachende Gnade erlangen; damit ich täglich im Guten zunehme, und einstens in die ewige Seligkeit aufgenommen werde, Amen.

O barmherziger und hilfreicher Gott! hilf mir auch in meinen zeitlichen Anliegen und Nöthen, das bitte ich im heiligsten Namen Jesu dines Sohnes, der einst am Kreuze, sich für uns Menschen dir aufgeopfert hat. Ja, liebster Vater, ich bitte abermal, nimm mit Wohlgefallen dieß reinste und heiligste Opfer von uns an. Laß es uns, die wir an dich glauben, auf dich hoffen, und dich über Alles lieben, zum Heile gereichen. Durch Jesus Christus deinen Sohn, der mit dir und dem hei-

ligen Geiste, gleicher Gott, lebt und regieret in Ewigkeit, Amen.

Beim Segen.

Segne mich durch die Hand des Priesters, Gott und Vater, der du mich erschaffen hast; segne mich, Jesus Christus, du Sohn Gottes, der du mich mit deinem heiligen Blute erlöset hast, segne mich, heiliger Geist, der du bei der heiligen Taufe und Firmung deine seligmachende Kraft über mich ausgegossen hast; segne mich, o dreieiniger Gott, am Leibe und an der Seel, und führe mich zum ewigen Leben, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Aufopferung der heiligen Messe.

Himmlischer Vater, zum Beschluße meiner Andacht danke ich dir für das unaussprechlich große Glück, dem heiligsten Versöhnungsopfer beigewohnt zu haben. O Gott, gieb mir den heiligen Geist, der die Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe in meinem Herzen entflamme, daß ich einstens in voller Zuversicht auf die Verdienste meines Erlösers, mein Le-

ben getrost beschließe. Ach, aus mir selbst vermag ich nichts, und ich weiß keine andere Zuflucht, als zu dir dem allesvermögenden Gott. Sey du mein Retter, und friste meine Lebenstage noch, bis ich durch Reue, Buße und gute Werke, Verzeihung meiner Sünden erlange, und einstens bei meinem Hinscheiden voll Seelenruhe getrost sagen kann: „Vater in deine Hände empfehle ich meinen Geist."

Vater, du wirst mich nicht verstossen, denn Jesus hat gesagt: „Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt." Ach, liebster Gott, ich glaube, aber stärke meinen schwachen Glauben, damit ich einstens das mit Augen sehe, was ich hier im Glauben sah, und laß mich das hohe Glück nie vergessen, daß meine Seele mit dem Zeichen des dreieinigen Gottes bezeichnet, und durch das kostbare Blut Jesu erlöset ist, und daß ich als Erbe seiner Verdienste einstens in sein Reich werde eingehen, durch eben denselben Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe bei einem Engelamte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

O gütiger, in dem heiligsten Sakramente gegenwärtiger Gott! ich nahe mich deinem Altare, um dir dem Schöpfer des Himmels und der Erde meine tiefste Verehrung durch Lob und Anbethung abzustatten. Aber das Bewußtseyn, daß ich ein Sünder bin, hält mich beschämt zurück, und ich bekenne vor dir, allwissender Gott, vor Maria der seligsten Jungfrau, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Täufer, den heil. Aposteln Petrus und Paulus und allen Heiligen, daß ich oft und viel gesündiget habe, mit Gedanken, Worten und Werken. — Ach, daß ich meine bösen Thaten ungeschehen machen könnte, damit ich ohne Furcht dem Heiligthum meines Gottes mich nahen dürfte! Aber du, o barmherziger Gott, verschmähest das Gebeth eines zerknirschten Herzens nicht, und hier am Altare ist der gesegnete Zufluchtsort für reumüthige Sün-

der. Hier will ich mich niederwerfen vor dem Gott der Erbarmung, vor dem göttlichen Lamme, welches jetzt in der heiligen Messe geopfert wird, Jesus, der Sohn des ewigen Vaters, der Erlöser der Welt, erneuert hier das Kreuzopfer, welches er zur Genugthuung für unsere Sünden vollbracht hat. O Vater der Barmherzigkeit, blick auf uns herab, und laß dir unsere Anbethung und Lobpreisung wohlgefallen. Laß auch meine Stimme zu deinen Ohren dringen; ich bin zwar unter allen der Unwürdigste, aber eben darum deiner Hilfe auch am meisten bedürftig.

O Gott, Vater der Barmherzigkeit! durch den blutigen Opfertod Jesu am Kreuze bist du versöhnt, und ein gnädiger Gott, der das Flehen seiner Kinder hört. Ach, erhöre auch mein Gebeth! Ich rufe mit kindlichem Gemüthe, rette mich aus der Gefahr der Sünden, die auch selbst das Alter noch versuchen. O Gott, du kennst meine Schwäche, zeige an mir die Macht deiner Gnade; stärke mich, die Sünde zu hassen, und jeden Reiz zur Sünde sorgfältigst zu fliehen,

damit ich würdig werde, dich meinen Gott, den ich hier im heiligsten Sakramente anbethe, auch im Himmel ewig anzubethen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Wenn der Priester den Altar küßt.

O ihr lieben Heiligen, deren Reliquien hier in dem Altare aufbewahret werden, sammt allen heiligen Freunden und Dienern Gottes, lasset uns loben, lieben und anbethen unsern Gott, in dem heiligsten Sakrament des Altars! Bittet für uns, daß wir erhört werden, da wir mit frommen Herzen rufen: Herr, erbarme dich unser! Christus Jesus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Beim Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe! Ehre, Lob und Anbethung dem allerhöchsten, dem einzigen und wahren Gott, so wie im Anfange, jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Herr, mein Gott, auf dich setze ich mein ganzes Vertrauen! Errette mich von aller Gefahr, und halte mich von allem Uebel befreit. Alleluja!

Aller Augen hoffen auf dich, o Herr, und du giebst ihnen ihre Speise zu rechter Zeit. Du erfüllest mit deinem Segen Alles, was lebt. Alleluja! Alleluja

O Herr, verleih' gnädigst, daß, da wir uns der Ankunft Jesu als des Opfers auf unsern Altären täglich erfreuen, wir durch seine Verdienste würdig werden, in ihm bei seiner einstigen Ankunft zum Weltgerichte einen gnädigen Richter zu finden, durch eben denselben Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei den Kollekten.

O Gott, der du uns das Andenken deines Leidens unter dem wundervollen Sakramente des Altars zurückgelassen hast, verleih' gnädigst, daß wir durch Anbethung dieses heiligsten Sakramentes die Geheimnisse deines Leibes und Blutes recht würdig verehren, und der Frucht deiner Erlösung theilhaftig werden. Damit aber unsere Anbethung dir desto wohlgefälliger seyn möge, so vereinigen wir unser Gebeth mit dem Opferpriester, und bitten, nimm dieß heilige Meßopfer als eine Danksagung für die gnadenreiche Einsetzung des

heiligsten Sakramentes des Altars, von uns an, aus welchem Tag und Nacht die göttliche Stimme erschallet: „Kommet Alle zu mir, die ihr beladen seyd, ich will euch erquicken!“ O diese Gnadenstimme redet auch zu mir; auch mir ruft Jesus die Trostworte in die Seele: „Wende dich zu mir, ich bin dein Gott, und will dich selig machen.“ O Jesu, du guter Hirt! du kamst ja auf die Welt, um die verirrten Schafe aufzusuchen, o führe mich elenden Sünder, zur aufrichtigen Lebensbesserung zurück, damit ich, da ich wie David gesündiget habe, gleich ihm auch meine in Sünden verlebten Jahre beweine, und jedes Leiden, welches Gott mir noch zu schicken wird, von seiner Vaterhand willig annehme, und als eine Bußübung mit Geduld ertrage. Mein einziges Bestreben sey von nun an, durch gute Werke wieder zu ersetzen, was ich durch böse Thaten meiner Seele geschadet habe. Verleihe mir hiezu deine Gnade, o Jesus! Amen.

Beim Evangelium.

Jesus, göttlicher Arzt der Seelen! wie können wir sterbliche Menschen für die gnadenreiche Einsetzung des hochheiligen Altarssakramentes dir gebührend danken? Dein heiliges Evangelium giebt uns die Versicherung, daß dein hochheiliges Fleisch die Speise, dein hochheiliges Blut der Trank ist, durch deren Genuß wir ewig leben, und daß du bei uns bis ans Ende der Welt verbleibest. O Jesus, barmherziger Gott! wie theuer müssen wir Menschen deinem Herzen seyn, da du dich würdigest auf eine so wunderbare Weise unter uns zu wohnen? — O welch ein gütiger, welch ein liebevoller Gott bist du! ich erkenne mit gerührtem Herzen, daß du auch zu meiner Beseligung dieß hohe Geheimniß eingesetzet hast. Auch für mich bist du in dem heiligsten Sakramente zugegen; auch mich ladest du zu dir ein; auch ich soll durch dich ewig leben. O mein Jesus! grabe alle Worte deines Evangeliums tief in meine Seele, und laß deine göttliche Lehre meine Leuchte durch die Finsternisse dieses Le-

bens werden, damit ich durch Befolgung deiner Gebothe zur ewigen Seligkeit gelange. Amen.

Beim Credo.

Ich glaube an Einen Gott in drei Personen, an den Vater, den Sohn und den heil. Geist. Ich glaube, daß die zweite Person in der Gottheit Mensch geworden ist, und aus Maria der Jungfrau zu Bethlehem im Stalle geboren wurde. Ich glaube, daß dieser menschgewordene Gott für die Erlösung des Menschengeschlechtes den schmerzlichsten Kreuztod gelitten hat. Ich glaube, daß dieser Erlöser bei seinem letzten Abendmahle das hochheilige Sakrament des Altars eingesetzet hat, und darin bis ans Ende der Welt verbleibt. Ja, mein Gott, ich glaube dieß Geheimniß, und spreche mit Ehrfurcht und Andacht: Gelobt sey allezeit, ohne Unterlaß das heiligste Sakrament! — O ihr Chöre der Engel und Heiligen im Himmel! lasset uns niederfallen vor dem Tabernackel, und Loblieder singen dem ewigen Gott, und ihn preisen in Ewigkeit. Alleluja!

Bei dem Offertorium.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! sieh gnädig auf dieß Opfer herab, welches wir durch die Hände des Priesters deiner Gottheit in Ehrfurcht darbringen. Wir opfern dir die Gaben, Brod und Wein, zur Verwandlung in den wahren Leib und in das Blut Jesu, wir opfern es dir im Andenken an das letzte heilige Abendmahl unsers Herrn und Erlösers, als er durch seine göttliche Allmacht Brod und Wein in sein heiligstes Fleisch und Blut verwandelt hat. Da wir nun dießes heilige Geheimniß feierlich hier erneuern, so bitten wir, nimm mit Wohlgefallen dieses Opfer an, als ein kostbares Andenken des Leidens und des Tods, der Auferstehung und der Himmelfahrt unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi und zur Erhöhung, Ausbreitung und Verherrlichung deiner heiligen Kirche, welche du gegen ihre Feinde beschützen wollest. Regiere auch das Oberhaupt der Kirche, sammt allen Bischöfen und Seelsorgern, damit sie im Frieden und in Eintracht deine göttliche Lehre verbrei-

ten. Und da dieß Opfer von unendlichem Werthe ist, so laß mich durch die Heiligkeit dieses Opfers zu dem Entschluß gelangen, wachsam zu seyn über meine Sinne, und keine Gelegenheit zu versäumen, die mich frömmer machen kann. Mit deiner Gnade, o mein Gott, will ich dich über Alles, meinen Nächsten, wie mich selbst, so auch meine Feinde lieben. Ich will Gutes erweisen denen, die mich hassen, denen verzeihen, die mich beleidigen, so wie ich wünsche bei dir, mein Gott, Verzeihung zu erlangen durch Jesus Christus deinen Sohn unsern Herrn, Amen.

Beim Sanktus.

O mein Gott! liebster Vater im Himmel! wende nun dein Ohr zu unserm Gebethe, und sieh mit Erbarmen auf uns herab. Jetzt kommt der geheimnißvolle Augenblick, wo dein Gesalbter im Namen Jesu das Mahl des Heiles wieder erneuert. Anbethend hebt er seine Hände zu dir auf, und spricht die Segensworte, die auch Jesus sprach, als er das Sakrament der Gnade für uns stiftete. Auch ich erhebe

meine Hände und mein Herz zu dir, o Herr! und vereinige mein Gebeth mit dem Jubel der englischen Geister, die in Ehrfurcht den Altar umschweben, und dich, den Gott der Heerschaaren in dem wunderbarl. Sakrament verherrlichen. O welch eine Gnade! ich unwürdiges Geschöpf darf diesen majestätischen Gott lobpreisen, und ihn Vater nennen. Ich bin sein Kind, das er zur ewigen Seligkeit schuf; zu jener Seligkeit, wo ich ihn sehen, mit ihm seyn, und ihn ewig lieben werde. O ihr heiligen Engel, Cherubim und Seraphim! ich stimme ein in eure Anbethung des lebendigen Gottes, und rufe: Heilig, heilig, heilig ist Gott! gebenedeit der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

Bei der Wandlung.

Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes! ich glaube deine Gegenwart in dem heiligsten Sakramente, und bethe dich in Ehrfrucht an. O göttliches Himmelbrod, sey in diesem Leben mein Trost, im Tode meine Wegzehrung, in der ewigen Glorie meine Belohnung und Seligkeit. — Heiligstes Blut, du

Versöhnung der göttlichen Gerechtigkeit, ich bethe dich an, und bitte um Verzeihung meiner Sünden.

Nach der Wandlung.

Allmächtiger ewiger Gott! wer kann für alles Gute dir genug danken, das du an uns gethan hast? Aus eigener Liebe hast du uns das Brod des Lebens und den Kelch des Heils gegeben, und die Fülle deines Segens erscheint noch täglich als Versöhnopfer auf unsern Altären. O welche Gnade ist uns jezt abermal zu Theil geworden; welches große Werk ist nun wieder vollbracht? Jesus ist hier gegenwärtig in dem wunderbaren Sakramente. Jesus ist selbst Priester und Opfer, und giebt sich aufs Neue für uns hin. O göttliche, höchste Majestät! sieh barmherzig auf uns herab, sieh hier deinen geliebten Sohn, an welchem du dein ewiges Wohlgefallen hast. Er, dem sich alle Kniee beugen, ist hier als Mittler, Fürsprecher und Opfer, Jesus ist hier; dessen freuen sich die Himmel und frohlocken, weil Gott in seinem Sohne verherrlichet wird.

O Jesus, unbeflecktes Opferlamm! ich vereinige mich nun ganz mit dir, und bringe meinen Leib und meine Seele, meine Wünsche und Begierden dem ewigen Vater zum Opfer dar. O daß doch mein Herz schuldlos und meine Begierden rein wären, damit ich ein lebendiges, heiliges und gottgefälliges Opfer würde. Aber, o mein Gott, ich bin unwürdig, darum bitte ich, durch die Verdienste des heiligsten Leibes und Blutes Jesu, du wollest mich und Alle, die wir so oft im gemeinschaftlichen Genusse den heiligsten Leib Jesu empfangen, mit dem himmlischen Segen erfüllen, und uns durch Buße und Reue zu deinem wohlgefälligen Opfer machen.

Gedenke auch, o Herr, der Seelen deiner Diener und Dienerinnen, welche uns im Zeichen des Glaubens vorangegangen sind, und nun im Frieden ruhen. Gieb ihnen, o Herr, die ewige Seligkeit, die sie allezeit gewünschet haben, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen. Vater unser 2c.

Wir bitten, o Herr, befreie uns von allen gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und gieb uns, die wir dich, in dem heiligsten Sakramente mit Ehrfurcht anbethen, daß wir durch deine Barmherzigkeit von aller Sünde stets befreit, und von aller Gefahr sicher seyn mögen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei der Kommunion des Priesters.

O liebster Jesus! anbethungwürdig sind die Wunder deiner Liebe, welche du in dem heiligsten Altarssakramente täglich über uns ergießest. Du, der König des Himmels und der Erde, verhüllest deinen Glanz in den Brodsgestalten, rufest, daß wir Alle kommen, und von dem Himmelbrode, von der Engelspeise, die du uns bereitet hast, essen sollen. — O daß ich jetzt mit dem Priester diese göttliche Speise, das Brod der Starken, genießen dürfte, mit welchem Segen, mit welcher Fülle der Gnaden würde ich überhäuft werden! Aber, o Jesus, ich bin unwürdig, und verdiene nicht, auch nur im Geiste mich dem Engeltische zu nahen; denn

ach, ich vergaß deiner Liebe, und habe bis zu meinem hohen Alter Sünde auf Sünde gehäuft. O mein Heiland! gedenke nicht meiner in Sünden verlebten Jahre, sondern komm mit deiner Gnade mir zu Hilfe, sprich nur ein Wort, so ist mir geholfen. (Jetzt denke, du kommunizirest, und sprich:) der heiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Barmherziger Gott und Vater! vergieb mir meine Vergehungen, und vergieb mir auch die geheimen Sünden meines Herzens, deren ich unzählige zu beweinen habe. Erwecke in meinem Gemüthe eine aufrichtige Reue, und den festen Entschluß, künftig über mich zu wachen, damit ich wissentlich, dich meinen Gott, nie wieder beleidige. Ich bitte auch für alle Sünder um die Gnade der Bekehrung, damit wir sämmtlich durch Reue und Buße zur ewigen Seligkeit gelangen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Laßt uns lieben, loben und anbethen Jesus Christus in dem heil. Sakramente des Altars! Ehre sey dem Vater ꝛc.

Zum Beschluß der heiligen Messe.

Himmlischer Vater, du Geber alles Guten, ich sage dir Dank für die Gnade, daß ich bei diesem heiligen Dienste gegenwärtig seyn konnte. Ich danke dir, und preise dich; denn nun ist das heiligste Werk vollbracht, und ich opfere es dir zu deiner größern Verherrlichung auf. Nimm es an als meine schuldige Danksagung für die Einsetzung des heiligsten Sakramentes des Altars; zugleich bitte ich um die Gnade, daß ich dieß göttliche Himmelbrod nie unwürdig esse, und daß ich besonders an meinem Ende diese Himmelspeise als letzte Wegzehrung, mit festem Glauben und Vertrauen empfange, und mit dem heiligsten Leibe Jesu gespeiset, die Reise in die Ewigkeit glücklich zurück lege, und in den Himmel eingelassen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei dem Segen.

Unendlich barmherziger Gott! wir liegen auf den Knieen, und bitten um deinen göttlichen Segen. Strecke deine Hand aus, Allmächtiger, und segne

uns durch Jesus Christus, durch welchen, mit und in welchem, du, o Gott und Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes durch die ganze Ewigkeit geehrt und verherrlichet wirst. Segne uns, daß wir, die wir dich in dem heiligsten Altarssakramente anbethen, auch einstens in dem Himmel deine ewige Anbether werden, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Danksagung.

Liebster Herr und Gott! ich kann mich nicht von hier entfernen, ohne dir mit kindlich frohem Herzen Dank zu sagen, daß ich schon so oft das Glück hatte, dem großen Versöhnungsopfer beiwohnen zu können. O heiliges, gebenedeites Opfer, wodurch der beleidigte Gott versöhnet, und dem reumüthigen Sünder das Blut Jesu zu Theil wird! Mit regem Dankgefühle schließe ich mich an alle Heilige und alle fromme Seelen an, die dir, o Gott, im Himmel und auf Erden lobsingen. In dieser seligen Vereinigung rufen wir in lauten Chören:

Großer Gott, wir loben dich! wir danken dir, und bethen dich in Ehrfurcht an. Dich, ewiger Vater, verehret die ganze Christenheit; dich preisen alle Engel, alle Himmel und alle seligen Geister. Dir rufen alle Cherubim und Seraphim mit unaufhörlichem Jubel: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind voll von der Herrlichkeit deines Namens. Dich rühmen die Apostel, dich loben die Propheten, dich preisen die Märtyrer, dich bekennet die heil. katholische Kirche, durch die ganze Welt, als den einzigen wahren Gott. Dich, den Vater unermeßlicher Herrlichkeit bethen wir mit Staunen an; wie auch deinen Sohn sammt dem heiligen Geiste. Vor dir, o dreieiniger Gott! beugen wir uns im Staube, und unsere Zungen verkünden deine Macht und Herrlichkeit. Wir danken dir, wir loben dich, und preisen deine Güte von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Nimm, o allerheiligste Dreifaltigkeit! mein feierliches Dankgebeth an, und laß deine göttliche Hilfe stets bei mir verbleiben, durch Jesus Christus ꝛc. Amen.

Meßgebethe

um Erlangung des heil. Geistes.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Großer, ewiger Gott! wir nahen uns deinem Altare, und bringen dir in Ehrfurcht das unschätzbare Opfer des neuen Bundes. Wir feiern das Andenken an den Kreuztod deines Sohnes, und er selbst opfert sich zu deiner größeren Verherrlichung für uns auf. Darum, allmächtiger Gott, erbarme dich unser; nimm hinweg unsere Sünden, damit wir deinem Heiligthum uns mit reinem Herzen nahen. Herr! du bist mein Gott, auf den ich hoffe, den ich preise, nach dem ich verlange.

Guter, barmherziger Vater! ich danke dir, daß du mich diese Stunde des Opfers wiederum hast erleben lassen. Wende nun, o Herr, dein Angesicht zu mir, und erhöre mein demüthiges Gebeth; du weißt es, allwissender Gott,

wie zahlreich meine Sünden sind, und wie weit ich noch von jeder Vollkommenheit entfernt bin, nach der ich streben soll; darum bitte ich um Verzeihung meiner Sünden, und um deinen heiligen Geist. Sende mir, o Gott, deinen Geist, der mich schon in der Taufe geheiliget, und in der Firmung zu einem lebendigen Tempel Gottes geweiht hat; der aber wegen meinen Sünden aus meinem Herzen gewichen ist. Ach Gott! gieb mir deinen heiligen Geist, und reinige durch sein heiliges Feuer alle meine Gedanken, daß sie fromm und heilig werden. Gieb, o Gott, mir auch den Geist der Buße, daß ich mit Bußzähren die Jahre meiner Sünden beweine, und meine noch übrige Lebenszeit der Tugend und Liebe Gottes weihe.

O heiliger Geist! ich bitte dich, kehre in mein Herz ein. Komm, o Geist des Vaters, und des Sohnes, komm heiliger Geist, und reinige meine Begierde; heilige meine Gebethe, damit sie ein wohlgefälliges Opfer werden.

Heilige Jungfrau Maria! du reinste Braut des heiligen Geistes! bitt für

mich armen Sünder, daß ich würdig werde, die sieben Gaben des heiligen Geistes zu erlangen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

O heiliger Geist! öffne mir die Augen, die Menge und Größe meiner Fehltritte einzusehen und zu beweinen, und den Weg zum Himmel ohne Verirrung zu gehen. Stärke mich, Gutes zu denken, zu wollen und auch zu thun. Sieh', ich flehe zu dir wie ein Kind zum Vater, wie ein Kranker zum Arzt; verleihe, daß ich glaube, hoffe, und liebe, und in Liebe zu Gott einstens selig sterbe. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne 2c.

Beim Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind. Wir loben dich und bethen dich an, o Gott, in deiner Herrlichkeit; wir danken dir allmächtiger Vater, wir preisen dich. — O Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes, du Lamm, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, du sitzest zur Rechten des Vaters, o höre uns, und er-

barme dich unser; du allein bist heilig; du allein bist der Herr; der Allerhöchste, Jesus Christus, sammt dem heiligen Geist, in der Herrlichkeit des Vaters von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Bei den Kollekten.

O himmlischer Vater! sieh gnädig auf das Opfer herab, welches wir auf deinen Altar legen, und sey mit deiner Gnade bei uns. Erfülle uns Alle mit deinem heiligen Geiste, damit wir nur nach dem trachten, was uns zur ewigen Seligkeit nützlich ist. Verleihe auch Allen, die in Geistesblindheit versunken, und in Sünden ergraut sind, daß sie zur Lebensbesserung zurückkehren und durch Buße deine Verzeihung, und das ewige Leben erlangen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei dem Evangelium.

O Jesus, wie tröstend ist die göttliche Verheissung deines Evangeliums, wo du uns sagst: „der Vater giebt denen, die ihn darum bitten, den heiligen Geist;“ und haben wir diesen göttlichen Geist empfangen, so bittet er selbst für uns in unaussprechlicher Anmuth. Nun

dann, o himmlischer Vater, so bitte ich im heiligsten Namen Jesu um deinen heiligen Geist. Laß ihn auf mich herabsteigen, und laß seine allesvermögende Kraft in mir wirken, daß ich täglich mehr mein Leben bessere, und frömmer werde.

Komm, o heiliger Geist, du Liebe des allmächtigen Vaters und seines eingebornen Sohnes, schaffe in mir ein reines Herz; erleuchte meinen Verstand in den Wahrheiten des Glaubens, und laß die Lehren des heiligen Evangeliums in mir Wurzel fassen, und mich besser machen. Treibe mich zum Guten an, damit ich allezeit den Willen des Vaters im Himmel thue. O heiliger Geist, wohne in mir, lehre mich bethen, streiten und siegen, damit ich durch Gebeth und Tugendwerke mich der Barmherzigkeit Gottes würdig mache, und wenn meine kurze Lebenszeit vollends endet, ich in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn, Amen.

Gebeth.

Aus der Tiefe meines Herzens rufe ich zu dir, o Herr, erhöre mein Gebeth, und sende mir deinen heiligen Geist!

O Geist Gottes! der du vom Vater und Sohne ausgehest, und die dritte Person in der Gottheit bist, ich bethe dich in Demuth an, und bitte, komme, und bereite dir selbst eine wohlgefällige Wohnung in meinem Herzen. Geist des Lichtes, erleuchte die Finsternisse meines Verstandes, und laß mich die Nichtigkeit aller Güter der Welt einsehen; führe mich, und zeige mir den wahren Weg des Heils. O Geist der Heiligkeit! heilige meine Gesinnungen, damit ich der Welt, dem Fleisch, dem Teufel und allen seinen Werken entsage. O Geist des Trostes! höre meine Seufzer, die ich zu dir emporschicke, gieb mir den süssen Trost, einer treuen Liebe zu Gott; entzünde auch mein Herz mit deinem göttlichen Feuer, damit ich deinen Einsprechungen mitwirke, und die Tage beweine, die ich für meine Heiligung habe verloren gehen lassen. Stärke auch meinen Entschluß: Alles zu meiden, wodurch ich Gott beleidigen könnte. O Geist der Güte! erhebe mein verzagtes Herz zum Vertrauen auf den heilbringenden Kreuztod meines Erlö-

sers Jesus Christus, durch dessen hohe Verdienste ich die ewige Seligkeit zu erlangen hoffe. Amen.

Zum Offertorium.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir opfern dir durch den Priester Brod und Wein, welches in den Leib und in das Blut Jesu verwandelt, und dir dargebracht wird. Nimm es zur Genugthuung für unsere Sünden, und für alle Abgestorbenen gnädig auf, und laß dieß göttliche Versöhnungsopfer zur Heiligung unserer Seelen gereichen.

Ich bitte ferner, o Gott, erfülle mein Herz mit dem Feuer deines heil. Geistes, damit alle Unlauterkeit darin verzehrt werde. Verleihe auch, daß ich mich jetzt bei diesem heil. Opfer, und auch öfter zu Hause mit der Betrachtung des leidenden Jesu, beschäftige, und mich bestrebe, ihm in seiner Geduld, Demuth und Mäßigkeit nachzufolgen. Aber ach, mein Gott, ich bin schwach in Bekämpfung meiner Fehler, darum flehe ich auf meinen Knieen, du wollest wir Elenden zu Hilfe eilen, ehe der Tod mich ergreift und vor dein Gericht stellt. O

Versöhnung der göttlichen Gerechtigkeit, ich bethe dich an, und bitte um Verzeihung meiner Sünden.

Nach der Wandlung.

Allmächtiger ewiger Gott! wer kann für alles Gute dir genug danken, das du an uns gethan hast? Aus eigener Liebe hast du uns das Brod des Lebens und den Kelch des Heils gegeben, und die Fülle deines Segens erscheint noch täglich als Versöhnopfer auf unsern Altären. O welche Gnade ist uns jezt abermal zu Theil geworden; welches große Werk ist nun wieder vollbracht? Jesus ist hier gegenwärtig in dem wunderbaren Sakramente. Jesus ist selbst Priester und Opfer, und giebt sich aufs Neue für uns hin. O göttliche, höchste Majestät! sieh barmherzig auf uns herab, sieh hier deinen geliebten Sohn, an welchem du dein ewiges Wohlgefallen hast. Er, dem sich alle Kniee beugen, ist hier als Mittler, Fürsprecher und Opfer, Jesus ist hier; dessen freuen sich die Himmel und frohlocken, weil Gott in seinem Sohne verherrlichet wird.

O Jesus, unbeflecktes Opferlamm! ich vereinige mich nun ganz mit dir, und bringe meinen Leib und meine Seele, meine Wünsche und Begierden dem ewigen Vater zum Opfer dar. O daß doch mein Herz schuldlos und meine Begierden rein wären, damit ich ein lebendiges, heiliges und gottgefälliges Opfer würde. Aber, o mein Gott, ich bin unwürdig, darum bitte ich, durch die Verdienste des heiligsten Leibes und Blutes Jesu, du wollest mich und Alle, die wir so oft im gemeinschaftlichen Genusse den heiligsten Leib Jesu empfangen, mit dem himmlischen Segen erfüllen, und uns durch Buße und Reue zu deinem wohlgefälligen Opfer machen.

Gedenke auch, o Herr, der Seelen deiner Diener und Dienerinnen, welche uns im Zeichen des Glaubens vorangegangen sind, und nun im Frieden ruhen. Gieb ihnen, o Herr, die ewige Seligkeit, die sie allezeit gewünschet haben, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen. Vater unser 2c.

Wir bitten, o Herr, befreie uns von allen gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und gieb uns, die wir dich, in dem heiligsten Sakramente mit Ehrfurcht anbethen, daß wir durch deine Barmherzigkeit von aller Sünde stets befreit, und von aller Gefahr sicher seyn mögen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei der Kommunion des Priesters.

O liebster Jesus! anbethungwürdig sind die Wunder deiner Liebe, welche du in dem heiligsten Altarssakramente täglich über uns ergießest. Du, der König des Himmels und der Erde, verhüllest deinen Glanz in den Brodsgestalten, rufest, daß wir Alle kommen, und von dem Himmelbrode, von der Engelspeise, die du uns bereitet hast, essen sollen. — O daß ich jetzt mit dem Priester diese göttliche Speise, das Brod der Starken, genießen dürfte, mit welchem Segen, mit welcher Fülle der Gnaden würde ich überhäuft werden! Aber, o Jesus, ich bin unwürdig, und verdiene nicht, auch nur im Geiste mich dem Engeltische zu nahen; denn

ach, ich vergaß deiner Liebe, und habe bis zu meinem hohen Alter Sünde auf Sünde gehäuft. O mein Heiland! gedenke nicht meiner in Sünden verlebten Jahre, sondern komm mit deiner Gnade mir zu Hilfe, sprich nur ein Wort, so ist mir geholfen. (Jetzt denke, du kommunizirest, und sprich:) der heiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Barmherziger Gott und Vater! vergieb mir meine Vergehungen, und vergieb mir auch die geheimen Sünden meines Herzens, deren ich unzählige zu beweinen habe. Erwecke in meinem Gemüthe eine aufrichtige Reue, und den festen Entschluß, künftig über mich zu wachen, damit ich wissentlich, dich meinen Gott, nie wieder beleidige. Ich bitte auch für alle Sünder um die Gnade der Bekehrung, damit wir sämmtlich durch Reue und Buße zur ewigen Seligkeit gelangen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Laßt uns lieben, loben und anbethen Jesus Christus in dem heil. Sakramente des Altars! Ehre sey dem Vater ꝛc.

Zum Beschluß der heiligen Messe.

Himmlischer Vater, du Geber alles Guten, ich sage dir Dank für die Gnade, daß ich bei diesem heiligen Dienste gegenwärtig seyn konnte. Ich danke dir, und preise dich; denn nun ist das heiligste Werk vollbracht, und ich opfere es dir zu deiner größern Verherrlichung auf. Nimm es an als meine schuldige Danksagung für die Einsetzung des heiligsten Sakramentes des Altars; zugleich bitte ich um die Gnade, daß ich dieß göttliche Himmelbrod nie unwürdig esse, und daß ich besonders an meinem Ende diese Himmelspeise als letzte Wegzehrung, mit festem Glauben und Vertrauen empfange, und mit dem heiligsten Leibe Jesu gespeiset, die Reise in die Ewigkeit glücklich zurück lege, und in den Himmel eingelassen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei dem Segen.

Unendlich barmherziger Gott! wir liegen auf den Knieen, und bitten um deinen göttlichen Segen. Strecke deine Hand aus, Allmächtiger, und segne

uns durch Jesus Christus, durch welchen, mit und in welchem, du, o Gott und Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes durch die ganze Ewigkeit geehrt und verherrlichet wirst. Segne uns, daß wir, die wir dich in dem heiligsten Altarssakramente anbethen, auch einstens in dem Himmel deine ewige Anbether werden, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Danksagung.

Liebster Herr und Gott! ich kann mich nicht von hier entfernen, ohne dir mit kindlich frohem Herzen Dank zu sagen, daß ich schon so oft das Glück hatte, dem großen Versöhnungsopfer beiwohnen zu können. O heiliges, gebenedeites Opfer, wodurch der beleidigte Gott versöhnet, und dem reumüthigen Sünder das Blut Jesu zu Theil wird! Mit regem Dankgefühle schließe ich mich an alle Heilige und alle fromme Seelen an, die dir, o Gott, im Himmel und auf Erden lobsingen. In dieser seligen Vereinigung rufen wir in lauten Chören:

Großer Gott, wir loben dich! wir danken dir, und bethen dich in Ehrfurcht an. Dich, ewiger Vater, verehret die ganze Christenheit; dich preisen alle Engel, alle Himmel und alle seligen Geister. Dir rufen alle Cherubim und Seraphim mit unaufhörlichem Jubel: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind voll von der Herrlichkeit deines Namens. Dich rühmen die Apostel, dich loben die Propheten, dich preisen die Märtyrer, dich bekennet die heil. katholische Kirche, durch die ganze Welt, als den einzigen wahren Gott. Dich, den Vater unermeßlicher Herrlichkeit bethen wir mit Staunen an; wie auch deinen Sohn sammt dem heiligen Geiste. Vor dir, o dreieiniger Gott! beugen wir uns im Staube, und unsere Zungen verkünden deine Macht und Herrlichkeit. Wir danken dir, wir loben dich, und preisen deine Güte von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Nimm, o allerheiligste Dreifaltigkeit! mein feierliches Dankgebeth an, und laß deine göttliche Hilfe stets bei mir verbleiben, durch Jesus Christus ꝛc. Amen.

Meßgebethe

um Erlangung des heil. Geistes.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Großer, ewiger Gott! wir nahen uns deinem Altare, und bringen dir in Ehrfurcht das unschätzbare Opfer des neuen Bundes. Wir feiern das Andenken an den Kreuztod deines Sohnes, und er selbst opfert sich zu deiner größeren Verherrlichung für uns auf. Darum, allmächtiger Gott, erbarme dich unser; nimm hinweg unsere Sünden, damit wir deinem Heiligthum uns mit reinem Herzen nahen. Herr! du bist mein Gott, auf den ich hoffe, den ich preise, nach dem ich verlange.

Guter, barmherziger Vater! ich danke dir, daß du mich diese Stunde des Opfers wiederum hast erleben lassen. Wende nun, o Herr, dein Angesicht zu mir, und erhöre mein demüthiges Gebeth; du weißt es, allwissender Gott,

wie zahlreich meine Sünden sind, und wie weit ich noch von jeder Vollkommenheit entfernt bin, nach der ich streben soll; darum bitte ich um Verzeihung meiner Sünden, und um deinen heiligen Geist. Sende mir, o Gott, deinen Geist, der mich schon in der Taufe geheiliget, und in der Firmung zu einem lebendigen Tempel Gottes geweiht hat; der aber wegen meinen Sünden aus meinem Herzen gewichen ist. Ach Gott! gieb mir deinen heiligen Geist, und reinige durch sein heiliges Feuer alle meine Gedanken, daß sie fromm und heilig werden. Gieb, o Gott, mir auch den Geist der Buße, daß ich mit Bußzähren die Jahre meiner Sünden beweine, und meine noch übrige Lebenszeit der Tugend und Liebe Gottes weihe.

O heiliger Geist! ich bitte dich, kehre in mein Herz ein. Komm, o Geist des Vaters, und des Sohnes, komm heiliger Geist, und reinige meine Begierde; heilige meine Gebethe, damit sie ein wohlgefälliges Opfer werden.

Heilige Jungfrau Maria! du reinste Braut des heiligen Geistes! bitt für

mich armen Sünder, daß ich würdig werde, die sieben Gaben des heiligen Geistes zu erlangen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

O heiliger Geist! öffne mir die Augen, die Menge und Größe meiner Fehltritte einzusehen und zu beweinen, und den Weg zum Himmel ohne Verirrung zu gehen. Stärke mich, Gutes zu denken, zu wollen und auch zu thun. Sieh', ich flehe zu dir wie ein Kind zum Vater, wie ein Kranker zum Arzt; verleihe, daß ich glaube, hoffe, und liebe, und in Liebe zu Gott einstens selig sterbe. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne 2c.

Beim Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind. Wir loben dich und bethen dich an, o Gott, in deiner Herrlichkeit; wir danken dir allmächtiger Vater, wir preisen dich. — O Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes, du Lamm, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, du sitzest zur Rechten des Vaters, o höre uns, und er-

barme dich unser; du allein bist heilig; du allein bist der Herr; der Allerhöchste, Jesus Christus, sammt dem heiligen Geist, in der Herrlichkeit des Vaters von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Bei den Kollekten.

O himmlischer Vater! sieh gnädig auf das Opfer herab, welches wir auf deinen Altar legen, und sey mit deiner Gnade bei uns. Erfülle uns Alle mit deinem heiligen Geiste, damit wir nur nach dem trachten, was uns zur ewigen Seligkeit nützlich ist. Verleihe auch Allen, die in Geistesblindheit versunken, und in Sünden ergraut sind, daß sie zur Lebensbesserung zurückkehren und durch Buße deine Verzeihung, und das ewige Leben erlangen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei dem Evangelium.

O Jesus, wie tröstend ist die göttliche Verheissung deines Evangeliums, wo du uns sagst: „der Vater giebt denen, die ihn darum bitten, den heiligen Geist;“ und haben wir diesen göttlichen Geist empfangen, so bittet er selbst für uns in unaussprechlicher Anmuth. Nun

dann, o himmlischer Vater, so bitte ich im heiligsten Namen Jesu um deinen heiligen Geist. Laß ihn auf mich herabsteigen, und laß seine allesvermögende Kraft in mir wirken, daß ich täglich mehr mein Leben bessere, und frömmer werde.

Komm, o heiliger Geist, du Liebe des allmächtigen Vaters und seines eingebornen Sohnes, schaffe in mir ein reines Herz; erleuchte meinen Verstand in den Wahrheiten des Glaubens, und laß die Lehren des heiligen Evangeliums in mir Wurzel fassen, und mich besser machen. Treibe mich zum Guten an, damit ich allezeit den Willen des Vaters im Himmel thue. O heiliger Geist, wohne in mir, lehre mich bethen, streiten und siegen, damit ich durch Gebeth und Tugendwerke mich der Barmherzigkeit Gottes würdig mache, und wenn meine kurze Lebenszeit vollends endet, ich in den Himmel aufgenommen werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn, Amen.

Gebeth.

Aus der Tiefe meines Herzens rufe ich zu dir, o Herr, erhöre mein Gebeth, und sende mir deinen heiligen Geist!

O Geist Gottes! der du vom Vater und Sohne ausgehest, und die dritte Person in der Gottheit bist, ich bethe dich in Demuth an, und bitte, komme, und bereite dir selbst eine wohlgefällige Wohnung in meinem Herzen. Geist des Lichtes, erleuchte die Finsternisse meines Verstandes, und laß mich die Nichtigkeit aller Güter der Welt einsehen; führe mich, und zeige mir den wahren Weg des Heils. O Geist der Heiligkeit! heilige meine Gesinnungen, damit ich der Welt, dem Fleisch, dem Teufel und allen seinen Werken entsage. O Geist des Trostes! höre meine Seufzer, die ich zu dir emporschicke, gieb mir den süssen Trost, einer treuen Liebe zu Gott; entzünde auch mein Herz mit deinem göttlichen Feuer, damit ich deinen Einsprechungen mitwirke, und die Tage beweine, die ich für meine Heiligung habe verloren gehen lassen. Stärke auch meinen Entschluß: Alles zu meiden, wodurch ich Gott beleidigen könnte. O Geist der Güte! erhebe mein verzagtes Herz zum Vertrauen auf den heilbringenden Kreuztod meines Erlö-

sers Jesus Christus, durch dessen hohe Verdienste ich die ewige Seligkeit zu erlangen hoffe. Amen.

Zum Offertorium.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir opfern dir durch den Priester Brod und Wein, welches in den Leib und in das Blut Jesu verwandelt, und dir dargebracht wird. Nimm es zur Genugthuung für unsere Sünden, und für alle Abgestorbenen gnädig auf, und laß dieß göttliche Versöhnungsopfer zur Heiligung unserer Seelen gereichen.

Ich bitte ferner, o Gott, erfülle mein Herz mit dem Feuer deines heil. Geistes, damit alle Unlauterkeit darin verzehrt werde. Verleihe auch, daß ich mich jetzt bei diesem heil. Opfer, und auch öfter zu Hause mit der Betrachtung des leidenden Jesu, beschäftige, und mich bestrebe, ihm in seiner Geduld, Demuth und Mäßigkeit nachzufolgen. Aber ach, mein Gott, ich bin schwach in Bekämpfung meiner Fehler, darum flehe ich auf meinen Knieen, du wollest wir Elenden zu Hilfe eilen, ehe der Tod mich ergreift und vor dein Gericht stellt. O

Gott, segne meine guten Vorsätze, so wie du das Opfer segnest, welches dir jetzt zubereitet wird. Durch dieses kostbare Opfer bitten wir auch für das Wohl der heil. katholischen Kirche, daß du sie, sammt ihrem Oberhaupte beschützen, und vor aller Widerwärtigkeit bewahren wollest. Ich bitte auch für meine Angehörigen und für die, welche für mich bethen. Sende, o Gott, deinen heiligen Geist einer jeden bekümmerten Seele, damit dein göttlicher Trost sie aufrichte, und sie dich lobpreise mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste, in Ewigkeit.

Anbethungswürdigster Gott! wir bringen dir dieses Opfer als ein Andenken des Leidens, der Auferstehung und der Himmelfahrt unsers Herrn Jesu Christi, und zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, und der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, damit es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und daß sie sich würdigen, für uns in dem Himmel zu bitten, durch eben denselben Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zur Präfation.

Tief gebeugt erheben wir unsere Herzen zu deiner Anbethung, o Herr, und sagen dir unaufhörlichen Dank, weil es dir gebührt, daß dich alle Geschöfe preisen. Wir danken dir Herr, allmächtiger Vater, heiliger, ewiger Gott, durch Jesus Christus unsern Herrn, der über alle Himmel aufstieg, zu deiner Rechten sitzet, und uns den heiligen Geist gesendet hat; weßwegen der Erdkreis in allen Welttheilen mit Wonneergießung frohlockt, auch die himmlischen Kräfte und englischen Mächte deiner Glorie Loblieder singen, indem sie unaufhörlich rufen: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott der Herrschaaren! Himmel und Erde sind voll von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Gelobt sey der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna!

Bei der Wandlung.

O mein liebster Jesus, wahrer Gott! ich bethe dich hier in Brodsgestalten ehrerbiethigst an. Ach Jesus, sey mir gnädig, sey mir barmherzig, und verzeih mir meine Sünden.

O mein liebster Jesus! laß dein heiliges Blut nicht an mir verloren gehen. O Jesus, ich glaube an dich! Jesus, von Herzen liebe ich dich.

Nach der Wandlung.

O Gott! jetzt erinnern wir uns mit Ehrfurcht an das Leiden Jesu unsers Erlösers, an seinen schmerzlichen Tod am Kreuze, und opfern deiner göttlichen Majestät deine eignen Gaben, dein kostbares Geschenk, das Brod des Lebens, und den Kelch des immerwährenden Heils. Darum bitten wir, allmächtiger Gott! sieh vom Himmel mit gnädigem Blicke auf dieß Opfer herab, und laß es durch die Hände deiner heiligen Engel vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät bringen, damit wir Alle, mit den Gaben des heiligen Geistes und dem himmlischen Segen erfüllet werden.

Wir bitten dich, o Gott, gieb den Seelen der abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, den Ort des Friedens, des Lichtes und der Erquickung, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Allmächtiger Gott! ich bin ein Sünder, aber ich vertraue auf deine Barmherzigkeit, und bitte mit innigstem Verlangen um deinen heiligen Geist. Laß dein göttliches Licht mich erleuchten, damit ich seinen Einsprechungen folge, täglich mich meines nahen Todes erinnere, und durch einen frommen und tugendhaften Wandel deiner göttlichen Barmherzigkeit würdig werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn und Heiland, der als Versöhnungsopfer für uns am Kreuze starb. Durch ihn, mit ihm, und in ihm gebührt dir Gott, allmächtiger Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, alle Ehre und Anbethung von Ewigkeit, Amen.

Die Gnade und die Liebe des heiligen Geistes verbleibe allezeit bei uns, Amen.

Zur Kommunion.

O Jesus, du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! ich bin nicht würdig, dein heiligstes Fleisch und Blut zu empfangen, aber meine Seele verlanget nach dir. Ach komm, kehre mit deiner heiligmachenden Gnade bei uns ein. O Jesus,

an dich glaube ich! O Jesus, auf dich hoffe ich! O Jesus, von Herzen liebe ich dich! (Jetzt denke, du kommunizirest, und sprich:) Der heiligste Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

O Jesus, Sohn des lebendigen Gottes, der du nach dem Willen deines Vaters, aus Mitwirkung des heiligen Geistes, durch deinen Tod der Welt das Leben wieder gegeben hast, verleihe, daß der Genuß deines heiligsten Leibes, den wir, ungeachtet unserer Unwürdigkeit, so oft empfangen, uns nicht zur Verdammung, sondern zum Schutze der Seele und des Leibes, und zur Abhilfe aller Uebel gereiche; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

O heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

Herr Gott, wir bitten dich, daß du durch deinen heiligen Geist unsre Herzen reinigen und uns vor aller Widerwärtigkeit bewahren wollest. Laß auch

deinen göttlichen Geist allezeit bei uns verbleiben, damit er uns erleuchte, und zur Erkenntniß der Wahrheit führe. Ich glaube an dich, Gott und Vater, der du der ewig Allmächtige bist. Ich glaube an dich, Jesus Christus, der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist. Ich glaube an dich, heiliger Geist, der du die ewige Liebe bist. O Geist Gottes, ich bethe dich an, und seufze zu dir um die Gabe deiner heiligen Liebe. Ewiger Geist, du Kraft des Allerhöchsten, mache mein Herz zu einem Opfer der heiligen Liebe. Du Geist des göttlichen Lichtes entzünde in mir eine Flamme von Begierden nach dem Himmel; nach dem ewigen Leben; und erwecke in meinem Herzen eine kindliche Zuversicht auf Gottes Barmherzigkeit, die auch selbst beim Sterben mich nicht verläßt. Ich will auf den Herrn hoffen, auf meinen Erlöser, der mich aufnehmen wird in sein Reich, wo ich mit allen Auserwählten rufen werde: Gelobt, gebenedeit und angebethet sey der Herr, unser Gott, ihm sey Preis und Ruhm in Ewigkeit.

Beschluß der heiligen Messe.

Laß dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit, unser Opfer wohlgefallen, welches wir vor den Augen deiner Majestät in unsrer Unwürdigkeit verrichtet haben. Laß es dir angenehm, uns aber durch deine Erbarmnisse, ersprießlich und heilsam werden. Ehre und Benedeiung sey Gott dem Vater, und dem eingebornen Sohne Gottes, und dem Tröster, dem heiligen Geiste.

Laß, o Herr, die Kraft des heiligen Geistes stets bei uns wohnen, daß sie unsere Herzen reinige, und uns vor aller Widerwärtigkeit beschütze, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Beim Segen.

Segne uns allmächtiger Gott, Vater, Sohn, und heiliger Geist, Amen.

Beim letzten Evangelium.

Heiliger Geist! ich preise, ehre und benedeie dich, und opfere deiner göttlichen Majestät das geheimnißvolle Opfer, welchem ich zu deiner Anbethung und größeren Verherrlichung beigewohnet habe. Ich hoffe, du, o göttlicher Geist, hast meine Seufzer gehört, und deine

Einkehr bei mir genommen, darum bitte ich, voll Vertrauen, du wollest deine Gaben über mich ausgießen. Du siehst, und weißt es besser, als ich selbst, wie sehr ich deines Beistandes bedarf, und du, göttlicher Arzt, kannst alle Krankheiten meiner Seele heilen; du kannst alle böse Neigungen, die mich beherrschen, wegräumen, und kannst alle Uebel, die mir drohen, von mir abhalten. Ja, du kannst aus mir, dem unwürdigsten Geschöpfe, ein Gefäß der Heiligkeit und Liebe Gottes machen. O gnadenreicher heiliger Geist! ich lasse nicht ab zu bitten, bis du mich erhöreſt, und mich zu einem reinen, gottgefälligen Menschen umschaffest. Dann aber soll mein übriges Leben ein immerwährender Gottesdienst seyn, wodurch ich dich sammt dem Vater und dem Sohne als den dreieinigen Gott anbethen, lieben und loben werde; hier im Glauben, und mit deiner Gnade auch einst im Himmelreiche, wo wir dich, o Gott, von Angesicht zu Angesicht sehen und lieben werden, in alle Ewigkeit. Amen.

Meßgebethe

zur Ehre des heiligsten Namens Jesu.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Ich erscheine in Ehrfurcht im Hause Gottes meines Herrn, auf den ich vertraue; ich will am Throne der Barmherzigkeit niederfallen, und anbethen den Großen, den Allmächtigen, den König von Ewigkeit. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, jetzt und allezeit. Amen.

O mein Jesus, gütigster Heiland, du hast gesagt: „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen"; und du hast diesem Versprechen noch beigefügt: „Ich bin bei euch, bis an der Welt Ende." Du bist also hier, o sieh gnädig auf uns, da wir in deinem Namen versammelt sind, und rufen: Herr, erbarme dich unser! Christus Jesus, erbarme dich unser!

Gott himmlischer Vater, der du deinen eingebornen Sohn zum Erlöser des menschlichen Geschlechts bestimmt, und Jesus hast nennen lassen, verleih gnädig, daß durch das heilige Opfer, welches wir dir jetzt darbringen, der Name Jesus unsers Herrn auf die kräftigste Weise verherrlichet werde, und da es keinen andern Namen giebt, in dem wir selig werden können, so bitten wir, nimm dieß kostbare und heiligste Opfer des Kreuztodes unsers Erlösers, als ein Lob- und Dankopfer zur Verherrlichung des heiligsten Namens Jesu von uns an. Laß es dir wohlgefällig seyn, und mach uns würdig der Verheißung Christi.

Lobe den Herrn meine Seele, und Alles was in mir ist, preise seinen heiligsten Namen.

O Gott! wir bitten dich, nimm unsere Missethaten von uns, damit wir mit reinem Herzen deinen heiligsten Namen preisen. Wende dich zu uns, o Herr, und beschütze uns; den wir vertrauen auf deinen Namen und hoffen auf deine Barmherzigkeit. — Im Namen Jesu sollen sich alle Kniee derer beugen, die

im Himmel, auf Erde und unter der Erde sind, und jede Zunge soll bekennen, daß der Herr Jesus in der Herrlichkeit des Vaters ist. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste, Amen.

Herr, erbarme dich unser! Christus Jesus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser, und sey uns gnädig, sey uns barmherzig um deines heiligsten Namens Willen; denn in keinem andern ist Heil, als in Jesus Christus dem Sohne des lebendigen Gottes.

Zum Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und auf Erden Friede den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben dich, wir preisen dich, wir bethen dich an, Herr, Gott, allmächtiger Vater! Herr Jesus Christus, du eingeborner Sohn des ewigen Vaters, Lamm Gottes, der du die Sünden der Welt hinwegnimmst, der du zur Rechten des Vaters sitzest, erbarme dich unser; denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste, sammt dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des Vaters,

Gebeth.

Herr, verleih', daß wir dir allezeit mit reinem Herzen dienen, und durch frommen Lebenswandel deinen Namen lobpreisen; denn selig ist der Mensch, dem der Name des Herrn seine Hoffnung ist, und der sich zur Eitelkeit nicht gewendet hat. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, jetzt und allezeit, Amen.

Bei der Epistel.

Himmlischer Vater! wir sind im Namen Jesu hier versammelt, und bringen dir ein Opfer, welches deiner Gottheit zur höchsten Ehre gereicht. Es ist das geheimnißvolle Erlösungsopfer, welches der Gottmensch auf die schmerzlichste Weise vollbracht hat. Laß jetzt, o Herr, in meinem Herzen solche Gefühle rege werden, als ob ich wirklich auf dem Kalvarienberge gegenwärtig wäre, und mit leiblichen Augen sehe, wie Jesus am Kreuze leidet, und für uns Sünder blutet und stirbt. Unter dem Kreuze bedenke ich in bitterer Reue die Jahre meines Leichtsinnes und meiner Gottesvergessenheit, und bitte, o mein Gott, um

Verzeihung meiner Sünden, durch eben deinen Sohn, Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Beim Evangelium.

Gott, der du durch Jesus Christus deinen Sohn uns deine Lehre hast verkünden lassen, wir bitten durch ihn, laß uns eins werden mit dir im Glauben, in der Hoffnung, und im Vertrauen auf deine Verheißungen. Deine Worte sind lauter Worte der Wahrheit, der Weisheit und des Lebens, und Jesus gab uns die kräftigste Versicherung, daß wir alles erlangen werden, um was wir in seinem Namen bitten.

O Gott! wer könnte einen Anstand nehmen, deinen Versprechungen zu vertrauen, der du die ewige Allmacht, die Wahrheit und die Liebe selbst bist? Himmel und Erde werden vergehen aber dein Wort wird ewig bestehen. Ein Herz, das der Sünde aufrichtig entsagt, und ernsthaft auf den Herrn vertrauet, kann nicht zu Schanden werden. Nun denn, o mein Gott, ich vertraue auf dein Wort, und suche dich hier in deinem heiligen Tempel; o laß

mich dich finden! Ich klopfe bei dir an, öffne mir dein Herz! Ich bitte im heiligsten Namen Jesus um die Gabe des kindlichen Vertrauens. O erhöre meine Bitt durch eben diesen Jesus Christus unsern Herrn, und verleihe mir Kraft, der Sünde zu widerstehen, und dir treu zu dienen. Und wenn endlich die Stunde meines Hinscheidens schlägt, dann, o Herr, bewahre mich vor Kleinmuth, und hebe meinen Geist zu dir empor, daß meine Zunge auch im Sterben noch den heiligsten Namen Jesus mit Andacht ausspreche. Ja, Vater, um Jesu deines Sohnes Willen, sey mir gnädig, Amen.

Beim Offertorium.

Gnädigster Gott! wir bitten demüthigst, segne dieses Opfer, welches wir zur Verherrlichung des Namens Jesu unsers Herrn dir darbringen. Laß es dir ein wohlgefälliges Opfer seyn, und laß es uns zur Beförderung unsers Heils gereichen. Segne mit deinem göttlichen Segen die Opfergabe des Brodes und des Weins, welches in den heiligsten Leib und das heiligste Blut

Jesu verwandelt wird. Nimm, o Herr, dieses Opfer zugleich als ein Dankopfer an für die Gnade, daß ich der wahren Kirche angehöre, wodurch ich mit Christus, den Engeln und Heiligen in Gemeinschaft stehe, mit welchen vereint ich deinen Namen preise; denn du o Herr, bist mild, sanftmüthig und barmherzig gegen Alle, die dich anrufen. Gebenedeit sey der Name des Herrn. Laßt uns den Namen des Herrn lobpreisen, und ihn anbethen.

Ewiger Gott, verleihe gnädigst, daß ich den Namen Jesus stets in meinem Herzen trage, und laß jeden meiner Athemzüge, jeden meiner Pulsschläge so viel gelten, als ob ich sagte: Gelobt und gebenedeit sey der Name Jesus unsers Herrn, Amen.

Zur Präfation.

Allmächtiger Vater, ewiger Gott! es ist in Wahrheit gebührend und recht, billig und heilsam, daß wir deinen Namen preisen, und dir heiligster Herr, allezeit und überall Dank abstatten, weil durch das Geheimniß des eingefleischten Wortes die Augen unsers Geistes ein

neues Licht von deinem Glanze bestrahlet hat, damit wir, die wir Gott auf eine sichtbare Weise erkennen, durch ihn zur Liebe des Unsichtbaren aufs kräftigste angezogen werden. Darum wollen wir dir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften, mit allen Schaaren des himmlischen Heeres, in einhelliger Stimme rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe.

O Gott, gütigster Vater! wir bitten in tiefster Demuth unsers Herzens, durch Jesus Christus deinen Sohn, du wollest dieß heilige und unbefleckte Opfer dir gefallen lassen, welches wir dir darbringen, vorzüglich für die heil. Kirche, welche du im Frieden erhalten wollest, sammt dem Oberhaupte der Kirche, und allen Bischöfen und Seelsorgern.

Da ich mich zu der heiligen katholischen Kirche bekenne, so nehme ich Theil an der Gemeinschaft der Heiligen, und vereint mit allen Heiligen und Auserwählten spreche ich mit Andacht: Der Name Jesus sey gelobt, geehrt und ver-

herrlichet, und gebenedeit sey der da kommt im Namen des Herrn!

Bei der Wandlung.

Jesus, dir lebe ich! Jesus, dir sterbe ich! Jesus, dein bin ich todt, und lebendig!

O anbethungswürdigster Jesus, ich bitte dich, laß die seligmachende Kraft deines theuren Blutes an mir nicht verloren gehen!

Nach der Wandlung.

Barmherziger Gott! wende dein göttliches Angesicht zu uns deinen Kindern, sieh auf unser Opfer, das unbefleckte Lamm, welches sich für unsere Erlösung auf die grausamste Weise hat schlachten laßen. Jesus selbst ist hier Priester und Opfer, er erneuert abermal den Gnadenbund, welchen er im Speisesaale zu Jerusalem gestiftet hat. Jesus das ewige Wort, das Fleisch geworden ist, giebt seinen Leib zur Speise, sein Blut zum Tranke, und bereitet ein Gastmahl, bei welchem die Engel aus Ehrfurcht anbethend niedersinken. O lebendiger Gott, Urheber des Lebens! welch einen Strom der Gna-

den und des himmlischen Segens gießest du in diesem heiligen Sakramente über alle Gläubige aus! Aber welche Erkenntlichkeit, welches Lob, welche Ehrbezeigung und Anbethung sind wir dir für eine so große Wohlthat schuldig? O Jesus, du ewige Liebe! Du kamst ja auf die Erde, ein Feuer heil. Liebe zu entzünden; o entzünde mein Herz mit der Flamme einer dankbaren Liebe, und laß mich ganz von diesem Feuer ergriffen werden, daß ich wie ein Seraph in heiliger Glut vor deinem Altare niedersinke. — Ach, mein Gott! ich vermag hier nichts, als staunen, darum rufe ich aus dem Innersten meines Herzens: Herr, erbarme dich meiner, und fahre fort, die Schätze deiner Barmherzigkeit mir mitzutheilen! Gieb, daß ich jederzeit mit besonderer Andacht bei dem heiligsten Opfer des Leibes und Blutes Jesu erscheine, und jedesmal mit gebessertem Herzen aus deinem heiligen Tempel zurückkehre; das bitte ich im heiligsten Namen Jesu unsers Herrn, Amen.

Herr, alle Völker die du geschaffen hast, werden kommen, und dich anbe-

then, und deinen Namen verherrlichen, weil du groß bist, und Wunderdinge thust. Du bist allein Gott.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du uns erschaffen und erlöst hast, sieh gnädig auf unsere Wünsche, und nimm dieß heilbringende Opfer, welches wir zur Ehre des heiligsten Namens deines Sohnes dir darbringen, mit Wohlgefallen von uns an; damit wir uns in dem glorreichen Namen Jesu, als ewig Vorerwählte freuen, weil unsere Namen im Himmel geschrieben sind. Durch eben denselben Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Beider Kommunion.

O Jesus, mein Herr und mein Gott! ich verlange nach dir, mein Herz seufzet nach dir; aber ich bin ein Sünder, und nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest, allein sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Jetzt erzeige dich so ehrerbiethig, als kommunizirest du wirklich, und sprich:) Der heiligste Leib Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben.

Herr, mache mich nun ganz zu deinem wohlgefälligen Eigenthume. Dir allein will ich angehören, nimm mich hin mit Leib und Seele, und gieb, daß ich meine Missethaten Tag und Nacht bereue, wahre Buße wirke, und unaufhörlich der Tugend mich befleiße. Hier an den Stufen des Altars schwöre ich dir ewige Liebe; mein ganzes Herz sey dir geweiht, und meine Seele dir zum Opfer dargebracht. Dir, o Jesus, will ich leben, dir will ich sterben, und dein will ich todt und lebendig seyn.

Höre meine Stimme, o Jesus, mein Herz redet: Ich mache den Vorsatz, nichts zu thun, ja kein Wort, keinen Gedanken mir zu erlauben, wodurch ich dir mißfallen, oder einen meiner Mitmenschen betrüben könnte. Auch alle Leiden und Beschwerden die du mir noch zuschicken wirst, will ich als Gaben deiner Vaterhand ansehen, die zu meiner Lebensbesserung dienen sollen. Alle meine Neigungen, alle Begierden und Wünsche sollen dir geheiligt seyn.

O heilige Maria, Mutter der Barmherzigkeit, sey meine Mutter und Hel-

ferin, jetzt und in der Stunde meines Todes. Bitte für mich deinen Sohn, Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zum Segen.

Segne uns, o Gott, in jener Liebe, mit welcher du deinen eingebornen Sohn zum Erlöser des Menschengeschlechtes gesendet, und ihm den Namen Jesus gegeben hast, damit wir, die wir seinen heil. Namen auf Erden verehren, auch im Himmel seine Anschauung genießen mögen. — Segne auch mich, den Unwürdigsten unter Allen, die den heiligsten Namen Jesus anrufen. Segne mich mit einer kindlichen Reue über alle meine Fehler, die ich Zeit meines Lebens begangen habe. Segne mich mit der Kraft des heiligsten Namens Jesu, daß ich das Böse, so noch in mir wohnt, besiege, und dir wohlgefällig werde. Und wenn du mich endlich von der Welt abrufest, ich getrost sagen kann: Herr dein Wille geschehe! Segne meine Seele bei ihrem Hinscheiden, so, wie du mich jetzt durch die Hand des Priesters segnest, im Namens des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

Bethe das Gebeth zum heil. Namen Jesu. 250.

Meßgebethe

zur Ehre des göttlichen Herzens Jesu.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger Gott, Herr des Himmels und der Erde! ich erscheine hier in deinem Tempel, um durch Anhörung einer heiligen Messe, dir meine schuldige Ehrfurcht zu bezeigen, und dich in Demuth anzubethen. Ich verlange mit reinen und frommen Gesinnungen diesem hochheiligen Opfer beizuwohnen, und bitte, du wollest in meinem Herzen jene Andacht erwecken, die diesem göttlichen Erlösungsopfer gebührt. Aber mein Gott, welche Beschämung erfüllet meine Seele, wenn ich bedenke, daß du der Allerhöchste, der Allerheiligste, der Allwissende bist, der die geheimsten Regungen meines Herzens kennet, und vor dessen Augen selbst die Engel nicht rein sind. Ach barmherziger Gott, ich bekenne vor dir und dem Himmel, daß

ich oft gesündiget habe, und nicht würdig bin, meine Augen zu dir zu erheben. Aber ich bereue jede meiner Vergehungen, und bitte, o liebster Vater! sey mir armen Sünder gnädig. Voll Vertrauen auf deine unermeßliche Barmherzigkeit vereinige ich mich mit dem Priester und allen Anwesenden, und opfere dir zur Genugthuung meiner Sünden das heiligste und kostbarste Opfer, das Lamm, welches als Versöhnungsopfer für uns am Kreuze starb, und dessen kostbares Andenken wir jetzt auf dem Altare erneuern. Durch dieses unschätzbare Opfer wird deiner beleidigten Gerechtigkeit genug gethan. Durch diesen heiligen Dienst wird deine Majestät auf die würdigste Weise geehrt, und durch die tägliche Wiederholung des geheimnißvollen Kreuzopfers erneuerst du täglich die Wunder deiner Barmherzigkeit.

O himmlischer Vater! dein Altar ist ein Richterstuhl der Gnaden für Alle, die um Gnaden bitten; darum bitte ich, erbarme dich unser, Christus Jesus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich 2c.

O Gott, dir gebührt alle Ehre und Ruhm, darum opfere ich dir zu Vergrößerung deiner Ehre das heiligste und von Liebe brennende Herz Jesu, und bitte durch die Verdienste deines heiligsten Herzens um Nachlaß meiner Sünden, damit du, o Vater, durch deinen Sohn Jesus verherrlichet werdest, Amen.

Zum Gloria.

O Gott, da wir uns bei dem heiligen Meßopfer der Menschwerdung deines Sohnes dankbar erinnern, so wiederholen wir in Andacht jenen himmlischen Lobgesang, durch welchen die Engel die Geburt Jesu verkündiget haben; wir rufen mit Freude und Jubel: Ehre sey Gott in der Höhe, der von Ewigkeit war, der ist und seyn wird in Ewigkeit.

Gebeth.

O Gott, du höchste Güte, schaffe in mir ein reines Herz, damit ich würdig werde, das göttliche Herz Jesu jetzt hier in dem heiligsten Sakramente des Altars, und auch einst in dem Himmel ewig zu lieben und anzubethen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zu den Kollekten.

Herr und Gott, der du denen allezeit zur Seite bist, die dich anrufen und auf deine Hilfe vertrauen, erhöre mein Gebeth; ich vertraue auf dein Wort, ach hilf mir: denn du hast ja alle Worte, mit denen ich zu dir bethe, selbst in mein Herz gelegt. O himmlischer Vater, es ist deine Gabe, daß ich zum heiligen Glauben mich bekenne, und darum Theil an diesem hochheiligen Opfer habe, welches dein Priester jetzt verrichtet. O nimm dieß Opfer wohlgefällig an, und verleih, daß ich in diesem Heilsopfer alle Gnaden schöpfe, die mir zur ewigen Seligkeit nothwendig sind. Entzünde mein laues Herz mit den Liebesflammen des heiligsten Herzens Jesu, damit ich dich, meinen Gott aus allen meinen Kräften, aus ganzer meiner Seele, und über Alles liebe; daß ich auch meinen Nächsten wie mich selbst liebe, und daß ich auch meine Feinde liebe, und würdig werde, zur ewigen Liebe in den Himmel zugelassen zu werden, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Beim Evangelium.

Jesus, du heiligstes Unterpfand der unendlichen Liebe Gottes! in deinem heiligen Evangelium hast du uns gelehrt, was Gott wohlgefällig ist, und was uns heilig macht. Durch dich wissen wir, daß das heilige Meßopfer ein Gnadengeheimniß, und eine immerwährende Darstellung deines Opfertodes am Kreuze ist. Laß mich also beim Hinblick auf den Altar mit glühender Andacht erfüllt werden, und mit kindlichem Vertrauen bethen:

O Gott, Vater im Himmel! Jesus hätte uns nichts Tröstlicheres sagen können, als die Versicherung: „Um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben. Glaubet nur, und es wird euch geholfen. Suchet, und ihr werdet finden. Klopfet an, und es wird euch aufgethan.“ O tröstliche Verheißung, die keinen Menschen ausschließt! Deutlicher hätte uns Jesus zu einem vertrauenvollen Gebethe nicht ermahnen können. — Aber wir sollen auch beharrlich bethen. Wir sollen des Bittens nicht

müde werden. Wir sollen mit Anklopfen nicht nachlassen, und um Dinge bitten, wodurch der Name Jesus verherrlichet wird. — Nun denn, o reicher und freigebiger Gott! so bitte ich im Namen Jesu, um die Gabe des festen Glaubens; um einen solchen Glauben, der zur Hoffnung antreibt, und mein Vertrauen immer neu belebt. — O Gott! grabe jene Worte tief in meine Seele mit welchen Jesus so liebreich fragte: „Wird wohl ein Vater seinem Kinde, wenn es ihn um Brod bittet, einen Stein geben?“

Gott, du bist mein Vater, du weißt, was ich bedarf, du wirst mich nicht zurückstossen, wenn ich, wie die Kananäerin im Evangelium, dir nacheile, und unablässig rufe: Herr, gieb mir um Jesu willen das kostbarste Geschenk des Himmels: einen festen Glauben, daß ich im Glauben wandle, durch den Glauben gerechtfertigt werde, und durch beharrlichen Glauben Alles erlange, was ich zu deiner Ehre und meinem Heile begehre, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Beim Offertorium.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, nimm dieß heilige Opfer wohlgefällig von uns an! Wir bringen die Gaben, Brod und Wein, welche durch die Kraftworte des Priesters in den heiligsten Leib, und in das heiligste Blut Jesu verwandelt werden, und welche wir dir aufopfern zum Andenken des Leidens, zur Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn Jesu Christi, und zur größern Verehrung seines heiligsten Herzens, auch zur Ehre der seligsten, allezeit reinesten Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, und der heiligen Apostel Petrus und Paulus, sammt allen Heiligen, daß sie uns ihrer Fürbitte in dem Himmel würdigen, so wie wir ihre Gedächtniß auf Erden begehen. Auch bitte ich, o liebster Gott, um die Gnade, mich zu meinem baldigen Austritt aus dieser Welt gehörig vorzubereiten, damit wenn ich aus dieser Sterblichkeit abgerufen werde, ich nicht mit Furcht und Verzweiflung, sondern mit Liebe und Vertrauen, mich dem erbarmenden Richter nahe. Dazu bedarf ich die Ga-

be des festen Glaubens, eine zuversicht-liche Hoffnung, und kindliche Liebe. Um diese Heilsgnaden bitte ich, o Gott, und bitte mit Zuversicht, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Beim Sanktus.

Gnädiger Gott! sieh barmherzig auf mich Unwürdigen herab, und erfülle mein Herz mit heiligem Schauer bei dem großen Geheimniß, welches hier vollbracht wird. Jetzt geschieht auf dem Altare, was im Speisesaale zu Jerusalem geschah, da Jesus dies hochheilige Sakrament einsetzte. O wunderbarer Gott, erwecke doch in meiner Seele jene Ehrfurcht und Andacht, mit welcher die seligen Bewohner des Himmels deine göttliche Majestät ewig lobpreisen. Ach, daß ich Tag und Nacht unaufhörlich liebend vor deinem Altare verharren könnte; denn es ist billig, recht, und heilsam, daß wir dir, o ewiger Gott! zu allen Zeiten danksagen, durch Jesus Christus unsern Herrn, durch welchen die Engel deine Herrlichkeit preisen, welchen die Herrschaaren anbethen, und vor welchem die himm-

lischen Mächte zittern, und in welchem alle Cherubim und Seraphim ihre Stimmen zu deinem Lobe erheben. Auch ich erhebe meine Stimme zur Feier dieses göttlichen Geheimnisses, und rufe mit dem ganzen Himmel: Heilig, heilig, heilig ist Gott! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe, gebenedeit, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna!

Bei der Wandlung.

O Jesus, in dem heiligsten Sakramente verborgener Gott! du bist nun mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit hier gegenwärtig; gleich dem offenen Sünder schlage ich an meine Brust und bitte: sey mir gnädig, sey mir barmherzig, und verzeihe mir meine Sünden!

Heiligstes Blut meines Erlösers, welches in dem Kelche gegenwärtig ist, ich liege vor dir im Staube, und vereinigt mit den heiligen Engeln die den Altar umgeben, bethe ich das Wunder der göttlichen Liebe ehrerbiethigst an. — O mein Jesus, ich glaube an dich!

O mein Jesus, ich hoffe auf dich! O mein Jesus, von Herzen liebe ich dich!

Nach der Wandlung.

O liebster Gott und Vater! dir sey Lob, Ehre und Preis; denn du bist der allein Heilige, der über Alles Heilige, der unaussprechlich heilige Gott; den die Himmel nicht fassen, und den Millionen selige Geister in tiefster Verehrung anbethen. Auch ich liege in Anbethung dankend vor deinem Angesichte; denn du, o Gott, hast Wunder der Liebe an uns Sündern gethan. Du, der ewig glorreiche Gott, bist Mensch geworden, um für uns leiden zu können; du bist den Kreuztod gestorben, um die Menschen zu erlösen. O, wer vermag die Liebe zu fassen, die dich noch täglich vom Himmel auf unsere Altäre herabzieht! — O unermeßliche Barmherzigkeit, auch jetzt bist du hier, um unsere Anbethung, unsere Verehrung und unsere Anliegen dir vortragen zu lassen. O daß doch alle Menschen dieses Glück beherzigen möchten, daß doch alle sich hier versammeln wollten, wo Keiner ohne gehört zu werden, entlassen wird!

Großer, gütiger Gott, ich bitte für Alle, die hier gegenwärtig sind, weil wir Alle, durch Jesu Blut und Tod erlöset wurden. Ach, laß Keinen von uns verloren gehen, sondern verleihe, daß wir vereint im Glauben und in Anerkennung des Sohnes Gottes, als unsern Erlöser, uns der Liebe des heiligen Geistes würdig machen, und daß er sein göttliches Licht über uns ausgieße, durch welches wir im Glauben stark, von einer Tugend zur andern fortschreiten, bis wir einst das Himmelreich erlangen werden durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bitte zu Jesus.

Liebster Jesus, göttlicher Stifter der heiligen Religion! die Kirche, deine Braut und Vermählte, ermahnt ihre Kinder in allen Nöthen und Drangsalen bei dir Hilfe und Trost zu suchen. Ach mein Jesus! ich bin in Noth, und bedarf deines göttlichen Trostes, darum wende ich mich mit kindlicher Zuversicht an dein heiligstes Herz, welches sich aus Liebe für uns Menschen mit einer Lanze hat durchstechen lassen. In deine gebenedeite Herzenswunde lege ich alle meine

Anliegen und meine Noth. O heiligstes Herz, hilf mir vorzüglich in diesem Anliegen N. N. — Jedoch aber geschehe auch hierin, der heiligste Wille Gottes, dem ich mich gänzlich unterwerfe. Auch bitte ich, o Herr, gieb den Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Vater unser 2c.

Zur Kommunion.

O mein liebster Jesus! wie getreu erfüllest du dein Versprechen: bei uns zu seyn bis an das Ende der Welt. Dein Verlangen, dich für uns hinzugeben, zog dich abermal vom Himmel herab; du liegst als Versöhnungsopfer auf dem Altare, und zum Andenken deines Begräbnisses gehst du in das Herz des Priesters ein. O daß ich jetzt dieses heilige Opfer mit dem Priester genießen dürfte; welche Gnade, welchen Segen würde ich mit mir nach Hause tragen! Aber ich bin unwürdig, dieses göttliche Manna zu essen, darum bitte ich, o Jesus, kehre doch geistlicher Weise bei mir ein. Mein Glaube sagt mir, daß du schon mit einem einzigen Worte meine Seele

heilen kannst; o, so sprich doch dieß Segenswort; komm, ich brenne vor Verlangen, komm und mache meine Seele gesund! (Jetzt denke, du kommunizirest wirklich und sprich:) Der heiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Gott, wie sollen wir dir alles Gute das du uns gegeben hast, vergelten? Deine Wohlthaten sind ohne Zahl, darum wollen wir mit Lobpreisungen dich zu verherrlichen suchen. Aber mit Beschämung bekenne ich, daß ich unter allen deinen Kindern das undankbarste bin. Ach, um deiner Barmherzigkeit willen verstosse mich nicht; denn von nun an will ich jede, auch die kleinste Sünde meiden; ja ich will durch treue Erfüllung meiner Pflichten, durch Besserung meines Lebens deinen heiligsten Namen preisen und deine Barmherzigkeit verkünden. Verleihe mir, o Gott, zu diesem neuen Vorsatze auch neue Kraft, ihn auszuführen, damit ich durch ein heiliges, frommes Leben ein wahrer Verehrer des heiligsten Herzens Jesu werden möge, durch eben denselben

Jesus unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heil. Geist, gleicher Gott, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth.

O Gott! der du denen, die dich lieben, unsichtbare Güter zubereitet hast, gieße die Liebe deines göttlichen Herzens über uns aus, damit wir dich in Allem und über Alles lieben, und deine Verheißungen, die alle Wünsche übertreffen, erlangen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Wir preisen dich, o Gott, den Herrn Himmels und der Erde; denn deine Güte und Barmherzigkeit währet ewig. Ehre sey dem Vater 2c.

Danksagung.

Dank sey dir, ewiger, unaussprechlich großer Gott! Dank sey dir von Ewigkeit zu Ewigkeit; denn du hast mir deinem unwürdigsten Geschöpfe Gnade wiederfahren lassen! Ich habe das himmlische Glück genossen, dem Opfer des Heils beizuwohnen. Darum danke ich dir,

o Gott, mit kindlichem, treuem Herzen und opfere dir zur Danksagung Alles, was ich heute denke, rede, thue und leide. Durch jede meiner Handlungen will ich dich ehren und lobpreisen; denn du hast meiner in Liebe gedacht, und deine Barmherzigkeit währet ewig. Ehre sey dir, Vater, Sohn und heiliger Geist; Ehre dem dreieinigen Gott, wie im Anfange, jetzt und allezeit, Amen.

Zum Segen.

Allmächtiger Gott! verbleibe mit deiner Hilfe und Gnade allezeit bei uns. Beschütze uns gegen alle sichtbare und unsichtbare Feinde des Leibes und der Seele. Segne uns durch deine Allmacht im Namen des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes. Segne auch alle meine Angehörigen, und verleihe uns deine Hilfe durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe

zur Ehre der göttlichen Vorsichtigkeit.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Ewiger Gott, himmlischer Vater! ich danke deiner göttlichen Vorsicht, die mich abermal einen Tag hat erleben lassen, an welchem ich mein Heil wirken, und den Himmel verdienen kann. Jeder neue Tag, den ich erlebe, ist ein neuer Beweis deiner väterlichen Liebe; denn an jedem Tage gießest du deine Wohlthaten über mich aus. O mein Gott, wie lange wird mein Lebenslauf noch währen? Jede Stunde die mir erscheint, ist eine Warnungsstunde, die mir sagt, daß ich mich zur Ewigkeit bereiten soll. Die lange Reihe meiner zurückgelegten Jahre erinnert mich, daß ich einstens eine große Rechenschaft abzulegen habe. O gerechter Gott, laß mich deiner großen Barmherzigkeit theilhaft werden; denn ich vertraue auf deine Hilfe, die Jesus uns verheißen

hat. Er hat durch seinen Kreuztod uns die Kindschaft Gottes erworben, und in diesem kindlichen Vertrauen will ich nun der heiligen Messe beiwohnen, und das Leiden und Sterben meines Erlö-sers als eine Danksagung dir aufopfern, für die unzählige Wohlthaten, die du, o guter Gott, mir Zeit meines Lebens erwiesen hast. O blicke auf das göttliche Versöhnungsopfer herab, und verzeih mir meine Sünden, und gedenke nicht meiner Vergehungen. Ich gelobe feier-lichst, durch Frömmigkeit und Gottes-furcht deine Vaterliebe zu preisen, und wenn es dir gefällt, mich von der Welt abzurufen, so ergebe ich mich in De-muth und Gehorsam deinem heiligen Willen.

Aber liebster Gott, du hast verheißen: dich Aller zu erbarmen, die dir ver-trauen; ich flehe daher voll kindlicher Zuversicht, steh mir im Sterben gnä-dig bei. Stärke mich im letzten Kampfe durch die Verdienste Jesu Christi deines Sohnes, der jetzt zu deiner Ver-herrlichung auf dem Altare geopfert wird. In Vereinigung mit dem Prie-

ster bitten wir: Herr, erbarme dich unser! Christus Jesus, erbarme dich unser, und sey uns gnädig!

Zum Gloria.

O Gott, du hast aus Barmherzigkeit deinen eingebornen Sohn gesendet, daß er uns erlöse. Er ist Mensch geworden, und hat unter uns gewohnt. Bei seiner Geburt freuten sich Himmel und Erde. Auch wir erfreuen uns und rufen vereint mit den himmlischen Geistern, die den Hirten zu Bethlehem erschienen sind: Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede den Menschen, die in Jesus Christus den wahren Gott erkennen und lieben.

Laß, o Herr, die seligen Wünsche die deine heiligen Engel bei der Geburt Jesu gesungen haben, an uns in Erfüllung gehen. Gieb Friede den Menschen auf Erde, damit sie dir dienen, und dein Name verherrlichet werde.

Bei den Kollekten.

Verleih' gnädig, o himmlischer Vater, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, und aller Heiligen, besonders jener Heiligen, deren Feste

wir heute begehen, alle Gnaden, welche der Priester für sich und uns begehret; vorzüglich bitte ich N. N.

O Gott, du allein bist der Geber alles Guten, und erhöreſt den Bittenden, wenn er im Namen Jesu bittet. O, sieh mich zu deinen Füßen, und erhöre mein demüthiges Gebeth! Ich bethe mit kindlichem Vertrauen in dem heiligsten Namen Jesu, du wolleſt diese heilige Messe als eine Versöhnung annehmen, zur Genugthuung für alle meine Sünden, die ich schmerzlich bereue, weil ich dadurch dich meinen Gott beleidiget habe. Künftig will ich mich vor jeder Sünde hüten, und mein noch übriges Leben soll ein Bußleben werden, wodurch ich mich zu einem seligen Tod vorbereiten will; den du, o guter Gott, mir verleihen wolleſt, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei dem Evangelium.

O Gott, durch dein heiliges Evangelium ermahnt, bitte ich, laß mich immer stärker werden im Glauben; zuversichtlicher in der Hoffnung, und kindlicher in der Liebe Gottes; es mag

dann Kreuz und Noth mich niederdrücken, so soll dennoch mein Auge auch unter Schmerzenthränen zu dir, o Gott, emporblicken; denn du bist mein liebender Vater, und bei dir ist Barmherzigkeit ohne Ende, und von dir strömt Segen herab auf alle deine Kinder, die dich lieben, und dir dienen.

O Gott, höchste Weisheit und Allmacht, der du Millionen Menschen täglich speisest, für alle sorgest, und eines Jeden Bedürfniß kennest. Deinem göttlichen Vaterherzen übergebe ich alle meine Sorgen und Bedürfnisse, und versunken in die Tiefen deiner göttlichen Rathschlüsse, bethe ich dich in Ehrfurcht an. Deine Vaterhand hat mich von meiner Kindheit an bis hieher durch tausend Gefahren glücklich geleitet, und deine Vorsicht sorget noch für mich, als ob ich dein einziges Kind wäre. O Gott, deine Wohlthaten erwecken in meinem Herzen täglich neues Vertrauen, und deine Barmherzigkeit erfüllt mich mit neuer Hoffnung zum ewigen Leben, wenn dies zeitliche im Tode erlischt. Ja, auf dich vertraue ich

im Leben und Sterben, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Beim Offertorium.

Allwissender und vorsichtiger Gott! blicke jetzt auf uns herab, da wir glaubend in deinem Namen hier versammelt sind. Wir glauben an dich, ewiger Vater, Schöpfer Himmels und der Erde. Wir glauben an Jesus Christus deinen Sohn, den Erlöser der Welt. Wir glauben an den heiligen Geist, den Geist des Lichtes, der uns in die Wahrheiten unsers Glaubens einführt und seine Gnade in uns ausgießet. In diesem Glauben sind wir hier, und opfern mit dem Priester Brod und Wein, welches in den wahren Leib und in das wahre Blut Jesu verwandelt, und dir, ewiger Gott, dargebracht wird. Dieses hochheilige Opfer ist für deine göttliche Majestät das würdigste, deinem Vaterherzen das angenehmste, und für uns Sünder das heilsamste; darum bitte ich durch die Verdienste dieses geheimnißvollen Opfers um die Gnade, in den Tugenden gestärkt, und ausgerüstet zu werden einen guten

Kampf zu kämpfen; im Glauben zu verharren, und daß ich nicht ermattet unterliege auf dem Weg zum Himmel, sondern mit deinem göttl. Beistande, die Palme des Sieges erringe, und in die Wohnung eingelassen werde, die Jesus denen bereitet hat, die ihn lieben.

Barmherzigster Jesus, der du die Schmerzen des Todes empfunden hast, und das Andenken an deinen Kreuztod noch täglich auf den Altären erneuerst, ich bitte, du wollest mich nicht verlassen, wenn einstens die Schmerzen des Todes mich befallen. O laß nicht zu, daß ich dann in Kleinmuth gerathe, sondern hilf mir nach deiner großen Barmherzigkeit. Laß mich in der süßen Hoffnung sterben, dich meinen Erlöser in deinem Reiche zu sehen, zu lieben, und anzubethen, in Ewigkeit. Am.

Bei dem Sanktus.

Allmächtiger, ewiger Gott! dir allein gebührt die Ehre, der Ruhm und die Anbethung; denn du bist der allein Heilige, dem die Kräfte des Himmels dienen, dem die Chöre der seligen Geister lobsingen, und vor dessen Throne

die Engel und Seraphinen in ewiger Anbethung auf ihren Angesichtern liegen. O höchste Majestät! zu deiner Anbethung und Verherrlichung verrichten auch wir unser Gebeth und Opfer. O, sieh mit Wohlgefallen auf den Altar, wo nun das heiligste, das größte Opfer vollbracht wird. Liebster Gott und Vater! Jesus der Welterlöser kommt nun aus deinem Schooße zu uns herab, um seine selige Verheißung zu erfüllen, und bei uns zu seyn. —

O, so komm, geliebter, ewiger Sohn Gottes! segne uns deine Erlösten, die wir in tiefster Ehrfurcht deine Ankunft hier erwarten; komm du Gebenedeiter des Herrn, komm, o Jesus, und sprich deinen Segen über uns aus, damit wir deiner Verheißung würdig werden. Hosanna! dem der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna!

Bei der Wandlung.

O Jesus, mein Gott und Heiland! ich glaube an dich; ich hoffe auf dich; ich liebe dich als das höchste Gut. —

Bayerische Staatsbibliothek München

O heiliges Blut Jesu, reinige mich von meinen Sünden! O kostbares Blut, lösche aus meine Missethaten! O gnadenreiches Blut, erlange mir Gnade und Barmherzigkeit!

Nach der Wandlung.

Herr, unser Gott, wie wunderbar, wie unermeßlich ist deine Güte! mitten unter uns hast du den Thron deiner Gnaden aufgerichtet, Millionen Engel umschweben den geheiligten Altar, und bethen den König des Himmels und der Erde in den Brodgestalten an. O mein Jesus, ich geselle mich zu diesen seligen Geistern, um dich anzubethen, und frohlockend dich lobzupreisen, da du uns jetzt so nahe bist. Herr, wer vermag das Wunder deiner Allmacht zu begreifen, durch welches du mit deiner Gottheit und Menschheit hier zugegen bist? — O kommt ihr Christen! kommt laßt uns hier in Anbethung niedersinken, und vor Freuden weinen.

Herr, unser Gott, wir erheben unser Herz zu dir, und rufen in glühender Andacht: Heilig, heilig, heilig, ist der

Bayerische Staatsbibliothek München

Allerhöchste, den die Himmel nicht fassen, und der aus Liebe sich in den Brodgestalten verborgen hält, und auf uns hört, wenn wir unsere Bitten, Sorgen und Anliegen zu seinen Füßen legen. O Jesus, was hättest du mehr für uns thun können? Aber, was kann ich für dich thun, der du sogar dein Leben für mich hingabst? Was ist wohl billiger, als daß auch ich mich ganz dir zum Opfer hingebe? Nimm mich also hin mit Leib und Seele. Aber, damit ich dir ein angenehmes Opfer werde, so nimm meine Sünden, die ich herzlich bereue, von mir hinweg, und nimm auch einstens meinen Tod, dem ich willig mich unterwerfe, als mein letztes Opfer an.

Gedenk, o Herr, der Seelen aller abgestorbenen Christglaubigen, besonders der Seele N. N., und gieb ihnen die ewige Ruhe. Vater unser ꝛc.

Zur Kommunion.

Gütigster Jesus, du hast gesagt: „Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich in ihm:"

O, wer sollte nicht Verlangen haben nach dir, dem ewigen Leben? Ach, daß ich doch rein von Sünden wäre, um deinen heiligsten Leib empfangen zu dürfen, und dich in mein Herz einzuführen, o Herr, ich bin nicht würdig, denn ich bin ein Sünder, aber sprich nur ein Wort, so ist meine Seele rein.

Ach, barmherziger Heiland! du bist ja so oft auf Erden in den Wohnungen der Sünder eingekehrt; o kehre doch auch bei mir mit deiner seligmachenden Gnade ein, und bewahre mich, daß ich nie wieder durch eine Sünde mich von dir trenne. Groß sind zwar meine Vergehungen, und sie drücken mich tief darnieder, aber deine Erbarmung, o Jesus, richtet mich wieder auf; denn du hast alle meine Sünden am Kreuze getilgt, und die Schuld mit deinem Blute ausgelöscht; du wirst mich, da ich meine Fehler aufrichtig bereue, nicht verstossen. Und wenn mich einst Aengsten und Qualen des Todes umgeben, so verlaß mich nicht! Wenn Kleinmuth mich niederdrücken will, so richte du mich

auf; damit ich voll Vertrauen meinen Geist in deine Hände, o Jesus, aufgebe, Amen.

Zum Beschluß.

O Gott! nun ist das heiligste Opfer vollbracht, und ich Unwürdiger nahm abermal Theil am Wunder deiner Liebe. O liebster Vater, nimm meinen frömmsten Dank für diese Wohlthat gnädig an. Ich lege ihn mit kindlichem Herzen zu deinen Füßen. Ja, mein Herr und Gott, ich erkenne deine immerwährende Barmherzigkeit, und danke deiner göttlichen Vorsicht, die mich gewürdiget hat, dieser heiligen Handlung beizuwohnen, und mit dir zu reden, und mein Innerstes zu offenbaren. O laß mich durch dieß kostbare Opfer des Heils gestärkt werden, und dich, den über Alles liebenswürdigsten Gott, von ganzem Herzen lieben, und standhaft in dieser Liebe verharren, bis ich dich einst in deiner Herrlichkeit sehen, und ewig lieben werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Nach beendigter heiliger Messe.

Allweiser und vorsichtiger Gott! das heiligste Opfer des Leibes und Blutes deines göttlichen Sohnes ist nun vollendet, und zu deiner Verherrlichung dargebracht worden. Ich bitte noch zum Beschluße dieses segenreichen Opfers, laß mich armen Sünder die Gnade erlangen, mein Leben zu bessern, und die kurze Zeit, so ich noch leben werde, in Buße zuzubringen. Gieb mir auch Muth meine Leidenschaften zu bekämpfen und zu besiegen, damit keiner, meiner noch übrigen Lebenstage, mich vor meinem Richter anklage, sondern daß ich unter deinem Schutze meinen Lebenslauf beschließe, und in meiner letzten Stunde mit dem Apostel sagen kann: Ich habe einen guten Kampf gekämpft.

Auch zu dir, o Jesus, mein Erlöser, seufze ich aus dem Innersten meines Herzens; ach verschmähe meine Bitte nicht. Ich fühle die Hinfälligkeit meines Lebens, die Abnahme meiner Kräfte, und flehe gleich deinen liebenden Jüngern:

Herr, bleib bei mir, denn es will Abend werden! Oft zwar vergaß ich deiner, und gehorchte der Sündenlust, aber es thut mir leid, und ich bitte eines bittens: Herr, bleib bei mir mit deiner Gnade, bis an meinen letzten Lebens-Hauch; dann nimm mich auf in dein Reich, das du uns mit deinem Blute erkauft hast.

Nun, mein Jesus, segne mich mit deinem heiligen Kreuze, an dem du gestorben bist. Segne mich jedesmal, so oft ich meine Hand zum Zeichen des heiligen Kreuzes an meine Stirn lege, wodurch ich meinen Glauben an das Geheimniß der heiligsten Dreifaltigkeit laut bekenne. Segne mich jetzt und allezeit mit deinem göttlichen Segen, damit ich im Guten bis in den Tod verharre, und daß ich einst, wenn ich meine Seele aushauche, noch in dem Herzen spreche: Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Meßgebethe
zur Ehre des heiligen Schutzengels.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Im Namen des dreieinigen Gottes nahen wir uns dem Altare, um mit dem Priester das hochheilige Opfer zu erneuern, welches auf dem Kalvarienberge ist vollbracht worden. O Gott, wir opfern dir das Lamm, welches auf Golgatha für uns geblutet hat. Wir opfern Jesus Christus, der sich freiwillig zu unserer Erlösung hingegeben hat. Durch dieses heilige Opfer erzeigen wir dir die höchste Ehre; die würdigste Anbethung, die dir gebührt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gütigster Gott, im Namen Jesus meines Erlösers biege ich meine Kniee und sage dir Lob und Dank, daß du aus väterlicher Liebe mir einen Engel zum Führer und Beschützer gegeben hast. Im Angesichte dieses heiligen Engels bekenn ich vor dir, allmächtiger Gott, daß ich dich den liebsten und besten Vater

oft beleidiget habe. Ich bitte deßwegen die seligste Jungfrau Maria, meinen heiligen Schutzengel, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, sammt allen Heiligen, sie wollen für mich bitten, daß du mir meine Sünden verzeihest.

O Gott, Herr, Himmels und der Erde! ich bethe deine Majestät in tiefster Ehrfurcht an; du bist die Barmherzigkeit ohne Ende, und deine Güte währt von Ewigkeit zu Ewigkeit; darum sey dir Dank, Lob und Preis in Ewigkeit. Alleluja!

O Gott, der du dich würdigest, deine heiligen Engel zu unserm Schutze zu senden, verleih, daß wir durch ihren Schutz immer gesichert werden, und uns einst ihrer ewigen Gesellschaft bei dir im Himmel erfreuen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zum Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe! mit diesem Jubelgesang feierten die Engel die Geburtsstunde des göttlichen Kindes Jesu, die freudenreiche Ankunft des Erlösers. O, wie erfreuten sich die Himmel, wie erfreuten sich die Hirten, die

auf dem Felde wachten, da die himmlischen Geister sich ihnen näherten, und die frohe Bothschaft brachten, daß der Eingeborne des ewigen Vaters in Windeln eingewickelt, in einer Krippe liege, und sie hingehen sollten, ihn anzubethen. Auch ich erfreue mich, und biege in Ehrfurcht meine Kniee, als ob ich dich zu Bethlehem in der Krippe begrüßte. O göttliches Kind, du höchstes Wohlgefallen des ewigen Vaters, dir sey Lob, Dank, Preis und Benedeiung, sammt dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Preiset den Herrn ihr Engel, ihr Vollzieher seiner Befehle, die ihr ihm ewig gehorchet; preiset den Herrn unsern Gott. Alleluja! Ehre sey dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste, Alleluja.

Herr, allmächtiger Gott, reinige mein Herz und meine Seele. Herr, segne uns, und erfülle uns mit deinem heiligen Geiste.

Zum Evangelium.

O Gott! Jesus hat gesagt: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr

nicht ins Himmelreich eingehen." darum bitte ich, gieb mir ein kindlich frommes Herz, damit ich mit kindlicher Treue dir gehorsame, und dich liebe; aber dich auch als den gerechten Gott und Vater fürchte. Gieb mir ein kindlich demüthiges Herz, damit ich mit kindlichem Gemüthe glaube, was deine heilige Kirche zu glauben mir befiehlt; daß ich mit kindlichem Vertrauen hoffe, was du zu meiner Seligwerdung mir versprochen hast, und daß ich allezeit mit wahrer kindlicher Liebe, dich als meinen Vater über Alles liebe, das verleihe mir durch Jesus Christus, unsern Herrn, Amen.

Bei dem Credo.

O mein heiliger Schutzengel! in deiner Gegenwart bekenn ich, daß ich der heiligen, katholischen Kirche angehöre, und den dreieinigen Gott, mit tiefster Ehrfurcht anbethe. Ich glaube an Gott den Vater, den Schöpfer aller Dinge. Ich glaube an Gott den Sohn, den Erlöser der Welt. Ich glaube an Gott den heiligen Geist, den Tröster, der vom Vater und Sohne ausgeht, und mit beiden gleicher Gott ist. Ich glaube,

daß der Sohn Gottes aus Maria der Jungfrau geboren ist, daß er gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, aber nach dreien Tagen wieder auferstand von den Todten, und auffuhr in den Himmel, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube eine allgemeine Auferstehung, und ein künftiges ewiges Leben. Alles, was ich während meines ganzen Lebens diesem Glauben zuwider gehandelt habe, das widerrufe ich, und bereue es von Herzen. In diesem Glauben will ich auch einstens sterben. Dessen sey du, o mein heiliger Schutzengel, Zeuge und erbitte mir Beharrlichkeit bis in den Tod, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei dem Offertorium.

O Gott! wir flehen voll Vertrauen, du wollest unser Opfer dir wohlgefallen lassen, welches wir dir durch die Hände des Priesters darbringen. Nimm es als ein Dankopfer für alle Wohlthaten an, die ich Zeit meines Lebens von dir empfangen habe, und nimm es auch an, als ein Bittopfer um neue Gnaden. Vor-

züglich bitte ich um ein recht kindliches Vertrauen auf deine Hilfe in allen Drangsalen, die mich treffen. Laß mich nie kleinmüthig werden, wenn Leiden und Kummer wie Meeresfluten über mich herströmen, und mich zu überwältigen drohen. Flöße mir den Trost in die Seele, daß meine Thränen von dir gezählt, und meine Seufzer gehört werden, und daß deine Hilfe dort am nächsten ist, wo man im Namen Jesu mit Vertrauen auf die Verheissungen deines Sohnes bethet.

Solches Vertrauen schenk mir, o Gott! wenn der Gedanke mich ängstet, daß ich nun bald vor deinem Gericht erscheinen muß, und so vieler Vergehungen mich schuldig weiß. Ach ich habe meine Gnadenzeit verschwendet, deßhalb schlage ich reumüthig an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine vielfache Schuld, verzeihe mir, o lieber Gott, um deines Sohnes willen, der jetzt auf dem Altare geopfert wird. Amen.

Heiliger Schutzengel, bitte, daß Gott Alles von mir entferne, was mein Ster-

ben erschweren oder gefährlich machen könnte, und daß ich nicht ohne würdige Empfangung der heiligen Sakramente aus diesem Leben scheide, und daß ich mit festem Vertrauen auf die Verdienste meines Erlösers meinen Geist aufgebe. Begleite du meine Seele, zu Jesus Christus, der jetzt auf dem Altar als Opfer erscheinen, und auch einstens mein Richter seyn wird, Amen.

Zur Präfation.

O mein Gott! ich sinke anbethend vor deiner Majestät auf die Kniee, und im Gefühle meiner Unwürdigkeit bekenne ich, daß ich ein Sünder bin. Aber ringen will ich, unermündet will ich ringen nach einem frommen heil. Wandel, damit ich den Abend meines irdischen Lebens, durch Tugendwerke heilige, und würdig werde der Verdienste deines Sohnes, der sich zur Erlösung der sündigen Welt hingab, und dessen Erlösungstod hier auf dem Altar erneuert wird. Dieser Jesus, steigt nun auf die Segensworte des Priesters vom Himmel herab. Die heil. Engel, die Fürsten des Himmels umgeben das gött-

liche Opfer, und kommen mit ihrem Könige herab, um mit Preis und Lobgesängen den großen Gott in den Brodgestalten anzubethen. O tiefes, unergründliches Geheimniß der Liebe Gottes! —

O Jesus mein Erlöser! ich erhebe meine Stimme mit den Schaaren heiliger Engel, die den Altar umschweben. Diese erhabenen Geister haben dich schon in der Krippe angebethet, und erneuern jetzt ihre Ehrerbiethung, da du auf dem Altare erscheinest. Ich vereinige meine Anbethung mit der ihrigen, und rufe in Andacht: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! gebenedeit sey der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna!

Bei der Wandlung.

Sey gegrüßt und angebethet, du in der heiligen Hostie gegenwärtiger Sohn Gottes! O Jesus, dir gehöre ich an mit Leib und Seele; dir lebe ich; dir sterbe ich; dein bin ich todt und lebendig.

O mein Jesus! durch dein heiliges Blut, reinige mich von meinen Sünden. Durch dein kostbares Blut, lösche

aus meine Missethaten. Durch dein gnadenreiches Blut, erlange mir Gnade und Barmherzigkeit.

Nach der Wandlung.

O Jesus, du liebevoller Gott! daß ich dich doch mit tausend Zungen loben könnte; denn deine Liebe ist ohne Grenze, und deine Barmherzigkeit ohne Maaß! Immerwährend besitzen wir dein heiligstes Fleisch und Blut auf unsern Altären, und es ist keine Gnade, die wir in diesem Heiligthume nicht schöpfen könnten, dessen erfreuen sich alle Kräfte des Himmels, die Engel und Erzengel, die Fürstenthümer und Gewaltigen, alle heiligen und seligen Geister erfreuen sich und rufen: Heilig, heilig, heilig und über Alles heilig ist Gott der allmächtige Schöpfer, der Herr des Himmels und der Erde!

Ewiger Gott! Stauen und Ehrfurcht ergreift meine ganze Seele, wenn ich erwäge, daß du deinen göttlichen Sohn zu uns sandest, um uns deine väterlichen Erbarmungen mitzutheilen. Er starb für uns, damit wir bei dir im Himmel ewig leben sollten. O welch'

unbegreifliche Güte und Gnade! Jesus der Sohn des ewigen Gottes wurde unser Retter und Erlöser. O so will ich denn von nun an der Sünde sterben, damit ich meinem Erlöser lebe, und würdig werde, ihn als meinen Gott und Herrn zu lieben, zu ehren und anzubethen hier in dem heiligsten Sakramente und auch einstens in der seligen Ewigkeit.

Ja, mein Gott, der Entschluß ist gefaßt, Alles was ich denke und thue, soll so gedacht und gethan werden, als wenn ich heute noch sterben müßte. Erhalte mich in diesen Gesinnungen durch die Verdienste deines Sohnes unsers Herrn, Amen.

Wir bitten, o Herr, gieb den Seelen der Abgestorbenen die ewige Ruhe, laß sie eingehen in den Ort des Lichtes, der Erquickung und des Friedens, den sie sich immer gewünscht haben, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei der Kommunion.

O Herr Jesus Christus! der du hier mit Leib und Seele gegenwärtig bist,

erbarme dich unser. Ach, Herr und Heiland! ich rufe wie der Blinde im Evangelium, ja ich bitte wie die Kananäerin: Herr, erbarme dich meiner! gieb mir, was ich zu meinem Seelenheil bedarf: ach, gieb mir dich selbst!

O, daß ich jetzt dem sakramentalischen Abendmahle beiwohnen dürfte; daß ich von Sünden frei wäre, um das Brod der Engel essen zu könen! — O heilige Mahlzeit, in welcher Christus empfangen, das Gedächtniß seines Leidens erneuert, und das Herz mit Gnaden erfüllet wird! O heiliges Gastmahl, wo Gott selbst die Speise ist! Ich bin nicht würdig, daß ich mich nähere, aber ich bin dieser Seelenstärke sehr bedürftig; darum, o Jesus, sieh mein Verlangen, und kehre doch geistlicher Weise in meinem Herzen ein. (Jetzt denke, du kommunizirest.) Der heiligste Leib Jesu bewahre meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

O Jesus, ewiges Wort, durch welches alle Dinge gemacht sind! Du bist das Leben und das Licht, die Fülle der

Gnaden, und unser Mittler bei Gott; dir sey Lob und Dank in Ewigkeit.

Lasset uns loben und preisen den Herrn unsern Gott, ihr Engel und Erzengel, ihr seine Diener, die ihr seinen Willen vollziehet und von seiner Herrlichkeit und Größe ganz durchdrungen seyd, lasset uns ihn loben in Ewigkeit, Alleluja — Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste; Ehre dem dreieinigen Gott, Alleluja.

Zum Beschluß.

Allmächtiger, ewiger Gott! das Andenken an den Kreuztod unsers Erlösers ist nun vollbracht, und ich bringe es durch die Hände meines heil. Schutzengels deiner göttlichen Majestät als das heiligste, würdigste und dir angenehmste Opfer dar, und bitte, laß mich durch die Fürsprache meines heil. Engels der Verdienste dieses kostbaren Opfers theilhaft werden. Gieb, daß ich unter dem Schutze meines Engels mich sorgfältigst vor aller Sünde hüte, und durch Bekämpfung meiner Leidenschaften ein dir wohlgefälliges Opfer werde.

Laß nun, o Herr, mein verrichtetes Gebeth, wie ein Rauchwerk, zu dir aufsteigen, und sende deinen göttlichen Segen über mich herab, durch Jesus Christus deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Zum Segen.

Segne mich, o Gott, und verleihe mir deine Gnade zur aufrichtigen Lebensbesserung, daß ich die kurze Zeit, die deine weise Vorsicht mir noch schenken wird zur ernstlichen Buße anwende, daß ich Unglücklicher, der ich so lange Zeit in Sünden gelebt habe, doch wenigstens als Büßer sterbe, und die ewige Seligkeit erlange, durch die Verdienste deines Sohnes unsers Herrn und Heilandes, Amen.

Meßgebethe
zur Ehre der heiligen Mutter Gottes.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

O ewiger Gott! ich liege auf meinen Knieen, um der heiligen Messe mit gebührender Andacht beizuwohnen, und dich, den einzigen wahren Gott, den Herrn des Himmels und der Erde anzubethen. Wir alle hier Versammelten bethen dich in dem großen geheimniße der Menschwerdung deines Sohnes an. Wir wollen dich lobpreisen in Maria der Jungfrau, deren Leib und Seele du durch Mitwirkung des heiligen Geistes geheiliget, und würdig gemacht hast eine Wohnung des Weltheilandes zu werden. O, daß ich jetzt mit recht glühender Andacht bethen könnte, daß ich doch in derselben Demuth und Ehrfurcht zu bethen vermöchte, wie Maria die heiligste Jungfrau zu Nazareth bethete, als der Engel Gabriel zu ihr hintrat, sie im Namen des allmächtigen Gottes

begrüßte, und sie die Gebenedeite unter den Weibern nannte.

Heilige Maria, Mutter des Allerhöchsten, Königin Himmels und der Erde! zu dir nehmen wir arme Adamskinder unsere Zuflucht. O du mächtige Jungfrau, bitt für mich in meiner Noth N. N. in welcher ich zu dir um Hilfe rufe — bitte für mich armen Sünder, der nun bald vor dem Richterstuhle deines göttlichen Sohnes erscheinen muß. O heilige Maria, auserwählte Tochter des ewigen Vaters, du Mutter meines Erlösers, du Zuflucht aller reumüthigen Sünder, ich bitte dich sey meine Fürsprecherin bei Gott. Bitte für mich durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing von dem heiligen Geiste.

Gebeth.

O Gott! der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Verkündigung des Engels von der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehmen sollte, ich bethe dich in diesem tiefen Geheimnisse an,

und preise die Jungfrau Maria, welche die gebenedeite Frucht ihres Leibes zu ihrer Base Elisabeth getragen, und dem Johannes den göttlichen Segen gebracht hat; wobei sie jubelnd ausrief: „Meine Seele macht groß den Herrn, und mein Geist frohlocket in Gott meinem Heilande.“

Zum Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind! O Gott, ich vereinige mein Gebeth mit diesem himmlischen Lobgesang, welchen die heiligen Engel in jener gebenedeiten Nacht gesungen haben, da der Weltheiland ist geboren worden. O ihr Engel des Himmels! mein Herz erfreut sich mit euch; denn auch mir ist der Heiland zu Bethlehem im Stalle geboren worden; darum sey Ehre unserm Gott, Anbethung dem Allerhöchsten.

O heilige Maria! du bist die glückseligste Mutter, du hast deinen Schöpfer geboren, und bleibst die reinste Jungfrau. Ich erinnere dich, du Gnadenvolle, an jene Freude, mit welcher dein

Herz erfüllet wurde, da du zum erstenmal den menschgewordenen Gott, dein heiligstes Kind an deine mütterliche Brust drücktest. O heiligste aus allen Müttern, bald werde auch ich deinen göttlichen Sohn als meinen Richter sehen; o bitte für mich, daß er mich gnädig richte!

Selig bist du, o Jungfrau, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, den du zu Bethlehem im Stalle geboren hast.

Bei den Kollekten.

O Gott! ich armer Sünder bitte durch die Geheimnisse der Menschwerdung deines Sohnes, und durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, du wollest gnädig mein Gebeth erhören, welches ich mit diesem heiligen Meßopfer vereinigt dir darbringe, um dir für alle Gnaden Dank zu sagen, welche du der seligsten Jungfrau Maria verliehen hast. Du hast sie auserwählt, und von der Erbsünde rein erhalten, o mache auch mich von Sünden rein, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

O Gott, erbarme dich unser! wir sind hier versammelt, dich mit Ehrfurcht anzubethen; gleichwie die drei Weisen aus Morgenland dich in dem Kinde Jesus angebethet haben. Verleihe mir armen Sünder, der ich bald in dein himmlisches Reich einzugehen hoffe, daß ich durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria die Gnade habe, den menschgewordenen Gott, meinen Erlöser in seiner Herrlichkeit zu sehen und anzubethen, und durch seine Verdienste die ewige Seligkeit erlange. Amen.

Bei dem Evangelium.

Allmächtiger Gott, ich danke dir, daß ich der katholischen Kirche angehöre. — O wie glückselig bin ich durch meinen Glauben, in welchem ich täglich den wahren Gott in dem heiligsten Sakramente anbethen und lobpreisen kann. O mich Glückseligen, durch das heiligste Blut Jesu Erlöst'en! Nach einer jeden heiligen Messe kann ich im Glauben mit dem alten Simeon ausrufen: „Nun laß, o Herr, deinen Die-

ner im Frieden fahren; denn meine Augen haben den Heiland gesehen!"

O seligste Mutter! du selbst hast dem frommen Simeon den Weltheiland in die Arme gelegt, ich bitte dich, sieh mich armen Sünder gleich dem alten Simeon gnädig an, und lege dein heiliges Kind auch in meine Arme, lege es in mein Herz, damit ich mit wahrer Liebe zu Gott erfüllet werde, und auch wie dieser fromme Alte, mein Leben bethend beschließe. Diese Gnade erbitte mir, durch Jesus Christus, den du, o Jungfrau, im Tempel geopfert hast.

Gebeth.

O wunderbarer Gott! führe mich durch alle Gefahren dieses Lebens, gleich wie du das göttliche Kind Jesus, mit Maria und Joseph, bei ihrer Flucht nach Egypten gegen die Verfolgung des Herodes beschützet hast. O wie viel Kummer hat die gebenedeite Mutter, wie viel der gerechte Joseph, ja wie viel hat selbst das göttliche Kind bei dieser Flucht gelitten! Um dieses tiefen Geheimnisses willen, o Gott, führe mich durch die Gefahren dieses Lebens, und

bewahre mich vor einem bösen unvorgesehenen Tod, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Beim Offertorium.

Herr, himmlischer Vater, lebendiger und wahrer Gott! ich bitte dich nimm dieß Opfer gnädig an zum Lobe, zur Ehre und Anbethung deiner göttlichen Majestät, zum Andenken der Geburt, des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt deines Sohnes Jesu Christi; wie auch zur Ehre der jungfräulichen Mutter Jesu und aller Heiligen. Im Geiste der Demuth, und mit zerknirschtem Herzen bethe ich, und opfere dir mit dem Priester Brod und Wein, welche Gabe durch die Segensworte deines Gesalbten in den heiligsten Leib und das heiligste Blut Jesu verwandelt wird. Damit aber meine Aufopferung dir desto wohlgefälliger werde, so reinige mein Herz, daß, gleichwie die Hostie in den heiligsten Leib Jesu verwandelt wird, auch mein Herz in ein frommes, keusches und dir wohlgefälliges Herz verwandelt werde. Auch bitte ich, o Gott, für das Wohl deiner

heiligen Kirche; erhöhe, beschütze und regiere sie, erleuchte ihr Oberhaupt, und verleihe uns den Frieden durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei dem Sanktus.

Allmächtiger Gott und Vater! ich erinnere mich in Ehrfurcht an das Wunder, welches Jesus auf die mitleidsvolle Fürbitte seiner jungfräulichen Mutter gethan hat, da er bei der Hochzeit zu Kanna Wasser in Wein verwandelte. O mein Gott! verleih durch die Fürbitte Mariens, daß jetzt, wo Brod und Wein in das heiligste Fleisch und Blut Jesu verwandelt werden, ich dieß große Wunder der göttlichen Liebe mit wahrer Andacht betrachte, und verehre. — O heilige Mutter Gottes! jetzt in dem Augenblicke, wo der Himmel sich öffnet, jetzt wo Brod und Wein in den heil. Leib und das Blut Jesu verwandelt wird, jetzt wo wir unter den Gestalten des Brodes und des Weines den lebendigen Gott anbethen, bitte für mich um Befreiung von allen Nöthen und Anliegen, in welchen ich zu dir seufze.

O mein Jesus! du kommst vom Himmel auf den Altar herab, und vollbringst das größte Wunder deiner Liebe. Komm mein Heiland, und höre auch meine Stimme unter den tausendmal Tausenden, die dich heute anbethen und lobpreisen. Ich vereinige meine Anbethung mit der ihrigen, und rufe mit dem ganzen Himmel: Heilig, heilig, heilig bist du Jesus Christus! Hosanna dem, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe!

Bei der Wandlung.

O Jesus Christus! du bist der wahre Sohn Gottes, zu dir falte ich meine Hände und bitt: Sey mir gnädig, sey mir barmherzig, und verzeih mir meine Sünden.

Sey gegrüßet, o heil. Blut, welches der Sohn Gottes am Kreuze für uns vergossen hat. O Jesus, mein Erlöser, ich bethe dich ehrerbiethigst an, und küsse im Geist deine heiligen Wunden, aus welchen dieß kostbare Unterpfand meiner Erlösung geflossen ist. O Jesus, dir lebe ich; dir sterbe ich; dein bin ich todt und lebendig!

Nach der Wandlung.

Barmherziger Gott! wer vermag dir würdig zu danken für das kostbare Geschenk, welches du uns in Jesus Christus gegeben hast? Dieser Jesus Christus ist jetzt mit Leib und Seele hier auf dem Altare, und wird als Versöhnungsopfer dir dargebracht. O wende dein Angesicht auf dieß göttliche Lamm! Sieh auch gnädig auf uns herab, die wir in Anbethung auf den Knieen liegen, um das Andenken des Kreuztodes Jesu feierlich zu erneuern. Jesus opfert sich dir, o himmlischer Vater, für uns auf; er selbst bittet für uns, seine Erlöst'e, so wie er sterbend am Kreuze für uns gebethet hat. O Gott, ich bin unter Allen der Unwürdigste, und nicht werth meine Augen zu dir zu erheben. Oft habe ich zwar gegen meine Fehler zu kämpfen gesucht; mein Geist war willig, aber das Fleisch war schwach. O Vater, hilf mir mit deiner Stärke, daß ich nicht auch jetzt noch in meinem höhern Alter dem Kampfe mit Fleisch und Blut unterliege, und daß die Heilstage die deine

Güte mir noch schenken wird, nicht für meine Seele verloren gehen.

O heilige Maria! du standest mit verwundetem Herzen unter dem Kreuze, und hörtest deinen sterbenden Sohn in den größten Schmerzen zu seinem Vater im Himmel rufen, er habe ihn verlassen. Um dieses tiefen Geheimnisses willen bitte ich, o schmerzhafte Mutter, verlaß mich nicht in meiner letzten Noth, steh mir mit deiner mütterlichen Hilfe bei; führe mich zu Jesus deinem Sohne, und bitte, daß er mich gnädig richten wolle. Amen.

Für die Abgestorbenen.

O himmlischer Vater, erbarme dich der Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, besonders der Seele N. N. Laß sie Theil an diesem heiligen Opfer haben, und gieb ihnen die ewige Seligkeit, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen. Vater unser 2c. 2c.

Bei der Kommunion des Priesters.

O mich Glückseligen! mein Glaube sagt mir, daß Jesus, der Sohn Gottes hier auf dem Altare gegenwärtig ist. O daß ich diese Engelspeise jetzt mit dem

Priester genießen dürfte, daß doch meine Seele rein wäre, um dem Allerheiligsten mich nahen zu dürfen.

O heilige Jungfrau Maria, du Spiegel der Reinigkeit! ich sollte wie du ein reiner Tempel seyn, in welchen Gott eingehen und wohnen möchte. Aber ach, wie oft habe ich durch Sünden mein Herz befleckt, daß ich beschämt von dem heiligen Gastmahle mich entfernt halten muß. Heilige Mutter Gottes, bitt für mich armen Sünder, daß Jesus geistlicher Weise bei mir einkehre. O du Gnadenvolle! sprich nur ein Wort, und Jesus wird zu mir kommen, und meine Seele gesund machen. (Jetzt denke, du kommunizirest.) O heil. Maria Mutter Gottes! ich bitte dich, du wollest mir die Gnade erlangen, daß ich an meinem Ende dieses heil. Sakrament als eine Wegzehrung zu meiner Reise in die Ewigkeit recht würdig genießen möge, und daß ich im Glauben an Jesus Christus einstens meinen Geist aufgebe, und würdig werde, Gott in seiner Herrlichkeit zu sehen, zu lieben und anzubethen in alle Ewigkeit, Amen.

O Gott! halte uns durch die Fürbitte der jungfräulichen Mutter deines Sohnes von allem Uebel befreit, durch denselben Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Danksagung.

Allmächtiger, barmherziger Gott! ich sage dir von Grund meines Herzens Dank für die große Gnade, die du mir verliehen hast, dieser heiligen Messe beiwohnen zu können. O nimm dieß reinste und heiligste Opfer mit Wohlgefallen an, und erhöre mein demüthiges Bitten, welches ich mit dem Gebethe des Priesters vereinigt vor dem Throne deiner göttlichen Majestät niederlege. Dein Sohn Jesus Christus, dessen Andenken wir in dieser heiligen Messe feierlichst begangen haben, ist ja selbst unser Mittler und Fürsprecher, in dessen Namen wir allezeit bei dir Gnade finden. Darum bitte ich abermal im Namen Jesus, laß mich voll des lebendigen Glaubens an dich, du ewige Wahrheit, leben; voll der kindlichen Hoffnung und des Vertrauens auf das heiligste Blut Jesu sterben,

und einst in vollkommener Liebe bei dir im Himmel ewig selig seyn. —

O Gott, ich lobe dich, ich preise dich, und opfere dir diese heil. Messe als eine Danksagung für die großen und besondern Gnaden, die Maria, die Mutter Jesu bei dem Leiden und Sterben ihres göttlichen Sohnes von dir empfangen hat. Du Allgütiger, hast die Mutter Jesu auf dem Kalvarienberge zur Königin der Märtyrer erhoben, sie stand vom Schwerte des Schmerzens durchdrungen unter dem Kreuze, und sah ihren geliebten Sohn im Tode erblassen; du aber stärktest ihre Seele, daß sie sich standhaft deinem heiligsten Willen hingab. O mein Gott! hier auf dem Altare wurde Jesus für unser Heil geopfert; laß dir dieses Opfer wohlgefällig seyn, und laß mich durch die Fürbitte der schmerzhaften Mutter Jesu bei dir Gnade finden. Jesus hat für uns Sünder am Kreuze gebethet; das flößet mir Vertrauen ein. Laß, o guter Gott, in diesem Vertrauen mich leben und sterben, das bitte ich durch eben denselben unsern Herrn Jesus Christus,

welcher mit dir und dem heiligen Geiſte gleicher Gott lebt und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Zum Segen.

Segne uns, o allerheiligſte Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geiſt! Segne uns mit deinem göttlichen Segen, und verleihe, daß wir die Kraft deines Segens beſtändig in uns erhalten, durch Jeſus Chriſtus unſern Herrn, Amen.

Zum Beſchluße meiner Andacht bitte ich abermal, o mein Gott! um ein zerknirſchtes und bußfertiges Herz, damit ich der Früchte des heiligen Meßopfers theilhaft werde. Und da ein frommes Leben das ſicherſte Mittel iſt, fromm und ſelig zu ſterben, ſo bitte ich, o liebſter Vater, um ein frommes Herz; damit ich, der ich im Leben dich ſo wenig geliebt habe, doch aus Liebe zu dir ſterbe, und mich freue, wenn mein letzter Abend kommt, der mich hinüber bringt in jene ſelige Wohnung, die Jeſus denen bereitet hat, die ihn lieben.

Ehre ſey dem Vater dem Sohne und dem heiligen Geiſt, Amen.

Meßgebethe
zu Ehren des heiligen Josephs in besondern Anliegen.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich erscheine in Ehrfurcht vor deinem Altare, um der heiligen Messe beizuwohnen. Ich glaube, o Gott, daß in diesem heiligsten Opfer dein göttlicher Sohn dir dargebracht wird, so wie er sich selbst dir geopfert hat, da er um unsrer Erlösung willen am Kreuze starb. Ich glaube das wundervolle Geheimniß der Verwandlung des Brodes und des Weines in den wahren Leib und Blut Jesu, weil es Jesus selbst uns gesagt hat. Aber ich empfinde Scham und Reue über meine Sünden, und schlage an meine Brust, und bekenne meine Schuld, meine große Schuld. O Gott, ich bitte, laß diese heil. Messe dir ein Versöhnungsopfer für meine Sünden seyn, die ich schmerzlich bereue.

Barmherziger Gott, du hast gesagt: „Rufet mich an in der Noth, und ich will euch erhören.“ Ach, gütigster Vater, ich rufe aus der Tiefe meines Herzens zu dir in meinem Anliegen N. N., damit du aber mein Rufen nicht verschmähest, so bitte ich im heiligsten Namen Jesu deines geliebten Sohnes, auch im Namen Maria, der Mutter Jesu, und im Namen Josephs, des Nährvaters Jesu, unter dessen Anrufung ich dir, o göttliche Majestät, diese heilige Messe aufopfere. Laß, dir o Herr, dieß heilige Opfer wohl gefallen, und verleihe, daß mir durch die Verdienste des heiligen Josephs geholfen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Heiliger Joseph, dir war die Braut des heiligen Geistes vermählt, dir verkündete der Engel das große Geheimniß der Menschwerdung des ewigen Wortes, da er zu dir sagte: „Sey getröstet Joseph, Maria ist überschattet vom heiligen Geiste, sie wird den Sohn Gottes, das Heil der Welt gebären.“

O heiliger Joseph! versag mir deine

Fürsprache nicht, sondern hilf mir in allen meinen Nöthen durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zum Gloria.

Heiliger Joseph! ich erinnere dich der Freude, die dein Herz empfand, in jener glückseligen Nacht, als du zum erstenmal den Welterlöser auf deine Arme nahmst, und an dein Herz drücktest. Ich vereinige mein unwürdiges Gebeth mit dem Lobgesange der heiligen Engel, und rufe frohlockend: Ehre sey Gott in der Höhe, Lob und Preis dem Sohne Gottes unserm Erlöser, den die seligste Jungfrau Maria zu Bethlehem im Stalle geboren hat

O Gott! du hast den heiligen Joseph aus allen Männern auserwählt und gewürdiget, die zwei heiligsten Personen auf Erden unter seinem Schutze zu haben, und zu ernähren. Ich lobe dich, o Gott, ich preise dich, und danke dir für alle die Gnaden und Vorzüge, die du dem heiligen Joseph verliehen hast. Ich bitte auch, liebster Vater, daß mir durch die Fürbitte des heiligen Josephs in meinem Anliegen möge geholfen

werden, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei den Kollekten.

Herr Jesus Christus! der du durch dein Opfer am Kreuze die beleidigte Gerechtigkeit Gottes versöhnet, die Gewalt des Satans vernichtet, und uns zu Kindern Gottes und Erben des Himmels gemacht hast; wir bitten, bewahre uns vor Unglauben, reute alle Irrthümer und Ketzereien aus, erhöhe die katholische Kirche, regiere das Oberhaupt derselben, und verleihe uns den Frieden, Amen.

Bei dem Evangelium.

O liebster Jesus! wir danken dir für deine göttliche Lehre. — So beseligend lehrte Keiner, so heilig wie du, lebte Keiner; Keiner lebte, litt und starb so liebevoll, wie du. Laß uns, o göttlicher Lehrer, durch Ausübung deiner Lehre auch deinen Verheissungen theilhaftig werden. Aber, o mein Jesus! wie werde ich vor dir bestehen, wenn du mich einstens nach deinem Evangelium richten wirst? Nur mit Furcht kann ich an den letzten Augenblick meines

Lebens denken, wo nicht nur die Menge Sünden die ich begangen, sondern auch die vielen guten Werke, die ich zu thun unterlassen habe, mich vor deinem Gerichte anklagen werden. Ach, mein Erlöser, gieb mir Gnade, das verübte Böse durch Wohlthun nach meinen Kräften wieder gut zu machen. Ich will von nun an durch Gebeth, Geduld und Ergebung in den Willen Gottes, meine noch übrige Lebenstage heiligen. Ich will nur für die Ewigkeit leben und meine Seele soll nur nach dem Jenseits hinschauen, nach den seligen Wohnungen, in die ich einstens einzugehen hoffe durch deine Verdienste, o mein Jesus! Amen.

Bitt für uns, o heiliger Joseph, daß wir würdig werden der Verheissungen deines Sohnes Jesu.

Beim Offertorium.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir opfern dir durch die Hände des Priesters Brod und Wein, welche Gaben in den wahren Leib und das Blut Jesu verwandelt werden, und wodurch der Kreuztod Jesu hier auf dem Altare

erneuert wird. O Gott, wir bringen dir dieß Opfer, zum Andenken der Menschwerdung, des bittern Leidens und Sterbens Jesu, zur Genugthuung für unsre Sünden, und zur größeren Verherrlichung deiner höchsten Majestät. Nimm dieß Opfer gnädig an, weil wir es im Glauben, in der Hoffnung und Liebe darbringen. In diesem geheimnißvollen Opfer bringen wir, himmlischer Vater, den dir wohlgefälligsten Dank für unsre Erlösung. O allerhöchste Majestät! sey mir ein erbarmender Gott, und laß das Leiden und Blut deines Sohnes an mir Sünder nicht verloren gehen. Durch Jesus meinen Heiland hoffe ich Alles, was ich zu meiner Seligwerdung bedarf. Durch seine Verdienste hoffe ich die Verzeihung meiner Sünden, Gnade, Barmherzigkeit, und das ewige Leben. O liebster Gott, laß in meiner Hoffnung mich nicht zu Schanden werden! so bethete David, und er ward erhört; ach, erhöre auch mich, der ich im Glauben und im heiligsten Namen Jesu bitte, dessen Leiden und Tod,

auf eine geheimnißvolle Weise, hier auf dem Altare erneuert wird.

O Vater der Barmherzigkeit, erhöre meine Stimme! ehrfurchtsvoll rufe ich mit allen Anwesenden: Heilig, heilig, und über Alles heilig, liebenswürdig und voll Erbarmen bist du unser Gott!

Bei dem Sanktus.

O heiliger Joseph! nun naht der Augenblick, wo die Hostie in den wahren und heiligsten Leib Jesu verwandelt wird. O bitt für mich, daß ich der Verdienste dieses heiligen Opfers theilhaftig werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Allmächtiger ewiger Gott, dir allein gebührt alles Lob, alle Ehre und Verherrlichung! denn du bist der allein wahre Gott, der Herr Himmels und der Erde. Ich, dein unwürdiges Geschöpf, liege vor dir auf den Knieen. Ich falte meine Hände in Andacht, und erwarte mit Ehrfurcht den glückseligen Augenblick, wo dein Opferpriester die geheimnißvollen Worte ausspricht, durch welche die Opfergabe Brod und

Wein in Jesus Leib und Blut verwandelt wird. — O himmlischer Vater, wir Alle, die hier zu deinem Lobe versammelt sind, bitten, durch Jesus Christus unsern Herrn, daß du uns Alle segnen wollest. Durch eben diesen deinen göttlichen Sohn Jesus Christus loben dich die seligen Geister im Himmel, die Cherubim und Seraphim preisen deine Güte und Barmherzigkeit. Die Engel und Erzengel neigen in Erstaunen und Ehrfurcht ihre Häupter, um dieß hochheilige Geheimniß anzubethen. Verleih, o Gott, daß ich Unwürdiger in diese feierliche Anbethung mit einstimme, und aus dem Grunde meines Herzens rufe: Heilig heilig, heilig bist du Herr, Gott der Heerschaaren; Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! Gelobt sey, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

Bei der Wandlung.

O mein Jesus! du in der heiligen Hostie gegenwärtiger, lebendiger und wahrer Gott, ich bethe dich an. Ich

bitte dich, sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

O heiligstes Blut! welches aus den Wunden Jesu geflossen ist, du bist wahrhaftig hier im Kelche gegenwärtig; du bist meine Hoffnung, der einzige Trost meiner Seele. O heiligstes Blut reinige mich von meinen Sünden, stärke mich in allem Guten, und führe meine Seele zum ewigen Leben.

Nach der Wandlung.

O mein Gott und Vater im Himmel! wende dein Angesicht auf uns deine Kinder, die auf deine Erbarmung hoffen, und im Namen Jesu unser Herz zu dir erheben, um mit dem Priester dir, das kostbarste und heiligste Opfer darzubringen. Jesus dein geliebter Sohn, der noch in seiner Todesstunde gerufen hat: „Vergieb ihnen Vater!“ Dieser nämliche Jesus liegt nun hier auf dem Altare, und opfert sich abermal für uns auf. O anbethungswürdiger Gott! Jesus erneuert die Wunder seiner Liebe. Seine heilige Wunden stehen offen für alle reumüthigen Sünder. Sein heil. Blut fließt

hier im Kelche, um unsere Sünden abzuwaschen. O barmherzigster Vater! ich werfe mich zu deinen heiligen Füßen und bekenne, daß ich dich, meinen liebsten Gott, sehr oft beleidiget habe. Zur Genugthuung für meine Sünden opfere ich dir das heiligste, mit einer Lanze durchstochene Herz Jesu, aus welchem Blut und Wasser geflossen ist, um alle Schuld meiner Seele abzuwaschen.

O Jesus mein Erlöser, wie unaussprechlich groß ist deine Liebe! Du liessest deine heiligen Hände, Füße und Seite verwunden, damit die Wunden meiner Seele geheilt würden; du vergossest dein kostbares Blut, um meine Sündenschuld zu tilgen; du giengest in den schmerzlichsten Tod, um meiner Seele das verlorne ewige Leben wieder zu erlangen. O liebster Jesus, ich bitte, laß deinen Tod uns heiligen; laß dein vergossenes heiligstes Blut uns mit Gnade erfüllen. Laß auch dieß köstlichste Blut auf alle verstockten Sünder herabfließen, damit sie erleuchtet werden, und die Gefahr erkennen, in der

sie schweben, da sie dich, den wahren Weg, verlassen haben. Laß es auch herabfließen auf Alle, welche in Angst und Noth zu Gott um Hilfe rufen, damit sie getröstet, und in ihrem Leiden gestärkt werden. Dein heil. Blut wolle endlich auch über die Seelen fließen, die im Fegfeuer leiden, vorzüglich zur Erlösung der Seele N. N. — Gieb ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, Amen.

Bei der Kommunion des Priesters.

O liebster Jesus! ich wünschte jetzt mit dem Priester deinen heiligsten Leib empfangen zu dürfen, ich wünschte, dieß hochheilige Sakrament in meinem Herzen, wie in einem Tabernackel, aufbewahren zu können. Ja, ich wünschte, mein Leben in beständiger Anbethung dieses Himmelbrodes vor dem Altare zu beschließen. Da ich aber dieses hohen Glückes unwürdig bin, so sieh doch auf mein Verlangen, und kehre geistigerweise in meinem Herzen ein. Ich lege mein Herz sammt allen seinen Wünschen auf deinen Altar. Hier, wo du, o Lamm Gottes, dem

ewigen Vater geopfert wirst, hier ist der Ort meiner Zuflucht; denn hier aus den Brodgestalten rufest du, o großer und reicher Gott: „Kommet Alle zu mir, die ihr mit Mühe, Kummer und Kreuze beladen seyd, kommet, die ihr in Elend schmachtet, ich will euch erquicken.“ O allwissender Gott, du siehest in mein kummervolles Herz, meine Leiden sind dir bekannt, und nur du allein kannst das Kreuz, welches ich trage, von mir nehmen. Darum, o himmlischer Vater, lege ich meine Leiden zu deinen Füßen nieder, und rufe mit Mund und Herz: „Mein Vater, dir ist Alles möglich! nimm den Kelch des Leidens von mir; aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“ Sollte ich aber mein Kreuz noch länger tragen müssen, so sende mir Stärke, damit ich nicht durch Murren mich versündige; der Geist ist zwar willig, aber das Fleisch ist schwach, darum schenke mir deine Gnade, durch welche ich erkenne, daß kein anderer Weg zum Himmel führt, als der Weg des Kreuzes, und daß das Kreuz auch das wah-

re Kennzeichen der Auserwählten ist. O liebster Gott, mit deiner Gnade will ich nun mein Kreuz, welches deine göttliche Vorsicht mir aufgelegt hat, mit Ergebung tragen; weil du, o bester Vater, deine Kinder nur züchtigest, um sie selig zu machen. Mit diesem Glauben in meinem Herzen fühle ich mich zwar sehr getröstet, jedoch kann ich mich nicht von deinem Altare entfernen, ohne vorher nach dem Beispiele, welches mir Jesus am Oelberge selbst gegeben hat, abermal zu bitten: „Vater, ist es möglich, o so nimm den Kelch des Leidens und der Versuchung von mir!" Um das bitte ich, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werde, damit dasjenige, was unser Vermögen nicht erhalten kann, durch seine Fürbitte uns gegeben werde, der du lebst und regierst mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Beschluß.

Ich danke dir, barmherziger Gott, für die große Gnade, welche du mir verliehen hast, der heiligen Messe beizuwohnen zu können, wodurch ich für meine Seele einen höchst kostbaren Schatz erworben habe. Aber, liebster Gott! wie sündhaft war meine Nachläßigkeit, da ich so vielmal diesen großen Schatz für meine Seele habe verloren gehen lassen. Ich bereue diesen Fehler, und bitte, o Herr! du wollest alle heiligen Messen, denen ich künftig noch beizuwohnen das Glück haben werde, als einen Ersatz für das Versäumte gnädig annehmen. Laß auch nicht zu, daß ich durch eine Sünde mich je wieder von dir trenne; ja ich lege mein reumüthiges Herz auf deinen Altar nieder, daß du ihm das Siegel deiner Verzeihung aufdrücken wollest. O Gott, du allein bist von nun an mein liebstes, und höchstes Gut. Weihe mich zu deinem Lobe, zu deinem Dienste, und zur ewigen Seligkeit, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unsern Herrn, Amen.

Bei dem Segen.

Segne mich durch die Hand des Priesters, o Gott Vater! und stärke meinen Glauben; segne mich, o Sohn Gottes! und vermehre in mir die Hoffnung; segne mich, o heiliger Geist! und entzünde in mir eine eifrige und heilige Liebe Gottes. Segne auch, o Gott, meine noch kurze Lebenszeit, daß sie mir Heil bringe, und ich keinen Tag vorbeigehen lasse, an welchem ich nicht wenigstens eine gute That verrichte, und würdig werde, die ewige Belohnung zu erlangen, durch Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Bitte für mich, o seligster Joseph! auf das ich würdig werde der Verheisung Jesu deines Pflegesohnes.

Gebeth zum heiligen Joseph.

O heiliger Joseph! du von Gott auserwählter, treuester Hausvater in der heiligsten Familie Jesus und Maria, dir war das hohe Glück beschieden, den

Weltheiland auf deinen Händen zu tragen, an dein Herz zu drücken, und ihn, als dein anvertrautes Kind zu ernähren. O glückseliger Joseph! Jesus selbst hat sich gewürdiget, dir unterthänig zu seyn, und doch waren auch deine Lebenstage mit Kummer, Leiden und Elend angefüllt. Im Schweiße deines Angesichtes mußtest du dein Brod gewinnen, aber dein frommes Herz blieb dem heiligen Willen Gottes sowohl in den Stunden des Jubels, als in den Tagen des Kummers, völlig hingegeben. O heiliger Joseph! erbitte mir von Gott die Gnade, deinem frommen Lebenswandel getreu nachzufolgen, damit ich in allem Kreuz und Leiden, welches Gott über mich verhängt, so standhaft wie du, mich allezeit dem heiligen Willen Gottes unterwerfe, und niemals vergesse, daß ich durch meine Sünden eine weit größere Strafe verdient habe, auf daß ich hier deiner Verdienste, dort aber der ewigen Glorie mit dir theilhaftig werde.

O mächtiger heiliger Joseph, großer Patron der Sterbenden! Du hattest das

Glück in den Armen Jesu und Maria zu sterben. Ich bitte dich, mit kindlichem Vertrauen um deinen Beistand in meiner Sterbstunde. Komm in meiner Todesangst mir zu hilfe; erinnere dich alsdann meines Gebeths und des hochheiligen Opfers, welches ich jetzt Gott dargebracht habe. Erhalte mir durch deine Fürbitte ein vollkommenes Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit, damit ich im festen Glauben an Jesus den Augenblick meines Hinscheidens getröstet erwarte, und unter Anrufung der heiligsten Namen: Jesus und Maria meinen Geist in die Hände meines himmlischen Vaters aufgebe. Diese Gnade erwirb mir, o heiliger Joseph, durch Jesus Christus deinen göttlichen Pflegesohn, der mit dem Vater und heiligen Geiste gleicher Gott, lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Drei verschiedene Meßgebethe

für die heilige Fastenzeit, und an den Freitagen.

Erstes Meßgebeth.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Großer, ewiger Gott! wir sind in Ehrfurcht hier vor deinem Altare versammelt, um das Gedächtniß des Kreuztodes unsers Erlösers feierlichst zu erneuern. Der Priester bringt dir, o Vater, das Versöhnungsopfer, wodurch wir Sünder den Eingang zur ewigen Seligkeit erlangt haben, und der Himmel unser Erbtheil geworden ist. Darum flehen wir unabläßig, laß den schmerzlichsten Kreuztod deines Sohnes, und sein vergossenes heiliges Blut, an uns Sündern nicht verloren seyn.

Barmherziger Gott! bei meiner Altersschwäche und Gebrechlichkeit könnte es leicht das leztemal seyn, daß ich der heiligen Messe beiwohnen kann, darum bitte ich um die Gnade, recht an-

dächtig auf das heilige Opfer hinzuse-
hen, und zu betrachten, die bittere Mar-
ter, und den schmerzvollen Tod, wel-
chen Jesus für uns gelitten hat. Aber
ach, beim Hinblick auf Jesus sehe ich
auch die Menge meiner Vergehungen,
und ich klage mich deßhalb vor dir, o
Gott, in Demuth an. Ich bekenne mei-
ne Schuld, aber ich nehme mir fest vor,
keine Sünde mehr zu begehen. Nur
bitte ich um Kraft und Stärke zu mei-
nem Entschluße, damit ich jede Anre-
gung zur Sünde in mir bekämpfe, und
besiege. Nimm, o Gott! dieß heilige
Meßopfer als eine Genugthuung für
meine Sünden an. Nimm es auch an,
als ein Bittopfer um Hilfe in meinen
Nöthen, vorzüglich in meiner letzten
Noth, wenn ich in der Todesangst zu
dir um Hilfe rufe. — O reicher und
freigebiger Gott! ich bitte um Glück,
Heil und Segen für meine Angehöri-
gen, und für Alle, die für mich bethen,
und die sich in mein unwürdiges Gebeth
empfohlen haben. Laß auch die Seelen
der Abgestorbenen an diesem geheim-
nißvollen Opfer Theil haben, damit sie

aus ihrer Pein erlöset, zu deiner Anschauung gelangen.

Heilige Maria, du hochgebenedeite Mutter, bitt für mich, daß ich das Leiden Jesu andächtig betrachte, und der Verdienste desselben theilhaft werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bitte zu Jesus.

Göttlicher Jesus! ich danke dir für jene große Liebe, die dich vom Himmel herabgezogen, um uns Sünder durch deinen Tod von der Verdamniß zu erlösen. O Sohn Gottes! am Oelberge schon sahest und fühltest du den schmerzlichen Kreuztod, welchen du leiden solltest, um dem erzürnten Gott genug zu thun. — Göttlicher Mittler, welch einen bittern Kelch mußtest du um unsrer Sünden willen trinken. Im Uebermaaße der Angst war deine Seele betrübt, du fielst auf deine Kniee nieder, und neigtest bethend dein Angesicht zur Erde. Der bethende Priester am Altare erinnert mich an jene leidenvolle Nacht, wo du im blutigen Angstschweiße dreimal zu deinem himmlischen Vater

bethetest. Opfere jetzt, o liebster Jesus! dein Kämpfen, Ringen und Bethen deinem himmlischen Vater für mich auf, damit ich in Kummer, Kreuz und Noth, standhaft auf Gott vertraue, und allezeit, wenn ich um Wegnahme des Kelchs zu Gott rufe, auch nach deinem Beispiele mit gänzlicher Ergebung sage: „Vater im Himmel, nicht mein sondern dein Wille geschehe!"

O himmlischer Vater! in tiefster Verehrung opfere ich dir jene leidenvolle Stunde auf, in welcher der Gottmensch im Oelgarten bethete, und mit dem Tode rang. Ich bitte dich durch die Heiligkeit dieses tiefen Geheimnisses, laß mich nicht muthlos werden, wenn ich von der Welt scheiden muß. Ach, Vater im Himmel, ich sehe nur allzuwohl mein Leben neigt sich zu Ende, sey du also Vater derer, die mir angehören, und die du mir anvertraut hast. Ich lege meine Sorge um sie an dein Vaterherz, nimm sie in deinen Schutz, du bist ihr Gott. Leite sie auf dem Wege deiner Gebothe, und führe sie ohne Gefahr durch die Welt in die Ewigkeit,

wo ich einstens mit ihnen vereint dich, deinen Sohn und den heiligen Geist, als den einzig wahren Gott loben und anbethen möge in Ewigkeit.

O mein Jesus! durch deine Angst und Traurigkeit, welche du am Delberge bis zum Blutschweiße erlitten hast, verleihe mir wahre, aufrichtige Reue über meine Sünden. Ich nehme alle Drangsale und Widerwärtigkeiten als Strafe willig an, nur schone meiner in der Ewigkeit. Amen.

Beim Offertorium.

O ewiger Gott! in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher Jesus seine schmerzlichen Leiden zum Heile der Menschen dir aufgeopfert hat, opfern wir dir jetzt Brod und Wein, welche Gaben auf die Einsetzungsworte, die der Priester spricht, in den heil. Leib und das Blut Jesu verwandelt werden. Laß dieß Opfer Allen, die hier versammelt sind, zum ewigen Seelenheile gereichen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

O mein Jesus! durch dein Blut hast du uns Sünder erlöset, und uns die

verlorne Kindschaft Gottes wieder erkauft. Ach, ich, der Undankbarste deiner Erlöst'ten, müßte verzweifeln, hättest du nicht so deutlich gesagt: „Ich will den Tod des Sünders nicht, sondern daß er sich bekehre und lebe.“ Ja meine Sünden sind zahlreich, und meine Vergehungen groß, aber deine Barmherzigkeit ist größer, und findet keine Grenzen. Du gabst mir Frist, um jetzt am Abende meines Lebens den Himmel noch verdienen zu können. O Gott, gieb mir deinen heiligen Geist, der mir Licht verleihe, die Finsternisse meines Herzen zu durchforschen, und Kraft, Muth und Entschlossenheit keinen Augenblick zu verlieren, der mir zu meiner Begnadigung noch vergönnt ist.

Göttlicher Jesus, durch meine Sünden, war ich ein Judas, und habe dich verrathen. — Heiligster Jesus, meine geheimen Sünden haben dich öffentlich gelästert, dir den schimpflichen Backenstreich gegeben, und dein göttliches Angesicht mit Speichel bedeckt. — Keuschester Jesus, meine Wollust hat deinen heiligsten Leib entblößt, mit Geissel-

streichen geschlagen, und schmerzlich verwundet. — Meine Eitelkeit und mein Hochmuth hat dir demüthigster Jesus, die Dornenkrone in dein heiligstes Haupt gedrückt. Mein frevelhaftes Urtheil über meinen Nächsten hat dir, o Heiligster! den Spottmantel angelegt, das Rohr in die Hand gegeben, und dich dem Volke zur Kreuzigung ausgeliefert.

Ach mein Jesus! wie sehr hab ich gefehlt, daß ich dir in der langen Zeit meines Lebens, so wenig gedient habe. Voll Reu kehre ich zurück, und bitte, du wollest dein göttliches Angesicht zu mir wenden, wie du es zu Petrus gewendet hast, und auch mir Thränen der Buße verleihen, damit ich Gnade und Verzeihung bei dir finde, Amen.

Bei dem Sanktus.

O barmherziger Gott! wir bethen dich in Jesus deinem Sohne an, der für uns das schwere Kreuz getragen hat. Gedenk doch, o liebreicher Vater, in welchem erbärmlichen Zustande der Erlöser der Welt am Kreuze hieng. Der Unschuldigste blutete drei Stunden

lang am Kreuze. Hoch schlug sein Herz und sein heil. Blut quoll aus den durchnagelten Händen und Füßen herab. Dieß hochheilige Geheimniß wird jetzt hier auf dem Altare erneuert. Der Sohn Gottes kommt vom Himmel herab; wir werden ihn in den Brodgestalten anbethen, den nämlichen Jesus Christus, der einst am Kreuze starb. Engel und Erzengel, die Thronen und Herrschaften, die Cherubim und Seraphim liegen auf ihren Angesichtern; der ganze Himmel bethet den großen Gott in diesem Wunder an. O mein Jesus! laß mich bei diesem heiligen Geheimnisse nichts denken, als dich, — meine Augen nichts sehen, als dich, — mein Herz nichts lieben, als dich, meinen Mund keine anderen Worte aussprechen, als heilig, heilig, heilig ist der, der da kommt im Namen des Herrn.

Zur Wandlung.

O mein Jesus, um unserer Erlösung willen am Kreuze ausgespannt, erbarme dich meiner! O mein Jesus, um unserer Erlösung willen mit

Nägeln durchbort, erbarme dich meiner! — O mein Jesus, um unserer Erlösung willen am Kreuze gestorben, erbarme dich meiner.

O heiligstes Blut meines Erlösers, wasche mich von meinen Sünden! — O kräftiges Blut, reinige mich von meinen Missethaten! — O gnadenreiches Blut, erlange mir Gnade und Barmherzigkeit.

Nach der Wandlung.

Ewiger Gott, allmächtiger Vater! hier auf dem Altare liegt nun das reinste, göttliche Lamm, das große Opfer auf Golgatha. In diesem unsern Herrn Jesus Christus bethen wir dich an. Wir vereinigen unsre Lobpreisung mit den Schaaren der Engel und seligen Geister, die hier um den Altar versammelt sind. Wir rufen: Heilig, heilig, heilig bist du, unser Gott, gelobt und geehrt sey dein heiligster Name.

O mein Gott! daß ich dich mit der Liebesglut eines Seraphs lieben könnte. Aber ich elendes Geschöpf bin nichts, als Sünde. Darum rufe ich zu deiner Barmherzigkeit um Reinigung meines

Herzens. Ja ich will von nun an dich meinen Gott über Alles lieben, und will nach dem Befehle Jesu auch meine Feinde lieben; meine Augen sollen nur auf meinen Erlöser hinschauen, der sterbend am Kreuze gerufen hat: „Vergieb ihnen, Vater!“

O Sohn Gottes, Sohn der Jungfrau Maria! ich erinnere dich an das schmerzliche Gefühl deines kindlichen Herzens, da du deine weinende Mutter unter deinem Kreuze sahest, und sie dem heiligen Johannes zur Verpflegung anempfohlen hast. O mein Erlöser! du bist hier auf dem Altare der nämliche Gottmensch, der einstens neben dem Schächer am Kreuze starb, und sterbend ihn noch begnadigte. Ich bitte dich, laß auch mich in meiner Todesstunde die tröstende Worte von dir hören: „Heute noch wirst du bei mir seyn in meines Vaters Reich.“ Ach, barmherzigster Jesus! wo sollte ich elender Sünder lieber verweilen, als unter deinem Kreuze; wo sollte ich zuversichtlicher ruhen können, als an deinem liebenden Herzen? Aber auch selbst dann,

wenn der Vater im Himmel mein Bethen nicht erhört, wenn der Himmel für meine Seufzer verschlossen zu seyn scheint, will ich mich erinnern, daß du am Kreuze gerufen hast: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Ich will mich in den göttlichen Willen hingeben, bis Gott aus Barmherzigkeit meinen Kummer von mir nimmt.

Liebster Jesus! ich fühle die bittersten Vorwürfe, wenn ich dich in dem entsetzlichsten Leiden am Kreuze rufen höre: „Mich dürstet!“ und man dir Galle mit Essig vermischt darreicht. Ach, ich erkenne, daß du, für meine Unmäßigkeit genug zu thun, den bittern Trank verkosten wolltest. O barmherziger Gott! gieb mir Gnade, alle Sinnlichkeit des Fleisches zu überwinden, und alle meine Standespflichten treu zu erfüllen, damit ich einst bei meinem Sterben mit Jesus am Kreuze getröstet sagen kann: „Es ist vollbracht!“

Himmlischer Vater! Jesus Christus hat Alles vollbracht, was zu meiner Erlösung nöthig war. Verleihe, daß sein heiligstes Blut an meiner Seele nicht

verloren gehe. Ich will verbessern, was ich gefehlt; ersetzen, was ich geschadet habe, und will das Versäumte nachholen, damit ich einstens in der Todesstunde getrost meine Hände nach meinem Erlöser ausstrecken und rufen kann: Es ist vollbracht!

Bei der Kommunion des Priesters.

O mein Jesus! wir erinnern uns an deine letzten Worte, da du mit lauter Stimme sprachst: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ Mit einem lauten Schrei gabst du deinen Geist auf, damit alle Anwesenden es hören konnten, unter welchen entsetzlichen Schmerzen du gestorben bist. O Jesus, wundervoll war dein Tod! Viele unter dem versammelten Volke wurden vom Entsetzen ergriffen; sie schlugen an ihre Brust, und riefen laut: „Der da starb, ist wahrhaft der Sohn Gottes!“

O mein Jesus! auch ich schlage an meine Brust, und bekenne, daß du der wahre Sohn Gottes bist. Ich bitte, sey mir gnädig, und verzeih mir meine Sünden. O daß ich würdig wäre, jetzt deinen heiligsten Leib empfangen zu dür-

fen, da ich aber dieses Glückes unwürdig bin, so bitte ich, kehre doch geistlicher Weise in meinem Herzen ein, und wenn einstens an meinem Ende das heil. Sakrament des Altars, die Wegzehrung zur Reise in die Ewigkeit zu mir getragen wird, dann, o Jesus, weihe du selbst meine Seele zu deinem glückseligen ewigen Besitze. Und wenn ich endlich zum letztenmal dein heil. Bildniß, gekreuzigter Erlöser, an meine sterbenden Lippen drücke, dann gieße himmlischen Trost in mein Herz, damit ich mit Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit sagen kann: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“

Heilige Maria, hochgebenedeite Jungfrau! Du standest mit kummervollem Herzen unter dem Kreuze, und ein Schwert des Schmerzens durchbohrte deine Seele. O leidende Mutter! so groß dein Schmerz auch damals war, so wanktest du doch nicht in deinem Glauben an Gott, und seine ewigen Rathschlüsse; bitt für mich, daß auch ich nie im Glauben an Gott und seine weise Vorsicht wanke; selbst dann

nicht, wenn Kreuz und Kummer mich gleichsam zu verschlingen drohen. O traurende und verlassene Mutter, welche Qual erfüllte dein Herz, als der entseelte Leib Jesu mit einer Lanze durchstochen ward, und Blut mit Wasser aus der breiten Wunde floß! O wie tief drang das Schwert des Schmerzens in dein liebendes Herz, als man den entseelten Leib deines geliebten Sohnes, in deinen Schooß legte! O wie häufig floßen deine Thränen, beim Anblicke der vielen Wunden, und wie gewaltsam hat der Schmerz dein Herz zerrissen, als man den heiligen Leichnam zu Grabe trug, und du, eine verlassene Wittwe, unter den weinenden Freunden Jesu nach Jerusalem zurückkehrtest. Schmerzhafte Mutter! ich bitte dich um aller dieser Leiden willen, du wollest mir von Gott die Gnade einer wahren Buße erwirken; damit das göttliche Blut Jesu an meiner Seele nicht verloren gehe. O Maria! Zuflucht der Sünder, sey in meiner letzten Lebensstunde meine Helferin. Wende deine barmherzigen Augen auf meine aus-

fahrende Seele, und sey meine Mittlerin bei deinem Sohne; sey meine Fürsprecherin bei ihm, damit er mich gnädig richte, und meine Seele in den Himmel aufnehme; das erbitte mir, o liebste Mutter, durch eben denselben Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zum Segen.

Göttlicher Jesus! Du hast nach dem Willen deines Vaters das große Werk der Menschenerlösung vollbracht, ich bitte dich, laß die Geheimnisse deines Leidens mir stets vor Augen seyn, damit ich durch einen frommen Lebenswandel der Verdienste deines Leidens theilhaft, und deines Segens würdig werde. Segne mich also im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Danksagung.

O mein Gott! ich danke dir für die große Gnade, die du mir verliehen hast, diesem heiligen Meßopfer beiwohnen zu können. O wie tröstend ist es für mich, daß ich armer Sünder mit meinem Gott habe reden dürfen! Diese Gnade haben wir Sünder durch Je-

sus Leiden und Tod erlangt. Durch ihn haben wir Hoffnung zum ewigen Leben. Guter Gott! laß mich doch bei jedem Hinblick auf Jesus am Kreuze sehen, was ich in ihm sehen soll, nämlich: meinen Versöhner, das Heil der Welt, die Vergebung der Sünde, und das Unterpfand meiner Erlösung.

O mein Gott! wo könnte ich Jesus näher vor Augen haben, als auf dem Altare, bei der heil. Messe? Darum sage ich dir Dank für diese Gnade, und bitte abermal, laß dieses heilige Opfer mir zum Heile meiner Seele gereichen. Laß auch den Segen dieses hochheiligen Opfers über alle meine Angehörigen herabkommen, welche ich deiner Barmherzigkeit und Vatersorge anempfehle, und wenn einstens, meine Augen sich im Tode schließen, so sey noch mein letzter Blick auf Jesus hingerichtet, in dessen Seitewunde ich meinen Geist aufzugeben wünsche. Dies verleihe mir, o liebster Gott und Vater, durch Jesus Christus deinen Sohn unsern Herrn, Amen.

Zweites Meßgebeth
in Betrachtung des Leidens und Sterbens unsers Erlösers.

Ewiger, unaussprechlich heiliger Gott! mit zerknirschtem Herzen liege ich armer Sünder auf den Knieen, um dem großen Opfer beizuwohnen, durch welches das Leiden und der Tod Jesu hier erneuert, und dir zur Anbethung dargebracht wird. Entflamme mein Herz mit solch glühender Andacht, wie sie diesem hochheiligen Opfer gebührt. Aber, mein Gott, mit welcher Beschämung und Reue blicke ich auf meine vergangenen Tage; den ich habe oft gefehlt und Böses gethan. Ach, ich bin in Sünden tief versunken, und rufe zu dir um Gnade und Erbarmen. Rette mich, o Gott! rette mich von mir selbst, laß mich Kraft gewinnen, das Böse in mir zu bekämpfen, die Sünde aus meinem Herzen herauszureißen, und in Buße und Reue zu dir zurückzukehren.

O Vater! liebster Vater im Himmel! ich schlage mit Wehmuth an meine Brust, und bekenne vor dir dem allmächtigen Gott, vor Maria, der seligsten Jungfrau, dem heil. Erzengel Michael, den h. h. Aposteln Petrus und Paulus, und allen Heiligen, daß ich oft und vielmal gesündiget habe. Mit größter Beschämung erkenne ich, wie tief ich in Unwürdigkeit versunken bin, und bereue mit bitterm Schmerze, daß ich dich, den liebenswürdigsten Vater, beleidiget habe. Ach, ich bin unwürdig vor meinem Gott und Richter zu erscheinen. Aber wo finde ich Erlösung von meinen Sünden, als bei dir, dem Gott der Barmherzigkeit? Ja, ich will nicht warten, bis du mich Sünder vor dein Gericht rufen wirst, sondern heute, jetzt in dieser heiligen Stunde, wo das göttliche Versöhnungsopfer auf dem Altare geopfert wird, folge ich deiner Gnadenstimme, die mich zur Buße ermahnet. Ach, Schauder auf Schauder ergreifet mich, wenn ich in mich hineinschaue, und den Sündenwust meiner Gedanken, Worte und Thaten erblicke.

Aus meiner Unwürdigkeit rufe ich zu dir empor: strafe mich nicht in deinem Zorne, verzeihe mir um Jesu willen, der hier geopfert wird! Ach, ich müßte meiner Sünden wegen ewig verdammt werden, wäre nicht Jesus der Mittler geworden. In diesem Glauben, o Vater im Himmel, kehre ich von meinem Sündenleben zurück, und werfe mich reuevoll in deine Vaterarme.

Bester Vater, ich weiß, daß nicht die Worte allein, die wir bethend aussprechen, dich erfreuen, sondern ein reines, frommes Herz gefällt dir. Aus unserem Herzen kommen böse Gedanken, darum müssen auch aus unserm Herzen die guten Vorsätze kommen, die wir vor deinem Altare ausgießen. Nicht nur unsere Augen müssen über unsere Sünden weinen, sondern auch unser Herz. Allwissender Gott! der du mir ins Herz siehest, ich bitte, du wollest aus Barmherzigkeit meinen Entschluß zur Lebensbesserung segnen, durch Jesus Christus, der so schmerzlich für uns Sünder gelitten hat. Amen.

Zum Evangelium.

Göttlicher Heiland! Du hast Gottes Gnade verkündet, indem du sagtest: „Freuet euch mit mir, denn ich habe mein Schaaf, das verloren war, gefunden. Und ich sage euch, daß im Himmel über einen Sünder, der Buße thut, mehr Freude ist, als über neun und neunzig Gerechte.“ — O, wie tröstend ist diese Versicherung aus deinem Munde! Wie könnte ich kleinmüthig werden, wenn Jesus der gute Hirt, mich auf seinen Schultern trägt, und Gott, der unermeßlich große Gott, mein Vater ist? Zwar fürchte ich den Anblick meines Richters; denn er weiß meine Fehler alle, aber er weiß auch, daß ich an ihn als meinen Erlöser glaube. Er hat unsere Sünden auf sich genommen, darum hoffe ich durch ihn Gnade zu erlangen, meine Sünden ernstlich und bußfertig zu beweinen.

O Gott! gieb mir Erkenntniß meiner Sünden; aber auch Erkenntniß deiner Barmherzigkeit. Deine Gotteskraft wolle mich stärken, damit ich durch Demuth meinen Stolz, durch

Selbstverläugnung meinen starren Eigensinn, und durch Abtödtung meine Sinnlichkeit bekämpfe. O mein Gott! ich will Jesus meinen Erlöser, der sein Kreuz nach der Schädelstätte trägt, in feierlicher Stille begleiten; ich will bethend ihm im Geiste folgen, bis zu seinem letzten Athemzuge; bis zum Felsengrabe, worin sein heiligster Leib verwahret wird. Jede Marter, die er leidet, will ich erwägen, und von ihm büßen, leiden und sterben lernen. Und so wende ich jetzt meinen Blick zu dem geheimnißvollen Todesopfer, welches hier auf dem Altare erneuert wird, und bitte, o Gott, verleihe mir Gnade, dieß Geheimniß durch frommes Gebeth zu heiligen, durch Jesus Christus deinen Sohn unsern Herrn, Amen.

Zur Aufopferung.

Ewiger Gott, himmlischer Vater! sieh gnädig herab auf die Gaben, die der Priester nun zu dem allerheiligsten Opfer bestimmt; sieh gnädig herab um deines Eingebornen willen, den du nach den Rathschlüssen deiner unendlichen Barmherzigkeit zu einem Opfer

hingabst. Du hast dem Reumüthigen deine Erbarmung verheißen, und kein Bittender fleht bei dir vergebens, wenn er nur im Namen Jesu bittet. — O ewiger Gott! ich armer Sünder bitte im heiligsten Namen Jesu um Erleuchtung, daß ich die Kraftlosigkeit meines Willens, das Verderbniß meines Herzens erkenne, und einsehe, wie gröblich ich dich, den liebenswürdigsten Gott, beleidiget habe. Mein Gewissen ängstiget mich, darum bitte ich dich, o Vater, laß mich durch den Mittlertod Jesu Beruhigung finden. Laß mir das Bildniß meines leidenden Heilandes stets vor Augen seyn; damit ich durch sein Leiden von den Sünden, in die ich so tief versunken bin, befreit werde. In deiner Gegenwart, o Gott, ja hier, bei der Weihung der heiligen Opfergaben, mache ich den Vorsatz, mein Leben zu bessern. Ich will kämpfen gegen Sünde und Hölle, ich will nie wieder in sträfliche Versuchungen einwilligen. Unermüdet will ich nach Tugend ringen. Diesen Entschluß lege ich als Opfer auf den Altar, erhöre, o Gott,

meine Bitten durch Jesus Christus, der für die Erlösung der Menschen Blut geschwitzet hat. Amen.

Zum Sanktus.

Lasset uns niederfallen, ihr englischen Geister, Cherubim und Seraphim! lasset uns anbethen den Gott der Heerschaaren, der sich nun auf den Altar herabläßt. Lasset uns die Kniee beugen vor dem majestätischen Gott, der allein der Herr ist in Ewigkeit. Es ist billig, daß wir dir, heiliger Gott, allmächtiger Vater, Dank abstatten. Jesus, der göttliche Sohn kommt nun und wird sogar unsere Speise, um bei uns zu seyn, und Eins mit uns zu werden. O göttlicher Erlöser, diese unermeßlichen Wohlthaten verdanken wir deiner Liebe. Diese Liebe war aber deinem wohlwollenden Herzen nicht genug, du hast sogar dich selbst als Schlachtopfer hingegeben, und starbst für uns Sünder am Kreuze. O wie gut ist Gott! seine Erbarmungen erscheinen noch alle Tage auf unsern Altären. Aber ach, mein Gott, ich Sünder bin unwürdig, dich zu loben, und

ich müßte verstummen, wenn nicht deine Gnade erschienen wäre, die mich zur ernstlichen Lebensbesserung erweckt und antreibt. Auch mein Geist ist erschaffen, dich ewig anzubethen, darum mische ich mich reumüthig seufzend unter deine Engelchöre, und rufe mit Ehrfurcht: Heilig, heilig, heilig ist unser Gott, der jetzt in der heiligen Hostie auf dem Altar erscheinen wird. Gebenedeit sey der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna!

Bei der Wandlung.

Jesus, wahrer Gott und Mensch, mit Ehrfurcht liege ich auf meinen Knieen und bethe dich an, als ob ich dich am Kreuze sehe, wo du als Opferlamm dein Leben für uns hingabst. Reumüthig schlage ich an mein Herz, und bitte, o Jesus, sey mir gnädig! sey mir barmherzig, und verzeihe mir meine Sünden!

Heiligstes, kostbarstes Blut meines Erlösers, du bist zur Vergebung der Sünden geflossen, ich bethe dich ehrerbiethigst an, und bitte, reinige und heilige meine Seele zum ewigen Leben.

Nach der Wandlung.

O Jesus, du Vergeber der Sünden! sieh mich hier zu deinen Füßen, und höre mein Flehen um Vergebung und Begnadigung bei dem Vater im Himmel, dessen Gerechtigkeit ich durch meine Sünden beleidigt und zur Strafe gereizt habe. Ach mein Jesus! meine Vergehungen liegen wie verzehrendes Feuer auf meinem Gewissen; ohne deinen Mittlertod gienge ich auf ewig verloren. Darum, o Jesus! müssen Schmerz und Reue mein Herz zerreissen, wenn ich dich den keuschesten Gottmenschen mit entblößtem Leibe vor den Augen des frechen Volkes erblicke. Ach ich sehe dich, den Heiligsten unter Geißelstreichen bluten, und auf die schimpflichste und schmerzlichste Weise meine schamlose Fleischeslust büßen. Barmherziger Heiland, meine Sünden rufen lautes Wehe über mich; aber dein Blut erlangt mir Gnade bei Gott. Du bist der Sündentilger, und stehest mit wund gegeißeltem Rücken an der Schandseile, um für meine Sünden zu büßen. Ach, mein Gott, wie viele Beleidigungen

habe ich wieder gut zu machen, ehe ich gänzliche Verzeihung von dir erwarten darf. O schmerzlich gegeißelter Jesus! laß deine Schmerzen, dein vergossenes heiliges Blut mir Verzeihung erlangen. Im Vertrauen auf deinen göttlichen Beistand gelobe ich hier vor dem Altare, ich will meine Augen und Ohren, Zunge und Herz umzäumen, und keiner bösen Lust Raum geben. Göttlicher, heiliger Geist! durch deine Gnade angeweht, habe ich den Entschluß, mein Leben zu bessern, in mir gefaßt; gieb mir nur auch Kraft, ihn auszuführen; gieb mir Thränen der Buße, die auch dann noch fließen, wenn mein Auge bricht, und meine Seele vor Gericht erscheinen muß. Um diese Gnade bitte ich, o Gott, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Zur Kommunion.

O blicke hin, meine Seele, auf den Altar, und freue dich; denn hier ist Gott. Dein Erlöser ist in der Nähe, du siehst ihn mit den Augen deines Glaubens und er ruft dir zu: „Sieh, ich bin das

Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt.“ Er ruft zu uns Allen: „Kommet, die ihr von euern Sünden los seyn möchtet, ich will euer Arzt seyn, und eure Wunden heilen. Sehet, ich bin euer Freund, der für euch den Tod gelitten hat; komme doch ein Jeder, dem es leid thut, daß er meiner nicht achtete, daß er meine Liebe von sich stieß! O Sünder, wer du auch seyest, komme und bringe nur ein reumüthiges Herz mit, und ich will dich wieder in meine Arme schließen; ja, wenn du wahrhaft deine Sünden beweinest, so magst du auch in Lastern und Missethaten grau geworden seyn, so will ich mich dennoch deiner erbarmen. Kehre um, und es wird wegen deiner große Freude im Himmel seyn.“ O mein Gott! ich glaube an Nachlassung der Sünden durch Jesus Christus, der unsre Schuld auf sich genommen hat, und bitte in Demuth, mit Liebe und Verlangen: O mein Jesus, komme zu mir armen Sünder; kehre bei mir ein, und mache meine kranke Seele gesund. (Jetzt denke, du kommunizirest, und sprich:)

Der allerheiligste Leib Jesu bewahre meine Seele zum ewigen Leben.

O liebster Jesus! Du weißt wie sehr ich dein Gericht fürchte; denn meine guten Werke sind wenige und meine Sünden sind ohne Zahl; aber ich weiß auch, daß deine Barmherzigkeit groß ist, und währet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Gütigster Heiland, du siehest in das Innerste meines Herzens, du weißt, daß ich meine Sünden bereue, und du hörtest die Seufzer meines Herzens, die zu dir emporsteigen; du zählst auch die Thränen, die mein Auge in Wehmuth vergießet. Ich will also dir vertrauen, o mein Jesus, und künftig ohne Furcht seyn; weil du mein Helfer und Retter bist, durch dessen Vermittlung ich die ewige Seligkeit mit voller Zuversicht erwarte. Amen.

Zum Beschluß.

Heiliger, barmherziger Gott, das versöhnende Gotteslamm ist nun geopfert, und ich danke dir, daß ich die Gnade hatte, diesem Heilsopfer beiwohnen zu können. Ach, viel habe ich verloren, da ich seit meiner erwachten Vernunft

so wenig an Gott, an mein Heil und an die Ewigkeit dachte. Mein verflossenes Leben ist eine verlorne Zeit, und Nichts habe ich für den Himmel, Nichts für meine Seele gethan. Nur allein der Sünde habe ich gelebt, und vielleicht sind es nur noch wenige Jahre, einige Monate oder Wochen, dann stehe ich vor Gottes Gericht. Darum, o barmherziger Vater! nimm dieß sündentilgende Opfer gnädig an, erbarme dich eines Reumüthigen, der sein Leben bessern, und in deine Vaterarme zurückkehren will. Ach, Vater, du siehst meinen festen Willen, du hörst meine Seufzer, o so erbarme dich meiner!

Segne mich nun, o mein Gott, durch die Hand deines Priesters, daß ich gebessert, getröstet, und im Geiste gestärkt deinen heiligen Tempel verlasse. Segne auch meine Angehörigen mit deinem göttlichen Segen, und segne uns Alle, die wir bei diesem heiligen Opfer versammelt waren, durch Jesus Christus deinen Sohn unsern Herrn, Amen.

Drittes Meßgebeth
in Betrachtung des Leidens und Sterbens unsers Erlösers.

Großer, ewiger Gott! sieh mich schwachen sündhaften Menschen an den Stufen deines Gnadenthrones bethend auf den Knieen liegen. Vereint mit Allen, die hier dem Andenken des Kreuzopfers deines Sohnes beiwohnen, flehe ich im Namen Jesu, der sich hier dir zum Opfer dargiebt, und bitte, nicht nur um Brod, nicht nur um zeitlichen Segen, sondern um das Wichtigste: um das Heil meiner Seele. Aber ach, ich bin der Erhörung unwürdig, und bekenne meine Schuld, meine große Schuld. Ich weiß aber, o mein Gott, daß in dem hochheiligen Meßopfer der Himmel sich öffnet, und die Gnadenquelle deiner Erbarmungen auf uns Bittende herabströmt. Hier erwartest du, als barmherziger Vater, den Sünder, der zu dir zurückkehrt, und mit Offenherzigkeit seine Sünden bereuet.

O mein Jesus! sieh mich Reumüthigen zu deinen Füßen, ich bitte, rette mich

von meinen Sünden, und stärke mich wenn du sieheſt, daß ich wanke. Wenn du sieheſt, daß meine Buße nicht ernstlich, meine Reue nicht herzlich, und mein Haß gegen die Sünde nicht kräftig genug ist, o dann eile mir zu Hilfe, und laß meine Seele nicht verloren gehen.

Mit dieſem Reuegefühl im Herzen will ich dem Andenken deines Todes in Andacht beiwohnen. O laß mich aus deinem schmerzlichen Leiden erkennen, wie ich meine Leiden zur Abbüßung meiner vielen Sünden mit Geduld ertragen soll. Ja, ich will von nun an alle meine Leiden und Drangsale als eine aus der Vaterhand Gottes mir zugekommene Sendung ansehen, und mit Ergebung tragen. Laß mich einen guten Kampf kämpfen, und mein Leben in Reue und Buße glücklich vollenden. — O mein Jesus! Himmel und Erde sahen dich als Opfer am Kreuze hängen; Himmel und Erde vernahmen deine Gnadenstimme, als du in den Himmel riefeſt: „Vergieb ihnen Vater!“ — Ach, Jesus, du höchste Barmherzigkeit, wiederhole doch jetzt in die-

ser heiligen Messe dieselbe Bitte, daß Gott auch mir verzeihe.

Laß, o Herr, dieß geheimnißvolle Opfer den Hang zur Sünde in mir tilgen, daß ich zur Lebensbesserung und zur ewigen Seligkeit gelange durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zu Jesus.

Liebevollster Erlöser! Dir sey Dank und Preis, daß du das Erlösungs-Opfer auf eine wundervolle Weise täglich auf unsern Altären erneuerst, wo du jedesmal als unser Mittler dich dem Vater darbringst. Bitte für uns, die wir im Glauben hier versammelt sind, und deiner Verdienste theilhaft zu werden suchen. O Jesus, du bist die Barmherzigkeit ohne Ende, dir empfehle ich meine Seele; gieb, daß ich mich einstens mit dir in deinem Reiche ewig erfreuen möge. Amen.

Zum Evangelium.

O ewiger Gott! wie rührend erzählen uns die Evangelisten die Leidensgeschichte unsers Heilandes; sie zeigen uns die Größe deines Erbarmens, da

du sogar deinen Sohn für uns hingabst. Sie lehren uns, daß deine göttliche Gerechtigkeit nicht anders versöhnt werden konnte, als durch den freiwilligen Opfertod des Heiligsten und Gerechtesten. Nur Gott selbst konnte als Opfer der göttlichen Gerechtigkeit genug thun. Darum wurde der Sohn Gottes Mensch, und stirbt wie ein Missethäter den schimpflichsten Tod am Kreuze. Sein Blut fließet aus Händen und Füßen, sein Angesicht erblaßt, sein Haupt ist auf die Brust herabgesunken. Mit einem Blicke voll stiller Wehmuth übersieht er die Menge Volkes, die versammelt ist, um das leidende Opfer am Kreuze sterben zu sehen. Sie spotten seiner Leiden, und rufen höhnend zu ihm hinauf: „Bist du Gottes Sohn, so steige herab; Andern hast du geholfen, und nun kannst du dir selbst nicht helfen.“ — Jesus, die höchste Unschuld und Heiligkeit, hört diese Lästerworte, und erhebt das blutende Angesicht zum Himmel, und spricht mit lauter Stimme: „Vater, verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!“

Göttlicher Erlöser! Trauer und Wehmuth überfällt mich, da ich dich als Opfer am Kreuze hängen sehe. O, daß ich zur Abbüßung meiner Sünden, mein Blut vergießen könnte! Aber ich will meiner Sinnenlust Gewalt anthun, ich will wachen und bethen, der Versuchung zu entgehen. O, mein Jesus, heute noch will ich anfangen, nach deinem Beispiele meinen Feinden zu verzeihen, ich will sie lieben, und für sie bethen. O barmherziger Gott! ich gelobe bei dem Kreuze meines sterbenden Erlösers, ich will jede Feindseligkeit, allen Zorn, alle Rache in meinem Herzen vernichten, meine Eigenliebe schlachten, und dir zum Opfer bringen, damit ich einstens bei meinem Tode in das himmlische Reich aufgenommen werde, welches Jesus dem reumüthigen Schächer versprochen hat, durch eben denselben Jesus Christus, der für uns am Kreuze gestorben ist, Amen.

Zur Aufopferung.

Allmächtiger, ewiger Gott! mit der Aufopferung des Brodes und des Weines beginnt nun der Priester das un-

ausſprechliche Werk deiner Barmherzigkeit. Ach, da ſtellt ſich mir wieder das ganze Meer von Verdemüthigungen vor Augen, in welches dein ewiger Sohn, der König der Herrlichkeit, ſich verſenkt hat! Ja, ein Meer von Verdemüthigungen iſt es, daß dein Eingeborner mit der Menſchengeſtalt ſich bekleidete, in den dürftigſten Umſtänden geboren wurde, im ehrerbiethigſten Gehorſame gegen ſeine ſeligſte Mutter und gegen ſeinen frommen Nährvater aufwuchs, und dann den Menſchen den Weg zum Himmel zeigte, ihre Gebrechlichkeiten und Herzenswunden liebreich heilte; Undank, Schimpf, und Hohn geduldig ertrug, ſogar ſeine Verfolger ſegnete, und immer ſich in deinen Willen ergab. O, ewiger Vater! alle dieſe Opfer, ſelbſt der Kreuzestod zwiſchen Himmel und Erde, war der Liebe nnſers Erlöſers noch nicht genug: bis an das Ende der Welt wollte er unter uns verbleiben. O, daß ich doch der unermeßlichen Liebe meines Erlöſers würdig wäre! Aber, ach mein Gott! wie beſchämt die Demuth, der Gehor-

sam und die Liebe deines Sohnes mein stolzes, fleischlichgesinntes, hartes Herz!

Ich muß vor mir selbst erschrecken, und ich kann nur mit Verachtung auf mich hinsehen, wenn ich den Sündenwust betrachte, in dem ich versunken liege, und den Kampf den es kostet, mich von meinen sündhaften Gewohnheiten loszumachen, und die Tugenden zu erringen, die meinen Leidenschaften entgegengesetzt sind. Guter Gott, stärke mich durch deine Gotteskraft, und hilf mir aus der Sünde heraus, und zur Tugend hinauf. Aus mir selbst vermag ich nichts, mit dir vermag ich Alles; denn deine Barmherzigkeit ist größer, als alle Sünden der Welt, und dem Reumüthigen verzeihest du durch die Verdienste Jesu deines Sohnes, unsers Herrn, Amen.

Zum Sanktus.

O mein Gott! zu deiner Verherrlichung beginnt jetzt der Augenblick des hochheiligen Opfers, das große Werk der göttlichen Allmacht wird nun auf dem Altar vollbracht. O göttliches, unerforschliches Geheimniß! Jesus der

Welterlöser, die ewige Freude des Himmels, der von den Altvätern Jahrtausende erwartete Messias, das Wort, welches Fleisch geworden ist, erscheint jetzt in Brodgestalt, und erneuert das große Erlösungsopfer, welches er am Kreuze vollbracht hat. — Darum gebührt dir, allerhöchster Herr und Gott, Anbethung, Ehre und Verherrlichung, durch Jesus Christus deinen Sohn. Er ist das Lamm, welches die Sünden der Welt hinweggenommen, und die Menschenerlösung vollbracht hat. Dessen erfreuen sich Himmel und Erde, und wir Sünder liegen in Anbethung auf den Knieen, und rufen mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften, und mit dem ganzen himmlischen Heere: Heilig, heilig, heilig ist der Herr unser Gott! heilig und gebenedeit sey Jesus Christus, der da kommt im Namen des Herrn!

Zur Wandlung.

Jesus, mein Gott und Erlöser! tief gebeugt im Staube bethe ich dich hier in der heiligen Hostie ehrerbiethigst an. O, sey mir armen Sünder gnädig,

sey mir barmherzig, und verzeih mir meine Missethaten!

Heiliges, anbethungswürdigstes Blut, kostbarster Schatz meiner Erlösung, reinige meine Seele, tilge meine wohlverdienten Strafen, und flöße mir Muth und Stärke ein, meine Lebensbesserung, die ich in meinem Herzen beschlossen habe, zu meinem Heile glücklich auszuführen, damit ich nur dir, o Jesus, lebe, dir sterbe, und dir angehöre todt und lebendig.

Nach der Wandlung.

O Jesus, mein Erlöser! ich bethe dich mit frommem kindlichen Herzen hier gegenwärtig an, und erhebe meinen Geist auf den Kalvarienberg, wo ich dich den Heiligsten, den Unschuldigsten in dem härtesten Todeskampfe am Kreuze hängen sehe. Aber, ach, ich erschrecke, wenn ich bedenke, daß auch meine Sünden vor deinen Augen schweben, und deine Leiden vergrößern helfen. Leidender Gottmensch! je länger ich unter deinem Kreuze verweile, desto strafbarer erscheine ich mir selbst in meinen Sünden; denn deine letzten Worte

sind Dolchstiche, die meine Seele schwer verwunden. Mit Entsetzen höre ich dich rufen: „Mich dürstet!“ — O, welch eine unerhörte Qual! der sterbende Gottmensch leidet Durst. — Göttlicher Erlöser, wie groß ist dein Erbarmmen! Du leidest Durst um meine Sünden der Unmäßigkeit, und verdammlichen Sinnenlust abzubüßen. — Ach, barmherziger Gott! mit Wehmuth und betrübtem Herzen bitte ich um Verzeihung meiner Sünden, wodurch ich tausendmal die Hölle verdient habe. Ja, jedes Wort meines sterbenden Erlösers beschuldigt mich großer Verbrechen, die ich bald aus Bosheit bald aus Leichtsinn begangen habe. Der Schmerz des sterbenden Gottmenschen, um seine weinende Mutter unter dem Kreuze beschuldigt mich meiner sündhaften Lieblosigkeit gegen meine Eltern, Wohlthäter und Freunde. Nur ein gehorsamer Sohn, wie Jesus, nur ein liebender, bis in den Tod liebender Gottmensch, konnte mit Trost und Freude im Sterben sagen: „Vater, es ist vollbracht!“ Das große Werk der Men-

schenerlösung ist vollbracht. Vater im Himmel, laß mich durch den Anblick meines sterbenden Erlösers, seiner Wunden und Leiden, zur Erkenntniß meiner Sünden gelangen. Verleih mir Gnade, daß ich durch ernstliche Reue, Beicht und Besserung meines Lebens, einstens an meinem Ende mit dem Kreuze in der Hand als Büßer sterbe, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zur Kommunion.

Göttlicher Heiland! in welch großer Armuth lebtest du von deiner Geburt an, bis in deinen Tod am Kreuze. Nicht Leinwand, nicht ein Grab hatte deine arme Mutter, um deinen entseelten heiligsten Leib einzuwickeln, und zu begraben. O verklärter Leib des Menschgewordenen Gottes! Du bist wahrhaft und lebendig hier auf dem Altar, und geheest zum Andenken deiner Begräbniß in das Herz des Priesters ein. O Jesus, komm zu mir armen Sünder. Komm, Geliebter meiner Seele, laß mein Herz deine Ruhestätte seyn. Komm, o mein Heiland! bleibe bei mir, denn es will Abend bei mir wer-

den. — Von deiner Gotteshand geführt soll mein noch übriges Leben ein Wandel im Himmel werden. Durch dich unterstützt werde ich mich loswinden von den Fesseln, die mich noch allzusehr an das Irdische gefesselt halten. Deine heilige Gegenwart wird die bösen Geister: Stolz, Geiz und Wollust von mir austreiben, damit ich dir, o Jesus, in der Armuth ähnlich werde.

Armer Jesus, öffne mein Herz zum Mitleiden, meine Hände zum Wohlthun, und laß mich in jedem Armen, der die Hand nach Almosen ausstrecket, den armen Jesus sehen, der nicht hatte, wohin er sein Haupt legen konnte. O barmherzigster Jesus! ich will barmherzig seyn, damit ich Barmherzigkeit erlange, und einstens von dir meinem Richter hören möge: „Komm, du Gebenedeiter, ich bin nackt gewesen, und du hast mich bekleidet; ich bin hungrig gewesen, und du hast mich gespeiset; ich war traurig, und du hast mich getröstet.“ — Ach, mein liebster Jesus, in deine Gotteshand lege ich mein Schick-

sal, und mit der Zuversicht eines Kindes erwarte ich deinen Beistand in meinem Heilsgeschäfte; denn du sagtest ja: „Kommet Alle zu mir, die ihr beladen seyd!" — Ach, liebster Jesus, es thut mir leid, daß ich so spät angefangen habe, dich zu lieben. Ich müßte verzweifeln, wenn nicht deine Barmherzigkeit so laut für mich gesprochen hätte, da du sagtest: „Auch der, der um die letzte Stunde in den Weinberg gieng, erhielt den Lohn, wie der Erste." — Dafür sey Ehre, Lob und Anbethung unserm Gott, dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste, Amen.

Zum Beschlusse.

Heiliger und barmherziger Gott! ich danke dir mit frohem Herzen, daß ich abermal das Glück hatte, dem heiligen Meßopfer beiwohnen zu können. O welcher Trost, welcher Himmelssegen wird uns Gläubigen durch dieses kostbare Opfer zu Theil! „Kommet Alle zu mir ꝛc." ruft uns Jesus bei jeder heiligen Messe; kommet, hier bin ich, hier erwarte ich euch. Kommet ihr

Hilfesuchenden, hier auf dem Altar ist Gottes Gnadenquelle für euch offen. Bringet eure Herzen, und schöpfet Segen für die Zeit und Ewigkeit.

O mein Gott! auf diese göttliche Einladung bin ich hieher gekommen. Weihe mich durch deine göttliche Heilskraft zum beständigen Bußleben ein, damit das Leiden und der Tod deines Sohnes nicht an mir verloren gehe, und ich einstens an meinem Ende, mit meinem sterbenden Erlöser getrost sagen kann: „Es ist vollbracht!“ Das verleihe mir, o Gott, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Es segne mich Gott der Vater, der mich erschaffen hat. Es segne mich Gott der Sohn, der mich erlöset hat. Es segne mich Gott der heilige Geist, der mich schon in der Taufe geheiliget hat. Es segne mich der dreieinige Gott in der Zeit, und Ewigkeit. Amen.

Meßgebethe
zu Ehren der sieben Schmerzen Mariens.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Anbethungswürdigster Gott! ich erscheine vor deinem Throne, und erwarte mit Verlangen den Augenblick, wo Jesus der göttliche Hohepriester das Versöhnungsopfer auf dem Altare verrichtet. O Gott, ich will mit innigster Andacht beiwohnen, aber ich bin unwürdig hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, und ach, wie viele meiner Tage und Jahre sind schon vor mir hinüber geschwunden, an die ich ohne Beschämung und Reue nicht denken darf. Jedoch voll Vertrauen auf die unendlichen Verdienste meines Erlösers schlage ich an meine Brust, und bitte, o Gott, sey mir Sünder gnädig!

Ewiger Gott, laß mein Gebeth, welches ich mit diesem heiligen Meßopfer auf deinen Altar lege, dir wohlgefallen. Nimm es an zu deinem Lobe, zu deiner Ehre und Verherrlichung,

wie auch zur Verehrung der reinesten Jungfrau und Mutter Jesu, die du aus allen auserwählt hast, die gebenedeiteste unter den Weibern, aber auch die leidenvollste unter allen Müttern zu seyn. Verleih, o Herr! daß ich ihrer Leiden mit Ehrerbiethung gedenke, und der Verdienste des Leidens Jesu theilhaftig werde.

Heilige Maria, gebenedeite Mutter Gottes! ach, zu welch großen Leiden hatte Gott dich ausersehen, da er dich zur Mutter seines Sohnes erwählte. Dich grüßte der Engel als die Gnadenvolle, und dennoch waren deine Lebenstage mit Armuth, Jammer und Leiden angefüllt. Ein Meer von Bitterkeit wurde schon damals über dich ausgegossen, und der fromme Simeon sagte: „Mutter, ein Schwert wird deine Seele durchbohren!“ O leidende Mutter, diese schmerzliche Weissagung wurde überfließend an dir erfüllt. Aber nun bist du die Glückseligste; denn du hast durch stille Ergebung in die Rathschlüsse Gottes die Marterpalme ohne Tod errungen. Bitt, o liebste Mutter, daß

ich in allen meinen Leiden standhaft auf Gott vertraue, und durch deine Fürsprache von aller Kleinmuth befreit bleibe, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zum Gloria.

Anbethung, Ruhm und Ehre sey Gott, der die gnadenreiche Geburt des Welterlösers durch seine heiligen Engel uns kund gethan hat. O Gott! gieb Frieden den Menschen die eines guten Willens sind. Gieb auch mir Frieden mit meinem Gewissen, daß ich getrost meinem Tod entgegen sehen darf. Mache mein Herz von der Sünde und allem Zeitlichen los, und flöße mir Verlangen ein nach jenem seligen Leben, wo ich nun bald mit allen Engeln vereint dich meinen Gott loben und anbethen werde in Ewigkeit.

Dem allmächtigen Gott sey Dank und Lob, Preis und Anbethung in Jesus Christus unserm Herrn, Amen.

Zu den Kollekten.

Ewiger Gott, reinige unsere Herzen, und erhebe unser Gemüth zur Andacht,

damit wir jetzt das Andenken an den Kreuztod unsers Erlösers, auf dem Altare feierlichst erneuern. Verleihe auch, daß wir mit inniger Verehrung uns der Mutter unsers Herrn erinnern, deren Herz mit der schrecklichsten Angst erfüllet wurde, als Herodes ihr heiliges Kind zu tödten suchte. — Ich bethe dich, o wunderbarer Gott! in diesem Geheimniße ehrerbiethigst an, und opfere dir den Kummer, sammt allen Leiden, welchen die heiligste Mutter auf der traurigen Flucht nach Egypten erlitten hat, auf. Laß, o Herr! uns deine Diener durch die Fürbitte der jungfräulichen Mutter deines Sohnes von Trübsalen befreit bleiben. Verleihe, o Gott! auch mir dem Unwürdigsten Gnade, daß ich meine noch übrige Lebenszeit zur Bereuung und Büßung meiner Sünden anwende, und daß ich alle Ungerechtigkeiten, die ich an meinem Nebenmenschen begangen habe, widerufe, und vergüte. Das verleihe mir durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei dem Evangelium und Credo.

Ewig Lob und Dank sey dir, o Gott! für die himmlische Lehre, die uns dein geliebter Sohn in seinem heiligen Evangelium hinterlassen hat. Durch diese göttliche frohe Botschaft wurden uns die tiefsten Geheimnisse des Glaubens kund gethan. Durch dieses kostbare Geschenk lernten wir deine Liebe kennen. Wir wissen, das du, allmächtiger Vater! uns aus dem Nichts hervorgerufen hast; daß Jesus Christus dein Sohn von Ewigkeit ist, und daß er uns mit seinem Blute von der Hölle erlöset hat. Wir wissen, daß der heilige Geist vom Vater und Sohne ausgeht, und mit beiden gleicher Gott ist. O welch ewig beglückende Botschaft! sie lehrt uns, daß der Sohn Gottes unter der heiligen Messe auf unsere Altäre herabsteigt, und der nämliche Gott ist, dem Millionen himmlischer Schaaren ein ewiges „Heilig" singen, und daß er in dem heiligen Sakramente des Altars allezeit gegenwärtig ist. Verleih, o Gott, daß ich diese beseligende Lehre zu meinem Seelenheile nützlich an-

wende, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

O heilige Jungfrau Maria! ich erinnere mich an alle Angst deines mütterlichen Herzens, da du deinen verlornen Sohn drei Tage lang suchtest, bis du ihn endlich im Tempel zu Jerusalem wieder fandest. Durch diese deine Leiden erbitte mir die Gnade, daß, wenn ich das Unglück habe, durch eine schwere Sünde Jesus aus meinem Herzen zu verlieren, ich ihn mit reumüthigem Verlangen und Bußthränen suche, und da mein Leben bald enden wird, ich ihn als einen barmherzigen Richter finden möge, durch eben denselben Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast. Amen.

Beim Offertorium.

Heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! wir opfern dir das göttliche Lamm, welches auf Golgatha ist geschlachtet worden, und bitten durch die Verdienste des Leidens und Todes Jesu, daß du die katholische Kirche vor aller Widerwärtigkeit bewahren wollest, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

O Gott! erhöre unser demüthiges Flehen, und verleihe uns, die wir das innigste Leiden der seligsten Mutter Jesu theilnehmend betrachten, daß wir auf ihre vielfache Fürbitte, durch die Verdienste deines Sohnes unsers Herrn, mit der Seligkeit der Heiligen im Himmel belohnt werden, Amen.

O trauernde Mutter Jesu! ich erinnere mich in Wehmuth an den schmerzlichen Augenblick, da du Jesus deinem einzig geliebten Sohne mit dem Kreuze auf seiner Schulter begegnetest. O wie hat dieser Anblick dein Mutterherz so tief verwundet; wie gewaltsam drängten sich deine Seufzer zum Vater im Himmel, und wie häufig floßen deine Thränen. Ach, leidende Mutter! ich nehme Antheil an deinem Jammer, und bethe die Fügungen Gottes mit Bewunderung an; denn Gott hat dich mit seiner Kraft gesegnet. Hochgelobt sey der Herr in Ewigkeit! Ja, der Herr hat deinen Namen groß gemacht, dein Lob erschallet nun aus deren Munde, die den Herrn unsern Gott lieben. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne,

sammt dem heiligen Geiste, wie im Anfange, jetzt und zu allen Zeiten, Amen.

Zum Sanktus.

Unaussprechlich großer Gott! ich bethe dich in ehrfurchtsvollem Staunen an; denn nun beginnt das große Wunder, vor welchem Himmel und Erde anbethend im Staube liegen. O Herrlichkeit und Kraft meines Gottes! stärke meinen schwachen Glauben, damit ich die Heiligkeit der Handlung, die jetzt hier vollbracht wird, tief empfinde. Im Vertrauen auf die Verheißungen Jesu des Sohnes Gottes spricht nun der Priester die Einsetzungsworte, und das Wunder ist vollbracht. Darum wollen wir, o Herr! allmächtiger, ewiger Gott! dir Dank abstatten, und dich lobpreisen in Jesus Christus unserm Herrn; auch in dem Andenken der schmerzvollen, beweinenswürdigen Jungfrau Maria, die im höchsten Jammer unter dem Kreuze stand. Sie sah ihren lieben Sohn angenagelt am Kreuze, und hörte ihn mit lauter Stimme rufen: „Vater, es ist vollbracht!“ O mein Gott! dieß wundervolle Opfer

wird jetzt hier erneuert; Himmel und Erde ergründen nicht die Tiefe dieses Geheimnisses; darum bekennen wir dich als die höchste Majestät, und rufen in Andacht: Heilig, heilig, heilig ist unser Herr und Gott! gebenedeit, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

Bei der Wandlung.

O Jesus, du Sohn Gottes! sey mir gnädig. Jesus, du Sohn Davids! sey mir barmherzig. Jesus, du Sohn der Junfrau Maria! verzeih mir meine Sünden.

O heiligstes Blut meines Erlösers! heilige meine Seele. Kostbares Blut! reinige meine Seele. Gnadenreiches Blut! erlange mir Gnade und Barmherzigkeit.

Nach der Wandlung.

O mein Jesus, ewiger Gott! ich bethe dich unter den Brodgestalten in der tiefsten Ehrfurcht an. Du bist groß und schrecklich, aber zugleich die höchste Barmherzigkeit, darum bitte ich, wende dein Angesicht zu uns, und laß dieß heilige Opfer durch die Hände der heiligen Engel vor den Thron deines

ewigen Vaters bringen, damit er dadurch verherrlicht werde, und wir Alle, die wir gemeinschaftlich dich in deinem heiligen Fleische und Blute hier auf dem Altare anbethen, mit allem himmlischen Segen und Gnaden erfüllet werden.

O Gott! laß unsre Andacht dir wohlgefallen, durch Jesus Christus unsern Herrn, durch welchen dieses Opfer geheiliget und gesegnet ist.

Neben dem Kreuze Jesu standen seine Mutter, und ihre Freundin, Kleophas Frau, auch Salome und Maria Magdalena.

O ihr heiligen Freunde Jesu! die ihr den Gottmenschen in den entsetzlichsten Leiden habt sterben sehen, hier ist Jesus Christus gegenwärtig, und er opfert sich abermal seinem himmlischen Vater für uns auf. Lasset uns ihn hier anbethen in dem Werke seiner Liebe und Erbarmung.

Lasset uns in Lobpreisungen unserm Herrn danken, der sich hingab für unsere Sünden. Bittet insbesondere, daß Gott mich in der Stunde der Angst,

wenn meine Seele vom Leibe scheidet, vor unmäßiger Todesfurcht bewahre und mich nicht ohne die heiligen Sakramente sterben lasse.

Heilige Maria! du Zuflucht der Sünder, bitte für mich jetzt und in der Stunde meines Todes, Amen.

Bei der Kommunion.

O heilige Jungfrau Maria! welch Uebermaaß von Bitterkeit erfüllte deine Seele, da man deinen geliebten Sohn vom Kreuze abnahm, und in deinen Schooß legte. O, noch nie liebte ein Mutterherz so zärtlich, als das deinige! denn du liebtest in Jesus nicht nur den liebenswürdigsten Sohn, den Schönsten und Besten unter allen Menschen, sondern du liebtest in ihm deinen Gott. Ach, welch ein herzzerreißender Anblick! den Unschuldigsten mit Wunden bedeckt, um der Sünde willen, in den schmerzlichsten Tod hingegeben zu sehen. — Jammernde Mutter! du konntest wahrhaft ausrufen: „O ihr Alle, die ihr vorübergeht, gebet Acht und sehet, ob ein Schmerz ist, wie mein Schmerz!“

O höchst betrübte Mutter! da wir jetzt auf dem Altare das große Versöhnungsopfer erneuern, so vereinige deine Leiden, Seufzer und Thränen mit unserm Gebethe, und bringe du selbst unsre Noth und Anligen vor deinen göttlichen Sohn, der zum Andenken seines Begräbnisses jetzt in das Herz des Priesters eingehet. O, daß ich würdig wäre, den heiligsten Leib Jesu mit dem Priester empfangen zu dürfen. Da ich aber dieser Gnade ganz unwürdig bin, so bitte für mich, o liebste Mutter! deinen göttlichen Sohn, daß er geistiger Weise zu mir komme, und mich heilige, und daß ich durch den Genuß seines heiligsten Leibs in allen Tugenden gestärkt werde, die mich zum ewigen Leben würdig machen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zum Beschluß.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! nimm dieß heilige Meßopfer, gnädigst von uns an, und laß es als ein Bekenntniß unserer Unterthänigkeit, Ehrfurcht und Anbethung dir wohlgefällig seyn, und da wir uns auch der Leiden und Trauer

der jungfräulichen Mutter unsers Herrn dabei erinnert haben, so wolle sie für uns bitten, daß wir durch Nachfolgung ihres heiligen Lebenswandels auf Erden auch so gläubig werden, wie sie, und daß wir so duldend und ergeben alle Leiden und Drangsale von der Hand Gottes annehmen, wie sie. Insonderheit wolle die allerseligste Jungfrau für mich bitten, daß ich einstens eine glückselige Sterbstunde erlange, und unter ihrem Schutze zum ewigen Leben eingehe, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei dem Segen.

O liebreicher Gott! segne mich in allen Verhältnissen meines Lebens, so wie du die Mutter deines göttlichen Sohnes in ihrem Leiden gesegnet hast, daß sie in all ihrem Schmerz und Jammer sich gänzlich deinem heiligen Willen hingab. Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Danksagung.

O Jesus Christus mein Erlöser! mit gerührtem Herzen sage ich dir Dank

für deinen Tod am Kreuze, dessen Andenken auf dem Altare ist erneuert worden. Ich habe während dieser göttlichen Todesfeier mit reumüthiger Seele gebethet, und trage nun den Segen des Himmels in meinem Herzen. O Jesus! gieb mir Kraft, daß ich diesen kostbaren Schatz nicht durch neue Sünden wieder verliere.

Auch deines Jammers, o trauernde Mutter Jesu! habe ich theilnehmend mich erinnert. Du standest weinend unter dem Kreuze, und jeder Seufzer, jedes Wort deines Sterbenden Sohnes fuhr wie ein Dolch in dein liebendes Mutterherz. O bedauernswürdigste unter allen Müttern! wer wollte nicht mit dir weinen bei Erwägung deines Jammers? Du sahest ihn bluten, du hörtest ihn rufen: „Vater, warum hast du mich verlassen!“ Du sahest ihn ohne Labung in der schrecklichsten Marter sein großes Werk vollenden; du littest mehr, als alle seine trauernden Freunde, weil du mehr, als Alle, ihn geliebt hast. O schmerzhafte Mutter! bleibe mir allezeit eine gütige Mutter, trage

Sorge für mich, lenke mein Gemüth von der Welt und ihrem eiteln Thun und Treiben ab, und zur Ewigkeit hin. Bitt auch, daß Gott meiner in Sünden und Thorheiten verlebten Jahre vergesse; sie beschämen und betrüben mich, weil ich mehr im Fleisch als im Geiste lebte. Ach, ich bin in Sünden ergraut, und nicht würdig der göttlichen Barmherzigkeit. Aber ich nehme mir vor, mit der Gnade Gottes, jeder bösen Neigung in mir zu widerstehen, damit ich mit ruhigem Gewissen mein Haus bestellen, und mich bereit machen kann, von der Welt abgerufen zu werden. Wenn ich aber endlich in der Todesstunde von allen Menschen verlassen zu dir rufe, dann, o barmherzige Mutter, verlasse du mich nicht. Gedenke dieser Stunde und des heiligen Opfers, welches ich dem lieben Gott zu deiner Verehrung dargebracht habe. Sey meine Trösterin im Tode, meine Fürbitterin bei meinem Richter, bei Jesus deinem Sohne, unserm Herrn, Amen.

Meßgebethe
zu Ehren aller Heiligen.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

O mein Gott! in dieser Stunde des Gebethes erhebe ich mein Herz zu dir. Ich bethe dich in Ehrfurcht an, und vereinige meine Anbethung mit dem Priester und allen Bethenden, die sich hier versammelt haben. Wir erkennen dich als unsern Herrn und Gott, und bringen dir ein Opfer, welches deiner höchsten Majestät ganz würdig ist. Wir feiern die Sterbstunde unsers Erlösers. Ja wir opfern das nämliche Leidens= Opfer, welches am Kreuze vollbracht wurde. O Herr, wende dein Angesicht zu mir Unwürdigen! Ach, ich habe dich meinen liebsten Gott, so oft beleidiget, das thut mir leid, und ich bekenne meine Schuld, meine große Schuld. Aber ich fasse den Vorsatz, dich künftig nie wieder zu beleidigen, sondern dich über Alles zu lieben. — O Gott, im Geiste deiner heil. Kirche vereinige ich mein Gebeth

mit dem Priester und dem versammelten Volke, um dich zu loben, zu preisen und anzubethen; auch um dir zu danken, daß du deine Auserwählten zu so hoher Heiligkeit erhoben hast, daß sie bei dir im Himmel sich ewig erfreuen und selig sind.

O ihr lieben Heiligen Gottes! ihr seyd durchgedrungen durch die enge Pforte, und eingegangen in das Himmelreich, wohin auch ich einzugehen wünsche. Aber, ach, ich bin vor Gott tief verschuldet, und rufe euch um eure Fürbitte an. Bittet für mich, daß ich mit Entschlossenheit meine sündhafte Neigungen bekämpfe, und als Sieger die ewige Krone erlange, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

O Gott, liebreicher Vater! ich danke dir im Namen aller Heiligen, daß du sie so hoch beglückt hast. Um deiner Majestät recht würdig zu danken, opfere ich dir diese heilige Messe zu deiner größern Verherrlichung auf, und bitte, du wollest auch mich durch Reue, Buße und Liebe heiligen. Deine Auserwählten in dem Himmel waren auch

in der Sünde geboren, wie ich; auch sie mußten die Versuchungen bekämpfen, mit denen ich zu streiten habe; aber du stärktest ihren Geist, und sie wirkten deiner Gnade mit, wodurch sie kräftig wurden, die Marterpalme zu erringen, und die engelreine Unschuld vor Befleckung zu bewahren; oder hatten sie gesündiget, so waren Buße, Reue und Thränen ihr immerwährendes Bestreben. — O allgütiger Gott! gieb, daß auch mir dein Gnadenlicht leuchte, und ich durch Gebeth, Buße und Reue mich zur baldigen Abreise in die Ewigkeit bereit halte; denn ich weiß nicht, ob heute oder morgen deine göttliche Stimme mich von der Welt abruft. Ach Herr, wann und wie du willst, nur laß mich den Tod der Gerechten sterben, und in die Zahl deiner Seligen aufgenommen werden, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zum Gloria.

Herr, Gott! erbarme dich unser, und schenke uns den Frieden, den deine Engel bei der Geburt unsers Erlösers der Erde verkündet haben. O gieb Frie-

den meinem Gemüthe, damit ich dich, den Gott des Friedens über Alles, und alle Menschen wie mich selbst liebe. Gieb Frieden meinem Herzen, und laß durch ernste Buße und wahre Reue mein Gewissen Frieden erlangen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei den Kollekten.

O Gott! sieh mit Wohlgefallen auf unser Opfer herab. Wir verrichten diesen heiligen Dienst zu deiner Ehre; unter Anrufung der seligsten Jungfrau Maria, der heiligen Apostel, der Märtyrer, Beichtiger, Jungfrauen und aller Heiligen. Auch bitten wir um Erhöhung und Ausbreitung der katholischen Kirche, durch Jesus Christus deinen Sohn unsern Herrn, Amen.

Barmherziger Vater, verleihe gnädig, daß wir Alle im wahren Glauben vereinigt, dich den einzig wahren Gott erkennen und anbethen. Laß uns durch die Fürbitte deiner Heiligen ihrem frommen Lebenswandel getreu nachfolgen, und dadurch deiner Verheißungen würdig werden, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zum Evangelium.

Ewiger Gott! ich glaube und bekenne die Lehre deines heil. Evangeliums, für welche deine heiligen Bekenner gestritten, und ihr Leben hingegeben haben. Obgleich du unser Herr und König bist, so liebest du uns doch mit väterlicher Liebe. Ja, du hast sogar durch deinen eingebornen Sohn die Geheimnisse des Glaubens uns kund gethan, und durch deine Kirche den tiefen Sinn deines Wortes erklären lassen. Ich weiß, das der Glaube ein unverdientes Geschenk deiner Liebe ist; darum bitte ich, schenke mir einen festen, in Werken thätigen Glauben. Bewahre mich vor Unglaube, vor Kleinglaube, und wenn du wegen meinen Sünden mich strafen willst, so nimm mir nur die Gabe des Glaubens nicht; laß vielmehr dein Glaubenslicht in mir leuchten, damit ich nach der Vorschrift meines Glaubens lebe und würdig werde, einst ewig zu schauen, was ich hier im Glauben gesehen habe; das bitte ich, durch Jesus Christus den Stifter meines Glaubens, Amen.

Zu den Heiligen.

O ihr lieben Heiligen = Gottes! Ihr habt durch unerschütterlichen Glauben den Himmel errungen. Ach, ohne Glauben kann ich nicht zu Gott gelangen, und Gott hört nicht auf mein Gebeth, wenn ich nicht im festen Glauben bethe. Darum, ihr Freunde Gottes, bittet für mich, um die Gabe des lebendigen Glaubens; bittet, daß ich in Betracht meiner Sünden nicht kleingläubig werde, sondern an die Lehre des Evangeliums mich festhalte, die uns sagt; Gott wolle nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Ihr heiligen Bewohner des Himmels, helfet mir durch eure Fürbitte, daß ich die Sünde als das größte Uebel hasse, Gottes Gebothe liebe und erfülle, damit ich würdig werde, einst in eure Gesellschaft in den Himmel aufgenommen zu werden, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Beim Offertorium.

O liebster Gott! segne das Brod und den Wein, welche Gaben dein Gesalbter nun in das heiligste Fleisch und Blut

Jesu verwandeln und dir opfern wird. Mit dieser köstlichen Gabe opfere ich auch mein Herz, welches ich dir ganz übergebe. O daß es ein reines Herz wäre, oder daß es ein Herz wäre, welches durch Buße gekreuziget ist, und an welchem du dein Wohlgefallen haben könntest; aber du verachtest ein zerknirschtes Herz nicht, darum lege ich das meinige in Demuth auf deinen Altar, und bitte: du wollest es verbessern, und deine Wohnung darin aufschlagen; denn ich will nur dir, o Gott, allein angehören, und besonders will ich mich bestreben, mein Herz vor jener Sünde zu bewahren, zu welcher ich am meisten geneigt bin. Dieser Vorsatz sey mein Opfer, welches ich dir darbringe. Verschmähe, dieß Opfer nicht, das bitte ich durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei dem Sanktus.

O Gott! jetzt erheben wir unsere Hände, und rufen: Heilig, heilig, heilig bist du, o Herr, unser Gott! Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. Dessen erfreuen sich die Engel, und alle Heiligen Gottes. Auch ich

erfreue mich; denn nun öffnet sich der Himmel, der Sohn des ewigen Vaters steigt jetzt von seinem Throne herab. Er erneuert die Erlösung auf Golgatha. Zur Anbethung dieses Geheimnisses singen die Schaaren seliger Geister, die Cherubim, Seraphim und alle Chöre der Engel: Heilig, heilig, heilig ist Gott! gebenedeit, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!

Bei der Wandlung.

Ehre und Preis sey dir, o Jesus, Sohn des lebendigen Gottes! du bist mit Leib und Seele hier zugegen, ich bethe dich an als meinen Herrn und Gott. Dir lebe ich; dir sterbe ich; dein will ich seyn todt und lebendig.

O mein Jesus! laß dein heiliges Blut nicht an meiner Seele verloren gehen. O Jesus, ich glaube an dich! Jesus, ich hoffe auf dich! Jesus, von Herzen liebe ich dich!

Nach der Wandlung.

O großer Gott! das Wunder ist vollbracht; Jesus Christus ist nun gegenwärtig; der ewige Sohn verherrlichet die Majestät des ewigen Vaters! der

Himmel erfreut sich, und die Engel und Erzengel rufen in frohem Jubel: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott! du bist die höchste Liebe; ein Vater der Erbarmung; ein Gott des Trostes und der Barmherzigkeit. O Gott! sieh mit gnädigem Blicke herab auf unser Opfer, auf das göttliche Lamm, welches unsere Sünden hinwegnimmt, sieh auf unsern Erlöser, der zu deiner größeren Verherrlichung selbst das Opfer ist. O anbethungswürdigstes Wunder, welches den Himmel mit Jubel erfüllt, und welches die Allmacht und Liebe Gottes laut verkündet! Ach, hier ist der Schatz aller göttlichen Gnaden offen, hier ergießt sich die Fülle göttlicher Liebe; darum wage ich Unwürdiger auch meine Stimme zu erheben, und mit den Chören englischer Geister in Anbethung aufzurufen: Heilig, heilig und über Alles heilig ist unser Gott!

O alle Heiligen, die ihr in der ewigen Anschauung Gottes euch hoch erfreut, ihr auserwählten Freunde des Herrn, helft mir den dreieinigen Gott loben und anbethen. Ihr heiligen Apo-

stel helft mir anbethen Jesus Christus, welcher mit seiner Gottheit und Menschheit hier gegenwärtig ist. O ihr heil. Beichtiger! o ihr heil. Büßer! erhaltet mir durch eure Fürbitte einen Reueschmerz, wie der eurige war, Thränen, wie die eurigen, damit ich mit einem bußfertigen Herzen meinen Gott verherrliche. O ihr heil. Märtyrer, lehrt mich für die Tugend streiten, kämpfen und siegen. O ihr heil. Jungfrauen, die ihr in ewigen Lobgesängen euerem Bräutigam nachfolget, bittet für mich, daß ich, da ich eurer Unschuld nicht nachgefolgt bin, doch eurer Buße nachfolgen möge, durch Jesus unsern Herrn, Amen.

Gebeth.

O Gott! du willst, daß wir heilig seyn sollen, entzünde in unsern Herzen jenes brennende Verlangen nach Heiligkeit, welches die Herzen deiner Auserwählten durchglüht hat. Laß in uns die Begierde ihnen nachzuahmen, so lebhaft werden, daß wir bei allen unsern Handlungen nur auf unsre Heiligung bedacht sind, und alle Mittel ergreifen, die du dazu verordnet hast, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen. Vater unser 2c.

Bei der Kommunion.

O mein Jesus! ich glaube, daß du mit Gottheit und Menschheit in der heiligen Hostie gegenwärtig bist, und ich verlange dich jetzt in mein Herz einführen zu können, aber ich bin dieses Glückes unwürdig; denn ich bin ein Sünder, und bitte demüthigst, kehre doch geistlicher Weise bei mir ein. Du bist ja so oft bei Sündern eingekehrt; darum komm auch zu mir, o göttlicher Arzt, und mache meine Seele gesund.

(Jetzt denke, du kommunizirest, und sprich:) Der heiligste Leib Jesu bewahre meine Seele und heilige sie zum ewigen Leben. Amen.

Göttlicher Erlöser! so sehr liebtest du uns, daß du dein Leben hingabst, damit Alle, die an dich glauben, selig werden. O Jesus, ich glaube an dich; o Jesus, ich hoffe auf dich; o mein Jesus, ich liebe dich!

Zum Beschluß.

Allmächtiger ewiger Gott! nun ist das große Versöhnungsopfer vollbracht, und Jesus Christus hat sich abermal für uns Sünder dir aufgeopfert. Im Glauben habe ich dieser hochheiligen Handlung beigewohnt, und danke dei-

ner Vaterliebe, daß du mich Unwürdigen diese glückselige Stund hast erleben lassen. Durch deine Gnade und Erleuchtung habe ich unter dieser heiligen Messe fromme Entschlüsse gefaßt, und ich hoffe, unter deinem Beistande, diese guten Vorsätze auch glücklich auszuführen. Ja, mein Gott, ich will künftig Alles meiden, was sündhaft ist, und wodurch ich deine Liebe verlieren könnte. Ich will ernsthaft über mich wachen, damit keine Sünde, kein Werk des Satans mich beflecke, und das ich meine Seele Dem bewahre, der sie mit seinem Blute erkauft hat. Jesus will ich anhangen, er sey mein Führer; ihm will ich nachfolgen, er sey mein Vorbild, auf welches allein ich allezeit meine Blicke heften will. Jesus will ich lieben, er ist mein Gott, und wird auch einstens mein Richter seyn.

O Jesus, du Richter der Lebendigen und der Todten! auch ich muß nun bald vor deinem Richterstuhle erscheinen, und von jeder meiner Handlungen Rechenschaft geben! ach erinnere dich alsdann dieses kostbaren Opfers,

welches ich um Nachlassung meiner Sünden deinem himmlischen Vater aufopfere. Dieß heiligste Opfer deines Leibes und Blutes rufe für mich um Gnade und Barmherzigkeit, die du mir Reumüthigen nicht versagen wirst. Deine Verdienste sind mein Lösegeld, daß ist mein Glauben und Hoffen, bis ich einst zur ewigen Liebe in den Himmel aufgenommen werde, Amen.

O ihr Heiligen des Himmels, ich ehre und liebe euch, und habe dieses heil. Meßopfer in freudiger Erinnerung an euch dem lieben Gott aufgeopfert; damit er mein Gebeth erhöre, und meine Vorsätze segne, durch Jesus unsern Herrn, Amen.

Zum Segen.

O Gott! segne mich mit deinem göttlichen Segen, daß ich mit Paulus und allen Heiligen des Himmels an meinem Ende sagen kann: ich habe einen guten Kampf gekämpft; ich habe den Glauben bewahrt, und die Krone der Gerechtigkeit ist mir zu Theil geworden, die der Herr denen verheißen hat, die ihm dienen. Um diesen Gnadensegen flehe ich, o Gott, im Namen Jesu deines Sohnes unsers Herrn. Am.

ner Vaterliebe, daß du mich Unwürdigen diese glückselige Stund hast erleben lassen. Durch deine Gnade und Erleuchtung habe ich unter dieser heiligen Messe fromme Entschlüsse gefaßt, und ich hoffe, unter deinem Beistande, diese guten Vorsätze auch glücklich auszuführen. Ja, mein Gott, ich will künftig Alles meiden, was sündhaft ist, und wodurch ich deine Liebe verlieren könnte. Ich will ernsthaft über mich wachen, damit keine Sünde, kein Werk des Satans mich beflecke, und das ich meine Seele Dem bewahre, der sie mit seinem Blute erkauft hat. Jesus will ich anhangen, er sey mein Führer; ihm will ich nachfolgen, er sey mein Vorbild, auf welches allein ich allezeit meine Blicke heften will. Jesus will ich lieben, er ist mein Gott, und wird auch einstens mein Richter seyn.

O Jesus, du Richter der Lebendigen und der Todten! au
bald vor deinem Ri
nen, und von jede
gen Rechenschaft
dich alsdann

welches ich um Nachlassung meiner Sünden deinem himmlischen Vater aufopfere. Dieß heiligste Opfer deines Leibes und Blutes rufe für mich um Gnade und Barmherzigkeit, die du mir Reumüthigen nicht versagen wirst. Deine Verdienste sind mein Lösegeld, daß ist mein Glauben und Hoffen, bis ich einst zur ewigen Liebe in den Himmel aufgenommen werde, Amen.

O ihr Heiligen des Himmels, ich ehre und liebe euch, und habe dieses heil. Meß-opfer in freudiger Erinnerung an euch dem lieben Gott aufgeopfert; damit er mein Gebeth erhöre, und meine Verlange segne, durch Jesus unsern Herrn, Amen.

Zum Segen.

O Gott! segne mich mit deinem göttlichen Segen, daß ich mit Paulus und allen Heiligen des Himmels an meinem Ende sagen kann: ich habe einen guten Kampf gekämpfet, den Glauben bewahret, die der Herr mir in jener Welt als ein gerechter Richter geben wird. Ich um diese Ihre Fürbitte gütige, Gnaden da du bei

Meßgebethe
zu Ehren des heil. Antonius von Padua.

Im Namen des Vaters und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, barmherziger Gott! zu deinem Lobe, Ehre und Anbethung will ich jetzt der heiligen Messe beiwohnen, und mich mit Ehrfurcht an den Kreuztod meines Erlösers erinnern. Ich bitte, o liebster Vater, du wollest dieses kostbare Opfer als eine Genugthuung für meine Sünden annehmen, die ich von Herzen bereue, und für die Jesus sein Blut vergossen hat. Hier vor deinem Altare widerrufe ich alle Sünden meines ganzen Lebens, und mache den Vorsatz, alles Sündhafte zu meiden, und dich meinen Gott von Herzen und über Alles zu lieben. Nimm mich Reumüthigen zu Gnaden auf, und laß mein Gebeth, mein Lob und meine ehrfurchtvolle Anbethung dir wohlgefällig seyn. Insonderheit opfere ich dir, o ewiger Gott, dieß hochheilige Opfer, als eine Danksagung für die große Gna-

de auf, die du dem heiligen Antonius von Padua verliehen hast. Du hast die Schätze deiner Gnaden im vollen Maaße über ihn ausgegossen, dafür danke ich dir, und bitte, verleihe, daß auch ich seinem frommen Beispiele getreu nachfolge. Ich danke dir, o Gott, und preise deine Güte. Du krönest noch täglich durch neue Wunder die Tugenden des heil. Antonius, da du die Bitten seiner Verehrer so gnädig erhöreſt; darum flehe ich im Vertrauen auf seine Fürbitte, du wolleſt mich in meinem Anliegen erhören, welches ich in Wehmuth meines Herzens, dir vortrage. Jedoch aber werfe ich mich zu deinen heil. Füßen, und rufe mit gänzlicher Ergebung in deine Rathschlüsse: Vater, nicht mein, sondern dein heiligster Wille soll geschehen!

Heiliger Antonius, du mächtiger Fürbitter! du hast schon so vielen Nothleidenden Gewährung ihrer Bitte bei Gott erlangt, auch ich rufe dich um deine Fürsprache an. Der Allgütige, der dir schon im Leben so viele Gnaden erwiesen hat, wird dir nun, da du bei

ihm im Himmel bist, keine Bitte versagen, welche du zum Troste eines reumüthigen Sünders vor seinem Throne niederlegest. Hilf mir durch deine Fürbitte, o heiliger Freund Gottes! daß Gott sich meiner erbarme, und mein Kreuz von mir nehme. Vor allem erbitte mir eine vollkommene Ergebenheit in den heiligsten Willen Gottes, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Bei dem Gloria und Evangelium.

Ehre sey dir, o mein Gott! bei dessen Namen die Engel ihre Kniee beugen, und vor dessen Majestät Cherubim und Seraphim ehrfurchtsvoll erzittern. Ich bethe dich an, o allerhöchster, und bitte, verzeih mir, daß ich oft so kalt und unehrerbiethig dem heil. Meßopfer beigewohnt, und durch Unandacht die hohe Gottesverehrung entheiligt habe. Ich vereinige mein Gebeth mit dem Lobgesang, den die Engel in jener glückseligen Nacht gesungen haben, da der Weltheiland ist geboren worden. Ich erhebe meine Stimme mit dem Priester am Altare und rufe in Andacht: Ehre sey Gott in der Höhe und Friede

auf Erden den Menschen, die in Jesus den wahren Gott erkennen, ihn lieben, ihn loben und anbethen. Ehre sey dir, o Gott! Lob, Preis und Anbethung sey ewig dir dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Ich danke dir, o liebster Gott! daß du mich zum wahren Glauben berufen hast. Ich danke dir, daß du mein Herr und Gott, zugleich mein Vater bist, und daß der Himmel, wo du herrschest, einstens auch meine ewige Wohnung seyn wird. O barmherziger Gott! du weißt, wie kurz meine Pilgerreise auf Erden noch seyn wird, stehe mir bei in den Gefahren des Lebens. Laß nicht zu, daß ich von der Sünde geblendet, den Eingang in jenes Reich verfehle, wo du der König und Herr bist. Ja, liebster Gott! ich weiß keinen Retter in meiner Verlassenheit, als dich. In deiner Güte finde ich Beruhigung wegen dem Vergangenen; deine Vaterliebe hält mich aufrecht in der Gegenwart, und deine Verheissungen erheben mich über alle Schrecken des Todes, und geben mir Trost für die Zukunft. Vertrauenvoll

lege ich meine Seele in deine Vaterarme, und sollte ich heute noch sterben, so sterbe ich in festem Vertrauen auf die Verdienste meines Erlösers Jesu, durch den ich sicher in die ewige Seligkeit zu gelangen hoffe. Amen.

Zum heiligen Antonius.

Heiliger Antonius! der du wegen deiner brennenden Liebe zu dem göttlichen Kinde Jesu die Gnade hattest, daß sich dasselbe deiner seraphischen Liebe ganz hingegeben, und sich mit dir in Liebe innigst vereint hat, erbitte auch mir eine solche seraphische Liebe, besonders dann, wenn Jesus sich zu mir herabläßt, und bei der heil. Kommunion in meinem Herzen einkehrt. O mein heiliger Freund! erbitte mir einen festen Glauben, eine standhafte Hoffnung, und eine inbrünstige Liebe, damit Gott, wenn er in dem heil. Sakramente zu mir kommt, auch gerne bei mir verweile, und ich in der ewigen Seligkeit mit dir vereint den großen Gott loben, lieben und anbethen möge in alle Ewigkeit. Diese Gnade, o heiliger

Antonius, erbitte mir und allen deinen Verehrern durch Jesus Christus ꝛc.

Ich glaube an Gott den Vater ꝛc. ꝛc.

Beim Offertorium.

Nimm auf, o ewiger, allmächtiger Gott! dieses Brod und diesen Wein, welche Gaben in das heiligste Fleisch und Blut Jesu verwandelt werden. Wir bringen dir diese Gaben in der Meinung dar, die Jesus Christus selbst hatte, da er bei seinem letzten Abendmahle dieses Andenken seiner Liebe stiftete. O guter Gott! auch ich Sünder opfere mit dem Priester deiner göttlichen Majestät das gnadenvolle Opfer der Versöhnung, das heil. Andenken des Leidens und Todes unsers Erlösers. Ich opfere dir dieses kostbare Opfer als eine Danksagung für alle Gnaden und Wohlthaten, die ich an Leib und Seele von dir empfangen habe, und bitte insbesondere, daß du mir die letzte Wohlthat die über meine Ewigkeit entscheidet, nicht versagst: Laß mich in deiner Gnade sterben. Liebster Gott! du weißt, wie oft ich bei dem Gedanken an mein baldiges Ende von innerer Furcht befallen,

und zur Kleinmuth versucht werde. Ach, befreie mich von dieser Seelenangst, stärke mein Vertrauen auf deine Vaterliebe und die Verdienste Jesu deines Sohnes, der gekommen ist die verlorne Schaafe aufzusuchen, und zur Seligkeit zurückzuführen. O Gott, nimm mich und alle die Meinigen in deinen Schutz und erhalte uns in deiner Gnade, durch Jesus Christus unsern Herrn, Am.

Bitt für uns, o heiliger Antonius, daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Gebeth.

O Gott! der du deinem Diener, dem heiligen Antonius von Padua, so große Gnaden verliehen hast, verleih gnädig, daß wir dasjenige, was wir durch seine Verdienste mit Vertrauen von dir begehren, durch seine Fürbitte auch wirklich erlangen mögen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei dem Sanktus.

O Jesus! der du zur größern Ehre deines himmlischen Vaters dich abermal für uns aufopferst, verleih mir die Gnade, dich in diesem Geheimnisse mit

wahrer Andacht anzubethen. Erwecke meinen tiefgesunkenen Geist, daß er sich erhebe zu deinem Throne und lobpreise deinen heiligen Namen. O mein Gott! Du allein bist mein Heil, du allein giebst meiner geängstigten Seele den wahren Trost und Frieden. Ach, bei dir allein finde ich Erlösung von allem Uebel. O Jesus, auf dich vertraue ich! zu dir will ich in bangen Stunden meine Zuflucht nehmen; denn nur bei dir ist Erbarmung und Verzeihung der Sünden zu erlangen; darum bitte ich, du wollest mein kindliches Vertrauen dir wohl gefallen lassen. O allwissender Gott! alle Empfindungen meines Herzens sind dir bekannt, ich bitte, wende alle Leibes- und Seelengefahren von mir ab. Rotte in meinem Herzen Alles aus, was dir an mir mißfällt, und hefte mein Herz unzertrennlich an dich allein. O, jetzt ist der glückselige Augenblick, wo du uns so nahe bist, darum falte ich meine Hände in Ehrfurcht gleich den Engeln, Erzengeln und Seraphim, die auf ihre Angesichter niedersinken, um diesem großen Geheim-

nisse ehrerbiethigst beizuwohnen. Wir rufen einstimmig, in Verwunderung, Freude und Dankbarkeit: Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott! Himmel und Erde sind erfüllt mit deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! gebenedeit sey, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Bei der Wandlung.

Jesus du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich meiner! Jesus, dir lebe ich! Jesus, dir sterbe ich! Jesus, dein bin ich todt und lebendig!

O kostbares Blut meines Erlösers! Du bist am Kreuze zur Vergebung unsrer Sünden vergossen worden. O mein Jesus! ich bethe dich an, und bitte, laß dieß heilige Blut an Keinem, der an dich glaubt, verloren gehen. O mein Jesus, ich glaube an dich! o mein Jesus, ich hoffe auf dich! o mein Jesus, von Herzen liebe ich dich.

Nach der Wandlung.

O ewiger Gott, bester und liebster Vater! durch deine Liebe und Gnade sind wir so glücklich, dir das reinste und heiligste Opfer darzubringen. Wir

opfern dir deinen eingebornen göttlichen Sohn, an dem du das größte Wohlgefallen hast. Jesus ist nun wahrhaft hier; Jesus das Lamm, welches am Kreuze starb. — In diesem unserm Herrn Jesus Christus bitten wir, o himmlischer Vater! gieße deine Barmherzigkeit über uns aus, und wende dich zu uns, die wir in Andacht zu dir seufzen und bethen. Gieße dein Erbarmen auch über diejenigen aus, die jetzt nicht persönlich diesem hochheiligen Opfer beiwohnen können, aber doch in der Begierde ihres Herzens an dem Glücke theilnehmen, welches wir in der Gegenwart unsers Gottes genießen. O göttliche, höchste Majestät! du bist uns nun so nahe, wir dürfen mit dir reden, und unsere Gebethe und Lobpreisungen dir darbringen. O ihr Schaaren der heiligen Engel, und aller Heiligen Gottes, lasset uns vor dem Angesichte unsers Herrn niederfallen. Lasset uns anbethen den allmächtigen, ewigen Gott, lasset uns ihn anbethen in Jesus Christus seinem Sohne, den er uns gesendet hat. O mein Gott, mein

Vater, mein Schöpfer und Erhalter, ich bethe dich in tiefster Ehrfurcht an und sage dir Dank für die Liebe, mit welcher Jesus das heilige Meßopfer eingesetzt hat. Damit aber meine Danksagung und Anbethung deiner höchsten Majestät wohlgefällig werde: so bitte ich um Verzeihung meiner Sünden, die ich von Herzen bereue, weil ich dich mein höchstes Gut dadurch beleidiget habe. Ich fasse den Entschluß, mit deiner Gnade dich nie wieder mit einer Sünde zu betrüben. Ja mein Gott! ich will mein Herz bewachen, daß keine Sünde sich einschleiche. Segne diesen Entschluß, den ich in deiner Gegenwart gefaßt habe, und erhalte mich darin standhaft bis an mein Ende. Es soll künftig meine Freude seyn, dir zu dienen, meinen Mitmenschen zu lieben, und den Armen zu trösten. O mein Gott, so wie du barmherzig gegen mich Sünder bist, will ich es auch seyn gegen die so mich beleidigen. Durch Treue im Glauben, durch zuversichtliches Hoffen, durch kindliche Liebe und gute Werke will ich mich vorbereiten, daß

wenn mein Tagwerk hienieden vollendet ist, ich in die ewige Seligkeit aufgenommen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei der Kommunion des Priesters.

O anbethungswürdigster Heiland, du mein höchstes Gut! ich wünsche jetzt deinen heil. Leib empfangen zu dürfen; da ich aber wegen meiner Sünden dieser großen Gnade unwürdig bin: so bitte ich, kehre doch geistlicher Weise bei mir ein. Komm, o gütigster Jesus, denn wo du deine Wohnung nimmst, da müssen alle Sünden und Leidenschaften weichen. Darum bitte ich, komm und bewaffne mich gegen alle sündhafte Versuchungen, gegen alle listigen Eingebungen des Satans. Nur dir, o mein Jesus! will ich leben, nur dir allein will ich angehören, nur der Stimme des heil. Geistes soll mein Herz offen stehen. Dieser göttliche Geist wolle mein Herz zu meiner nächsten heiligen Kommunion einweihen, damit ich alsdann dich, o Jesus! in dem heil. Sakrament recht würdig empfangen, und verdienen möge, an meinem Lebensende

mit dieser Himmelsspeise versehen, meinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters aufzugeben. Amen.

Zum heiligen Antonius.

Heiliger Antonius, du Vorbild hoher Tugend und Heiligkeit, ich rufe dich um deine mächtige Fürbitte an; erbitte mir von Gott die Gnade, deinem schönen Beispiele nachzufolgen, daß ich mich stets bestrebe vollkommener zu werden, indem Jesus selbst uns sagte: „Seyd vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.“ Ach, heiliger Antonius, wie weit bin ich noch von dieser Vollkommenheit entfernt, welche du in einem so hohen Grade errungen hast! O wie fest und standhaft war dein Glaube; wie vertrauensvoll und zuversichtlich deine Hoffnung; wie kindlich und fromm deine Liebe. Ich bitte dich erlange auch mir diesen festen Glauben an Gott, dieses Hoffen auf den Herrn, der allein Stärke giebt, die Versuchung, Sünde und Hölle zu besiegen. Erbitte mir auch jene heilige Liebe, die dich wie einen Seraph entflammte, wenn

du in Ehrfurcht am Altare standest, den sakramentalischen Gott, das Lamm, welches am Kreuze starb, zu opfern und in dein reines Herz, wie in einem Tabernackel einzuschließen. O heiliger Antonius! am Tische der Engel bist du stark geworden; im Genusse des Himmelbrodes hast du dich zu einer so hohen Heiligkeit gebildet; im Blute des Lammes hast du deine Seele geheiliget, und ihr das Zeichen der Auserwählten aufgedrückt. — O ewiger Gott! ich sage dir Dank für alle diese große Gnaden und Vorzüge, die du deinem getreuen Diener dem heiligen Antonius, ertheilt hast. Verleih gnädig, daß auch ich ihm auf dem Tugendwege nachfolge, und daß ich dasjenige, um was ich durch seine Verdienste mit Vertrauen bitte, durch seine Fürbitte auch wirklich erlangen möge, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zum Segen.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ertheile uns durch die Hand des Priesters deinen göttlichen Segen. Segne uns

Alle, die wir hier versammelt sind: Im Namen des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes. — Segne mein verrichtetes Gebeth, segne mein Anliegen, welches ich nun deiner göttlichen Vorsicht gänzlich übergebe. Segne auch, o guter Gott! meine noch übrigen Lebenstage, daß ich sie nur anwende mich zu vervollkommnen, mich zu heiligen, und der ewigen Freude in dem Himmel mich würdig zu machen. Segne auch alle meine Angehörigen, meinen Fleiß, meine Arbeit, damit ich im Stande bin, die zu ernähren, die meiner Sorge anvertraut sind. Laß uns durch Bethen, Arbeit und Fleiß hier auf Erden glücklich, und einstens ewig selig werden durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Meßgebethe
für die Abgestorbenen.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Allmächtiger, gütiger Gott! dein göttlicher Sohn hat uns gelehrt, daß nichts Unreines in den Himmel eingehen könne, darum flehe ich zu deiner unendlichen Barmherzigkeit, und bringe dir das große Leidensopfer, welches Jesus Christus am Kreuze für uns vollbracht hat, und dessen Andenken jetzt hier auf dem Altar erneuert wird. Nimm, o Gott! dies Opfer für die Seelen der Christglaubigen, die noch im Fegfeuer leiden, gnädig an, verzeih ihnen ihre Sünden, und erlöse sie aus ihrer Pein. Aber, mein Gott! ich bin ein Sünder, und nicht würdig, für diejenigen zu bitten, die schon vor deinem strengen Gericht erschienen sind, vor welchem nun auch ich bald werde Rechenschaft ablegen müssen. Ach, wie werde ich vor dir bestehen, da ich dich so oft und schwer beleidiget hab?

O liebster Gott! ich bekenne meine Schuld, meine große Schuld und bitte um Gnade und Barmherzigkeit. Zugleich bitte ich durch die Verdienste unsers Erlösers für die Seelen der Abgestorbenen, insbesondere für die Seele N. N. — Laß, o Gott, mein Gebeth zu deinen Ohren dringen, ich vereinige es mit dem Gebeth des Priesters und Aller die in Anbethung hier vor dir auf den Knieen liegen. Wir verrichten im Glauben an den Versöhnungstod unsers Erlösers, das hochheilige Meßopfer, wodurch deiner Gottheit die höchste Ehre erzeigt wird. Verleihe gnädigst, daß wir der Verdienste desselben theilhaftig werden, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Barmherziger Gott, erbarme dich unser! Jesus Christus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser, und gieb den Seelen der Christglaubigen die ewige Ruhe!

Gebeth.

O Gott, du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen! verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Nach-

lassung ihrer Sünden; laß sie durch das Leiden und Blut deines Sohnes die Verzeihung erlangen, die sie immer gewünscht haben. Ach, liebster Vater, diese bedrängten Seelen seufzen um Hilfe; denn sie selbst können nun Nichts mehr für ihre Erlösung thun; darum erhöre mein demüthiges Gebeth, und das Gebeth des Priesters, damit sie zu deiner glorreichen Anschauung gelangen. O himmlischer Vater, hier auf dem Altare wird jetzt der wahre Leib und das wahre Blut Jesu dir dargebracht, laß doch den Werth und die Verdienste des heiligsten Blutes deines Sohnes den Seelen im Fegfeuer zufließen, damit sie gänzlich rein werden, und eingehen können in die ewige Seligkeit, Amen.

O seligste Jungfrau Maria, Mutter der Barmherzigkeit, erzeige deine Güte den leidenden Seelen im Fegfeuer, bitt für sie, damit sie zur Anschauung Gottes gelangen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zum Evangelium.

O mein Jesus! nur mit Furcht und Zittern kann ich an jenen fürchterlichen

Tag gedenken, an welchem der Posaunenschall alle Menschen aus den Gräbern hervorrufen, und unser verweßliches Fleisch die Unverweßlichkeit, und unser sterblicher Leib die Unsterblichkeit anziehen wird. — O Tag des Schreckens! an welchem Sonne, Mond und Sterne vom Himmel fallen, und die Ewigkeit ihren Anfang nimmt. — Ach, mit welcher Furcht und Angst werden wir dich den Richter der Welt auf den Wolken kommen sehen! Welches Beben wird meine Seele erfüllen, wenn meine Sünden, meine geheimsten Thaten vor dein Gericht gezogen werden. — Wie werde ich Sünder dort bestehen, wo selbst die Auserwählten in banger Erwartung zitternd harren? — Ach, zu wem kann ich da meine Zuflucht nehmen? Zu wem soll ich dann flehen, als zu dir dem schreckbaren König, dem furchtbaren strengen Richter. — Aber, o Herr, ich will nicht warten bis zum Tage der Rache, ich will heute schon meine Schuld vor dir bekennen. Jetzt in dieser Stunde des heiligen Opfers; jetzt, wo du, o Lamm Gottes, auf's

Reue für unser Heil dich deinem himmlischen Vater dargiebst; jetzt werfe ich mich von Reue durchdrungen zu deinen Füßen, und flehe um Vergebung meiner Sünden. O göttlicher Richter, um deines Leidens und Todes willen führe mich zum ewigen Leben; denn nur du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben, und Niemand kommt zum Vater als durch dich. Darum, o Jesus, führe mich auf dem Wege der Wahrheit zu dem ewigen Leben, und führe auch die Seelen aus dem Fegfeuer zur ewigen Ruhe, wo sie sich, sammt dem Vater und dem heiligen Geiste als den wahren Gott anbethen, sehen und lieben werden in Ewigkeit, Amen.

Beim Offertorium.

O Gott, du König der ewigen Glorie! wir bitten dich in Demuth unsers Herzens, befreie die Seelen der Gläubigen, die im Orte der Reinigung nach ihrer Erlösung seufzen. Wir bringen dir Opfer und Lobgebethe, nimm sie gnädig für die leidenden Seelen meiner verstorbenen Angehörigen, Freunde und Wohlthäter an, laß sie aus Er-

barmung zum Leben eingehen, welches du dem Abraham und seinen Kindern verheißen hast.

O Gott! dem es eigen ist, sich zu erbarmen und zu verschonen, sieh von dem Throne deiner Gnade auf dieß hochheilige Opfer. Hier auf dem Altare opfern wir Brod und Wein, zur Verwandlung in das heiligste Fleisch und Blut Jesu, wie er, der Stifter des neuen Bundes uns befohlen hat. Sieh nicht sowohl auf uns Unwürdige, als auf Jesus Christus den Mittler, in dessen heiligstes Fleisch und Blut diese Opfergaben verwandelt werden. In Ansehung dieses Versöhnungsopfers laß die Seelen der abgestorbenen Gläubigen Gnade finden. Verzeih ihnen ihre Schwachheiten und Fehler, um derentwillen sie deiner göttlichen Anschauung noch beraubt sind. Erfülle ihr brünstiges Verlangen nach Erlösung, und laß sie in dein himmlisches Reich eingehen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Gieb ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Bei dem Sanktus.

Ewiger Gott! deine Barmherzigkeit hat uns hier auf dem Altare eine Gnadenquelle eröffnet, welche unerschöpflich ist. Hier ist der geheiligte Opferplatz, wo Gott selbst geopfert wird. Jesus, das ewige Wort steigt nun auf das gläubige Gebeth des Priesters vom Himmel herab, und wird hier gleichsam auf ein Neues geboren. O Gott! dein geliebter Sohn, der am Kreuze Blut und Leben für uns hingab, Jesus Christus, der auf die grausamste Weise ist getödtet worden, erneuert jetzt hier auf dem Altar das trauervolle Andenken seines Todes. O unermeßlich tiefes Geheimniß! o gebenedeite, kraftvolle Worte! durch welche Gott von seinem Throne zu uns herabgezogen wird; seliges Gebeth, welches den Himmel öffnet, und den unermeßlichen Gott in unsre Nähe bringt. Dieses Geheimniß ist die höchste Freude des himmlischen Vaters, da er seinen geliebten Sohn auf dem Altare als Opfer sieht; es ist der größte Jubel des göttlichen Sohnes, weil der Vater in diesem Opfer verherrlichet wird; ja dieß Ge-

heimniß ist der Triumph des heiligen Geistes, der das Erlösungswerk bis zum letzten aller Tage fortsetzen sieht. Die Engel und Erzengel erstaunen über die liebevolle Erniedrigung des göttlichen Sohnes. Die Schaaren der Heiligen vereinigen ihr Lob mit allen Geschöpfen, und rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr unser Gott, gebenedeit, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna!

O Gott, allmächtiger Vater! verleihe gnädigst, daß dieses hochheilige Opfer den Seelen im Fegfeuer zur Tilgung ihrer Sünden gereiche. Erlöse sie, damit sie sogleich in unsere Anbethung einstimmen, welche sie sodann fortsetzen in alle Ewigkeit durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bei der Wandlung.

Jesus, unser Erlöser und Seligmacher! ich bethe dich in Ehrfurcht an, und bitte für die armen Seelen im Fegfeuer. O Jesus, sey ihnen gnädig! sey ihnen barmherzig! und verzeihe ihnen ihre Sünden!

O Jesus! laß dein heiliges Blut, welches für das Heil der Menschen ist

vergossen worden, hinab fließen über die leidenden Seelen im Fegfeuer, wasche sie von ihren Makeln, reinige sie, und schenke ihnen Gnade und Barmherzigkeit.

Nach der Wandlung.

Ewiger, unermeßlicher, unbegreiflicher Gott! voll Bewunderung bethe ich dich in deiner Liebe an, die dich in diesen Brodgestalten verborgen hält. Ach! wie tief erniedrigest du dich, daß sogar ein Sünder vor dir meinem Herrn und Könige erscheinen darf! O höchste göttliche Majestät! ich darf mit dir reden, ich darf die geheimsten Wünsche meines Herzens vor deinem Throne ausschütten, und du nimmst meine Seufzer, wie ein liebender Vater, gütig auf. Nun denn, du Geber alles Guten, so bitte ich vor Allem um ein bußfertiges Herz; denn Buße ist das Einzige, was mich von meiner Sündenschuld befreien kann.

O mein Jesus, gütigster Samaritan! du hast dein Leben und Blut für uns Sünder hingegeben, gieb mir doch den Geist der Buße. Reinige mich von

meinen Sünden mehr und mehr, bis ich endlich durch deine Gnade ganz rein werde. Giese dein kostbares Blut über die Seelen die um Erlösung seufzen gnädig aus, daß sie geheiligt werden, und zu deiner Anschauung gelangen.

O allwissender und gerechter Gott! die leidenden Seelen im Fegfeuer haben an dich geglaubt, sie haben auf dich gehofft, und haben dich geliebt, o erhöre ihr Flehen, und erlöse sie. Erhöre auch mein Gebeth, und gedenke nicht der Jahre meiner Jugend, die ich durch Sünden und Laster entweiht habe. Strafe mich hier, nur schone meiner in der Ewigkeit. Was mir auch schmerzliches in meinem Leben noch begegnen mag, so ist es wenig gegen das, was ich verschuldet habe. O liebster Gott! im Vertrauen auf die Verdienste Jesu unterwerfe ich mich deinem Gerichte. Bei dir ist Barmherzigkeit und Erlösung von allen Sünden. Erlöse die Seelen der Abgestorbenen, durch denselben Jesus Christus unsern Herrn, Am.

Gebeth.

Gott, du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe deinen Dienern und

Dienerinnen Nachlassung aller ihrer Sünden, damit sie durch frommes Gebeth zur ewigen Seligkeit gelangen, der du lebest und regierest mit dem Vater und dem heiligen Geist gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zur Kommunion.

O gütigster Erlöser! du bist hier auf dem Altare, und giebst dich zur größeren Verherrlichung deines Vaters, als Opfer für uns dar, und gehst nun mit himmlischem Segen in das Herz des Priesters ein. O Jesus, köstliches Himmelbrod! o daß ich doch würdig wäre, dich jetzt empfangen zu dürfen! aber meine Sünden machen mich unwürdig, diese heilige Speise zu essen; darum schlage ich von Reue durchdrungen, an meine Brust, und bitte, kehre doch geistlicher Weise bei mir ein.
(Denke, du kommunizirest wirklich, und sprich:)
O mein Jesus, sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. — Aber, o liebster Jesus! auch die Seelen im Fegfeuer seufzen unaufhörlich nach deinem seligen Besitze, darum bitte ich abermal: sprich nur ein Wort, und sie

werden erlöset und geheiliget zu dir in den Himmel eingehen.

Wir bitten dich, o Herr! laß die Seelen deiner Diener und Dienerinnen an diesem kostbaren Opfer Theil haben, nimm sie in die Zahl deiner Diener auf; erquicke sie mit dem ewigen Thau deiner Barmherzigkeit, und laß sie eingehen in dein Reich, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Herr, unser Gott! wir bitten abermal, nimm dieses Opfer des Heils, welches du vom Himmel auf die Erde gesandt hast, mit Wohlgefallen an, und laß es uns zu unserm Heile, und den Seelen der Abgestorbenen zu ihrer Erlösung verhelfen. Mir aber, der ich noch den Gefahren der Sünde ausgesetzt bin, gieb den Geist der Buße; den Geist des Vertrauens, daß ich mich mit Herz und Seele an dich anschließe; dich nicht aus meinen Augen verliere, und bis an mein Ende dich allezeit kindlich liebe, und würdig werde, in das Reich der ewigen Liebe aufgenommen zu werden, durch Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir und dem

heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Beschluß und Danksagung.

Allmächtiger, ewiger Gott! nun haben wir das größte und heiligste Opfer vollendet, und ich danke dir von ganzer Seele, daß ich das Glück hatte, diesem hochheiligen Dienste beiwohnen zu können, und für diejenigen zu bitten, die deinem liebenden Vaterherzen so lieb und theuer sind. O gütigster Vater! laß diese verlassene Seelen zur ewigen Ruhe gelangen, und wenn dann endlich die leidenden Seelen begnadigt durchgedrungen sind, durch die enge Pforte des Himmels, so wollen sie auch für mich armen Sünder bitten, daß ich in dem Kampf, den ich nun bald mit dem Tod zu ringen habe, und den auch sie kämpfen mußten, glücklich überwinde und als Sieger mit ihnen vereint, dich in dem Himmel sehen, loben, lieben und anbethen möge in Jesus Christus deinem Sohne, unserm Herrn, Amen.

Gieb ihnen, o Herr! die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Verschiedene Nachmittags-Andachten

bei Besuchung des hochwürdigsten Guts.

Zu der heiligsten Dreifaltigkeit.

Gelobt, gebenedeit, und angebethet sey die allerheiligste Dreifaltigkeit! Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. Heilig, heilig, heilig bist du dreieiniger Gott, du, der Herr der Heerschaaren! Die ganze Welt ist mit deiner Herrlichkeit erfüllt. Dich, o Vater! dich, o Sohn! dich, o heiliger Geist! bekenne ich. Ich preise dich den einzigen, wahren, allmächtigen Gott, den Erschaffer und Erhalter aller Dienge, von dem Alles herkommt, und zu dem Alles wieder zurückkehret. Ich bethe dich in der tiefsten Ehrfurcht an, ich lobe und preise deine unendliche Macht, Weisheit und Güte. O Herr, Gott und Vater! wie wunderbar hast du dich gezeigt, da du uns Menschen nach deinem Ebenbilde erschaffen hast. O Sohn Gottes! wie barmherzig warst du gegen uns, da du uns vom ewigen Tode erlöset hast. Wie gnadenreich erzeigtest du dich gegen uns,

o Gott heiliger Geist! da du uns schon in der Taufe zur ewigen Glückseligkeit geheiliget hast. O allerheiligste Dreifaltigkeit! verleih, daß wir deine unendlichen Erbarmungen, Gnaden und Wohlthaten erkennen, welche du uns durch die Sünde verlornen Menschen erwiesen, und die Liebe, mit welcher du uns von Ewigkeit her geliebet hast. Für Alles sage ich dir von Herzen Dank. Ich will dich Vater, Sohn und heil. Geist, allzeit in Demuth anbethen, dich dankbar loben, preisen und lieben. Aus Gott, durch Gott und in Gott ist Alles: Himmel und Erde sind aus seinen Händen hervorgegangen, darum sey ihm Ruhm, Ehre und Anbethung in Ewigkeit.

O ihr Heilige und Auserwählte des Herrn! helfet mir anbethen und verherrlichen den dreieinigen Gott, und vor allen du, o gebenedeite Mutter meines Herrn! hilf mir, lieben, loben und anbethen die allerheiligste Dreifaltigkeit, Gott den Vater, Sohn und heiligen Geist, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit, Amen.

Bitte um den heil. Geist.

Ewiger Gott und Vater im Himmel! wir deine Kinder müssen alle und ohne Unterlaß zu dir bethen, weil wir deine Gnade und deine Hilfe allezeit vonnöthen haben, und weil auch die Schätze deiner Gnaden unendlich sind. O gnädiger Gott! verleih uns deinen göttlichen heil. Geist, der uns lehret und erleuchtet, damit wir unaufhörlich nur um das bitten, was wir zu unsrer ewigen Seligkeit nöthig haben, und daß wir dasselbe allezeit mit Liebe, Demuth und mit kindlichem Vertrauen von dir begehren, damit wir auch durch Erhörung unsers Gebethes erfreuet werden, durch Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum heiligsten Namen Jesu.

Vater im Himmel, ewiger Gott! wir bethen täglich, daß dein Name geheiliget werde, dein Reich zu uns komme, und dein Wille geschehe. Es ist dein göttlicher Wille, daß auch der Na-

me Jesus deines Sohnes verherrlichet werde; darum hast du ihm einen Name gegeben, dem sich alle Kniee beugen im Himmel, auf Erden und unter der Erde. O liebster Gott! ich bitte aus dem innersten meines Herzens um die Gnade, den heiligsten Namen Jesus allezeit mit wahrer Andacht auszusprechen, ihn recht würdig und dir wohlgefällig zu loben. Schreib den heiligsten Namen Jesus in mein Herz, damit ich ihn niemals aus den Gedanken verliere; schreib ihn an meine Stirne, damit ich mich nur allein in diesem heiligsten Namen rühme. Heiligster Name Jesus! meine Seele frohlocket, wenn ich dich nennen höre, ich fühle Trost in meinem Gemüthe, so oft ich den heiligsten Namen Jesus ausspreche. O ihr Engel des Himmels! die ihr in ewigem Entzücken um den Thron Gottes versammelt seyd, so oft ihr mich den Namen Jesus anrufen hört, so stimmet dem Lamme Gottes neue Loblieder an, und preiset den Erlöser des Menschengeschlechts; preiset unsern Gott, den Herrn des Himmels und der Erde.

Ihr bösen Geister der Hölle, ihr Verführer zur Sünde, ihr müsset zittern und fliehen, wenn ihr den heiligsten Namen Jesus anrufen höret, euch ist dieser heiligste Name fürchterlich, euch ist er ein Schrecken. Ich widersage euch; euern Lockungen zur Hoffart, Neid und Bosheit, ja allen euern Reizungen zur Sünde widersage ich, so wie ich schon bei der heiligen Taufe dem Satan und allen seinen Werken widersagt habe.

O mein Jesus! du bist der wahre Sohn Gottes, der vom Vater gesendete Heiland und Seligmacher, dir sey Lob und Ehre; denn du hast von uns Menschen den Fluch hinweggenommen, und uns das Paradies geöffnet. Dein heiligster Name sey gelobt von allen Zungen, er sey gebenedeit in allen Herzen; denn er ist der heiligste, der mächtigste Name. — O Jesus! dein heiligster Name ist meine Zuflucht in allen Gefahren des Leibes und der Seele. Der heiligste Name Jesus sey mein Licht, wenn einstens meine Augen brechen; der heiligste Name Jesus ertöne in meinem Herzen, wenn mei-

ne Ohren nicht mehr hören; der heiligste Name Jesus sey in meinen Gedanken, wenn meine Zunge im Tode erstarret, und wenn endlich meine Seele sich vom Leibe trennet, dann sey der heiligste Name Jesus mein letzter Seufzer auf dieser Welt und mein erstes Wort bei meinem Erwachen in der Ewigkeit. Amen.

Bitte zu Jesus.

O mein Jesus! du höchste göttliche Liebe! entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner Liebe, damit ich dich meinen Gott unaufhörlich liebe. O liebevoller Erlöser! du bist für uns am Kreuze in den größten Leiden gestorben, um uns einen Beweis deiner Liebe zu geben. Aber ach, wie wenig wirst du von uns undankbaren Menschen geliebt! O göttlicher Jesus! von nun an will ich dich über Alles lieben; nichts soll mich von meiner Liebe trennen, dir soll mein Herz ganz eigen seyn; nimm es als ein Opfer der Liebe von mir an; ich lege es auf deinen Altar, damit es durch die Liebesflamme deines heiligsten Herzens entzündet werde, und wie

eine brennende Kerze sich in Liebe zu dir verzehre. Liebster Jesus! um dich recht wohlgefällig lieben zu können, gieb mir ein reines, ein keusches Herz, um dich in Demuth und mit kindlicher Liebe lieben zu können, gieb mir ein demüthiges, ein kindliches Herz, ein Herz nach deinem heiligsten Herzen, damit ich fühle, und mit Ueberzeugung sagen kann: „Es ist nicht mehr mein Herz, ich trage das Herz Jesu in mir.“ O Jesus! gieb mir Kraft, die Sinnlichkeit des Fleisches zu überwinden, gieb mir auch wahre Gottesfurcht, und eine gänzliche Ergebung in den Willen Gottes, damit ich nichts wolle, als was Gott will, und wenn Kummer und Kreuz mich heimsuchen, ich allezeit mit gänzlicher Ergebung sage: so will es Gott, sein Wille sey angebethet und werde an mir erfüllt. Selbst den Tod nehm ich von deiner Hand willig an. O Jesus! um deines heiligsten Namens willen bitte ich, laß mich dahin gelangen, wo ich dich mit dem Vater und dem heiligen Geiste ewig lieben und anbethen werde, Amen.

Anbethung

des heiligsten Sakraments des Altars.

Gelobt und gebenedeit sey das heiligste Sakrament des Altars! Lob, Ehre und Anbethung dem darin verborgenen Gott!

O ihr Engel und Erzengel! ihr Thronen und Herrschaften! ihr Cherubim und Seraphim! ihr Bewohner des Himmels! fallet mit mir nieder vor dem Angesichte unseres Gottes, der hier in dem heiligsten Sakrament zugegen ist. Bethet mit mir die göttliche Majestät und Herrlichkeit in den Brodgestalten an.

Und du Königin der Engel, heilige Mutter Gottes! hilf auch du mir unsern Gott loben, lieben und anbethen. Durch deinen Glauben an Gott erwecke in meinem Herzen einen festen Glauben; durch deine Hoffnung auf Gott erbitte mir eine vollkommene zuversichtliche Hoffnung; durch deine stets brennende Liebe zu Gott erbitte mir die Gnade, Gott von ganzem Herzen, von

ganzer Seele und aus allen meinen Kräften über Alles zu lieben.

O mein Jesus! im Namen aller Engel und Heiligen, im Namen Maria deiner heiligen Mutter danke ich dir für die gnadenreiche Einsetzung des hochheiligen Sakrament des Altars und für alle Liebe und Wohlthaten, die du uns in diesem heiligsten Sakramente unaufhörlich erzeigest; insbesondere, daß du uns mit deinem heiligsten Fleische speisest, und mit deinem heiligsten Blute tränkest, und uns auch beim Sterben mit dieser göttlichen Seelenspeise auf unsere gefährliche Reise in die Ewigkeit stärken willst. — Ach, daß ich dir, o Jesus! für diese große Liebe recht würdig danken könnte; da ich aber dieses aus eignen Kräften nicht vermag, so vereinige ich mein unwürdiges geringes Lob mit der ewigen Anbethung aller Engel und Heiligen. Ich lobe dich, ich preise dich und bekenne, daß du der Allerhöchste, der Herr des Himmels und der Erde, und aller Anbethung würdig bist. Hochheiliger, in dem heiligsten Sakramente gegenwärtiger Gott! dein Name sey gebenedeit in alle Ewigkeit!

O großer, allmächtiger und barmherziger Gott! ich bitte dich um Stärke und Kraft, mein sündhaftes Leben zu verbessern; durch deine Allmacht halte von mir ab den Sündengeist der Augenlust, der Fleischeslust, und aller Lasterthaten; gieb mir auch eine recht schmerzliche Reue über meine begangenen Sünden, und die Gnade einer wahrhaften Bekehrung zu dir, meinem Herrn und Gott. Zum Ersatze aller Beleidigungen, welche ich dir oft auf eine so leichtsinnige Weise angethan habe, opfere ich dir auf, dein heiliges, bitteres Leiden und Sterben, und rufe den ganzen Himmel an, dich Gott der Güte und Barmherzigkeit zu loben und zu preisen. Lobet den Herrn alle Geschöpfe im Himmel und auf Erden, lobet ihn, und lasset uns ihn anbethen in dem heiligsten Sakramente des Altars. Lob, Dank und Ehre dem Allerhöchsten, der auf dem Throne sitzet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Lasset uns in Demuth vor ihm niederfallen. Lasset uns ihn anbethen in den Brodgestalten, den allerheiligsten, den lebendigen

und wahren Gott. — Ich falte meine Hände, und rufe mit innigster Andacht: Heilig, heilig, heilig ist Gott Sabaoth! gelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament des Altars, Ehre und Preis, Lob, Dank und Anbethung sey dir, Vater, Sohn und heiliger Geist! O dreieiniger Gott! sey gelobt und erkannt, angebethet und geliebt von allen Menschen, an allen Orten, und zu allen Zeiten, Amen.

Gebeth der Kirche.

O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente des Altars das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten dich, gieb uns die Gnade, die Geheimnisse deines heiligsten Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung beständig in uns empfinden mögen; der du mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott lebest und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Hochgelobt und gepriesen sey das allerheiligste Sakrament des Altars. Ehre und Dank, Lob und Anbethung sey dem darin verborgenen Gott, Am.

Zu den hl. fünf Wunden Jesu.

Heilige Mutter Gottes! heiliger Joseph, und alle ihr heiligen Verehrer des göttlichen Herzens Jesu! lasset uns das von Liebe brennende Herz in dem heiligsten Sakramente des Altars anbethen, lieben, loben und benedeien!

Ich bethe dich an, ich lobe und liebe dich, heiligstes Herz Jesu! zugleich beweine ich alle meine Sünden, und fasse den Vorsatz, dich nicht mehr zu betrüben. Zum Ersatze für alle Entehrung und Beleidigung opfere ich dir, o Jesus! das liebevolle und keusche Herz Mariä, deiner heiligsten Mutter.

O heilige Mutter Jesu! Du unter allen Menschen und Heiligen die erste und eifrigste Liebhaberin des Herzens Jesu! Ach könnte auch ich das von Liebe brennende Herz Jesu mit solcher Inbrunst lieben, wie du es geliebet hast, sowohl in frohem Jubel mit den Hirten und Weisen vor der Krippe, als mit Seufzern und Thränen auf dem Kalvarienberge, da dieß heiligste Herz mit einer Lange durchstochen wor-

den. O schmerzhafte Mutter! laß nur einen Tropfen jener Bitterkeit, die du damals empfandest, in mein sündhaftes Herz fallen, damit ich beim Anblicke der heil. fünf Wunden Jesu eine wahre Reue über meine Sünden fühle, für die mein Jesus am Kreuze sterben wollte.

Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben! durch die heilige Wunde deiner rechten Hand, erbarme dich meiner, und beschütze mich gegen alle sündhaften Versuchungen. Auch bitte ich durch die Schmerzen, die du an dieser heiligen Wunde erlitten hast, du wollest die katholische Kirche erhöhen, und das Oberhaupt derselben erleuchten, beschützen und regieren. Vater unser 2c. 2c. Gegrüßt seyst du 2c. 2c.

Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben! durch die heilige Wunde deiner linken Hand erbarme dich meiner. Auch bitte ich durch die Schmerzen, die du an dieser heiligen Wunde erlitten hast, du wollest alle Irr- und Ungläubige in den Schooß deiner heiligen Kirche einführen, und sie ewig

selig machen. Vater unser 2c. Gegrüßt seyst du 2c. 2c.

Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben! durch die heilige Wunde deines rechten Fußes erbarme dich meiner, und erhalte mich im wahren Eifer, dir zu dienen. Auch bitte ich durch die Schmerzen, welche du an dieser heiligen Wunde erlitten hast, vermehre in allen unsern Seelsorgern und Priestern die Gaben deines heiligen Geistes. Vater unser 2c. 2c. Gegrüßt seyst du 2c 2c.

Jesus Christus für uns am Kreuze gestorben! durch die heilige Wunde deines linken Fußes erbarme dich meiner, und bewahre mich vor dem Rückfalle in die so gefährliche Sünde N. N. Auch bitte ich durch die Schmerzen, welche du an dieser heiligen Wunde erlitten hast, verleih denen alles Gute, die mir Böses zugefügt haben. Vater unser 2c. Gegrüßt seyst du 2c. 2c.

Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben! durch die heilige Wunde deiner Seite erbarme dich meiner. Auch bitte ich durch das Blut und Wasser, welches aus deiner heiligen Seitenwun-

de geflossen ist, erbarme dich aller derer die in Todesnöthen liegen, gieb ihnen eine glückselige Sterbstunde, und sey ihnen ein gnädiger Richter. Erbarme dich auch der Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, und gieb ihnen die ewige Ruhe. Vater unser 2c. 2c. Gegrüßt seyst du 2c. 2c.

O mein Jesus! ich küsse im Geiste deine heiligen fünf Wunden, und sage dir Dank für die vielen und grausamen Schmerzen, welche du um unserer Erlösung willen an deinen Wunden erlitten hast. Ich bitte, führe uns in dein Reich zur ewigen Seligkeit, Amen.

Gebeth zu Jesus am Kreuze.

O liebster Jesus! Heiland meiner Seele! ich falle vor deinem Kreuze nieder, und bitte, wirf einen Blick deiner göttlichen Barmherzigkeit auf mich armen Sünder, der aus der Tiefe des Herzens zu dir seufzet. Ach! Scham und Reue durchdringen mein Innerstes, wenn ich bedenke, wie viel du aus Liebe für mich gelitten hast. Gütigster und barmherzigster Jesus! du

bist für mich in den schmerzlichsten Leiden gestorben, und ich lebe in Sünden, wodurch ich deine Leiden, noch täglich entehre. O mein Erlöser! verzeihe mir meine begangene Sünden, ich bereue sie, und wünsche, daß meine Reue so groß wäre, als meine Sünden sind. Ach, könnte ich doch durch Bußwerke deine große Liebe vergelten! O Jesus! du mein höchstes und liebstes Gut, ich fasse den Entschluß, nie wieder in eine Sünde einzuwilligen. So oft ich dich am Kreuze sehe, mit ausgespannten Armen, mit durchstochenem Herzen, mit geneigtem Haupte, will ich mir deine unermeßliche Liebe vorstellen, die nichts anders will, als alle Menschen an dein Herz zu ziehen, und sie zum Vater in die ewige Seligkeit zu führen. Darum bist du am Kreuze gestorben. Und dieser so schmerzliche Tod, aus Liebe zu mir, soll mein Herz mit steter Reue erfüllen, und mich von neuen Sünden abhalten. Aber, mein Jesus! ohne deine Gnade vermag ich nichts, darum bitte ich, gieb mir ein zerknirschtes Herz, damit ich meine Sünden über

alles hasse und verabscheue. Verleih mir diese Gnade durch die Verdienste deiner heiligen fünf Wunden, und deines vergossenen heiligsten Blutes. Ach mein Gott! laß mich eher sterben, als dich beleidigen. O könnte ich diese Bitte in jedem Augenblicke wiederholen, sowie auch ich verlange, mit jedem Athemzuge zu rufen: Ihr heiligen fünf Wunden Jesu, in euch empfehle ich mich mit Leib und Seele.

O heilige Mutter Jesu! heiliger Johannes, heilige Magdalena und alle Heilige, die ihr bei der Kreuzigung unsers göttlichen Erlösers gegenwärtig waret, und ihn in den schmerzlichsten Leiden habet sterben sehen, bittet für mich Jesus Christus unsern Herrn, daß er meine Seele einstens in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle, Amen.

Gebethe zur Mutter Gottes.

Zum heiligen Herzen Mariä.

O heilige Jungfrau Maria, du glorwürdigste Mutter! ich dein unwürdiger Diener, grüße und ehre dein Herz, als ein kostbares und vortreffliches Werk der allmächtigen Hand Gottes, als eine Quelle aller Tugenden. Durch deine Heiligkeit, Treue, Demuth und Liebe, bist du das höchste Wohlgefallen des heiligsten Herzens Jesu. In deinem jungfräulichen Herzen brennet die höchste Liebe zu Gott, und das Verlangen alle Menschen zur wahren Erkenntniß Gottes und ewigen Seligkeit zu führen. — O heilige Maria! um deines mütterlichen, liebevollen Herzens willen bitte ich, erwirb mir Kraft, alles Sündhafte in meinem Herzen auszurotten, damit es deinem reinen und frommen Herzen ähnlich werde. Erbitt mir armen Sünder auch die Gnade, meinen Gott mit kindlich und vertrauenvollem Herzen zu lieben, wodurch ich würdig werde, ihn einst in alle Ewigkeit zu lieben, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Stabat Mater.

Eine samstägige Fastenandacht.

1. Mutter ganz in Schmerz zerflossen,
Stand'st du, Thränen übergossen,
Als dein Sohn am Kreuze litt;
Als die Seele voller Klagen,
Voll Betrübniß, voller Zagen,
Schwertesschärfe dir durchschnitt.

Gebeth.

Zu dir, Schmerzensmutter! trete ich jetzt hin, zu dir unter das Kreuz, um die Leiden deines göttlichen Sohnes, sowie die Schmerzen deines mütterlichen Herzens zu betrachten. Ach, geliebteste Mutter meines gekreuzigten Heilandes! laß mich, ich bitte dich, auch einen Theil dieser deiner entsetzlichen Betrübniß tragen, die dein zartes Herz wie ein Schwert durchdrang; damit auch ich es fühlen möge, wie dir damals zu Muth gewesen ist, als du deinem geliebtesten Sohne auf dem Leidenswege begegnetest! — — O wie weh' thut mir der Gedanke an deine Betrübniß; wie sehr ängstiget er meine sündenbemackelte Seele! ach, möchte diese

meine Rührung nicht vorübergehend, möchte sie andauernd seyn und nicht blos über deine unendlichen Schmerzen, sondern auch über meine unendlich vielen und großen Sünden sich erstrecken! O heilige Mutter meines Erlösers! erlange mir doch von deinem geliebten Sohne die Gnade, daß er, ehe er sein heiliges Auge am Kreuzesholze schließt, mich mit einem Gnadenblick ansehe, und mich der Früchte seines bittern Leidens und Sterbens theilhaftig mache, Amen.

2. Ach wie elend, Ziel des Hohnes,
War sie da, des besten Sohnes
Mutter, hochgebenedeit;
Wie das traute Auge thau'te,
Wie sie grau'te, als sie schau'te,
Ihres Kindes Todesleid.

Gebeth.

Ach, geliebteste Mutter meines leidenden und sterbenden Heilandes! wer sollte den Thränen Einhalt thun können, wenn sein Auge dich unter dem Kreuze stehen sieht! Wie elend, welch' ein Ziel des Hohnes standest du da, schmerzhafte Mutter! wie war dein wehmüthiges Antlitz von Thränen be-

nezt, wie bebte dein Inneres, wenn dein Blick zu deinem geliebtesten Sohne empor sich richtete, und ihn, den Unschuldigsten der Menschen, den freiwillig für sie Leidenden erblickte, seyn Haupt zur Erde geneigt, mit halbgeöffnetem Munde und schwacher Stimme seine Uebelthäter segnend. — O Mutter der Leiden! theile mir von deinen Schmerzen mit; gerne will ich aus Liebe zu dir und deinem göttlichen Sohne einen Theil tragen; denn ich bin bisher ohnehin in Ertragung der Trübsale, die mir der Herr zugesendet, sehr mürrisch und nachlässig gewesen. — Gütigste Jungfrau! wende doch deine mitleidigen Augen nicht von mir ab, sondern bitte für mich bei deinem Sohne, daß er mir die Gnade ertheilen möge: daß ich, wie du, standhaft sey im Leiden, Abscheu vor der Sünde empfinde und mich sorgfältigst bemühe, seine Liebe stets in meinem Herzen zu bewahren. Amen.

3. O welch' Auge soll nicht weinen,
Sieht die Mutter es erscheinen,
Solche bitt're Qual zum Lohn?

Ohne Schmerz, wer kann dich sehen,
Fromme Mutter! weinend stehen,
Stille leidend mit dem Sohn'?

Gebeth.

Hoch gebenedeiteste Mutter! welch' ein Jammer ist es, mit ansehen zu müssen, wie dein allerheiligster Sohn am Kreuze hange, und ganz mit Wunden überdeckt in Todesfoltern seine heiligste Seele dem himmlischen Vater übergiebt! Ja, wahrhaftig! welch Auge soll da nicht weinen, welches Herz soll da unerweicht bleiben können? O daß ich es doch recht erkennen möchte! was Du, fromme Mutter! unter dem Kreuze ausgestanden hast; damit ich mir die Früchte des Leidens und Todes Jesus Christi und deines Schmerzens zueignete. O Mutter der Barmherzigkeit sey mir tausendmal gegrüßt! du thronest jetzt im Himmel an der Seite deines Sohnes, siehe hernieder mit Mutterblicken auf mich, der ich im Thränenthale der Leiden mich sehne nach der Anschauung deines Sohnes, nach dem Glücke des Himmels, Amen.

4. Für die Sünden seiner Brüder,
Sieht sie ihres Jesus Glieder,
Wie die Geißel sie zerreißt;
Sieht ihr liebes Kind erblassen,
Sieht den Sohn von Gott verlassen,
Sieht verhauchen ihn den Geist!

Gebeth.

Geliebteste Jungfrau Maria! welch ein Schmerz für dein empfindsames Herz, sehen zu müssen, wie dein geliebtester Sohn unschuldiger Weise, und nur wegen der Sündenmasse der Welt zum Tode des Kreuzes verurtheilt ward; sehen zu müssen, wie sein Blut vom Kreuzholze herabtröpfelte und die Erde röthete. — O daß ich doch den Schmerz fassen könnte, der deine Seele durchbohrte, als du deinen unschuldig verfolgten, verurtheilten, verlassenen, am Kreuze sterbenden Sohn gesehen hast; ihn, der seinen Beleidigern so unendlich viel Gutes erwiesen, und für seine Feinde noch um Vergebung ihrer Schuld zum Vater gebeten hat. O schmerzhafte Mutter! dieser ausgestandenen Leiden wegen, hast du unendliche Verdienste bei Gott erworben, deßhalb

flehe ich zu dir: sey meine Beschützerin, sey meine Fürsprecherin bei deinem göttlichen Sohne, erbitte mir die Gnade der Verzeihung meiner Sünden, und daß ich meinem Heilande Jesus nie mehr untreu werden möge, Amen.

5. Fromme Mutter, Quell der Liebe!
Gieb, daß innigst mich betrübe,
All' dein tiefes Leid und Weh',
Gieb, daß mir zu Gottes Sohne
Liebesflamm' im Herzen wohne,
Daß er gnädig auf mich seh'.

Gebeth.

Heilige Jungfrau, Mutter meines Schöpfers und Erlösers! ich bitte dich inständig, du mögest mir die Gnade erflehen, daß auch ich diesen meinen am heiligen Kreuze blutenden Herrn Jesus Christus so innig lieben möge, wie du ihn geliebt hast, von dem Augenblicke an, als du dich seine Mutter zu nennen gewürdiget wurdest, bis zu jenem schrecklichen Augenblicke, als er seinen Geist in die Hände seines himmlischen Vaters empfahl. — O Mutter! wenn du uns, deine armen, verlassenen Kinder lieb hast, und wünschest,

daß wir nicht umkommen in unsern Sünden, o so bewirke doch gnädigst, daß auch wir jene heilige Liebe kosten, welche du gegen deinen leidenden und sterbenden Sohn, unsern Heiland, gehabt hast; kosten durch innigste Theilnahme an den unnennbaren Schmerzen, die dein zartes Mutterherz gleich Dolchstichen verwundeten. Ja, gnadenreiche Jungfrau! erwirb uns diese Liebe, und bitte, daß sie nie in unsern Herzen erkalte, sondern gleich einer Flamme in uns auflodere und uns leuchte durch die Irrgänge dieses Lebens, damit wir sicher zu dem Throne der ewigen Seligkeit gelangen, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

6. Heil'ge Mutter! laß dich bitten:
Triff' mit Allem, was gelitten
Der Gekreuzigte, mein Herz;
Was von Plagen wund geschlagen,
Ohne Zagen er getragen —
Laß mich theilen seinen Schmerz.

Gebeth.

Hochbegnadigte, gebenedeite Mutter der Barmherzigkeit, Trösterin in jeder Noth! ach, es ist freilich viel verlangt

von mir sündigem Geschöpfe, an Allem was der unschuldigste Heiland gelitten, Theil haben zu wollen; es ist viel verlangt bei meiner Schwäche, jenen Schmerz in meinem Innern mit empfinden zu wollen, der deine Seele durchbohrte. Aber billig ist es, daß ich dieß Verlangen in meinem Herzen nähre, da dein lieber Sohn für mich zu leiden sich gewürdiget hat, aus dem Schooße des ewigen Vaters herniederzusteigen, um mich, den leichtsinnigen Sünder, wieder mit ihm zu versöhnen, und das Band wieder anzuknüpfen, welches der Satan durch die Verführung des ersten Menschenpaares abgeschnitten hatte; ja meine heiligste Pflicht ist es, daß auch ich einen Theil seines bittern Leidens auf mich nehme, mein Kreuz willig ihm, der vorangegangen ist, nachtrage. O, daß doch auch ich, wie so viele Heilige vergangener und gegenwärtiger Zeiten, eines so großen Gutes, einer so erhabenen Ehre, einer so besondern Gnade möchte gewürdiget werden! daß auch ich der Gnade theilhaft würde, die Wundmale

meines Heilandes an meinem Leibe zu tragen, wie der heilige Apostel Paulus. O ich Glückseliger, wenn ich mit Christus und wegen Seiner leiden darf! Amen.

7. Laß im Weinen uns vereinen!
Den Gekreuzigten beweinen
Will auch ich mein Leben lang;
An dem Kreuz mit dir zu stehen,
Mich im Leid' dir Eins zu sehen,
Sehnt sich Seelen-Liebesdrang.

Gebeth.

Seligste Jungfrau, du meiner Seele heilige Zufluchtsstätte! ich biete dir mein Herz an mit all seinen Gefühlen und Empfindungen; laß es mit wahren Schmerzen über die Peinen, welche dein einzig geliebter Sohn ausgestanden hat, erfüllt werden und bleiben. O möchten alle Christen, alle Menschen im Weinen und Wehklagen über den am Kreuzesstamme hängenden Gottmenschen sich vereinigen ihr ganzes Leben lang! Möchte doch ihr ganzes Thun ein fortwährendes Seufzen seyn über die Schmach, welche man dem liebevollen Helfer und Retter von Elend

und Tod angethan. Wir wünschen sehr diese Gnade zu erlangen; denn wer sollte es nicht tiefinnigst begehren, bei dem Kreuze und bei dir, betrübteste Gottesgebärerin, zu stehen; wer sollte es nicht einsehen, daß es keine bessere Gesellschaft geben kann, als Jesus Christus, dich und das Kreuz! O Mutter unserer Herzen! bitt für uns Alle, damit wir schuldlos leben und selig sterben mögen, Amen.

8. Aller Jungfrau'n Krone! brünstig
Fleh' ich: sey mir hold und günstig,
Mit dir klagen laß mein Herz!
Laß' mich leiden, Christi Scheiden,
Seine Qual laß' mich erleiden,
Theilen aller Plage Schmerz!

Gebeth.

Ja, Krone aller Jungfrauen, Himmelskönigin, Mutter Gottes! die du das ewige Wort des Vaters vom heiligen Geiste selbst empfiengest, sey mir günstig und hold, laß mich mit dir leiden, mit dir jammern wegen des Scheidens Jesu Christi. Laß mich mit dir gedenken jener namenlosen Leiden, die er, schmerzlich gegeißelt und mit Dör-

nern gekrönt, am Kreuze für mich erduldet hat. Wohin führte ihn die Liebe für uns sündenbeladene, der Hölle verfallene Menschenkinder! Mit zerknirschtem Herzen sinke ich neben dir thränenübergossene Jungfrau, unter dem heiligen Kreuze nieder, umfasse dasselbe, an dem er, der Quell des ewigen Lebens, für mich starb, und beweine ihn. O heilige Maria! bitte für mich, daß der Anblick des heiligen Kreuzes mein Inneres ganz zermalme, daß jede Entschuldigung vor ihm verstumme, und die Worte des sterbenden Erlösers vom Kreuze herab, durch alle Tiefen meines Herzens dringen, daß ich ihn aus ganzem Herzen umpfange, seine heiligen Leiden im Innersten meines Herzens trage und am Kreuze mit ihm lebe und sterbe. Amen.

9. Wundenmale laß mir fließen,
Mich in Liebesgluth ergießen
Zu dem Kreuz' mit deinem Sohn;
Und um solchen Eifers-Flammen
Laß mich, Jungfrau, nicht verdammen
Vor des Weltenrichters Thron!

Gebeth.

Reine Lilie der allerheiligsten Dreieinigkeit! Trägerin der Schmerzen! laß mir, o ja, laß mir Wundenmale fließen, laß mich in Liebesgluth zum Kreuze hingezogen werden, an welchem Er — der schönste der Menschenkinder, ganz entstellten und zerschlagenen Angesichtes hieng; Er, den zu schauen die Engel gelüstet. Laß mich ihn betrachten, wie er da so verblutet, mit liebenden Armen ausgespannt hängt, bereit, den zurückkehrenden Sünder mit offenen Armen zu empfangen. O Wunder der göttlichen Liebe! wie theuer zahlte dein geliebtester Sohn den Preis meiner Erlösung aus den Banden der Hölle! O so laß mich, Schmerzensmutter! seine heiligen Wundmale küssen, laß diese strahlenden Denkzeichen der unendlichen Liebe meinem kindlichen Herzen tief eingeprägt seyn; laß mich mit dem ernsten Gefühle der Reue zu ihm, meinem ewigen Vorbilde, aufblicken, Amen!

10. Christi Kreuz laß mich beschützen,
Christi Tod als Schild mir nützen,
Schirmen seine Gnädigkeit.
Und zerfällt der Leib hienieden,
Sey der Seele dann beschieden
Paradieses Herrlichkeit!

Gebeth.

Gütige Jungfrau, Mutter der Gnaden! bitte für mich, armen Sünder, daß ich, so lange ich athme, ein treuer Verehrer des Kreuzes deines Sohnes seyn möge! Wo ich dieses Siegeszeichen meines Heilandes erblicke, will ich bedenken, welch' hohe, erhabene Bedeutung es habe, wenn es dem Frevler zum ewigen Verderben, dem Frommen dagegen zum unaussprechlichen Heile gereiche. — Wenn meine Füße ermatten und mich erinnern, daß mein Lauf in dieser Welt seinem Ende nahe, dann erbarme dich deines Pflegekindes, laß das Vertrauen zu dem in meinem Herzen rege seyn, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Wenn meine Wangen erbleichen, meine Lippen kalt und zitternd die heiligsten Namen Jesus und Mariä zum letzten

Mal nennen, dann sey meine Fürspre-
cherin! Wenn die letzten Seufzer mei-
nes Herzens die Seele drängen, o dann
sey meine Helferin! Und wenn endlich
meine Seele zum ersten Mal den Glanz
der Majestät deines Sohnes erschaut,
dann bitte für sie, daß sie nicht vor
seinem Angesichte verworfen, sondern
huldreich begnadigt und aufgenommen
werde in den Schooß seiner Erbar-
mungen, damit ich ihm und dir Lob
singe durch die ganze Ewigkeit. Amen.

Empfehlung in den Schutz

der schmerzhaften Mutter Gottes.

Heilige Jungfrau Maria, Mutter
meines Heilandes! ich bitte dich um
des bittern Schmerzes willen, welcher
dein mütterliches Herz durchdrungen,
da du deinen geliebten Sohn am Kreu-
ze sterben sahest, erwirb mir die Gna-
de, daß ich meines gekreuzigten Erlö-
sers nie vergesse, und daß ich, o lieb-
ste Mutter, die Bitterkeit seines Todes
recht lebhaft empfinde, und die Größe
der Liebe erkenne, mit welcher er sich

freiwillig in den schmerzlichsten Tod hingegeben hat. Verschaffe mir eine heilsame Traurigkeit und Thränen der Buße, damit ich meine Sünden beweine, um derentwillen Jesus sein Blut vergossen hat. Die Erinnerung an das Leiden Jesu sey mir ein beständiger Antrieb, die Sünde zu meiden, meinen Gott über Alles zu lieben, und nie durch eine Sünde mich von ihm zu trennen. Heiligste Mutter! nimm mich als dein Kind unter deinen Schutz, sey meine gütige Mutter und versage mir deinen Beistand nicht in meinen Nöthen, besonders in der Stunde meines Todes. Reinste Jungfrau! beschütz mich jederzeit gegen alle Versuchungen des Satans. Sey meine Fürsprecherin bei deinem göttlichen Sohne und bitte, daß ich einst unter Anrufung des heiligsten Namens Jesu, Mariä und Joseph sterbe.

O Mutter der Barmherzigkeit, höre mich! Zuflucht der Sünder, zu dir fliehe ich! Hilfe der Christen, hilf mir! Trost der Betrübten, tröste mich! Heilige Maria Mutter Gottes, bitte

für mich armen Sünder, jetzt und in der Stunde meines Todes, Amen.

O seligste Jungfrau Maria! durch deine Fürbitte vermagst du Alles bei Gott; ich bitte dich, wandle mein sündhaftes Herz in ein frommes, gottgefälliges Herz um, nach dem Muster deines gottliebenden Herzens. O, mächtige Helferin! erlange mir diese Gnade, durch Jesus Christus, der mit dem Vater und heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Freuden Gebeth zu Maria.

Erfreue dich Maria, erfreue dich du glückseligste Gebärerin Gottes! heilige Jungfrau, erfreue dich; denn der Herr hat dich mit Macht und Herrlichkeit geziert. Er hat dich, du Mächtige und Gebenedeite! uns zur Mutter gegeben, dafür sey gelobt, geehrt und angebethet die allerheiligste Dreifaltigkeit, Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist.

Heilige Maria, du Glückseligste, erbarme dich aller Leidenden, stärke die Kleinmüthigen, tröste die Weinenden,

und stehe allen Sterbenden in ihren Todesnöthen bei; hilf Allen, die dich um Hilfe anrufen, bitte Jesus, deinen Sohn, daß er seinen Zorn von uns abwende, o du gütige, du milde, du barmherzige Jungfrau! Ehre sey Gott dem Vater, durch Maria seiner auserwählten Tochter. Ehre sey Gott dem Sohne, durch Maria seiner jungfräulichen Mutter. Ehre sey Gott dem heiligen Geiste, durch Maria seiner geliebten Braut, jetzt und allezeit, durch die ganze Ewigkeit, Amen.

Bitte zur heiligen Mutter Gottes.

O gütigste Mutter Jesu! heilige Jungfrau Maria, du hast noch Keinen verstoßen, der sich unter deinen Schutz begeben, und in seinen Nöthen dich um Hilfe angerufen hat. Auch ich armer Sünder komme voll Vertrauen zu dir, du Zuflucht aller reumüthigen Herzen. O heilige Mutter! ich fühle die Größe meiner Sünden, ich habe meinen Gott oft und schwer beleidiget; ich bin nicht würdig, von ihm erhört zu

ich mich in deine Arme, du Trösterin der Betrübten, verstoße mich nicht, sondern erbitte mir ein bußfertiges Herz, damit ich die Gnade und Liebe deines Sohnes wieder erlange, und darin bis an's Ende meines Lebens verharre.

O du Mutter des ewigen Wortes! höre auf mein Seufzen und Flehen, stehe mir bei in allem Kreuze und Leiden, führe mich auf dem Wege der Tugend durch dieses Thal der Thränen. Sey meine Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu mir, und nach diesem elenden Erdenleben zeige mir Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! Amen.

Gebeth zum heiligen Joseph,

dem Nährvater Jesu.

Sey gegrüßet, mein auserwählter Schutzpatron, heiliger Joseph! du bist ein mächtiger Fürbitter bei Gott, und beschützest Alle, die dich ehren und lieben. Du weißt, welch' großes Vertrauen ich zu dir trage, und daß ich nach Jesus und Maria alle meine Hoff-

nung auf deine Fürbitte gesetzt habe; denn du bist der Glückselige, den Gott selbst zum Beschützer und Ernährer seines Sohnes erwählt hat. Du hattest das Glück, den zu kleiden, der den Himmel mit Wolken, die Erde mit Blumen kleidet. Dir war der vermenschte Gott gehorsam; das heiligste Kind war dir unterthänig, vor dem alle Geschöpfe des Himmels und der Erde ihre Kniee beugen O wie solltest du diejenigen verlassen können, die ein Verlangen tragen, Gott zu gefallen, Gott zu lieben, und einstens in ihm ewig selig zu seyn! Heiliger Joseph, dieß Verlangen habe ich, darum rufe ich dich um deine Fürbitte mit Vertrauen an. Erbitte mir von deinem göttlichen Pflegesohn Gnade, Kraft und Stärke, seine Gebothe treu zu halten, und nach deinem Beispiele alle Pflichten meines Standes genau und pünktlich zu erfüllen, und in allem nur das Wohlgefallen Gottes zu suchen.

O heiliger Freund und Tröster der Sterbenden! ich bitte dich durch die Liebe, welche du allzeit zu Jesus und Ma-

ria getragen hast, stehe mir in meiner Sterbstunde bei, tröste mich in meiner Todesangst, und bitte, daß ich mit diesen süßen Worten einstens mein Leben beschließe: Jesus, Maria und Joseph, in eure Hände empfehle ich meine Seele. A.

Durch die Fürbitte des heil. Josephs

von schweren Sünden bewahrt zu bleiben.

Heiliger Joseph, Nährvater Jesu, und keuscher Bräutigam der jungfräulichen Mutter Maria! deinem Schutze empfehle ich meinen Leib und meine Seele; trage Sorge für mich, wie du bei deinem Leben für Jesus und Maria Sorge getragen hast. Bitt für mich um die Gnade, daß ich mit keiner Sünde Gott beleidigte, sondern sobald du mich in einer Versuchung, in Gefahr zu sündigen erblickest, so treibe den Versucher von mir weg, und wende meine Augen zu der Krippe Jesu, laß mich dort meinen Gott als das heiligste Kind erblicken, welches aus Maria der Jungfrau ist geboren worden; dieser Anblick soll mein kaltes Herz zur Frömmigkeit

entflammen, damit ich jedesmal den Entschluß in mir erneuere, meinem Gott getreu zu dienen bis in den Tod.

Heiliger Joseph, durch deinen Gehorsam gegen den Befehl Gottes hast du das göttliche Kind Jesus der drohenden Todesgefahr des Herodes entrissen; ich bitte dich um dieses Geheimnisses willen, sey doch auch mein Beschützer, besonders in den Gefahren, welche die Seele tödten! O entferne von mir alle Versuchungen und Reizungen zu jener Sünde, zu welcher ich am meisten geneigt bin. — Erbitte mir Muth und Entschlossenheit meiner Sinnenlust Gewalt anzuthun, weil nur durch Gewalt das Himmelreich gewonnen wird. — O heiliger Fürbitter! nimm mich als dein Pflegekind in deinen mächtigen Schutz, wache über mich, bis meine Augen sich im Tode schließen. Du hattest das beseligende Glück, unter dem Beistande Jesu und Mariä zu sterben: o bitt für mich, daß auch ich einstens unter dem Schutze Jesu und Mariä sterbe. Lebend und sterbend empfehle

ich mich in eure Hände, o Jesus, Maria und Joseph! Amen.

Zum heiligen Joseph

in besondern Anliegen neun Tage zu bethen.

Heiliger Joseph! du von Gott auserwählter Beschützer und Ernährer des göttlichen Kindes Jesu! treuer Gefährte der Mutter unsers Heilandes, ich komme mit vertrauenvollem Herzen zu dir, meinem auserwählten Patrone und Fürsprecher bei Gott, ich ersuche dich in meinem Anliegen, und bitte, stehe mir mit deiner kräftigen Fürsprache bei, damit Gott mein demüthiges Gebeth in meiner jetzigen Noth erhören wolle! ich bin ein Sünder, und nicht würdig, daß Gott sein Angesicht zu mir wende, darum rufe ich dich um deine Fürbitte an. Ach, heiliger Joseph! du selbst hattest in deinem Leben viele Leiden, Sorgen und Kummer zu ertragen, du weißt es nur allzuwohl wie einem geängstigten und betrübten Herzen zu Muthe ist; denn auch dein Lebenspfad war mit Dornen besäet; auch du lebtest mit Jesus und Maria in Angst

und Drangsalen ohne Maaß; darum bitte ich mit Vertrauen um deinen Beistand bei Gott, um deine Fürbitte bei Jesus, deinem göttlichen Pflegesohne.

O großer und mächtiger Fürbitter! Du stehest so nahe am Throne Gottes, und deine Fürbitte vermag viel bei Gott, darum sagt mir mein betrübtes Herz so laut und fühlbar: geh zu Joseph dem Gerechten, dem der Sohn Gottes, dem die Braut des heiligen Geistes anvertraut war. — Ach, heiliger Joseph, ich hebe meine Hände bittend zu dir empor. O wende dein Angesicht zu mir, und tröste mein trauerndes Herz. Vor allem aber erbitte mir die Gnade meinen Gott so zu lieben, wie du selbst ihn allezeit geliebet hast. Erbitte mir Thränen der Buße, daß ich über meine begangenen Sünden in Reue zerfließe. Erwecke in mir einen lebendigen Glauben, eine beständige Hoffnung, und eine eifrige Liebe, und dann erbitte mir Erhörung in meinem Anliegen, welches ich dir in Wehmuth meines Herzens jetzt vortrage.

Heiliger Joseph! Du hast schon so

Viele sichtbarlich erhört, die in ihrer Noth dich um deine Fürbitte angerufen haben, ach, habe auch Mitleiden mit mir in meiner jetzigen Noth, in welcher ich dich um deine mächtige Fürbitte anrufe. Um mein Gebeth Gott wohlgefällig zu machen, bethe ich nun im Namen Jesu:

Drei Vater unser ꝛc. drei Gegrüßet seyst du Maria, und dreimal: Ehre sey dem Vater ꝛc.

Aufopferung.

O ihr meine drei liebsten heiligen Freunde, Jesus, Maria und Joseph, nehmet von mir dieses Gebeth gütigst auf. Ich bitte um der Liebe willen, welche ihr drei heiligsten Personen auf Erden allezeit gegen einander getragen habt, ach, erbarmet euch meiner, und tröstet mein trauerndes Herz.

Heiliger Joseph, du warst glückselig auf Erden, weil dir Gott seinen Sohn zum Pflegkinde, und dessen Mutter zur Braut gegeben hat. O welch hohe Ehre! Welch himmlisches Glück! Du Auserwählter des Herrn, trugst denjenigen auf deinem Arme, dem tausend Engel mit Entzücken dienen. Dir war

Maria, der reinste Tempel des heiligen Geistes zum Schutze übergeben, die Tochter des himmlischen Vaters, die alle Geschlechter selig preisen, war mit dir vermählt. O heiliger Joseph! um dieser großen Vorzüge willen, womit Gott deine Tugend krönte, bitte ich, habe Mitleid mit meinem bedrängten Herzen, trage mein Anliegen vor den Thron Gottes, und erlange mir durch deine Fürbitte, daß Gott mein demüthiges Gebeth erhöre, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Zum hl. Antonius von Padua.

O du, wegen deiner vielen Wunderwerke in der ganzen Christenheit gepriesener heiliger Antonius von Padua! ich sage Gott Dank für die großen Gnaden, die er dir erwiesen, und besonders, da er in deinem frommen Herzen eine seraphische Liebe und Andacht zu dem heiligsten Altarssakramente entzündet hat, daß du durch Anrufung dieses hochheiligen Sakramentes viele Wunder gewirket hast. O mein heiliger Freund! erbitte mir von

Gott die Gnade, daß ich nach deinem Beispiele jederzeit ein wahres Verlangen habe, Gott in dem heiligsten Sakramente zu empfangen, um durch den öfteren Genuß dieser Engelspeise Kraft zu erlangen, wider meine Sinnlichkeit, wider die Reize der Welt, wider alle Versuchungen, wider Sünde und Hölle standhaft zu kämpfen, und daß endlich bei meiner letzten heiligen Kommunion meine Seele durch das Engelbrod gestärket, die Bitterkeit des Todes glücklich überwinde, und zur himmlischen Glorie, zur ewigen Anbethung Gottes zugelassen werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Gebeth z. hl. Aloys Gonzaga.

O glorreicher und mächtiger Fürbitter bei Gott, heiliger Aloysius! ich erwähle auch dich zu meinem Fürbitter bei Gott, und erfreue mich von Herzen über die Seligkeit und Herrlichkeit, welche du in dem Himmel genießest. Ich lobe und preise Gott, und danke ihm, daß er dich so sehr verherrlichet hat. O heiliger Freund Gottes! wen-

de doch deine Augen auf mich deinen unwürdigen Verehrer. Durch deine Fürbitte hoffe ich, in meinen Anliegen und Nöthen von Gott erhört zu werden, und auf dem Tugendpfade zu wandeln, den du gegangen bist. Erbitte mir die Gnade über mein schwaches Herz zu wachen, damit es jeder Sünde verschlossen bleibe, und daß ich mich weder durch Trostlosigkeit, noch andere Beschwernisse von der Tugend abwendig machen lasse. Ich will deinem frommen Beispiele nachfolgen; erwirke mir durch deine Fürsprache, daß ich so lebe, wie du lebtest, daß ich nichts so hoch schätze, als Gott und seine Liebe, daß ich nach deinem Beispiele das göttliche Herz Jesu in dem heiligsten Altarssakramente recht fleißig anbethe, und daß mir das Bild unseres gekreuzigten Erlösers stets vor Augen bleibe. O erhalte mir ein keusches und frommes Herz, und laß nicht nach, bei Gott zu bitten, bis du meine Seele dahin befördert hast, wo ich dich in deiner Glorie sehen, und mit dir vereint, den lieben Gott loben und anbe-

then werde, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Gebeth

um Erlangung der Tugenden des h. Aloysius.

Allmächtiger, barmherziger Gott! der du die Schätze deiner Gnade so reichlich auf den heiligen Aloysius ausgegossen hast, daß er sich in Mitte der verführerischen Welt von allen Eitelkeiten frei erhalten, und sich nur nach dem Himmlischen gesehnt hat; der du ihn auch durch eine wunderbare Unschuld und Reinigkeit den Engeln fast gleich gemacht hast, wir bitten dich demüthig, durch die Andacht und Liebe, welche dieser unschuldige Jüngling zu dir getragen hat, du wollest aus Barmherzigkeit auch uns Gnade verleihen, daß wir nach seinem Beispiele alle sündhaften und gefährlichen Wege meiden, allezeit ein wachsames Auge auf uns selbst haben, und dir jetzt auf der Welt mit keuschem Leibe dienen, damit wir uns einstens mit den Engeln und dem heiligen Aloysius in deiner Anschauung ewig erfreuen, dich loben und preisen

mögen durch deinen Sohn unsern Herrn Jesus Christus, welcher mit dir und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Bitte um Beständigkeit im Guten.

Englischer Jüngling, heiliger Aloysius! ich empfehle mich mit großem Vertrauen deinem Schutze. O mein heiliger Freund und Fürbitter! versag mir deine Hilfe nicht, um die ich dich mit möglichster Inbrunst anflehe. Erbitte mir von Gott die Gnade, Alles zu verbessern, was den reinen Augen Gottes an mir mißfällt. Ich wünsche dir, o heiliger Aloysius, in Ausübung der Tugenden getreulich nachzufolgen; sey du mein Beispiel, und Lehrmeister, mache, daß ich die Sünde fliehe, allen unreinen Wandel verabscheue, und den Weg der Tugend gehe. Aber ach, ich kenne meine Unbeständigkeit bei meinen guten Vorsätzen, darum hebe ich meine Hände bittend zu dir auf, und rufe dich an. O heiliger Aloysius! erbitte mir dieselbe Andacht, mit welcher dein Herz erfüllet war, damit auch ich mich zu

Gott erhebe, und gegen die Erkenntniß und Liebe Gottes alles Uebrige für nichts achte. O heiliger unschuldiger Jüngling! sey mein Beschützer, wie im Leben, also auch in meiner letzten Lebensstunde. Steh mir in meinem Sterben mit deiner tröstlichen Gegenwart zur Seite; bethe und seufze dann mit meinem sterbenden Herzen zu dem heiligsten Herzen Jesu; beschütze und bewache meine Seele, wenn die Sinne mich verlassen, flöße mir heilige Gedanken ein, damit ich in dem Hinscheiden aus diesem Leiden fest und standhaft an Jesus den Sohn Gottes glaube, auf Jesus meinen Erlöser, als die unendliche Barmherzigkeit hoffe, und Jesus das liebenswürdigste und höchste Gut über Alles liebe. O heiliger Aloysius! hilf mir durch deine Fürbitte, daß ich einstens von Maria und Joseph, von meinem heiligen Schutzengel und von dir meinem Auserwählten Patrone begleitet vor dem Richterstuhle Gottes erscheine, und einen gnädigen Richter finden möge, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Gebeth.

O Gott! der du deinen Diener, den heiligen Aloysius, an dem Festtage des heiligsten Herzens Jesu in den Himmel abgerufen hast, verleih gnädig, daß wir nach seinem Beispiele stets keusch und rein leben, und durch seine Fürbitte eine wahre Andacht zu dem heiligsten Herzen Jesu erlangen, und da wir der Unschuld dieses Heiligen nicht nachgefolget sind, seiner Buße nachfolgen mögen, durch Jesus Christus 2c.

Gebeth zur heil. Barbara.

Heilige Jungfrau und Märtyrin Barbara! du große Patronin der Sterbenden, ich bitt durch die grausamen Martern, die du um des christlichen Glaubens willen erlitten hast, du wollest mir von Gott die Gnade erbitten, daß er mich vor einem jähen und unversehenen Tod bewahre, und daß einstens meine Seele nicht eher von dem Leibe scheide, als bis ich das hochheiligste Sakrament des Altars, die Speise zur Reise in die Ewigkeit, würdig em-

pfangen habe, und durch die heil. Delung gegen alle Versuchungen des Satans gestärkt bin. O wie getröstet werde ich alsdann sterben, wenn mein Jesus, mein Richter bei mir in meinem Herzen gegenwärtig ist! O du heldenmüthige Jungfrau! du weißt es ja, wie groß die Gefahr der Seele in der Todesstunde ist; bitt also für mich, daß ich in Kraft des Gebethes, welches du zu Jesus vor deinem Tode verrichtet hast, einen glückseligen Tod erlange, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Gebeth zum heil. Sebastian.

O heiliger Märtyrer und Ritter Sebastian! der du die zeitliche Ehre und Gunst der tiranischen Kaiser Diocletian und Maximian lieber verlieren, als Jesus den Gekreuzigten verläugnen wolltest; der du zum Zeugniß der aufrichtigsten Liebe zu Gott, lieber einen doppelten Martertod erduldetest, als dich wider deinen Herrn und Gott versündigtest, erbitte auch mir die Gnade von Gott, daß ich deinem Beispiele

nachfolge, den christlichen Glauben, in dem ich geboren und erzogen bin, besser schätzen und erkennen lerne, damit ich nach der Lehre des heil. Glaubens lebe, nie die Wege des Lasters wandle und meinen Nebenmenschen nicht zum Aergerniß werde; sondern durch ein eifriges Leben zur Tugend ermuntere und zum Kampfe wider die Welt und ihre Laster entflamme. — O Gott! verleihe mir durch die Fürbitte, und die Verdienste deines heil. Blutzeugen Sebastian die Gnade der Beharrlichkeit in allem Guten, damit ich verdienen möge, mit ihm an der himmlischen Herrlichkeit Theil zu nehmen, Amen.

Gebeth für die Feinde.

Göttlicher Jesus! du vollkommenstes Muster aller Tugenden, mache mich würdig, deinem großen Beispiele nachzufolgen. Ich gehorche deinem Befehle, und nehme mir vor, meinen Feinden ihre Beleidigungen nicht nur zu verzeihen, sondern auch aufrichtig für sie zu bethen, wie du, Erlöser der Welt,

am Kreuze für deine Feinde gebethet hast. — Ach, sanftmüthigster Jesus! welche Beschämung muß mein Herz erfüllen, wenn ich an meine Sünden gedenke, für die du in dem größten Leiden sterben wolltest. Ach, wie könnte ich Verzeihung meiner Sünden von dir zu erhalten hoffen, wenn ich selbst nicht verzeihen wollte? — Nun aber sey es fest bei mir beschlossen, ich will deinem Befehle gehorchen, und meine Feinde lieben. Ich werfe mich im Geiste unter deinem Kreuze auf meine Kniee, um allda meine Sünden zu beweinen. Ach, da höre ich dich, o sterbender Jesus! mit lauter Stimme rufen: „Vater! vergieb ihnen, denn sie wissen nicht was sie thun!" O mein Erlöser! welch eine wichtige Lehre giebst du mir in diesen Worten. Laß mich in dieser großen Tugend dir ähnlich werden, damit ich aufrichtig meine Feinde liebe. Göttliches Lamm, du Sündenvergeber! ich liege in Demuth unter deinem Kreuze, und wiederhole deine Worte, und bitte: Vater im Himmel, verzeih meinen Feinden, wie ich

wünsche, daß du auch mir meine Sünden verzeihest.

Nun mögen künftig meine Feinde über mich herfallen, sie mögen mich verfolgen, meine Ehre kreuzigen, meinen guten Namen schänden, und mein Wohlwollen verhöhnen; so will ich jederzeit zu meinem Erlöser am Kreuze hinaufblicken, und denken: unschuldiger als Jesus, ist kein Sterblicher, und dennoch lästerten ihn seine Feinde, die sich haufenweise um sein Kreuz versammelten, an welchem er für unsre Erlösung starb.

O Jesus, göttlicher Mittler! präge meinem Herzen eine aufrichtige Liebe ein gegen die, die mich hassen. Laß mich nie vergessen, daß alle Verfolgungen, die ich leide, nur Prüfungen sind, um mein Herz zu bessern, und dir ähnlich zu werden. Ohne Verfolgung zu leiden, könnte ich jetzt nicht für meine Feinde bethen. O Gott! mag auch künftig mein Herz bluten über mein schuldloses Leiden, so ist es doch ein wahrer Trost für mich, daß ich alle Tage aus dem Grunde meines Herzens

bethen kann: Vater im Himmel, vergieb uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Das bitte ich durch Jesus Christus, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit.

Zur Zeit einer allgemeinen Drangsal.

Wenn wir im Glück und Wohlergehen leben, so vergessen wir nur zu leicht den Herrn; sendet er uns aber eine Trübsal, dann suchen wir ihn wieder auf. Der himmlische Vater sendet uns in dieser Trübsal gleichsam einen Bothen, der uns an ihn erinnern und sagen soll: „Liebes Kind! der Allbarmherzige sendet mich zu dir, als einen Beweis, daß er dich liebt und selig haben will. Du hast ihn durch die Sünde verlassen, und völlig seiner vergessen; er aber hat mit treuer Liebe an dich gedacht, und er will nicht, daß du verloren gehest, sondern, daß du dich bekehrest und lebest. Darum hat er dir Trübsal gesendet, damit dir die Augen über dein Verderben aufgehen, und du einsehen lernest, jetzt in den

Tagen der Heimsuchung, was zu deinem Frieden dient." — Verzage nicht, liebe Seele, denke ja nicht, Gott habe dich in den Tagen der Leiden vergessen, oder in der Trübsal dich verlassen. „Wenn auch eine Mutter ihres Kindes vergessen könnte, so werde ich Deiner nicht vergessen; siehe in meine Hände und Füsse, in mein Herz habe ich dich gezeichnet." So spricht der Herr. — Er hat dich also nicht verlassen, nicht verstossen; nein, nein, er liebt dich, er geht dir nach, er sucht dich auf, damit du nicht verloren gehen solltest. Darum falle ich nieder auf deine Kniee und danke ihm innigst gerührt, daß er dich deiner Sünden wegen nicht schon verworfen hat, sondern dich noch der Züchtigung werth achtet; bethe daher mit kindlich ergebener Seele:

O mein Gott und mein Vater! du meinst es so gut mit mir und du hast mich so lieb; wo würde ich in meinem Leichtsinn hingekommen seyn, wenn du dich über mich nicht erbarmet hättest. Ich erkenne deine unbeschreibliche Liebe, ich will dich entgegen lieben, aus

ganzer Seele, und aus allen Kräften. Kindlich beuge ich mich unter deine züchtigende Vaterhand; sie scheint mir jetzt zwar schwer und hart zu seyn, aber wenn sie mich durch die Züchtigung von meinen Fehlern gereinigt und gebessert hat, wird sie mir alle Thränen abtrocknen und alle Wunden heilen, die sie mir geschlagen hat; deine Vaterhand wird sich mir dann mit solcher Milde öffnen, daß ich von ihr mit allem Reichthum der himmlischen Güter, mit überschwänglicher Freude, und mit einem Frieden erfüllet werde, den keine Vernunft begreifen kann. — O Gott des Trostes, Vater der Barmherzigkeit! du sprichst zu jedem Leidenden durch den Propheten: „Rufe zu mir in der Zeit der Trübsal, und ich will dich retten.“ Im Vertrauen auf diese väterliche Zusage komme ich in der gegenwärtigen Drangsal zu dir, und bitte dich: Vater, siehe mich mit milden Augen an, wie du auf so manchen Flehenden, der zu dir um Hilfe weinte, niedergesehen hast; o rette mich, Herr! aus derselben, wenn es deinem heiligsten Willen gefällt, und

dem Besten meiner Seele nicht zuwider ist. Hilf mir also nach deiner Weisheit, mein Vater! um Jesus Christus deines lieben Sohns Willen, Amen.

Zur Zeit herrschender Krankheit und großer Sterblichkeit.

Unerforschlich bist du, o Gott! in deinen Rathschlüssen, und schrecklich in deinen Strafgerichten. Nun zeigst du recht was der Mensch ist, und was du bist; einen Wink von dir braucht es nur und die Luft ist vergiftet — jeder Athemzug gefährlich, der Umgang mit Menschen ansteckend — und der Würgengel der Pest würde so sehr unter uns wüthen, daß nicht einmal mehr Lebende genug da wären, um die Todten zu begraben. Jetzt schon reibt die herrschende Krankheit so viele Menschen auf, und versetzt uns Alle in so große Angst und Trauer. — Gut ist es zwar, daß du uns demüthigest, und ein so kräftiges Mittel zu unserer Besserung anwendest. O laß es ein Mittel zu unserer aufrichtigen Bekehrung zu dir seyn; möchten durch den Anblick des

nahen Todes die Herzen aller Menschen gerührt und zu dir hingerissen werden! O heiliger Sebastian! zu dir, du standhafter Bekenner des christlichen Glaubens, du besonderer Fürsprecher bei Gott zur Zeit verheerender Kriege und pestartiger Krankheiten, zu dir flehen wir in unserer Drangsal, o stelle dich vor den Thron der göttlichen Gerechtigkeit und erbitte uns Gnade und Barmherzigkeit. — O Gott! erwäge die Verdienste deines Blutzeugen Sebastian und sey uns Armen gnädig, laß diesen bittern Kelch an uns vorübergehen; wenn es aber dein heiligster Wille ist, daß diese Krankheit noch länger dauere, und noch mehrere Menschen leiden und sterben sollen, so geschehe dein heiligster Wille! Nur bitten wir dich, laß dieses Uebel zu unserm Besten gereichen, und laß keines deiner Erlösten unbereitet und in deiner Ungnade dahin sterben; damit doch wenigstens, wenn dasselbe den Leib tödtet, die Seele zum ewigen Leben gelange, um dieses bitten wir dich, durch Jesus Christus unsern Herrn, Amen.

Bethstunde.

Zur Verehrung des Leidens und Sterbens unsers göttlichen Erlösers; sowohl vor dem hochwürdigsten Gute in der Kirche, als zu Hause vor einem Kruzifixbilde.

---

* Wer nicht Zeit hat diese Bethstunde ganz vornehmen zu können, der kann die Gebethe in den folgenden Abtheilungen, für jeden Tag in der Woche mit großem Seelennutzen verrichten.

Vorbereitungsgebeth.

O Jesus, mein Gott und Heiland! ich armer Sünder liege in Andacht auf meinen Knieen, und bethe dich meinen Erlöser in Ehrfurcht an. Im Vertrauen auf deine Liebe zu uns Menschen, die Keinen will verloren gehen lassen, bitte ich mit zerknirschtem Herzen um Verzeihung meiner schweren und vielen Sünden, die ich bereue und verabscheue, und zu deren Genugthuung ich deine eignen hohen Verdienste dir aufopfere. Ich will die Geheimnisse deines bittern Leidens betrachten, und im Geiste dich begleiten in den Oelgarten, zu den Richtern, und auf den Kalvarienberge. Ja, ich will dich so

vor Augen haben, als ob ich wirklich dem schmerzlichen Todesopfer beiwohnte, welches du deinem himmlischen Vater zu unserer Erlösung dargebracht hast.

O heilige Maria! Mutter meines Heilandes, und auch alle ihr lieben heiligen Freunde Jesu, die ihr bei der Kreuzigung des Gottmenschen gegenwärtig waret, helft mir bethen, und meinen Erlöser lobpreisen, und ihm danken, daß er für das Heil der Menschen hat sterben wollen.

Am Sonntage.

Im Namen des Vaters ꝛc. ꝛc.

Gelobt und gebenedeit sey Jesus Christus unser Erlöser! Preis und Anbethung sey ihm in seiner Todesangst am Oelberg.

O mein Jesus, du ewiger Sohn Gottes! ich bethe dich in tiefester Ehrfurcht an, und bitte mit zerknirschtem Herzen um Verzeihung meiner Sünden. Ach, daß ich meine in Sünden verlebten Tage zurückrufen könnte! da ich dies aber nicht vermag, so opfere ich dir als eine Genugthuung auf, die geheimnißvolle Zubereitung zu deinem

nahen Tode, durch die Einsetzung des heiligsten Sakramentes des Altars. O Jesus, du Gott der Güte, du Quelle aller Barmherzigkeit! wenige Stunden vorher, als dein schmerzliches Leiden anfieng, vollbrachtest du das höchste Wunder der Allmacht, du schenktest uns deinen heiligsten Leib zum Troste in den Drangsalen des Lebens, und zur Seelenspeise auf die gefährliche Reise in die Ewigkeit. — O mein Jesus! ich bethe dich an in dem heiligsten Sakramente, als den wahren Gott, an den ich glaube, auf den ich hoffe, und den ich über Alles liebe. Auch bereue ich, daß ich dein heiligstes Fleisch und Blut so selten, oft so nachläßig empfangen habe. O laß dieses Himmelbrod meine Speise werden auf der Reise in die Ewigkeit. Vater unser 2c. 2c.

O Herr Jesus Christus! ich opfere dir auf die Angst, die dein Herz überfallen, als du im Oelgarten zu deinen Jüngern sagtest: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod.“ — Du entfernetest dich von ihnen, um zu bethen; denn schon damals schwebten dir alle

Martern vor Augen, die du am folgenden Tage leiden würdest, weshalb du niedersankest, und mit gebeugtem Haupte zu deinem himmlischen Vater flehtest: „Vater, ist es möglich, so nimm diesen Kelch von mir!“ — Ach, du für uns leidender Gottmensch! nimm doch den Kelch des Leidens von allen Menschen, die in ihrem Anliegen und Kummer mit Vertrauen zu dir bethen, befreie sie von ihrer Noth, mir aber sende deinen heil. Geist, der mein Innerstes erleuchte, damit ich erkenne, wie oft und vielfältig ich deinen Gebothen zuwider gehandelt habe. Vater unser 2c.

O gebenedeiter Jesus! ich opfere dir auf deine große Demuth, in welcher du zum zweitenmale niedergefallen bist, um zu deinem himmlischen Vater zu bethen, und seine unendliche Gerechtigkeit mit der sündigen Welt zu versöhnen. — Ach Jesus! auch meine Sünden hattest du damals vor Augen, als du in der bittersten Todesangst dein Gebeth zum drittenmale wiederholtest; wobei du dich aber in den göttlichen Willen ergeben, und gesprochen hast:

„Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“ — Nach deinem Beispiele bitte ich, daß auch an mir der Wille Gottes stets erfüllet werde. Ich sage daher mit gänzlicher Ergebung in die göttlichen Rathschlüsse: der allgerechteste, höchste, und stets zu unserm Besten gereichende Wille Gottes geschehe in Allem, er werde in Allem gelobt und ewig über Alles verherrlichet. Vater unser ꝛc.

O Jesus, mein Gott und Heiland! zur Genugthuung für meine viele Sünden und Nachläßigkeiten opfere ich dir auf, jene große Liebe, welche du deinen Jüngern bezeigtest, da du in deiner Angst und Betrübniß sie ermahntest, daß sie wachen und bethen sollten, um nicht in Versuchung zu fallen. — Ach, liebster Jesus, verzeihe meine Einwilligung in sündhafte Versuchungen. Ich will nun künftig über meine Sinne wachen, und bethen, nur aber versage mir schwachen Menschen deinen göttlichen Beistand nicht, wenn ich in Anfechtung und Noth rufe: führe mich nicht in Versuchung, sondern erlöse mich von allem Uebel. Vater unser ꝛc. ꝛc.

O liebster Jesus! zur Genugthuung für meine Sünden opfere ich dir auf deinen innern Schmerz, als du auf dein heiligstes Angesicht niedergefallen bist, und in einem so heftigen Todeskampf gerungen hast, daß du hättest sterben müssen, wenn nicht dein himmlischer Vater durch einen Engel dich in deinem Leiden gestärkt hätte. Ach Jesus, wie groß waren damals deine Leiden, und wie traurig ward deine Seele, als du bei deinem großen Jammer deine Jünger schlafend fandest, und mit betrübtem Herzen zu ihnen sagtest: „Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?“ Liebster Jesus, gieb mir, die Gnade, daß ich aus meinem Sündenschlafe erwache, und ein büßendes Leben anfange. Stärke auch meinen Vorsatz, mich künftig vor aller Sünde zu hüten. Ach, laß deinen kostbaren Blutschweiß, der am Oelberge in reichlichen Tropfen auf die Erde fiel, meine Seele reinigen, und wenn einstens in meiner letzten Lebensstunde die Menge meiner Sünden sich mir vor Augen stellen wird, ich vollkommene Reue ha-

be, und Verzeihung meiner Sünden erlange. Vater unser 2c. 2c.

O himmlischer Vater, du Helfer und Erbarmer! ich bitte durch das liebevollste Herz Jesu um Verzeihung meiner Sünden, zu deren Genugthuung opfere ich dir auf den schmerzlichen Kampf, welchen Jesus in jener angstvollen Nacht am Oelberge gerungen hat. Ach! sey mir ein erbarmender Gott, und verzeih mir um Jesus willen, der für uns im Oelgarten Blut geschwitzt hat, Amen.

Am Montage.

Gelobt sey Jesus Christus, der gefangen und gebunden, gleich einem Verbrecher zum Annas ist geführt worden; er sey angebethet in diesem Geheimnisse, und gebenedeit in alle Ewigkeit.

O Jesus, göttlicher Erlöser! ich liege in ehrfurchtsvoller Anbethung vor dir auf meinen Knieen, und bitte um Verzeihung meiner Sünden. Zur Genugthuung für meine Fehler opfere ich dir auf dein freiwilliges Leiden, um uns zu erlösen. Ach, mein Jesus! du warst vom blutigen Schweiße überronnen, da du zu deinen Jüngern

zurück gekommen bist und sie geweckt hast, mit den Worten: „Stehet auf, sehet mein Verräther nahet sich!“ Du wußtest, daß einer deiner Jünger dich um dreißig Silberlinge verkauft hatte, und nun komme, dich deinen Feinden zu überliefern. — Göttlicher Heiland! ich bereue meine Sünden von ganzem Herzen, und nehme mir vor, mit deiner Gnade nie wieder durch neue Fehltritte ein Verräther an dir zu werden. Vater unser 2c. 2c.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! ich opfere dir auf deine Macht und Güte, welche du bewiesen hast, als du deinen Mördern entgegen giengst, und sie fragtest: „Wen suchet ihr?“ Jesus von Nazareth, war ihre Antwort, und deine Allmacht stürzte sie plötzlich zu Boden, da du sagtest: „Ich bin's, den ihr suchet.“ O Jesus, auch ich suche dich, mein Herz sucht dich, um an deinem schmerzlichen Leiden Theil zu nehmen, und durch deine großen Verdienste Verzeihung meiner Sünden zu erlangen. Vater unser 2c. 2c.

O Herr Jesus Christus! ich opfere dir auf die schmerzliche Empfindung deines liebevollen Herzens, als der Verräther Judas seinen triegerischen Mund auf deine heilige Lippen drückte, und du aus Liebe, um ihn zur Reue zu bewegen, zu ihm sagtest: „Freund! wozu bist du gekommen?“ — Ach, liebster Jesus! wie oft hättest du mich Sünder auf dem Wege des Lasters fragen können: Freund! wozu bist du gekommen? Liebster Heiland! ich will nicht länger in Sünden leben, aber ich will auch nicht wie Judas, an deiner Barmherzigkeit verzweiflen, darum werfe ich mich voll Reue über meine begangenen Sünden zu deinen Füssen nieder, und bitte um deine Gnade zur Besserung meines sündhaften Lebens. Vater unser 2c. 2c.

O liebster Jesus! du von den Juden mit Schmach und Spott mißhandelter Gottmensch, ich opfere dir auf alle Schmerzen, die du empfunden hast, als die boshaften Juden dich mit der frechesten Ausgelassenheit durch den Bach Zedron geführt

haben. — Ach, liebster Heiland! um dieser Leiden willen erzeige mir deine Barmherzigkeit und reiße mich aus der Gefahr, worin meine Seele schwebet. Laß mein noch übriges Leben der Buße geweihet seyn, damit ich bei meinem letzten Athemzuge noch sage: Jesus, mein Herr und mein Gott! ich liebe dich. Vater unser 2c. 2c.

Ich opfere dir auf, o Herr Jesus Christus! die Demuth, in welcher du gebunden, gleich einem Verbrecher, vor dem Hohenpriester Annas gestanden bist, der mit verwegenem Hochmuthe dich um deine Lehre fragte. — O Jesus, Lehrer und Vorbild aller Tugenden! ich bitte dich, opfere doch das Seufzen deines damals so betrübten Herzens deinem himmlischen Vater auf, daß er mir meine Sünden verzeihe, und mich der Verdienste deiner Leiden theilhaftig werden lasse. Vater unser 2c. 2c.

O Jesus, du auf die grausamste Weise mißhandelter Gottmensch! ich opfere dir auf dein schmerzliches Leiden bei dem Backenstreiche, den einer

der ruchlosesten Henkersknechte dir so gewaltsam versetzte, daß dein heiliges Angesicht aufgeschwollen ist, und du einen heftigen Schmerz erlitten hast. — Liebster Jesus! um dieser Leiden und Beschimpfung willen verzeih mir alle Beleidigungen, die ich durch meine Sünden dir angethan habe. Wirke mit deiner göttlichen Kraft auf mein gefühlloses Herz, daß es in Reue zerfließe, und ich durch einen tugendhaften frommen Wandel deiner Erbarmung würdig werde. Vater unser 2c. 2c.

Allmächtiger Gott und Vater! mit kindlicher Zuversicht bethe ich zu dir im Namen Jesu, deines geliebten Sohnes, und opfere dir zur Genugthuung für meine Sünden alle seine Leiden, welche er in dem Hause des Annas ertragen hat. Verleih, o liebreicher Gott! daß ich durch die Verdienste dieser Leiden gestärkt werde, gegen Sünde und Hölle siegreich zu kämpfen, und daß der Kreuztod meines Erlösers an mir nicht verloren gehen möge, Amen.

Am Dienstage.

Gelobt, gebenedeit und angebethet sey Jesus Christus unser Erlöser in dem Geheimniße seiner Leiden, Schmach und Lästerungen, die er während der Nacht in dem Hause des Kaiphas erlitten hat.

Jesus, mein liebenswürdigster Erlöser! um unserer Sünden willen wurdest du mit Qualen überhäuft, und littest Alles mit der größten Geduld, um dem gerechten Gott für uns genug zu thun. — O Jesus, eingeborner Sohn des ewigen Vaters! ich bethe dich in deinem Leiden ehrerbiethig an, und opfere dir auf zur Genugthuung für meine Sünden deine Sanftmuth, mit welcher du die Lästerungen der Juden ertragen hast, da sie dich zum Hohenpriester Kaiphas führten, in dessen Hause die Priester, Schriftgelehrten und Pharisäer versammelt waren, um dich fälschlich anzuklagen. Ich klage mich jetzt vor dir, o göttlicher Richter! demüthigst an, und rufe voll Schmerz und Reue: O Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes! erbarme dich meiner, und verzeihe mir alle Sünden meines ganzen Lebens. Vater unser 2c. 2c.

Jesus, du Erlöser der Welt! du höchste Freude des Himmels! ich opfere dir auf dein tiefes Gefühl der heiligsten Ehrerbiethung gegen Gott, deinen Vater, als Kaiphas durch den Namen des lebendigen Gottes dich beschwor zu sagen, ob du der Messias, der Sohn Gottes seyest. O Jesus, du wahrer Sohn Gottes! an deine Gottheit und Menschheit glaube ich. Ja, du bist Gott von Ewigkeit, in diesem Glauben lebe ich, und in diesem Glauben will ich sterben, und hoffe in diesem Glauben ewig selig zu werden. Vater unser 2c. 2c.

O mein Jesus, du ewige Wahrheit! ich opfere dir auf deine Antwort, welche du dem Hohenpriester gabst: „Ich bin's, und ihr werdet den Menschensohn zur Rechten der Allmacht Gottes sitzen, und auf den Wolken des Himmels kommen sehen.“ — Ach, barmherzigster Jesus! wenn du einstens kommen wirst, die Welt zu richten, so erinnere dich, wie viel du für uns Menschen gelitten hast, und laß mich Gnade und Verzeihung meiner Sünden erlangen. — O mein Erlöser! ich bin

der Unwürdigste deines Erbarmens, aber ich bereue mit zerknirschtem Herzen alle meine Sünden, und nehme mir vor, mit deiner Gnade, künftig gegen jede Sünde zu streiten, und durch Buße und gute Werke mich deiner Verzeihung würdig zu machen. Vater unser 2c.

O gütigster Jesus! zur Genugthuung für meine Sünden opfere ich dir auf, was du gelitten hast bei der grenzenlosen Wuth des Judenvolkes, da der Hohepriester seinen Rock zerriß, und dich einer Gotteslästerung beschuldigte, weil du dich den Messias nanntest. — O Messias, o Heiland der Welt! bei deiner Geburt haben die Engel Jubellieder dem allerhöchsten Gott gesungen, bei deinem Einzuge in Jerusalem streute das Volk dir Palmen auf den Weg, breitete seine Kleider vor dir aus, und rief: Hosanna! — Ach, und nun treiben die boshaften Juden den grausamsten Spott mit deiner heiligsten Person. Sie verbinden dir die Augen, geben dir Backenstreiche und fragen dann spottweise: Wer hat dich geschlagen? — Ach, liebster Jesus! löse die Binde

von meinen Augen; damit ich sehe, wie weit ich vom Wege der Vollkommenheit abgewichen bin, und verleih mir die Gnade einer wahren Bekehrung. Vater unser 2c. 2c.

O Jesus, du Meister und Lehrer deiner Apostel! ich opfere dir auf zur Genugthuung für alle meine Sünden jene Traurigkeit deines Herzens, als Petrus dich dreimal verläugnete, und sogar mit einem Schwur betheuerte: er kenne dich nicht; welche Verachtung dir sehr wehe that; jedoch aber hast du dich sogleich zu ihm gewendet, und ihn mit barmherzigen Augen angesehen; worauf er auch seinen Fehler erkannte, und bitterlich beweinte. — Ach, gütigster Jesus! wie oft hast du durch mancherlei Wege mich zur Buße eingeladen, und ich bin immer noch in Sünden; o gieb meinem Herzen Reue, meinen Augen Thränen, damit auch ich über meine Sünden weine, und bei dir Gnade finde, wie Petrus geweinet und Gnade gefunden hat. Vater unser 2c. 2c.

O du unter den bittersten Verspottungen duldender Jesus! ich bitte kniefällig um Vergebung meiner Sünden, zu deren Genugthuung opfere ich dir auf alle Marter, welche du die ganze Nacht in dem Hause des Kaiphas erlitten hast. Dein liebreiches Angesicht wurde mit unreinem Speichel bedeckt; man verband dir die Augen, raufte dich bei den Haaren, man gab dir harte Backenstreiche, man trat dich mit Füßen. Deine Seele wurde gleichsam gemartert durch die Lästerungen, die man gegen dich ausstieß; durch die Sünden, die man ohne Scheu unter deinen heiligen Augen begieng. — Ach, um dieser Leiden willen bitte ich um Verzeihung aller Sünden, die ich mit meinen Augen, Ohren, Mund und Herz begangen habe. Vater unser 2c.

Herr, Gott himmlischer Vater! ich opfere dir die Leiden deines göttlichen Sohnes zur Genugthuung für alle meine Sünden auf; ich bereue sie von Herzen, und bitte, du wollest mir verzeihen, wie Jesus seinem Jünger Petrus verziehen hat, Amen.

Am Mittwoche.

Gelobt, gepriesen und angebethet sey Jesus Christus, der ewige Sohn Gottes in dem Geheimnisse seines Leidens, da er sich dem Urtheile des ungerechten Richters, unterworfen, und in der grausamen Geißelung die entsetzlichsten Schmerzen für uns gelitten hat.

O Jesus! du kamst vom Himmel herab, um das verlorne Menschengeschlecht vom ewigen Tode zu erlösen; ich sage dir Dank für diese große Liebe, und bitte dich, du wollest mir die vielen Sünden verzeihen, die ich durch Hochmuth und Eitelkeit begangen habe, und die du durch jene große Demuth abbüßen wolltest, mit welcher du die falschen Anklagen der Juden ertragen hast; da sie dich beschuldigten: du seyest ein Verführer des Volkes, habest verboten, dem Kaiser Steuer zu reichen, und habest dich für den König der Juden ausgegeben. — O Jesus! du bist der König des Himmels und der Erde. Ich beuge mich in Ehrfurcht vor dir, o Herr der Heerschaaren! und bethe dich als meinen Gott an. Ich glaube an dich, du

ewige Wahrheit! Ich hoffe auf dich, du unendliche Barmherzigkeit! Ich liebe dich, o du mein allerhöchstes Gut! Vater unser 2c. 2c.

O Herr Jesus Christus, du eingebor=ner Sohn Gottes! ich opfere dir auf deinen qualvollen Gang, da du gebun=den durch die Straßen Jerusalems ge=führt wurdest, um dem Könige Hero=des vorgestellt zu werden, welcher dir zur Verspottung ein weißes Kleid an=ziehen ließ, und dich in demselben der Wuth des gottlosen Volkes Preis gab. O mein Jesus! sey gelobt und gepriesen für diese Beleidigung, sey angebethet jetzt und in Ewigkeit. — Verleih mir armen Sünder, daß ich durch ernstliche Buße und Lebensbesserung, Vergebung meiner Sünden erlange, und einstens in die ewige Seligkeit aufgenommen werde. Vater unser 2c. 2c.

Ich opfere dir auf, o Herr Jesus Christus! das Leiden deines Herzens, als das unbarmherzige Juden=Volk ein=stimmig verlangte, daß du gekreuziget, der Mörder Barabas aber losgelassen werden sollte. — Ach, wie wehe that es

deinem liebenden Herzen, als du das Volk rufen hörtest: „Sein Blut komme über uns und unsre Kinder!“ Um dieses schmerzlichen Leidens willen bitte ich, laß dein Blut nicht zu meiner Verdammniß, sondern zur Befreiung meiner Sünden über mich kommen. Vater unser 2c.

O göttlicher Heiland! ich opfere dir auf deinen innern Schmerz bei dem entsetzlichen Urtheil des Pilatus, dich zu geißeln. — Lob und Anbethung, Ehre und Preis sey dir für jene Liebe, mit welcher du zu einer so grausamen Behandlung deinen entblößten heiligsten Leib hingegeben hast. — Ach, barmherzigster Jesus! wie schmerzlich hat deine Schamhaftigkeit gelitten, als du mit entblößtem Leibe an die Säule gebunden, und durch die schmerzlichsten Geißelstreiche von den Henkersknechten so mißhandelt wurdest, daß dein heiligstes Blut über den ganzen Körper herabfloß. — Ach, du an der Säule blutender Jesus, gieße dein so häufig vergossenes Blut über mich und alle Sünder aus, um uns zu reinigen, zu heiligen, und ewig selig zu machen. Vater unser 2c. 2c.

Göttlicher Jesus! zur Genugthuung meiner Sünden opfere ich dir auf das Mitleiden deiner gebenedeiten Mutter, deren liebendes Mutterherz bei deinem Leiden tödtlich verwundet ward. — O Maria, schmerzhafte Mutter Jesu! bitte bei deinem göttlichen Sohne, daß er mich, um meine Sünden zu bestrafen, hier geißeln und züchtigen wolle, um meiner in der Ewigkeit zu schonen, und mich vor der ewigen Strafe zu bewahren. Vater unser 2c. 2c.

O du mit Geißeln zerfleischter Jesus! ich opfere dir deine empfangene Wunden auf, die so zahlreich waren, daß dein heiligster Leib mit Wunden bedeckt war und du vor Entkräftung zur Erde sankest. — Leidender Heiland, die Sünden der Wollust haben dich gegeißelt, die Fleischeslust der Sünder, ihr lasterhaftes schändliches Leben, hat dir so gewaltsam dein heiligstes Fleisch zerrissen und dein heiligstes Blut verspritzt. — O liebster Jesus! ich bereue meinen unreinen Wandel, und nehme mir vor, mit deiner Gnade das Laster der Wollust zu fliehen, und dir, o keuschester Jesus, stets nachzufolgen. Vater unser 2c.

Göttlicher Erlöser! die entsetzlichsten Leiden bei deiner schmerzlichen Geißlung opfere ich dir noch ganz besonders auf für alle Sünder, die jetzt mit dem Tode ringen und nun bald vor deinem Gerichte erscheinen müssen. Ach, ich bitte dich, um deiner Barmherzigkeit willen, sey ihnen ein gnädiger Richter. Mir aber verleih die Gnade, dein bitteres Leiden allezeit vor Augen zu haben, damit ich zur Tugend ermuntert, meine begangenen Sünden ernstlich bereue, und büße, und endlich den Tod der Gerechten sterbe. Amen.

Am Donnerstage.

Gelobt, gepriesen und angebethet sey Jesus Christus unser Erlöser in dem Geheimnisse seines Leidens bei der schmerzlichen Krönung mit Dörner. O Jesus, König der ewigen Glorie! ich bitte dich, kröne mein Herz mit den Dornen einer ernstlichen Reue über meine Sünden, damit ich durch wahre Buße Verzeihung erlange.

Jesus, du König des Himmels und der Erde! ich armer Sünder liege vor deinem Angesicht in Anbethung auf meinen Knieen, und opfere dir auf alle Schritte, die du gethan, als man dich

in den Hof des Pilatus führte, um dich dort mit Dornen zu krönen. Häufig floß noch dein Blut, und brennend schmerzten noch alle Wunden die du in deiner Geißelung empfangen hattest. — O leidender Heiland! laß doch nur einen einzigen Tropfen deines vergossenen Blutes auf mein sündhaftes Herz fallen, damit ich zur ernstlichen Reue angetrieben werde, und durch Buße die böse Lust der Sünde in mir tödte. Vater unser 2c. 2c.

O Jesus, du ewiger Sohn Gottes, mein Erlöser und Seligmacher! ich opfere dir auf dein geheimes Leiden bei der Grausamkeit der Juden, als sie dir zum Spotte einen Purpurmantel anlegten, ein Rohr statt eines Scepters in die Hand gaben, dich auf einen Stein niedersetzten, und eine Krone von Dornen auf dein heiligstes Haupt drückten, daß dein heiligstes Blut von allen Seiten herunter floß. — O schmerzlich gekrönter Erlöser! ich bethe dich an, und bitte, laß mich durch dein vielfältiges Leiden Ver-

zeihung meiner Sünden erlangen. Vater unser 2c. 2c.

O Herr Jesus Christus! ich opfere dir auf — alles von deinem Haupte herabgeflossene heiligste Blut, wodurch dein liebliches Angesicht überdeckt ward. Ach, du so hart mißhandelter Gottmensch! meine sträfliche Sinnlichkeit und bösen Gewohnheiten haben dein göttliches Angesicht mit Blut übergossen. — Verzeihe mir alle Fehler und Schulden, die ich auf meine Seele geladen habe, und stärke meinen Vorsatz, dich mit keiner Sünde mehr zu betrüben. Erhalte mich in diesen Gesinnungen, dann hoffe ich, durch Reue, und Buße deine Liebe, die ich durch Sündigen verloren habe, wieder zu erlangen. Vater unser 2c. 2c.

Göttlicher Jesus! ich opfere dir auf den Spott, den die Schergen mit dir getrieben haben, da du in deiner Hand das Rohr halten mußtest, womit die Henkersknechte vorher auf dein heiligstes Haupt schlugen, dann spottweise vor dir niederknieeten, und dich König nannten; wobei sie unter Hohngelächter

ter deine heiligen Ohren mit Schimpf und Lästerworten anfüllten. Ich liege jetzt auch vor dir auf meinen Knieen, o göttlicher König! aber um dich in deiner Verspottung als meinen Gott und Herrn anzubethen. O laß dir meine ehrfurchtvolle Anbethung wohlgefallen, und nimm sie als Bittgebethe zur Vergebung meiner Sünden gnädig auf. Vater unser. 2c.

Liebster Jesus! du in dem schmerzlichsten Leiden von den Juden verhöhnter Gottmensch, ich bitte dich um Verzeihung aller Beleidungen, die ich durch meine Sünden dir zugefügt habe. Zur Genugthuung für meine Fehler, opfere ich dir auf deine jammervolle Gestalt, als Pilatus dich hinausführte und dem versammelten Volke zeigte, mit den Worten: „Sehet einen Menschen!" — O du stillduldendes Gotteslamm! verzeihe mir alle Sünden meines Zornes, und sträflichen Eifers. Ach Jesus! laß mich nach deinem Beispiele sanftmüthig werden, denn die Sanftmüthigen werden das Himmelreich erlangen. Vater unser 2c.

Jesus, göttlicher Heiland! ich opfere dir auf die herzdurchschneidene Empfindung, welche du bei dem Zettergeschrei der Juden gelitten hast, als sie riefen: „kreuzige ihn," worauf du der Wuth deiner Feinde gänzlich übergeben wurdest. — O du heiligster, über Alles liebenswürdigster Erlöser! auch meine Sünden haben gerufen: kreuzige ihn! — Verzeihe mir meine Sünden, und laß mich durch dein unermeßliches Leiden zur ewigen Seligkeit gelangen. Vater unser 2c. 2c.

Allmächtiger Gott und Vater! sieh auf das mit Dornen durchstochene Haupt deines geliebten Sohnes, sieh die vielen Wunden, und sein herabfließendes heiliges Blut, welches er so häufig für unsre Erlösung vergossen hat; durch diesen unsern Herrn Jesus Christus wende gnädig von uns ab alle Uebel und Strafen, die wir wegen unsrer Sünden verdient haben, und da wir unsre Fehler bereuen, so schenke uns Gnade und Barmherzigkeit, dieß bitte ich im Namen Jesu, der für uns ist mit Dornen gekrönet worden. Amen.

Am Freitage.

Gelobt sey Jesus Christus in seiner schmerzlichen Kreuztragung! Dank, Anbethung und Preis sey unserm Erlöser in dem Geheimnisse seiner grausamen Annaglung an das Kreuz.

O Jesus, mein Herr und mein Gott! du hast durch deinen Tod die beleidigte Gerechtigkeit des himmlischen Vaters wieder versöhnt, ich bethe dich dankbar an, und opfere dir auf zur Genugthuung für meine Sünden, deine schmerzliche Kreuztragung nach dem Kalvarienberge. Ich küsse im Geiste die blutigen Fußstapfen die du auf deinem Leidenswege bei einem jeden Schritte zurückgelassen hast. — Ach, liebster Heiland, du trugst alle Sünden der Welt mit deinem Kreuze, welche Last so schwer war, daß sie dir eine breite Wunde in deine heilige Schulter eingedrückt hat. O Jesus, ewiger Sohn Gottes! ich bethe dich an in deiner martervollen Kreuztragung, und bitte um Kraft, alle Kreuze, die du mir auflegen wirst, als eine Strafe meiner Sünden anzu-

sehen, und sie dir zu Liebe mit Erge-
bung und Geduld zu tragen. Vater
unser 2c.

Ich opfere dir auf, o Herr Jesus Christus! dein schmerzliches Nieder-fallen unter dem Kreuze. — Ach, mein öfteres Zurückfallen in die alten Sün-den hat dich so kraftlos niedergewor-fen. -- O du auf dem blutigen Kreuz-wege seufzender Gottmensch! wie hart und schmerzvoll war dieser Weg, den du, mit dem Kreuze beladen, zum Richtplatze gehen mußtest. — O Je-sus, meine einzige Hoffnung und Zu-versicht! ich bitte dich, laß mich doch meinen Kreuzweg, den ich durch die-ses Erdenleben noch zu gehen habe, nicht entheiligen; sondern sende mir Muth und Kraft, der Sünde zu wi-derstehen, und nur der Tugend zu leben; bis endlich meine letzte Stunde schlägt, dann aber, o Jesus, laß mich aus deinem göttlichen Munde die Trostworte hören: „Heute noch wirst du bei mir seyn in meines Vaters Reich.“ Vater unser 2c.

Kreuztragender Heiland, Jesus Christus! ich opfere dir auf den tiefen Kummer deines Herzens, als deine dich zärtlichst liebende Mutter dir begegnete. Ihre Seele war vom Schwerte des Schmerzes durchdrungen, da sie dich unter dem Kreuze niedersinken sah. Sie sah dich in Ohnmacht, sie sah die Henkersknechte unter lärmendem Geschrei über dich herfallen, und dich mißhandeln; ach, und sie durfte dich nicht trösten! — verzeih, o mein liebster Jesus! verzeih mir meine Fehler, die ich gegen dich meinen Erlöser, meinen größten Wohlthäter begangen habe. — O seligste Mutter Jesu! bitte für mich armen Sünder jetzt, und in der Stunde meines Todes. Vater unser 2c.

Ich opfere dir auf, o Herr Jesus Christus! deine gänzliche Entkräftung, wegen welcher du nicht mehr fortkommen konntest, so, daß die Schergen dein Kreuz dem Simon von Cyrene aufluden, um es dir nachzutragen; bis du endlich aus Schwäche an allen Gliedern zitternd, auf dem Kalvarienber-

ge ankamst, wo die schreienden und tobenden Henker dir abermal deine an den Wunden angeklebten Kleider mit Heftigkeit vom Leibe rissen, und du, o keuschester Jesus! ganz entblößt auf das Kreuz niedergeworfen wurdest. — O mein Erlöser! ich sehe im Geiste dich auf dem Kreuze liegen; ach, ich sehe dein liebendes Herz im Todeskampfe die ausgespannte Brust heben, und schnell und heftig schlagen; ich höre dich seufzen und sehe, wie die wilde Rotte dir einen Trank von Wein mit Galle vermischet darreichet, in deiner Ohnmacht dich zu stärken, um dich bei neu gesammelten Kräften noch länger peinigen zu können. — Ach, leidender Gottheiland! verzeih mir meine Sünden der Unmäßigkeit in Speise und Trank, wobei ich oft bis zur Sinnlosigkeit schwelgte, und die du durch die Bitterkeit deines Gallentrankes abbüßen wolltest. Vergieb mir, o Jesus! und stärke mich, daß ich diese Uebertretungen durch anhaltende Bußwerke wieder gut zu machen trachte. Vater unser 2c.

O Jesus, in tiefester Verehrung opfere ich dir auf das allerschmerzlichste deiner Leiden die grausame Annaglung deiner Hände und Füße an das Kreuz, wobei ein jeder Hammerstreich auf die großen eisernen Nägel über den ganzen Kalvarienberg ertönte, und das liebende Herz deiner heiligen Mutter wie mit einem Schwerte durchdrang. — Ach, wo ist ein Schmerz, der deinem Schmerze, o Jesus, gleich wäre? Wo ist ein Leiden so groß, als deine Leiden? Dein heiligstes Blut floß nun nicht mehr tropfenweis, sondern in Strömen ergoß es sich aus den durchnagelten Adern. — O Jesus, meine einzige Liebe! ich lege alle meine Anliegen, meinen Leib und meine Seele in deine heiligen Wunden; laß mich darin Trost und Verzeihung meiner Sünden finden. Vater unser 2c. 2c.

Süßester Jesus, Heiland meiner Seele! ich opfere dir auf deine noch vergrößerte Qual, da man dich mit dem Kreuze fortschleifte, es unter Hohngelächter und frechem Jubel in die

Höhe richtete, wodurch deine Wunden an Händen und Füßen erweitert, dieFlechsen schmerzlich angespannt, deine Leiden tausendfältig vergrößert, und dein ganzer heiligster Leib mit Blut übergoßen wurde. — Ach, barmherzigster Jesus! wie oft hab ich meine Hände und Füße zur Sünde mißbraucht? — Durch die Wundmale deiner Hände und Füße bitte ich um Verzeihung meiner Sünden, und um deine Gnade, meine Lebensänderung zu bewirken. Du gabst mir den Willen zur Buße und Besserung meines Lebens, gieb mir nun auch Muth, glücklich zu vollenden, was ich zu meinem Heile begonnen habe. Vater 2c. 2c.

Himmlischer Vater! sieh auf deinen geliebten Sohn, der sich für das Heil der Menschen am Kreuze geopfert hat. Für alle Menschen hat er gelitten und sein Blut vergossen, darum, o Vater! verzeih uns armen Sündern und laß das bittere Leiden, und das kostbare Blut deines göttlichen Sohnes nicht an uns verloren gehen, Amen.

Am Samstage.

Gelobt und gepriesen sey Jesus Christus unser Erlöser in dem Geheimnisse seiner drei Stunden langen Todesangst am Kreuze. Lob, Dank und Anbethung sey ihm in Ewigkeit.

O Jesus! du Lamm Gottes, welches um meiner Sünden willen am Kreuze hängt, ich nähere mich im Geiste deinem Kreuze, und küsse mit tiefgerührtem Herzen deine heiligsten Wunden an Händen und Füßen; ich opfere dir auf zur Genugthuung für meine Sünden, die unermeßlichen Qualen, die du an allen deinen Sinnen erlitten hast; die unaussprechlichen Schmerzen sowohl an deinem ganzen heiligsten Leibe, als auch insbesondere an deinem mit der Dornenkrone durchstochenen heil. Haupte; an deinen heil. Augen, durch das von der Stirne herabfließende Blut; an deiner heil. Zunge, durch den bittern Gallentrank, und an deinen heil. Ohren, durch die Gotteslästerungen der Vorübergehenden, die spottend dir zuriefen: „Bist du Gottes-Sohn, so steige vom Kreuze herab" — O wahrer Sohn Gottes! ich bethe dich

in deinem Leiden am Kreuze in Ehrfurcht an, und bitte, gieb mir die Gnade, dich allezeit mit kindlicher Liebe zu lieben, und nichts zu begehen, wodurch ich mich deiner Liebe unwürdig mache. Vater unser 2c. 2c.

Liebster Jesus, du unser Mittler bei Gott! ich opfere dir auf die drei entsetzlichen schmerzvollen Stunden, in welchen du lebendig am Kreuze angenagelt gehangen hast, in den grausamsten Leiden, zwischen Himmel und Erde, zwischen dem erzürnten Gott und der sündigen Welt. — Ach, mein am Kreuze sterbender Erlöser! drei Stunden lang hast du mit dem Tode ringend am Kreuzesstamme geblutet. — Um deiner Todesangst willen bitte ich, verzeih mir meine Sünden und stehe mir in meiner Todesangst bei. Auch mir schlägt bald die Sterbestunde, gedenke dann meiner in deinem Reiche; laß mich nicht ohne vollkommene Reue über meine Sünden, nicht ohne die heiligen Sakramente, und nicht eines plötzlichen Todes sterben. Vater unser 2c. 2c.

Ich opfere dir auf, o Herr Jesus

Christus, das heftig bange Schlagen deines sterbenden Herzens, welches bis in den Tod voll Liebe gegen uns Menschen war. Die Liebe für die Menschen für deine Feinde, schlug laut in deine Brust, um uns zu lehren, daß auch wir unsre Feinde lieben sollen. — Liebster Jesus! du gabst sogar ein Geboth unsre Feinde zu lieben, und ich kann keinen Theil an deinem Leiden und Sterben haben, wenn ich nicht meine Feinde liebe. — Wohlan! ich stehe im Geiste unter deinem Kreuze, und schwöre, ich will meinen Nächsten lieben, und weil du es befiehlst, so will auch ich meine Feinde lieben. — Aber mit solchem Herzen darf ich auch dich lieben. Nimm also meinen Vorsatz gnädig an, und wenn ich einstens wegen begangenen vielen Sünden in Angst und Furcht seufze, und mein letztes Gebeth zu dir abschicke, dann, o mein Erlöser! tröste meine scheidende Seele, und lasse mich in deiner Gnade sterben, und die ewige Seligkeit erlangen. Vater unser 2c.

O liebster Jesus! mit gerührtem Herzen gedenke ich an das Mitleid dei-

er jungfräulichen Mutter, die mit Magdalena und Johannes unter dei=em Kreuze stand, und die Lästerworte er Hohenpriester und Schriftgelehrten nit anhörte, da sie aus racheglühendem Herzen zu dir hinaufschrieen: „Andern hast du geholfen, nun kannst du dir selbst nicht helfen.“ — O mein Jesus! in dieser Verspottung bethe ich dich dank=bar an; denn du hast mir schon aus mancher Noth geholfen. Ach, verlaß mich nur nicht in meiner letzten Noth! Gedenke nicht meiner Sünden, sondern ener Liebe, mit welcher du sterbend am Kreuze gerufen hast: „Vergieb ih=nen Vater, denn sie wissen nicht, was sie thun.“ O ewiger Gott, Vater im Himmel! vergieb auch mir meine Fehler, und nimm einstens meine Seele auf in dein Reich, welches Jesus dem reumüthigen Schächer am Kreuze ver=sprochen hat; auch ich habe Reue über meine Sünden, wie sie Dismas hatte, und bitte, o Gott! laß mich dir em=pfohlen seyn, so wie Jesus seine ver=lassene Mutter dem heiligen Johannes empfohlen hat. Heiligste Mutter Jesu,

welch zweischneidendes Schwert ist do
mals in deine Seele gedrungen! Ac
wie sehr viel hat dein zärtliches Mutte
herz bei dem Leiden deines göttliche
Sohnes geduldet; gedenke deiner gro
ßen Betrübniß, da Jesus mit dem Tod
rang, und bitte für mich armen Sün
der jetzt und in der Stunde meine
Todes. Vater unser 2c.

Ich opfere dir auf, o Herr Jesu
Christus! den brennenden Durst, de
du am Kreuze gelitten hast, daß d
mit kläglicher Stimme sagtest: „Mic
dürstet!“ worauf die Henker eine
Schwamm mit Essig und Galle füllten
welchen sie dir darreichten, und wovo
jeder Tropfen der herabfiel, deine Wun
den schmerzlich zusammenzog, und di
noch größere Leiden verursachte. — Ach
sterbender Erlöser! in jedem Augenblick
deines Leidens vermehrten sich dein
Qual und Marter, daß du im Ueber
maße der Schmerzen endlich auffschriest
„Mein Gott, mein Gott! warum ha
du mich verlassen?“ — Göttlicher Hei
land! ach wie groß ist deine Liebe! d
giebst dein Leben für uns Sünder; da

nit der erzürnte Gott versöhnt, und
ie Menschenerlösung vollendet werde.
Ja, mein Jesus! wir sind durch dich
egnadigt; denn du rufest mit starker
Stimme: „Es ist vollbracht!“ — Ach,
u in dem höchsten Jammer schmach-
ender Gottmensch! ich werfe mich im
Geiste unter deinem Kreuze auf meine
Kniee, und rufe aus dem Grunde mei-
nes Herzens: Welterlöser! du hast al-
es erfüllt und vollbracht, erfülle doch
auch die Wünsche meines Herzens,
und laß meine kranke Seele unter dei-
nem Kreuze gesund werden. Ich will
die Sünde meiden und bereuen. Ja,
täglich will ich mich vor dem Kreuze
niederwerfen, meine guten Vorsätze er-
neuern, dich um deinen Beistand bit-
ten, damit ich treu erfülle, was ich dir
versprochen habe, dann endlich kann
ich getrost sagen: meine Lebensbesse-
rung ist vollbracht. Vater unser 2c.

O Lamm Gottes, du Erlöser der Welt! du blutendes Schlachtopfer der Liebe! ich schlage an meine Brust und bitte um Verzeihung meiner Sünden,

zu deren Genugthuung ich dir aufopfere: die allgemeine Trauer der ganzen Natur, da dein Lebensende herannahete. Es war Mittag, als der Augenblick deines Hinscheidens Himmel und Erde in Erstaunen setzte. Die Sonne verbarg ihr Licht; es kam eine Finsterniß über die ganze Erde; die Felsen bebten und spalteten sich; die Gräber thaten sich auf, die Todten giengen hervor, deine scheidende Seele anzubethen. — Jesus, o mein liebster Jesus! du Quelle des ewigen Lebens! ich nähere mich im Geiste deinem Kreuze, ich sehe, dein göttliches Angesicht erblassen, das Licht deiner Augen erlöschen, deine heiligste Seele schwebt schon auf der Zunge, und nun öffnest du noch einmal deinen göttlichen Mund, und rufest mit lauter Stimme: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ — O welch ein unergründliches Geheimniß! Jesus, der Sohn des himmlischen Vaters ringt mit dem Tode, sein heiliges Haupt sinkt herab auf die Brust; — Jesus stirbt. Jesus ist todt! — Todt ist der Sohn Gottes, und ist gestor-

ben, um uns Sündern das ewige Leben zu erlangen. O höchste, o unbegreifliche Liebe!

Barmherziger Gott, Vater im Himmel! ich stehe im Geiste mit Maria und Johannes unter dem Kreuze Jesu, und opfere dir seinen schmerzlichen Tod zur Genugthuung für meine Sünden. O sieh doch auf das geopferte Lamm; sieh den heil. Leib Jesu, der aus Liebe für uns Menschen todt am Kreuze hängt! Sein Geist ist aufgegeben in deine Hände, aber in seinem heil. Herzen sind noch einige Tropfen Blutes, und auch diese will er zur Tilgung unsrer Sünden noch hingeben — Einer der Soldaten stieß mit einem Speere in die Seite Jesu, und es floß Blut und Wasser heraus. — Ach, himmlischer Vater! das heilige, und bis auf den letzten Tropfen vergossene unschuldige Blut deines göttlichen Sohnes ruft für uns Sünder um Gnade und Barmherzigkeit. O guter Gott! an deine Barmherzigkeit glaube ich, und dieser Glaube soll meinen Geist

stärken, und mir Vertrauen einflößen in meiner Todesstunde, wenn ich vor dem ewigen Richter erscheinen muß; darum, o barmherziger Gott! bitte ich, stärke meinen Glauben.

O Herr Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben! ich verlange einst mit solcher Ergebung in den Willen Gottes zu sterben, wie du gestorben bist. Da aber bei meinem Sterben mir vielleicht die Zunge starr wird, und mein Mund nicht mehr zu sprechen vermag, so sage ich jetzt mit vollem Vertrauen: Vater im Himmel, ich armer Sünder empfehle meinen Geist in deine Hände, und bitte durch den schmerzlichen Tod Jesu, nimm ihn gnädig auf. Amen.

Schlußgebeth.

O Herr Jesus Christus, mein Heiland und Erlöser! ich bitte dich durch dein heiligstes Leiden und Sterben, du wollest mich frei machen von meinen Sünden, und wollest meine Bitten, meine Reue und guten Vorsätze gnä-

dig ansehen, und mich zur Buße mit deiner Gnade stärken. Ohne deinen Beistand, o Gott! vermag ich nichts, darum bewahre mich vor allen Rückfällen in neue Sünden. Dein schmerzlicher Kreuztod beschütze mich in allen Gefahren des Leibes und der Seele; er sey mein Trost in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens, dein heiligstes Herz sey mein Zufluchtsort, wenn Versuchungen mich zur Sünde locken; und in deine heiligen Wunden will ich mich verbergen, bis du endlich kommen wirst, mich von dieser Welt abzurufen. Dann aber soll die freiwillige Hingabe meines Lebens, noch die letzte Buße für meine Sünden seyn. Dieß gelobe ich dir, o Jesus! der du lebst und regierest mit dem Vater und dem heiligen Geiste, gleicher Gott in alle Ewigkeit, Amen.

Litanei von dem heiligsten Sakramente des Altars.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus Christus im hochheiligen Sakramente wahrhaft gegenwärtig!
Verborgener Gott und Heiland!
Lebendiges Brod, das vom Himmel gekommen ist!
Brod, das für der Seele ewiges Leben gegeben ist!
Opfer des neuen Bundes!
Immerwährendes Opfer!
Unbeflecktes Opfer!
Denkmal der göttl. Wunderwerke!
Band des Friedens und der Liebe!
Brunnen der Gnaden!
Schatz der Gläubigen!
Ergötzlichkeit der frommen Seelen!
Trost der Betrübten!

Erbarme dich unser!

Speise der Hungrigen!
Arznei der Kranken!
Wegzehrung der Sterbenden!
Unterpfand der künftigen Glorie!
Sey uns gnädig! — Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! — Erhöre uns, o Herr!
Von dem unwürdigen Empfange deines heil. Leibes und Blutes!
Von Begierlichkeit des Fleisches!
Von Begierlichkeit der Augen!
Von Hoffart des Lebens!
Von aller Gefahr und Gelegenheit zu sündigen!
Durch die höchste Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast!
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieses heilige Geheimniß eingesetzt hast!
Durch die große Begierde, welche du, dieses Osterlamm mit deinen Jüngern zu eßen getragen hast!
Durch dein heiligstes Fleisch und Blut, welches du uns in demselben hinterlassen hast!
Durch die fünf Wunden dieses deines allerheiligsten Leibes.

Erbar. ꝛc. Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder! — Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du in uns den Glauben, die Ehrerbiethung, und Andacht gegen dieses göttliche Geheimniß mehren und erhalten wollest!

Daß du uns von dem Tode der Sünde zum ewigen Leben auferwecken wollest!

Daß du uns in deiner Gnade stärken und bestätigen wollest!

Daß du uns vor allen Nachstellungen des höllischen Feindes beschützen wollest!

Daß du unser Gemüth mit der Gnade deiner Heimsuchung erleuchten und reinigen wollest!

Daß du das Feuer deiner göttlichen Liebe in uns anzünden, und erhalten wollest!

Daß du uns mit dem Bande deiner ewigen Liebe vereinigen wollest!

Daß du uns in der Stunde des Todes mit dieser göttl. Wegzehrung versehen und stärken wollest!

Daß du uns zum Nachtmahl des ewigen Lebens einführen wollest!

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes! 2c.
Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes! 2c.
Erbarme dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns! Vater unser!
℣. Gelobt und gebenedeit sey das heiligste Sakrament des Altars!
℟. Von nun an bis in Ewigkeit!
℣. Herr, erhöre mein Gebeth!
℟. Und laß unsere Bitten zu dir kommen!

O Gott! der du uns in dem wunderbarlichen Sakramente ein immerwährendes Andenken deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe uns, daß wir die heil. Geheimnisse deines Leibes und Blutes so verehren, auf daß wir auch die Früchte, und den Nutzen deiner Erlösung immerfort und ewiglich an uns erfahren mögen; der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heil. Geistes, von Ewigkeit, zu Ewigkeit! — Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser! —
Christus, erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! — Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! — Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! — Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Mutter Christi!
Mutter der göttlichen Gnaden!
Du allerreinste Mutter!
Du allerkeuscheste Mutter!
Du ungeschwächte Mutter!
Du unbefleckte Mutter!
Du liebliche Mutter!
Du wunderbarliche Mutter!
Du Mutter unsers Schöpfers!
Du Mutter unsers Erlösers!

Du allerweiseste Jungfrau!
Du ehrwürdige Jungfrau!
Du lobwürdige Jungfrau!
Du mächtige Jungfrau!
Du gütige Jungfrau!
Du getreue Jungfrau!
Du Spiegel der Gerechtigkeit!
Du Sitz der Weisheit!
Du Ursache unsers Heils!
Du geistliches Gefäß!
Du ehrwürdiges Gefäß!
Du vortreffliches Gefäß der Andacht!
Du geistliche Rose!
Du Thurm Davids!
Du elfenbeinener Thurm!
Du goldenes Haus!
Du Arche des Bundes!
Du Pforte des Himmels!
Du Morgenstern!
Du Heil der Kranken!
Du Zuflucht der Sünder!
Du Trösterin der Betrübten!
Du Hilfe der Christen!
Du Königin der Engel!
Du Königin der Patriarchen!
Du Königin der Propheten!
Du Königin der Apostel!

Bitt für uns!

Du Königin der Märtyrer!
Du Königin der Beichtiger!
Du Königin der Jungfrauen!
Du Königin aller Heiligen!
O du Lamm Gottes, welches du 2c. Bitt 2c.
Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c.
Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c.
Erbarme dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns! Vater unser! 2c.

Gebeth.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! Unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Bothschaft des Engels, Christi deines Sohnes Menschwerdung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung geführet werden, durch denselben Christus unsern Herrn. — Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werde; damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Jesus Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!
℟. Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
℟. Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist!
℟. Erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
℟. Erbarme dich unser!

Heilige Maria!
Heilige Gottesgebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Heiliger Michael!
Heiliger Gabriel!
Heiliger Raphael!
Alle heiligen Engel und Erzengel!
℟. Bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister!
Bittet für uns!
Heiliger Johannes der Täufer!
Bitte für uns!
Heiliger Joseph!
Bitte für uns!

Bitt für uns!

Alle heiligen Patriarchen und Pro=
pheten! ℟. Bittet für uns!
Heiliger Petrus!
Heiliger Paulus!
Heiliger Andreas!
Heiliger Jakobus!
Heiliger Johannes!
Heiliger Thomas!
Heiliger Jakobus major!
Heiliger Philippus!
Heiliger Bartholomäus!
Heiliger Matthäus!
Heiliger Simon!
Heiliger Thadäus!
Heiliger Mathias!
Heiliger Barnabas!
Heiliger Lukas!
Heiliger Markus!
Alle heil. Apostel und Evangelisten!
Alle heiligen Jünger des Herrn!
Alle heiligen, unschuldigen Kinder!
Heiliger Stephanus! Bitte für uns!
Heiliger Laurentius! Bitte für uns!
Heiliger Vinzentius! Bitte für uns!
Heiliger Fabian und Sebastian!
Heiliger Johannes und Paulus!
Heiliger Kosmas und Damian!
Heiliger Gervasius und Protasius!

Bitte für uns! Bittet ꝛc.

Alle heiligen Martyrer! Bittet für uns!
Heiliger Silvester!
Heiliger Gregorius!
Heiliger Ambrosius!
Heiliger Augustinus!
Heiliger Hieronymus!
Heiliger Martinus!
Heiliger Nikolaus!
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger!
Bittet für uns!
Alle heiligen Kirchenlehrer!
Bittet für uns!
Heiliger Antonius!
Heiliger Benediktus!
Heiliger Bernardus!
Heiliger Dominikus!
Heiliger Franziskus!
Alle heiligen Priester und Leviten!
Bittet für uns!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler!
Bittet für uns!
Heilige Maria Magdalena!
Heilige Agatha!
Heilige Luzia!
Heilige Agnes!
Heilige Cäcilia!
Heilige Katharina!
Heilige Anastasia!

Bitte für uns! Bitte 2c.

Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen!
Bittet für uns!
Alle Heiligen Gottes! Bittet für uns!
Herr, sey uns gnädig!
℟. Verschone unser, o Herr!
Herr, sey uns gnädig!
℟. Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel.
℟. Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde!
Von deinem Zorne!
Von einem unvorhergesehenen Tode!
Von Zorn, Haß, und allem bösen Willen!
Von heftigen, ungeregelten Begierden und Leidenschaften!
Von dem Geiste der Unlauterkeit!
Von schädlichen und zerstörenden Ungewittern!
Von dem ewigen Tode!
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung!
Durch deine Ankunft!
Durch deine Geburt!
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten!
Durch dein Kreuz und Leiden!

℟. Erlöse uns, o Herr!

Durch deinen Tod und Begräbniß!
Durch deine heilige Auferstehung!
Durch deine wunderbare Himmelfahrt!
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters!
An dem Tage des Gerichtes!
Wir armen Sünder!
℟. Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du unser verschonest;
Daß du uns verzeihest;
Daß du uns zur wahren Buße führen wollest;
Daß du deine heilige Kirche leiten und erhalten wollest;
Daß du die apostolische Hirten und alle Diener der Kirche in deiner heil. Religion erhalten wollest;
Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche beschämen wollest;
Daß du den christlichen Fürsten Liebe zu dem Frieden, und wahre Eintracht verleihen wollest;
Daß du allen christlichen Völkern Friede und Einigkeit geben wollest;
Daß du auch uns in deinem heil. Dienste stärken u. erhalten wollest;

Erlöse uns, o Herr! Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du unsere Herzen zu himmlischen Gesinnungen und Begierden erheben wollest;
Daß du alle unsere Wohlthäter mit ewigen Gütern belohnen wollest;
Daß du unsere Seelen, so wie die Seelen unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter vor dem ewigen Verderben bewahren wollest;
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest;
Daß du allen verstorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest;
Daß du unser Flehen erhören wollest;
Du Sohn Gottes!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt!
Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du ꝛc.
Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du ꝛc.
Erbarme dich unser, o Herr!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Jesus Christus, erhöre uns! Vater unser ꝛc.

Wir bitten dich, erhöre uns!

℟. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden!
℣. Und vergilt uns nicht nach unsern Bosheiten!

Gebeth.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst; sieh gnädiglich an das Gebeth deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geißel deines Grimmes, welche wir durch unsere Sünden verdienen, durch Jesus Christus unsern Herrn! Amen.

℣. Mache selig deine Diener!
℣. Die auf dich hoffen, mein Gott!

Ewiger, allmächtiger Gott! du lassest uns die Tugenden aller deiner Heiligen an Einem Tage feierlich verehren; wir bitten dich, sieh' auf die Fürbitte dieser Auserwählten, und verleih' uns, daß wir, durch ihr Beispiel aufgemuntert, an Tugend und Gnade bei dir immer mehr zunehmen, durch Jesus Christus, deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, welcher mit dir, und dem heiligen Geiste, als gleicher Gott, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme dich unser! —
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser! —
Für unsere abgestorbenen Christgläubigen rufen wir dich um Erbarmen an! — ℟. Erbarme dich ihrer! —
Gott Vater vom Himmel! —
Gott Sohn, Erlöser der Welt! —
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria! Bitt für sie!
Heilige Gottesgebärerin! — Bitt für sie!
Heiliger Michael! — Bitt für sie!
Alle heiligen Engel und Erzengel!
Heiliger Joseph!
Alle heil. Patriarchen und Propheten!
Heil. Petrus! — Heil. Paulus!
Alle heil. Apostel und Evangelisten!
H. Stephanus! — H. Laurentius!
Alle heiligen Martyrer!
Heil. Silvester! — Heil. Udalrikus!
Alle heil. Bischöfe und Lehrer!
Heil. Antonius! — Heil. Ignatius!
Alle heil. Priester und Ordensleute!
Heil. Barbara! — Heil. Anna!

Erbarme dich unser! — Bitt für sie!

Alle heil. Jungfrauen und Eheleute!
Alle heil. Wittwer und Wittwen!
Bittet für sie!
Sey ihnen gnädig! — Verschone sie!
o Herr!
Sey ihnen gnädig! — Erlöse sie, o Herr!
Aus dem Land der Finsterniß und des Elendes!
Von der peinlichen Beraubung der Anschauung Gottes!
Von aller Strafe der ungebüßten Sünden!
Durch deine heil. Menschwerdung!
Durch dein strenges Fasten!
Durch deine äußerste Armuth!
Durch deinen vollkommenen Gehorsam!
Durch deine göttliche Sanftmuth!
Durch deine unermessene Liebe!
Durch deine unendliche Barmherzigkeit!
Durch dein bitteres Leiden!
Durch deinen schmerzlichen Tod!
Durch deine freudenreiche Auferstehung!
Durch deine glorreiche Himmelfahrt!
Durch die trostvolle Sendung des heiligen Geistes!

Wir armen Sünder! — Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du den abgeschiedenen Seelen ihre Schmerzen lindern wollest!
Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du sie mit deinem Troste erquicken wollest!

Daß du sie von allem, was sie am Seligwerden hindert, erlösen wollest!

Daß du ihre Reinigung vollenden wollest!

Daß du ihre überstandene Leiden in ewige Freuden verwandeln wollest!

O du Lamm Gottes, welches du 2c.
Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du 2c.
Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du 2c.
Erbarme dich unser!

Christus, höre uns!

Jesus Christus, erhöre uns! Vater unser 2c.

℣. Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest!

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir bitten dich, erhöre uns! 2c.

Gebeth.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden; auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch deine gottselige Fürbitte erlangen mögen, durch Christus unsern Herrn! — Amen.

Nimm, o Herr, dieses Gebeth der Liebe für unsere abgeschiedenen Mitchristen gnädiglich auf! Wir wollen uns auch selbst durch stete Besserung immer mehr von Sünden reinigen, und durch wahre Frömmigkeit uns deiner Liebe würdig machen; damit wir einst mit unsern frommen Mitbrüdern und Mitschwestern, und allen Heiligen, bei dir uns ewig erfreuen mögen, durch Jesus Christus deinen Sohn unsern Herrn! Amen.

Gebeth zur Mutter Gottes um ein seliges Ende.

Ich lobe, grüße und preise dich, o seligste Jungfrau Maria! für alle Leiden, welche dein mütterliches Herz em-

pfunden, als du unter dem Kreuze standest, und deinen göttlichen Sohn in den größten Schmerzen sterben sahest. O liebste Mutter! ich bitte mit kindlichem Vertrauen, du wollest mir in meiner letzten Stunde beistehen, damit ich nicht ohne reumüthige Beicht und würdige Empfangung des heiligsten Leibes und Blutes unsers Herrn Jesus Christus aus diesem Leben scheide. Komm mir alsdann zu Hilfe, o du schmerzhafte Mutter! und tröste meine geängstete Seele; komm mir zu Hilfe, o heilige Gebärerin Gottes! steh mir in der Stunde meines Todes bei, und wenn ich die Augen nicht mehr zu dir erheben, und meine Zunge deinen heiligen Namen nicht mehr aussprechen kann, dann komm und reiche mir deine mütterliche Hand, führe meine Seele zu deinem Sohne, bitte ihn, daß er sich meiner erbarmen, mich gnädig richten und in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle, wo ich mit dir und allen Auserwählten ihn anbethen, lieben und loben werde in alle Ewigkeit, Amen.

Beicht-

und

Kommunionbuch.

Beichtgebethe.

Vor der heiligen Beicht.

Zur heiligen Wunde der rechten Hand unsers Erlösers.

O gütiger und barmherziger Gott! ich armer Sünder liege vor deiner göttlichen Majestät auf meinen Knieen, um dir zu danken für die große Liebe und Gnade, daß du mir Zeit verliehen hast, mein Gewissen zu durchforschen, meine Sünden zu bereuen, und deine beleidigte Gerechtigkeit wieder zu versöhnen. Ach, wie viele tausend Menschen sind in ihrer Unbußfertigkeit gestorben, und unglückselig geworden, ich aber, deine undankbarste Kreatur, lebe noch, und darf zu dir, o gütigster Vater, zurückkehren, und Verzeihung von dir hoffen. O daß ich dir für diese Liebe und Güte würdig zu danken vermöchte! da ich aber dieses nicht vermag, so opfere ich dir auf die unendlichen Verdienste Jesu Christi, und sein heiligstes Blut, welches er bei der Annagelung an's Kreuz aus der heiligen Wunde seiner rechten Hand vergossen hat. O Herr Jesus Christus! für uns

am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deiner rechten Hand, erbarme dich meiner, laß mich jetzt alle meine Sünden recht erkennen, und gieb mir eine wahre und schmerzliche Reue, wodurch ich die verlorne Liebe des himmlischen Vaters wieder erlange. Vater unser 2c.

Zur heiligen Wunde der linken Hand.

Ewiger, grundgütiger Gott! Jesus Christus, dein göttlicher Sohn hat das heilige Sakrament der Buße eingesetzt, damit wir Sünder durch eine aufrichtige, reumüthige Beicht Verzeihung unsrer Sünden erlangen, und der Verdienste seines vergossenen heiligsten Blutes theilhaftig werden können. Da ich aber, o mein Gott! ohne deine Gnade nichts vermag: so bitte ich um deinen heiligen Geist, daß er mich erleuchte meine Fehler zu erkennen, und auch mein Herz mit Zerknirschung und Reue erfülle, wodurch ich zum Empfange des heiligen Bußsakramentes würdig werde.

O Gott heiliger Geist! erleuchte meinen Verstand, damit ich das Innerste

meines Herzens recht durchschaue, und erkenne, was ich seit meiner letzten Beicht Böses gedacht, geredet und gethan, und wie viel Gutes ich unterlassen habe. — Erwecke in meinem Herzen eine schmerzliche, vollkommene Reue über meine Sünden, und regiere meine Zunge, daß ich sie auch aufrichtig dem Priester an Gottesstatt bekenne, und Verzeihung erlange, wie Magdalena zu den Füßen Jesu Verzeihung erlanget hat. Um diese Gnade bitte ich durch die Verdienste meines gekreuzigten Heilandes, und durch das heiligste Blut, welches er am Kreuze aus der heiligen Wunde seiner linken Hand für uns Sünder vergossen hat. — O Herr Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deiner linken Hand, erbarme dich meiner; laß mich die Menge und Größe meiner Sünden recht einsehen, und laß mein Herz in Reue zerfließen, weil ich dich meinen Gott beleidiget habe. Vater unser 2c.*)

*) Jetzt erforsche dein Gewissen, durchgehe mit deinen Gedanken sorgfältig, wie oft du dich

mit Gedanken, Worten und Werken, wider Gott, wider den Nächsten und wider dich selbst seit deiner letzten Beicht versündiget hast; besonders denke nach, welche von deinen Sünden dich am meisten ängstigen würden, wenn du jetzt in diesem Augenblicke vor dem allwissenden, strengen Richter erscheinen müßtest. Ueber diese Sünden klage dich vor allen am Umständlichsten an. Erwecke Reue und Vorsatz, und bethe Folgendes:

Zu der heiligen Wunde des rechten Fußes.

Allerheiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn, und heiliger Geist! ich armer Sünder bekenne vor dir, o dreieiniger Gott! daß ich nicht werth bin, meine Augen zu dir zu erheben, weil ich so oft und schwer gesündiget habe. Ach barmherziger Gott! in Demuth und Reue kehre ich zu dir zurück, und bitte um Verzeihung und Nachlaß meiner Sünden. Ich fürchte mich, und zittere vor deiner strengen Gerechtigkeit, zugleich aber vertraue ich auf deine unermeßliche Barmherzigkeit, die Keinen zurückstößt, welcher mit wahrer Reue zu dir kommt, und mit dem festen Entschluße, sich zu bessern, in deine Arme eilt. — O gnädiger und barmherziger Gott! was kann ich nun in der

Betrübniß meines Herzens anders thun, als dich um Erbarmung und Gnade anflehen? O Vater! vor dir und dem Himmel habe ich gesündiget, ach erbarme dich meiner und gehe nicht mit mir ins Gericht; denn wie könnte ich vor dir bestehen? Du bist der allwissende Gott, und siehest in mein Innerstes: meine geheimsten Gedanken sind dir bekannt, und auch meine aufrichtige Reue, die aus dem Grunde meines Herzens kommt. O daß ich dich meinen Gott und Vater niemal beleidiget hätte! Ach, nimm mich wieder zu Gnaden auf, und verzeih mir meine Fehler. Du verlangst ja nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre, und lebe. Nun dann, o mein Gott! du siehst mich hier auf dem Wege zur Besserung meines Lebens, es ist mein ernstlicher Wille, künftig jede Sünde, auch alle Gelegenheit zur Sünde, sorgfältig zu meiden, und lieber zu sterben, als dich aufs Neue zu beleidigen. Verzeih mir meine begangenen Sünden, und nimm mich wieder zu Gnaden auf; das bitte ich durch die Verdienste mei-

nes Erlösers, und durch sein heiligstes Blut, welches aus der heiligen Wunde seines rechten Fußes geflossen ist. — Jesus Christus für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deines rechten Fußes, erbarme dich meiner und schenke mir deine verlorne Gnade und Liebe wieder. Vater unser ꝛc.

Zur heiligen Wunde des linken Fußes.

O liebster Gott und Vater! von Scham, Schmerz und Reue durchdrungen, schlage ich an meine Brust, und rufe gleich dem offenen Sünder: O Gott, sey mir armen Sünder gnädig! — Ach, ich erkenne meinen Undank gegen deine Liebe, meine Sünden schweben mir vor Augen, darum rufe ich zu dir, o barmherzigster Gott, du wollest meiner Sünden nicht gedenken, und mein zerknirschtes Herz nicht verachten. O liebster Gott! deine Barmherzigkeit ist ohne Ende, sie währet von Ewigkeit zu Ewigkeit, darum verstoße mich nicht von deinem Angesichte. Du bist ja noch derselbe, der die Zöllner

und Sünder aufnahm; o nimm auch mich Reumüthigen wieder auf! — Im Geiste der Buße werfe ich mich mit Magdalena zu deinen Füßen, bereue aus dem Grunde meines Herzens alle und jede Sünde meines ganzen Lebens, nur allein deßwegen, weil ich dich meinen Gott, mein höchstes und aller Liebe würdigstes Gut dadurch erzürnt und beleidiget habe. Ach, mein Gott und Vater! verzeih mir um Jesus willen, der für uns Sünder sich am Kreuzesstamme geopfert hat, verzeih mir, so wie Jesus dem weinenden Petrus, und auch dem reumüthigen Schächer verziehen hat. Das bitte ich durch die Verdienste Jesu Christi, und seines heiligsten Blutes, welches aus der Wunde seines linken Fußes geflossen ist. — Jesus Christus für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deines linken Fußes erbarme dich meiner, und opfere dein Leiden und Sterben dem himmlischen Vater für mich auf, damit er mir verzeihe, und mich wieder in die Zahl seiner Kinder aufnehmen wolle. Vater unser 2c.

Zur heiligen Seiten-Wunde Jesu.

O Jesus mein Erlöser! ich küsse im Geiste deine gebenedeite Seitenwunde, die Zufluchtsstätte aller reumüthigen Sünder. Ach, voll der schmerzlichsten Reue bitte ich, du wollest das Blut und Wasser, welches aus dieser heiligen Wunde geflossen ist, deinem himmlischen Vater zur Genugthuung für meine Sünden aufopfern. — O verwundetes Herz Jesu, ich mache jetzt den festen Vorsatz: keine Sünde mehr zu begehen, ja ich will lieber sterben, als Gott beleidigen, und ich will auch alle Versuchungen, alle Gelegenheiten zur Sünde meiden, und mich vorzüglich hüten vor der Sünde N. N., durch welche ich mich schon so oft der Verdammniß würdig gemacht habe. — O keuschestes Herz Jesu, stärke mich in meinem Vorsatze, künftig ein frommes, und gottgefälliges Leben zu führen. Steh mir mit deiner Gnade bei, daß ich meine Augen, Ohren und Zunge von aller Sünde rein erhalte, und in dem Augenblicke, wo mich der Priester im Namen Gottes von meinen

Sünden losſprechen wird, ich auch vor Gottes Augen rein erſcheinen möge. Dieſe Bitte, o beſter Jeſus! erfülle zum Heile meiner Seele, die du mit deinem heiligſten Blute ſo theuer erkauft haſt: — Jeſus Chriſtus für uns am Kreuze geſtorben, durch die heilige Wunde deiner Seite erbarme dich meiner, und waſche mich rein von allen meinen Sünden. Vater unſer ꝛc.

Gebeth nach der Beicht.

Dank, ewiger Dank ſey dir, o gütigſter Jeſus! durch die Losſprechung des Prieſters ſind mir meine Sünden nachgelaſſen, ich bin begnadigt. — Durch das heiligſte Blut Jeſu iſt der himmliſche Vater ausgeſöhnt, die unendlichen Verdienſte Jeſu ſind nun wieder mein; ich bin ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels; Gott iſt nun wieder mein liebevoller Vater, und durch ſeine ſeligmachende Gnade bin ich auch wieder eine Wohnung des heiligen Geiſtes, welchen ich mit dem Vater und Sohne in Ehrfurcht anbethe. —

O liebster Gott, wie groß ist deine Güte! aus Erbarmung hast du mir meine Fehler verziehen. Dank sey dir für diese Gnade, Dank, Ehre und Preis in Ewigkeit.

O Jesus, mein Mittler und mein Heiland! ich will nun mit aller mir möglichen Andacht die mir auferlegte Buße verrichten. Da es aber auch die letzte Buße in meinem Leben seyn könnte, so vereinige ich sie mit dem bittern Leiden und Versöhnungstode meines Erlösers, und bitte, o liebster Gott! verzeih mir meine Sünden. Mit deiner Gnade will ich auch meinen Vorsatz halten, und jede Leidensbürde, die deine Vaterhand mir auflegen wird, mit Geduld tragen. Ich will mich ansehen wie jenen Kranken, den Jesus geheilt hat, und zu ihm sagte: „Du bist gesund, gehe hin und sündige nicht mehr.“*

*) Jetzt bethe die dir auferlegte Buße so, als ob du sie zum letztenmale in deinem Leben betheteſt.

Aufopferung der Buße.

Würdige dich, o Herr! meine Buße, die ich eben verrichtet habe, gnä-

dig anzunehmen. Ich vereinige diese geringe Buße mit den unendlichen Verdiensten Jesu und mit seinem für mich vergossenen heiligsten Blute. Durch Jesus Leiden, Blut und Wunden hoffe ich Verzeihung meiner Sünden, die ich schmerzlich bereue. Was mir an Vollkommenheit der Reue, der Beicht und des Vorsatzes noch mangelt, das wolle für mich ersetzen, das liebevolle Herz Jesu, dessen Barmherzigkeit ohne Ende ist. Amen.

Kommuniongebethe für alle Sonn- und Festtage.

Vorbereitungsgebeth zu jeder heiligen Kommunion.

O du in dem heiligsten Sakramente gegenwärtiger Gott, Herr und Heiland! du hast alle Menschen zu dir eingeladen, mit dem Versprechen, daß du sie mit deinem heiligsten Fleische speisen, und mit deinem heiligsten Blute tränken wolleſt, damit sie ewig leben. O lieb-

ster Jesus, auf diese Einladung bin ich hieher gekommen, o laß mich doch deiner Verheißung theilhaftig werden. Ich bin zwar dieser großen Gnade ganz unwürdig, aber desto mehr bedarf ich elender Sünder dieser Himmelsspeise, dieser göttlichen Arznei, damit meine unreine Seele zum ewigen Leben würdig werde. —

O mein Jesus! ich verlange deinen heiligsten Leib mit der größten Andacht zu empfangen, und in der Meinung, die du selbst hattest, da du dieses hochheilige Sakrament gestiftet hast; darum bitte ich um den heiligen Geist. — Komm, o heiliger Geist! o Geist der Liebe, komm, und bereite mein Herz zum Empfange des heiligsten Leibes und Blutes meines Herrn, meines Gottes, der sich würdiget zu mir zu kommen.

O Jesus, mein Erlöser! ich will meine heilige Kommunion verrichten zur Anbethung der allerheiligsten Dreifaltigkeit, zur dankbaren Erinnerung deines schmerzlichen Leidens und Sterbens, und zur größern Verherrlichung des heutigen Festtages; auch zur Dank-

sagung für alle Wohlthaten, die du die Zeit meines Lebens mir erwiesen hast. O Jesus! laß mich diese heilige Kommunion recht würdig verrichten. Laß mich durch den Genuß deines heiligsten Fleisches und Blutes gänzliche Verzeihung meiner Sünden erlangen. Ich opfere dir auf meine vorhabende Andacht zur Genugthuung für meine Sünden, und zum Nutzen und Heile aller meiner Angehörigen, die meiner Sorge anvertraut sind; auch für diejenigen, die für mich bethen, oder sich in mein unwürdiges Gebeth empfohlen haben. O reicher und freigebiger Gott! auch zeitliche Sorgen und Anliegen drücken mein Herz, und nur du allein kannst meinen Kummer von mir nehmen; darum bitte ich, erhöre mein Gebeth in diesem Anliegen N. N., doch soll in allem dein heiliger Wille geschehen, dem ich mich gänzlich unterwerfe. Laß auch die Gnaden, die du uns in der heiligen Kommunion so reichlich mittheilest, den armen Seelen im Fegfeuer zur baldigen Erlösung gereichen, vorzüglich der Seele N. N. — Damit aber meine

heutige Andacht dir, o liebster Gott! desto wohlgefälliger seyn möge, so lade ich zu meinen Fürbittern ein die jungfräuliche Mutter Jesu, den Pflegevater Jesu, meinen heil. Schutzengel und Namenspatron, sammt allen Heiligen des Himmels. O ihr meine heil. Freunde! die ich täglich verehre, helfet mir jetzt anbethen und lobpreisen den barmherzigen Gott, der in dem Uebermaße seiner Liebe sich mir zur Speise giebt; begleitet mich zum Tische des Herrn, wo Jesus, mich erwartet, um sein heiliges Abendmahl zu erneuern. O ihr heiligen Engel und Fürsten des Himmels! die ihr zur Verherrlichung dieses himmlischen Festes hier versammelt seyd, verleiht mir euere Andacht; entzündet euer Liebesfeuer in meinem Herzen, und helfet mir anbethen das Lamm Gottes, welches die Sünden hinwegnimmt, und welches nun in mein Herz eingehen wird. — O heiligster Leib, Jesus Christus! komme in mein Herz, und mache es zu einer dir wohlgefälligen Wohnung für jetzt, und die ganze Ewigkeit! Amen.

Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger Gott, Herr, himmlischer Vater! du hast aus Barmherzigkeit uns deinen geliebten Sohn geschenkt, damit er uns erlöse; ich bitte durch die große Liebe, mit welcher du deinen Sohn von Ewigkeit her geliebt hast; ich bitte dich durch den Ueberfluß aller Gaben und Gnaden, mit welchen du ihn bei seiner Menschwerdung der seligsten Jungfrau Maria gegeben hast, verleihe mir, daß ich eben diesen deinen vielgeliebten Sohn jetzt in dem heiligsten Sakramente recht würdig empfangen möge, und daß meine Seele durch den Genuß des heiligsten Leibes Jesu würdig werde, einstens in die ewige Seligkeit aufgenommen zu werden, durch eben diesen unsern Herrn Jesus Christus, welchen ich jetzt in der heiligen Hostie empfangen werde, Amen.

Zu Gott dem Sohne.

Heiland der Welt, liebster Jesus! ich will mich jetzt deinem heiligen Tische nahen, wo du, o großer Gott! dich uns zur Speise giebst. Ich bin aber nicht

würdig, dich den König Himmels und der Erde in mein Herz aufzunehmen; darum bitte ich, o Jesus! schmücke meine Seele mit allen Tugenden, die mir nothwendig sind, um dich würdig zu empfangen. Bereite mein Herz, und mache es zu einer dir wohlgefälligen Wohnung; das bitte ich durch jene große Liebe, welche dich vom Himmel herab gezogen hat, um unter uns zu wohnen; ja, ich bitte dich um der unaussprechlichen Liebe willen, mit welcher du allezeit in dem heiligsten Sakramente verbleibest, du wollest mich würdig machen zu deiner Einkehre, würdig zu einer gänzlichen Vereinigung mit dir, dem lebendigen und wahren Gott, nach dem mein Herz verlangt, Amen.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

Gott heiliger Geist! du hast schon durch die heiligen Sakramente der Taufe und Firmung meine Seele zu deinem Tempel eingeweiht, o vollende, nun das große Werk meiner Heiligmachung, ich bitte dich, erfülle mein Herz mit einer glühenden Andacht, mit ei-

nem inbrünstigen Verlangen nach der Speise meiner Seele; komm auf mich herab, und erleuchte meinen Verstand, das große Geheimniß, welchem ich entgegen gehe, mit heiligster Ehrfurcht anzubethen. — O Geist Gottes! gieße deine göttliche Gaben über mich aus, damit ich an die Gegenwart Gottes in dem heiligsten Sakramente glaube, mit kindlichem Vertrauen auf die Verheißungen Jesu hoffe, und mit der reinsten und heiligsten Liebe, Jesus in dem heiligsten Sakramente liebe. O heiliger Geist! du Geist der Wahrheit, präge jene Versprechungen meinem Herzen ein, die uns Jesus gab, da er sagte: „Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich in ihm.“ O heiliger Geist! mache mich armen Sünder rein und würdig zum Genusse dieser göttlichen Speise, damit Jesus mit seiner Gnade in mir bleibe, und mich vor allem Uebel Leibs und der Seele bewahre, Amen.

Zu dem leidenden Jesus.

O mein Jesus! der du, um uns zu erlösen, an dem Kreuze gestorben bist,

Du hast uns ermahnt: so oft wir zu deinem Tische kommen, und deinen heiligsten Leib empfangen, sollen wir uns an dein Leiden und an deinen Tod erinnern. O leidender Gottmensch! O mein Erlöser! O mein Seligmacher! mit reumüthigem Herzen denke ich an alle die Leiden, welche du um unsrer Sünden willen erduldet hast. Ach, laß deinen blutigen Angstschweiß am Oelberge meine Sünden auslöschen, laß deine schmerzliche Geißlung und Krönung, deine grausame Annaglung an's Kreuz mir zur Heilung meiner Seele gereichen! — O mich Glückseligen! dieser nämliche Gottmensch, der für mich den schmählichsten Tod am Kreuze gestorben ist, der nämliche heiligste Leib, der drei Stunden lang am Kreuze geblutet hat, wird mir nun auf die Zunge gelegt, und wird meine Speise zur Heiligung meiner Seele. Dieser nämliche Jesus, der todt im Grabe gelegen ist, kommt nun lebendig mit seiner Gottheit und Menschheit zu mir, er kehrt in meinem Herzen ein, um meine Seele würdig zu machen zum ewigen Leben. — O mein

Jesus! ich verlange nach dir, ich seufze nach dir, und sollte meine heutige Kommunion vielleicht meine letzte in diesem Leben seyn, da ich vielleicht schon nahe an meinem Grabe stehe, so bitte ich, durch dein drei Stunden langes Ringen mit dem Tode, du wollest dich des schmerzlichen Augenblicks erinnern, da deine gebenedeite Seele von deinem Leibe schied, und wollest mich in meiner Todesstunde durch dein heiliges Leiden trösten, und durch die Kraft des heiligsten Sakraments des Altars in die ewige Seligkeit aufnehmen, Amen.

Erweckung der nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus! ich komme zu dir im festen Glauben, daß du mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit in dem heiligsten Sakramente gegenwärtig bist; dieß Geheimniß glaube ich auf dein Wort, weil du, o Jesus! die ewige Wahrheit es selbst gesagt hast.

O mein Jesus! ich komme mit der größten Hoffnung auf deine unendliche Barmherzigkeit. Ich hoffe von dir die ewige Seligkeit zu erlangen, weil du,

o liebster Jesus! sie mir zu geben versprochen hast.

O mein Jesus! ich liebe dich; ich liebe dich aus ganzer Seele; ich liebe dich aus allen meinen Kräften; ich liebe dich über Alles, weil du das allerhöchste und aller Liebe würdigste Gut bist.

O mein Jesus! ich komme mit einem reumüthigen Herzen, und bekenne mich vor dir als den größten Sünder. Aber ich bereue alle meine Sünden vom Grund meines Herzens, nur allein deßwegen, weil ich dadurch dich mein höchstes Gut erzürnt und beleidiget habe.

O mein Jesus! ich komme zu dir in der tiefesten Demuth meines Herzens; denn ich fühle meine Unwürdigkeit. Ach ich fühle es, o Herr! ich bin nicht würdig, daß du in meinem Herzen einkehrest, aber, o mein Jesus! sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O mein Jesus! ich verlange nach dir, komm, du Arzt meiner Seele! Komm und suche mich heim, speise mich mit deinem heiligsten Fleische, tränke

mich mit deinem heiligsten Blute. Ach Jesus! mein Herz verlanget nach dir, komm und bleibe allezeit bei mir, mit deiner heiligmachenden Gnade, Amen.

O mein Jesus! ich komme zu dir meinem Herrn und Gott. Ich komme begleitet von der heiligsten Jungfrau Maria, und umgeben von meinem heiligen Schutzengel, und meinen auserwählten heiligen Freunden N. N. Ich verlange nach dir, o liebvollster Jesus, du Freund meines Herzens, du Ziel aller meiner Wünsche. O komm und kehre in meinem Herzen ein, so wird es rein und heilig werden, komm und mache meine kranke Seele gesund.

Zur heiligen Mutter Gottes.

O heilige Mutter Gottes! an Jesus deinen Sohn den Erlöser der Welt glaube ich; in diesem Glauben stärke mich. — O heilige Maria! auf die unendliche Barmherzigkeit deines göttlichen Sohnes hoffe ich; in dieser Hoffnung erhalte mich. — O heilige Maria! deinen göttlichen Sohn liebe ich; in dieser Liebe entzünde mich. — O heilige Jung-

frau, Gebärerin Gottes, weihe mein Herz zu einem Thron, zu einem Tempel ein, in welchen ich meinen Gott einführen kann.

O ihr heiligen Engel und Seraphim, ihr Fürsten des Himmels! die ihr vor dem Tabernackel auf euren Angesichtern lieget, um in Ehrfurcht den in dem heiligsten Sakrament verborgenen Gott anzubethen, bittet jezt für mich, damit euer heiliges Liebesfeuer mein Herz durchglühe, daß ich das Himmelbrod würdig esse, und dadurch zum ewigen Leben gestärkt werde.

O ihr glorreichen Märtyrer! die ihr alle durch den Genuß dieses heiligsten Sakraments gestärkt wurdet, euer Leben für den Glauben hinzugeben; bittet für mich, daß mein Herz durch diese heilige Kommunion von allen Sünden gereiniget, und Gott wohlgefällig werde.

Noch einmal rufe ich zu euch, ihr meine lieben heiligen Freunde! die ich täglich verehre N. N., ich bitte und beschwöre euch bei der großen Seligkeit, die ihr in dem Himmel genießet,

kommt umstrahlet mich mit dem Glanze eurer Vollkommenheit, damit Gott sich würdige, in mein Herz einzugehen, Amen.

Wenn du zum Altare gehest.

Jesus mein Erlöser kommt, der in der heiligen Hostie verborgene Gott kommt zu mir armen Sünder; er kommt mit all seiner Liebe und Gnade in mein Herz. — Der wahre und lebendige Leib Jesu wird nun auf meine Zunge gelegt. — Es ist der nämliche Jesus Christus, der einstens am Kreuze gerufen hat: „Vergieb ihnen Vater!“ — Ach Sohn Gottes! komme zu mir Unwürdigen, und mache mich von Sünden rein; denn ich zittere, wenn ich an meine Sünden gedenke. Aber, o mein Jesus! du bist das göttliche Lamm, welches die Sünden hinwegnimmt, komm und nimm auch meine Sünden hinweg. O Sohn Gottes! berühre meine Zunge, und heilige sie zu deinem Lobe! Komm, o heiligster Leib Jesu! bewahre meine Seele, und führe sie zum ewigen Leben, Amen.

Nach der heiligen Kommunion.

O mein liebster Jesus! Du bist nun mit Leib und Seele in meinem Herzen! O einziger, höchster, allmächtiger Gott! ich habe dich bei mir, dich meinen Schöpfer, meinen Erlöser, meinen Seligmacher. — Ach, wie unaussprechlich glückselig bin ich jetzt, da ich den großen Gott, den Herrn Himmels und der Erde persönlich in meinem Herzen habe; mein Jesus ist in mir mit seiner Gottheit und Menschheit, so wie er in seiner Herrlichkeit in dem Himmel thronet. — Ich bin nun selig, wie es die Heiligen im Himmel sind; denn ich habe den König des Himmels in meinem Herzen. — O großer Gott! meine Seele jubelt in mir, um dir zu danken für dieses hohe Glück, für diese Gnade und für diese Seligkeit. — O ihr Engel des Himmels! O Königin des Himmels, und alle ihr Heiligen des Himmels! die ihr den nun in meinem Herzen wohnenden Gott anbethet, vereiniget eure Anbethung mit der meinigen, jubelt laut mit mir, und rufet:

Ehre, Lob und Preis sey Gott unserm Herrn, der in dem Herzen eines armen Sünders eingekehrt ist. — Heilig, heilig bist du, o Herr unser Gott! — O liebster Jesus! o Heiland meiner Seele! wie macht deine Gegenwart mich so glücklich; nach dir hat mein Herz verlangt! Ach Jesus! du hast mein Seufzen gehört, und bist zu mir gekommen. O Welterlöser! o Erbarmer! erhöre mein Flehen, und nimm all meine Sünden hinweg, und mache mich würdig deiner Liebe. O Jesus, Geliebter meiner Seele! du bist zu mir eingekehrt, o bleibe bei mir; denn es will Abend werden. Mein Leben neigt sich zum Ende, bleib bei mir, und wenn endlich mein Leib im Tod erblasset, dann nimm meine Seele gnädig auf.

O mein liebster Jesu! du kennst ja alle Gebrechen meiner Seele! hilf mir; denn du nur allein kannst mir helfen. — Ach, mein Herr und mein Gott! den du lieb hast, zu dem du aus Liebe gekommen bist, der ist krank an der Seele. — Ach, sieh nur in mein Herz! sieh meinen Hang zur Sünde, und vertil-

ge ihn, damit dein Geist seine Wohnung in mir nehme, und ich dich nie wieder mit einer Sünde betrübe. Erwecke nun durch deine Gegenwart in mir den Keim zur Tugend, und mache mich würdig deiner Verheißungen, deines ewigen Reiches, und deiner Liebe.

Ach Geliebter meiner Seele! bester Jesus! auch zeitliche Anliegen, Kreuz und Kummer drücken mein Herz, dir meinem Freunde und Helfer will ich meine Noth klagen. Du siehst, allwissender Gott, wie sehr ich deiner Hilfe in meinem Anliegen bedarf. Nur du allein vermagst mir zu helfen, doch aber soll in allem dein göttlicher Wille an mir vollbracht werden; nur bitte ich um Standhaftigkeit in meinen Drangsalen, und um deinen himmlischen Trost, damit ich nicht kleinmüthig werde.

O lebendiges Himmelbrod! welches ich jetzt am Tische meines Herrn genossen habe! sey meine Wegzehrung an jenem Tage, wo ich die gefährliche Reise in die Ewigkeit antreten werde; dann, mein Jesus! komm abermal suche mich

heim, und vereinige mich endlich ganz und auf ewig mit dir. Amen.

Erweckung der nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus! du ewige, unfehlbare Wahrheit, ich glaube an dich! — O mein Jesus, du höchste Glückseligkeit, ich hoffe auf dich! — O mein Jesus, du höchstes Gut, ich liebe dich! O gieb mir die Gnade, dich immer heftiger zu lieben. — O mein Jesus! ich bethe dich an, als meinen Herrn und Gott, meinen Erlöser und Seligmacher. — O mein Jesus! ich sage dir Dank, daß du dich gewürdiget hast, in meinem Herzen einzukehren. Ach, bleibe nun bei mir, und stärke mich mit deiner Gnade, damit ich von nun an meinen guten Vorsätzen nachlebe, und täglich vollkommner werde. — Aber, o mein Jesus! woher kommt mir dieses große Glück, daß du, o Gott! bei mir armen Sünder eingekehrt bist? — Erfülle doch meinen Wunsch, und nimm mein Herz als ein Dankopfer an; nimm meinen Leib, meine Seele, nimm mich ganz zu deiner Ehre, zu deinem Dienste;

denn dir, o Jesus! will ich angehören, dir will ich leben und sterben.

O mein Jesus! in deiner Gegenwart wiederhole ich abermal meine Reue über mein bisher so übel angewendetes Leben. Es thut mir leid, daß ich durch meine Sünden dich meinen Gott, meinen größten Wohlthäter so oft beleidiget habe; aber ich mache jezt den festen Entschluß, nie wieder in eine Sünde einzuwilligen. Im Vertrauen auf dein heiliges Leiden und Sterben und vergossenes heiligstes Blut, hoffe ich Verzeihung zu erlangen, ich hoffe, daß du mein Gebeth erhören, und mich auch einstens in Gnaden zu dir aufnehmen wirst, so wie du die Bitte des auf dich vertrauenden Schächers am Kreuze erhört, und ihn in dein Reich aufgenommen hast, Amen.

Danksagung.

O liebster Jesus! wie soll ich dir genug für die große Liebe und Gnade danken, daß du zu mir Unwürdigen gekommen bist? Jezt bin ich ganz glüklich; denn ich trage die Freude des Himmels

in meinem Herzen; dich den großen Gott, den König des Himmels und der Erde. — O, daß meine Glieder in lauter Zungen verwandelt würden, womit ich dir, mein Gott! unaufhörlich danken könnte. Lobet den Herrn, ihr Himmel, lobet ihn ihr Engel und Erzengel; lobet ihn alle ihr Heiligen, mit denen ich einst Gott in seiner Herrlichkeit sehen, lieben und lobpreisen werde; lobet ihn, und saget ihm Dank für die mir heute erwiesene Gnade; saget ihm Dank, dem Allmächtigen, der so große Dinge an mir gethan hat. Er hat an mir nach seiner unermeßlichen Barmherzigkeit gehandelt. O mein Jesus! so oft ich Athem schöpfe, so viel tausenmal verlange ich dir Dank zu sagen, und so oft begehre ich dich zu benedeien, zu loben, zu lieben und anzubethen.

Heilige Maria, du jungfräuliche Mutter Jesu! erfreue dich mit mir, erfreue dich, o du Gebärerin des ewiggen Wortes, du heiligste Mutter Gottes! erfreue dich, und stimme ein in die Freude meiner Seele, rufe mit mir

zum Vater im Himmel: O Gott, wir loben dich! O Gott, wir bethen dich an! O Gott, wir preisen dich, und sagen dir Dank für die Wunder, die du an uns gethan hast! — O Jesus, du Sohn des ewigen Vaters! ich danke dir, daß du heute die Speise meiner Seele geworden bist. — O du Lamm Gottes, welches am Kreuze ist geschlachtet worden, um das Menschengeschlecht mit Gott zu versöhnen, dir danke ich, dir gebührt alle Anbethung, alles Lob; du bist allein heilig, du bist allein der wahre, der allerhöchste Gott mit dem Vater, und dem heil. Geist in alle Ewigkeit.

O Jesus! du Heil derer, die an dich glauben. O Jesus! du Zuflucht Aller, die auf dich hoffen. O mein Jesus! du Süßigkeit Aller, die dich lieben. — O gütigster Jesus! verschaffe, daß ich von nun an dir stets treu diene, deine Gebothe halte, meinen Nebenmenschen wie mich selbst liebe, alles Kreuz und Leiden von deiner Hand willig annehme, und nichts wolle, als was du willst. In diesem Vorsatze stärke, und erhalte mich, o Jesus! Amen.

Zu Jesus am Kreuze.

Jesus Christus für uns am Kreuze gestorben! du bist aller Anbethung würdig, heilig und angebethet bist du in deiner Gottheit; heilig bist du in deiner Menschheit; heilig und angebethet bist du in dem heiligsten Sakramente und nun in meinem Herzen.

Ich bethe dich an, heiligster Leib meines Erlösers, großes Unterpfand meiner Seligkeit. — O mein Seligmacher, mein liebster Jesus! laß doch diese heilige Kommunion mir an Leib und Seele nützlich werden. Gieb mir durch dies Himmelbrod Standhaftigkeit im Glauben zu verharren bis an mein Ende. Liebster Jesus! ich sehe mich am Rande des Grabes, jeder Tag könnte mein letzter Lebenstag seyn, darum bitte ich, verleihe mir die nöthige Kraft, mich von allem Irdischen los zu machen, und laß mich in der Hoffnung sterben dich in deinem Reich zu sehen, zu lieben, und anzubethen, in Ewigkeit.

O mein Jesus! ich küsse deine heiligen fünf Wunden, und verschließe mich in dieselben mit Leib und Seele. In die

Wunde deines heiligsten Herzens lege ich alle meine Aengsten und Sorgen, und suche darin Hilfe und Trost, sowohl für mich selbst, als für meine Angehörigen, und für die ich zu bethen schuldig bin. Auch Diejenigen empfehle ich deiner göttlichen Barmherzigkeit, die für mich bethen, oder in mein unwürdiges Gebeth sich empfohlen haben; laß uns sämmtlich durch die heilige Wunde deines liebenden Herzens zur ewigen Seligkeit eingehen, Amen.

O mein gekreuzigter Heiland! gedenk doch des Augenblicks, da du am Kreuze mit lauter Stimme gerufen hast: „Mein Gott, mein Gott! warum hast du mich verlassen?“ Durch dieses Verlassenseyn von deinem himmlischen Vater, bitte ich, du wollest mich in meiner Todesstunde nicht verlassen, sondern mir die Todesangst erleichtern, und meine abscheidende Seele barmherzig aufnehmen.

Eben so flehend bitte ich auch, daß du dich der armen Seelen im Fegfeuer erbarmest. Laß dein bitteres Leiden und Sterben ihnen zu gut kommen, und führe sie zu deiner göttlichen Anschau-

ung. Insonderheit bitte ich für die Seele N. N., daß du ihr durch meine heilige Kommunion wollest Trost zufließen laßen, und sie aus ihrer Gefangenschaft erlösen. Gieb, o liebreicher Jesus! allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der heiligen Mutter Gottes.

O barmherzigste Mutter, heilige Jungfrau Maria! ich grüße dich als die glorreiche Mutter des Sohnes Gottes, dessen heiligstes Fleisch und Blut ich in dem heiligsten Sakramente empfangen habe, und nun in meinem Herzen trage. O liebste Mutter! siehe mich an als dein treues Kind, und zeige dich gegen mich als wahre Mutter. Mit vollem Vertrauen fliehe ich unter deinen Schutz. O empfiehl mich deinem göttlichen Sohne, daß er mit seiner Gnade bei mir bleibe; absonderlich aber stehe mir bei in meiner letzten Lebensstunde, erleichtere mir alsdann meinen Tod durch deine Gegenwart, und führe meine Seele dorthin, wo dein geliebter Sohn mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste von dir und allen

Heiligen ewig geliebt, gelobt und angebethet wird, Amen.

Auch ihr meine auserwählten heiligen Patronen, heiliger N. N. vereiniget eure ewige Anbethung mit meinem Gebethe, opfert meine heilige Kommunion der allerheiligsten Dreifaltigkeit auf, damit durch eure Fürbitte mein Opfer dem lieben Gott gefälliger werde, und ich von ihm die Gnaden erhalte, um welche ich ihn, mit aller mir möglichen Andacht, gebethen habe, Amen.

Gebeth,

den Ablaß zu gewinnen.

Gütiger Gott, barmherziger Vater! siehe das Gebeth eines demüthigen Herzen gnädig an, und laß mich von allen bereuten Sünden und allen Strafen huldvoll entbunden seyn; ich bitte durch Jesus Christus deinen Sohn, um die Gnade, den heutigen Ablaß zu erlangen. Zugleich flehe ich auch dein Erbarmen an, und bitte im heiligsten Namen Jesu, erhöhe die katholische Kirche, erhalte und regiere ihr Oberhaupt den Papst, sammt allen Bischö-

fen und Seelsorgern. Rotte alle Irrthümer aus, und erhalte die Fürsten in weiser Eintracht, und alle christl. Völker in Friede und Einigkeit, damit wir sämmtlich dir getreu dienen, und zum ewigen Leben gelangen mögen, Amen.

Bethe sieben Vater unser und den Glauben.

Gebeth,

den Ablaß für einen Abgestorbenen zu opfern.

Jesus, mein Gott und Heiland! ich flehe zu deiner unermeßlichen Barmherzigkeit, du wollest den durch meine heilige Kommunion erlangten Ablaß der Seele N., zu ihrer Erlösung gereichen lassen. Sollte diese Seele aber der Fürbitte nicht mehr bedürftig seyn, so schenke ihn derjenigen Seele, welche zunächst an der Erlösung ist, damit sie dich, o Gott! im Himmel liebe, lobe und anbethe, absonderlich für mich bitte, daß ich durch einen glückseligen Tod ihr im Himmel beigesellet werde, um dich zu lieben, zu loben und anzubethen in alle Ewigkeit, Amen,

Bethe sieben Vater unser und den Glauben.

Andachtsübungen
bei der heiligen Kommunion
am hohen Osterfeste.

Wenn eine Messe vor deiner Kommunion gelesen wird, so opfere dieselbe Gott in der Meinung auf, würdig zu kommuniziren. Bethe also das Vorbereitungsgebeth bei der heiligen Kommunion.

Vor der heiligen Kommunion.

O mein Gott und Herr! ich komme heute in dem Geiste und mit der Liebe der frommen Frauen, die vor Anbruch des Tages zum Grabe Jesu giengen, um seinen heiligsten Leib zu salben. Das Grab war leer, und der Engel im glänzenden Gewande sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht; ich weiß, wen ihr suchet; er ist auferstanden, und nicht mehr hier.“ Gott! auch ich bin gekommen, um Jesus in dem Tabernackel zu suchen, meinen Heiland, der am Kreuze gestorben ist. Den heiligsten Leib Jesu suche ich, welchen Joseph von Arimathia und der fromme Nikodemus vom Kreuze abgenommen, in

Leinwand gewickelt und in ein neues Grab gelegt haben. Diesen heil. Leib suche ich, um ihn in mein Herz zu legen, damit ich ihn stets bei mir habe, und stets mit ihm vereiniget bleibe. — O mein Jesus! ich suche dich mit einem so inbrünstigen Verlangen, wie Magdalena dich suchte; mit der innigen Liebe, mit welcher deine Jünger dich im Grabe gesucht haben. Mein Glaube sagt mir, daß ich hier in dem heil. Sakramente dich mit Leib und Seele gegenwärtig finden und anbethen kann. — O mein Herr und mein Gott, mein Erlöser und Seligmacher! ich liege in tiefster Demuth auf meinen Knieen, und küsse im Geiste die Wundmale deines gebenedeiten Leibes, ich lege wie Thomas meine Hand in deine Seitenwunde, und rufe mit ihm in Entzücken und Erstaunen aus: „O mein Herr und mein Gott!“ Liebster Jesus! du bist wahrhaft von den Todten auferstanden, um uns Menschen von dem ewigen Tode zu erlösen. — Er ist auferstanden, Alleluja! Jesus ist auferstanden, so rufen heute Himmel und Erde, und

auch ich mische mich in den Jubel der Engel und Menschen, um den Erstandenen anzubethen; den Ueberwinder des Todes zu mir einzuladen, und in mein Herz aufzunehmen, Alleluja!

Göttlicher Jesus! du bist aus Liebe für mich unter den größten Schmerzen am Kreuze gestorben; du bist siegreich von den Todten auferstanden, um mich zu lehren, daß ich nur durch Kreuz und Leiden, nur nach überstandenem Tode zum ewigen Leben auferstehen kann. Wohlan dann, o Sohn Gottes, du Muster und Beispiel aller Leidenden! ich will nach deiner Lehre mein Kreuz auf mich nehmen und dir nachfolgen. Ich werde zwar auch in meiner Noth meine Hände zum Vater im Himmel erheben, so wie du es am Oelberge gethan hast; auch ich werde bitten, daß er den Leidenskelch von mir hinwegnehme; jedoch will auch ich mich in den göttlichen Willen ergeben, und stets zum Himmel rufen: „Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ Strafe und züchtige mich hier auf Erden, aber schone meiner in der Ewigkeit.

Stärke, o Jesus! diesen meinen Entschluß durch das heiligste Sakrament deines Leibes und Blutes, welches ich jetzt empfangen werde, Amen.

Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger, barmherziger Gott, Vater im Himmel! ich liege vor deiner Majestät im Staube, und bethe dich in Demuth an. Du hast aus Liebe für uns Menschen deinen Sohn in die Welt gesendet, und als ein Opfer zu unserer Erlösung hingegeben. Liebster, bester Vater! Jesus dein Sohn hat alle deine Befehle erfüllt, er hat für uns Menschen die entsetzlichsten Martern gelitten, ist am Kreuze für uns Sünder gestorben, und hat deine erzürnte Gerechtigkeit durch sein Blut versöhnt. Dieser auf die grausamste Weise getödtete Jesus ist von den Todten auferstanden, und so wie er als Obsieger glorreich aus dem Grabe hervorgegangen ist, so ist er auch in dem heiligsten Sakramente des Altars gegenwärtig, um Diejenigen, welche nach ihm ein Verlangen tragen, mit seinem heil. Leibe zu speisen

und mit seinem heil. Blute zu tränken, und alle seine Liebe und Gnaden auszuspenden. O Gott! ich weiß dir für diese Gnaden, welche du uns erwiesen hast, nicht würdiger zu danken, als wenn ich dich in dem Gebethe lobpreise, welches dein göttlicher Sohn selbst uns gelehrt hat. Ich preise dich also im Namen Jesu, und spreche mit Herz und Mund: Vater unser, der du bist im Himmel, geheiliget werde dein Name; ja er werde geheiliget im Himmel und auf Erden, von Jesus deinem Sohne, durch seine glorreiche Auferstehung von den Todten, und von mir durch meine heil. Kommunion. — Zu uns komme dein Reich: dein Himmel, das ewige Leben, du selbst komme zu uns. — O mein guter Gott! mit dem heil. Leibe Jesu, den ich jetzt empfangen werde, kommt dein Reich auch zu mir; Alles, was der Himmel umfaßt, das höchste, das größte Gut, du selbst, o großer Gott! kommst zu mir; darum sage ich voll Andacht und Demuth: Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Auch mit mir ge-

schehe dein heiligster Wille, sowohl in meinen Leiden, die mein Herz betrüben, als in meinen Wünschen, die meine Seele erfreuen. — O du in dem heil. Sakramente gegenwärtiger Gott! du kannst Alles geben, was wir wünschen, ich will aber nach der Lehre Jesu um nichts Zeitliches bitten, als nur um Brod. Ach mein Gott! gieb uns unser tägliches Brod; für das ewige Leben aber, bitte ich dich, gieb mir das Engelbrod, das Brod der Starken, den Leib und das Blut Jesu in der heil. Hostie. O wie sehnt sich mein Herz, dieß göttliche Lamm in Gemeinschaft der Frommen, die hier versammelt sind, zu genießen. — Damit wir aber alle würdig an deinem Tische erscheinen mögen, so bitte ich, o Gott! vergieb uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. — Gerechter Gott! da du uns nur in dem Maaße verzeihest, wie wir unsern Nächsten verzeihen! so betheure ich jetzt vor deinem Angesichte, daß ich allen meinen Feinden verzeihe. Von heute an sey aller Haß, alle Feind-

schaft aus meinem Herzen verbannt. Ja mein Gott! ich verspreche und schwöre dir, ich will meine Feinde lieben, gieb mir nur deine Gnade, damit ich auch standhaft halte, was ich dir versprochen habe. Da aber die menschliche Schwäche dir, o Gott! bekannt ist, so bitte auch ich im Namen des erstandenen Jesus: führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von allem Uebel, Amen.

Zu Gott dem Sohne.

Gebenedeiter Jesus, du von den Todten siegreich auferstandener Sohn Gottes! ich habe nun nach deiner Vorschrift zu unserm lieben Vater im Himmel gebethen, und hoffe, daß er mein Gebeth wird erhöret haben. Komm nun, o Jesus! meine Seele verlanget nach dir. Komm, Lamm Gottes, komm, du glorreicher Obsieger über Tod und Hölle! Komm, mein Herz verlanget nach dir.

O mein Jesus, ich glaube an dich! ich glaube, daß du in der heiligen Hostie, die der Priester mir auf die Zunge legen wird, wahrhaft zugegen bist:

ich glaube, daß du derjenige bist, der unter den grausamsten Martern am Kreuze gestorben, und nach drei Tagen wieder lebendig aus dem Grabe hervorgegangen ist. O Jesus! erhalte in mir diesen Glauben.

O mein Jesus, mein höchster Trost, mein größtes Gut! auf dich hoffe ich. Durch dein heiliges Leiden und deinen Tod, durch deine Auferstehung von den Todten hoffe auch ich, einstens aus dem Grabe wieder aufzustehen; denn durch deinen Tod hast du uns zur Hoffnung des ewigen Lebens wiedergeboren. O Jesus, auf dich, auf deine Barmherzigkeit hoffe ich, o stärke mich in dieser Hoffnung!

O mein Jesus, du Gott der heiligsten Liebe! ich liebe dich von ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus allen meinen Kräften, über Alles; weil du das höchste und liebenswürdigste Gut bist. O daß ich dich mit einer so feurigen Liebe lieben könnte, wie deine heil. Engel dich lieben, und wie dich die Königin der Engel, deine jungfräuliche Mutter liebt. O Jesus, komm,

und entzünde mein Herz mit reiner Liebe immer mehr und mehr. O mein Jesus! ich liebe dich über Alles, und es thut mir leid, daß ich durch meine Sünden dich meinen liebsten Gott beleidiget habe. Verzeihe mir, und reinige meine Seele, damit ich ohne Furcht vor deinem Angesichte erscheinen kann. Komm, o Lamm Gottes! und nimm meine Sünden von mir. Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. Durch deine unendlichen Verdienste, göttlicher Erlöser, haben wir bei Gott Nachlaß der Sünden zu erwarten. — Im Vertrauen auf deinen Beistand nehme ich mir fest vor, keine Sünde mehr zu begehen, ja dich nie mehr zu beleidigen. Stärke mich in diesem Vorsatz mit deiner Gnade, o Jesus! Amen.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

O Gott heiliger Geist! ich bethe dich sammt dem Vater und dem Sohne demüthigst an. Ich bitte dich, o Geist der Liebe, komme und erfülle mein Herz mit einer heiligen, mit einer recht kindlichen Liebe zu Gott; komme, o

Geist der Andacht und der Demuth und des Verlangens, nimm mein Herz ganz dahin, entflamme es mit einer heiligen Glut, damit es keinen andern Wunsch mehr habe, als nur allein Gott zu gefallen. Das bitte ich, o dreieiniger Gott! Vater, Sohn und heiliger Geist. Ehre sey Gott, durch Jesus den Welterlöser, der von den Todten auferstanden ist, und jetzt mit seiner Gottheit, und Menschheit in mein Herz eingehen wird, Amen.

Nun so komm dann, o Jesus, du einziges Verlangen meines Herzens! Komm, du Sohn des lebendigen Gottes! Komm zu mir armen Sünder. Komm, du Herr der Heerschaaren! ziehe triumphirend in mein Herz ein, damit es ein Himmel werde, und jeder Athemzug, jeder Pulsschlag in mir rufe: Heilig, heilig, heilig ist Jesus Christus, der von den Todten auferstanden und in der heiligen Hostie zugegen ist. Komm, o mein Jesus, ich verlange nach dir! komm, heiligster Leib: Jesus Christus, heilige mich, und führe meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Nach der heil. Kommunion.

Jesus, dir lebe ich! Jesus, dir sterbe ich! Jesus, dein bin ich todt und lebendig. Nun, o mein Jesus! bist du ganz mein, du bist mit Leib und Seele bei mir, du bist auferstanden aus dem Grabe, und ruhest nun in meinem Herzen. Alleluja! Juble meine Seele, und freue dich! Jesus der wahre und lebendige Gott ruhet nun in meinem Herzen! — O Herr Himmels und der Erde! O unermeßliche Hoheit! O ewiger Gott! Du hast aus Liebe und Erbarmen deine Wohnung bei mir armen Sünder genommen. — O ihr Engel des Himmels! ihr Cherubim und Seraphim! ihr allzeit treue Diener des Allerhöchsten! helft mir anbethen den allgewaltigen Gott, der so große Wunder an mir gethan hat. — Hilf auch du mir die Wohlthaten Gottes preisen, Königin des Himmels, Mutter meines Gottes! — Hochgelobt, gepriesen und angebethet sey der große Gott in meinem Herzen. Ehre Dank und Benedeiung sey dem Al-

lerhöchsten im Namen Jesus meines Herrn, im Namen Maria der Mutter meines Herrn, im Namen aller Engel und Heiligen, und im Namen aller Auserwählten Gottes. — Bleib bei mir, o Jesus! bleib in meinem Herzen mit deiner Gnade, damit ich in Zukunft nur dir lebe, dir sterbe, und dein verbleibe todt und lebendig.

Erweckung der nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus! du ewige Wahrheit, an dich glaube ich! stärke meinen Glauben. — O mein Jesus! auf dich hoffe ich; stärke mich in der Hoffnung. — O mein Jesus! ich liebe dich; ja ich liebe dich von ganzem Herzen, weil du das liebenswürdigste Gut bist; vermehre in mir diese Liebe, und laß mich auch einstens in dieser Liebe sterben. Liebster Jesus! ich werfe mich in deine gebenedeite Arme, und an deiner Herzenswunde wiederhole ich jetzt meine Reue, und bitte, daß du mir meine Sünden verzeihest, sie reuen mich, weil ich dich dadurch beleidiget habe. — Laß mich in deinem heiligsten Herzen

Gnade finden, und stärke meinen Vorsatz: dich nie wieder zu beleidigen. Ich will in der Buße leben und sterben, und so mir deine Gnade erwerben.

Mein göttlicher Heiland! du bist siegreich aus dem Grabe hervorgegangen; ich bethe dich an. Du bist in meinem Herzen gegenwärtig; ich bethe dich an. Du sitzest zur rechten des himmlischen Vaters, ich bethe dich an, und bitte dich, wenn du einstens mich richten wirst, so sey mir armen Sünder gnädig, Amen.

Zu Gott dem Vater.

Himmlischer Vater! sieh gnädig auf mich herab, sieh in meinem Herzen das Lamm Gottes, deinen göttlichen Sohn, den ich dir als Opfer zur Genugthuung für meine Sünden darbringe und dessen schmerzliches Leiden und bittern Tod, so wie seine glorreiche Auferstehung ich durch meine heilige Kommunion feierlich zu verherrlichen suche. Dieser mein geliebter Jesus Christus ist mein Mittler, mein Fürsprecher bei dir, und es giebt für mich tief ver-

schuldeten Sünder kein Heil, als in Jesus; keinen andern Namen, in dem ich Begnadigung finden könnte, als der heiligste Name Jesus! darum bitte ich, o himmlischer Vater! du wollest dir mein Gebeth wohlgefällig seyn lassen. — Auch hoffe ich durch diesen unsern Herrn Jesus Christus, daß meine verrichtete heilige Kommunion mir zur Seligkeit gereichen werde. — Da du, o Vater! uns Menschen so sehr geliebt hast, daß du sogar deinen Sohn für uns am Kreuze in den entsetzlichsten Martern hast sterben lassen, so wirst du mich reumüthigen Sünder auch in meiner Noth erhören, die ich dir, o gütigster Vater! jetzt vortrage:

(Klage Gott nun deine Nöthen.)

Allwissender, barmherziger Gott! komm mir zu Hilfe, tröste, und erfreue mich durch Erhörung in meinem Anliegen, das bitte ich, o barmherzigster Vater! durch das Geheimniß der glorreichen Auferstehung deines geliebten Sohnes, und durch meine heilige Kommunion, mit welcher ich dieses heutige Fest zu verherrlichen suche.

Zu Gott dem Sohne.

O Jesus, du Sohn Gottes! du hast in deinem Evangelium gesagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, und ich verspreche euch, daß, wenn ihr den Vater in meinem Namen um etwas bitten werdet, so wird er es euch geben.“ Im Vertrauen auf deine Verheißung, o ewige Wahrheit! habe ich zum Vater im Himmel gebethet, und wiederhole vor dir, o Jesus! dieselbe Bitte. Ach, Jesus! opfere du dich selbst dem himmlischen Vater für mich auf, und sey mein Fürbitter bei ihm. Vor allem aber bitte ich um Beharrlichkeit im Guten, um eine glückselige Sterbstunde, und um die ewige Seligkeit, wo ich den Vater und den heiligen Geist mit dir, als gleichen Gott, lieben, loben und anbethen möge in alle Ewigkeit, Amen.

Zu Gott dem heiligen Geist.

O Gott heiliger Geist! Geist der Liebe und der Erkenntniß! entzünde in meinem Herzen eine Flamme, die alle sündhafte Gewohnheiten in mir verzeh-

re, damit ich stets meinem Gott anhänge, ihm diene, und ihn kindlich liebe. — Geist Gottes! beseele mich ganz; denke du jetzt in mir, damit meine Gedanken allezeit fromm sind. Geist Gottes! rede du aus mir, damit meine Worte nie sündhaft werden. Geist Gottes! bewahre meine Augen, damit meine Blicke keusch sind; bewahre meine Ohren, damit ich die Gespräche der frechen Sünder nicht anhöre; regiere mein Herz, damit es nichts denke, was Gott mißfällt, damit ich nichts wolle, als Gott lieben, ihn am meisten und über Alles lieben, und damit ich mit dem vom Tode erstandenen Heilande zu einem tugendhaften, frommen Leben auferstehe, Amen.

Zu der heiligen Mutter Gottes.

Erfreue dich Maria, du reineste Jungfrau und Mutter Gottes! erfreue dich, denn dein göttlicher Sohn, den du von dem heiligen Geiste empfangen hast, dein geliebter Sohn, der für uns am Kreuze gestorben ist, dieser mein Erlöser ist von den Todten auferstan-

den, Alleluja! Erfreue dich, o glückseligste Mutter! erfreue dich mit mir armen Sünder, weil der von den Todten erstandene Jesus nun bei mir seine Wohnung genommen hat. — O laß mich, mein Gott! nun in Wahrheit von meinem Sündenfalle erstanden seyn; gieb mir Stärke auf der Bahn des Heils fort zu wandeln, daß ich in den Tugenden wahrer Frömmigkeit, Geduld und heil. Liebe vollkommener werde, daß ich mit keiner Sünde dich mehr beleidige; damit mein Jesus bei mir bleiben, und mich in seiner heiligmachenden Gnade erhalten wolle; dieß erbitte mir von ihm, o Mutter der Gnade und Barmherzigkeit! und bleibe auch du bei mir, sey allezeit meine Beschützerin, meine Fürsprecherin bei Jesus deinem Sohne, der von den Todten auferstanden ist, Alleluja.

(Bethe noch das Ablaßgebeth Seite 402.)

Andachtsübungen
bei der heiligen Kommunion
am heiligen Pfingstfeste.

Wenn eine Messe gelesen wird, ehe du kommunizirest, so opfere sie Gott auf, in der Meinung, recht würdig zu kommuniziren. Bethe das Vorbereitungsgebeth zur Kommunion für alle Sonn- und Festtage. Seite 379.

Vor der heiligen Kommunion.

Allmächtiger, barmherziger Gott, Vater in dem Himmel! ich falle vor deinem Gnadenthrone in tiefester Ehrfurcht nieder, und erinnere dich in Demuth an das heilige Versprechen deines Sohnes, da er vor seinem Tode zu uns sagte: „Ich gehe nun zum Vater, ihn zu bitten, daß er euch den heiligen Geist sende, der euch in allen Dingen unterrichte.“ Heute, ewiger Vater! heute ist der segenvolle Tag, wo du die Apostel, die Jünger Jesu, mit dem heiligen Geiste erfüllet hast. Heute feiert die Kirche das Geheimniß der Sendung, des heiligen Geistes, darum bringe ich mein demüthiges Gebeth vor deinen

göttlichen Thron, und bitte, im Namen Jesu deines Sohnes, um den uns versprochenen heiligen Geist. Sende mir ihn, den Heiligmacher, daß er mein Herz zu einem Tempel einweihe, in welchem ich den heiligsten Leib Jesu zur Anbethung aufstelle. — In wenigen Minuten werde ich zur göttlichen Tafel hingehen um das heilige Abendmahl mit meinem Erlöser zu halten, und das Andenken seiner Liebe seines Leidens und Todes zu erneuern — O daß ich doch heute meine heilige Kommunion mit recht vollkommener Andacht verrichten möchte, damit ich mich dadurch zum Empfange des heiligen Geistes ganz würdig mache! — Ach, himmlischer Vater! ich bitt dich durch die Worte Jesu, die er sterbend am Kreuze ausrief, da er sagte: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ Durch diese Heilsworte bitte ich, o Vater! gieb mir deinen Geist; den Geist Jesu deines Sohnes, den heiligen Geist; den Geist der Andacht; den Geist der Gottesfurcht; den Geist einer recht kindlichen Liebe zu dir; das

bitte ich durch Jesus Christus unsern Herrn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Zu Gott dem Sohne.

Jesus, du Sohn des ewigen Vaters, du Erlöser der Welt, du mein über Alles liebenswürdigstes Gut! dir gehöre ich ganz an, du hast mich mit deinem Leben erkauft, Barmherzigkeit, Gnade, Vergebung der Sünden, ewiges Leben, alles hast du durch deinen Tod mir erworben, und nun kommst du noch im Uebermaaße deiner Liebe, und giebst dich mir zur Speise; o so komm, erquicke und heilige meine Seele! bleibe bei mir, stärke mich in allem Guten, steh mir bei in jeder Versuchung, tröste mich in aller Noth, und sende mir den Tröster, den heiligen Geist! Amen.

Zu Gott dem heiligen Geist.

Gott, heiliger Geist! der du vom Vater und Sohne ausgehst, und mit beiden gleicher Gott bist, ich glaube dieses hohe Geheimniß und bethe dich als den wahren Gott in Demuth an. Ich

glaube, daß Gott der Vater, der ewige Vater Jesus Christus ist, ich glaube, daß Jesus Christus der ewige Sohn Gottes ist, daß er uns durch sein Leiden und Tod erlöset hat, und nun als unser Mittler zur rechten des Vaters sitzet; ich glaube, daß du, o heiliger Geist! der Geist des Vaters und der Geist des Sohnes, und die dritte Person in der Gottheit bist, daß du in den Kindern Gottes wohnest, und die Liebe über sie ausgießest. — O so komm denn, Gott heiliger Geist, du Geist der Liebe! gieße deine sieben Gaben über mich aus. Ich bin ein Sünder, und ohne deine Erleuchtung, o göttlicher Geist! sinke ich immer tiefer in den Abgrund des Verderbens; darum bitte ich dich, du wollest alles Unheilige in mir austilgen, und mich von allen Sünden frei machen. — Aus der Tiefe meines Herzens rufe ich zu dir, o heiliger Geist! komm zu mir, wie du am Pfingstfeste zu den Jüngern Jesu gekommen bist, um sie durch deine Erleuchtung zu Predigern des Evangeliums einzuweihn. O Geist Gottes!

auf meinen Knieen erwarte ich deine segenvolle Ankunft in meinem Herzen. Mit Vertrauen erwarte ich dich, mein Helfer in meinen Anliegen! — Komm, o Geist der Andacht, komm, o Geist der heiligen Liebe! erfülle mich mit deiner Gnade, damit ich das Engelbrod würdig esse, Jesus gerne bei mir bleibe, und er mich einstens in die ewige Seligkeit aufnehme, wo ich in ewiger Anbethung rufen werde: Gelobt und gebenedeit sey die allerheiligste Dreifaltigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, Amen.

Erweckung der nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus! Du hier in dem heiligsten Sakrament gegenwärtiger Gott; ich glaube an dich; stärke meinen Glauben.

O mein Jesus! ich hoffe auf dich; ich hoffe durch deine Verdienste, durch dein Leiden und deinen Tod die ewige Seligkeit zu erlangen; in dieser Hoffnung stärke mich.

O mein liebster Jesus! ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen, aus mei-

ner ganzen Seele und aus allen meinen Kräften, weil du das höchste und liebenswürdigste Gut bist; o entflamme und vermehre diese Liebe in meinem Herzen, damit es wie ein Brandopfer in Liebe sich verzehre.

Es ist mir leid, o mein Jesus! und es reuet mich von Herzen, daß ich gesündiget, und dich, o liebster Gott! so oft mit meinen Sünden beleidiget habe. Ich nehme mir aber vor, mit deiner Gnade und mit dem Beistande des heiligen Geistes dich künftig nie wieder zu beleidigen; sondern lieber zu sterben, als dich durch eine Sünde zu betrüben. Stärke mich, o mein Jesus! in diesem meinem Vorsatz.

O mein Jesus! ich verlange nach dir, komm, und suche mich heim; komm, o Jesus! meine Seele verlangt nach dir, komm und mache mich rein und heilig, komm und gieße deine sieben Gaben des heiligen Geistes über mich aus! O mein Jesus! ich bin nicht würdig, daß du mich heimsuchest, ich fühle meine Unwürdigkeit, darum bitte ich um den Geist der Buße und der Reue. O

sprich doch die Segensworte über mich aus: „deine Sünden sind dir vergeben"; so wird auch meine Seele gesund, und eine wohlgefällige Wohnung des heiligen Geistes werden, Amen.

Wenn du zum Altare hingehest.

Erfreue dich nun, meine Seele! der Tabernackel thut sich auf und der Sohn Gottes geht hervor. — Bald zeigt der Priester das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt. — O Lamm Gottes, göttlicher Heiland! ich armer sündiger Mensch wage es im Vertrauen auf deine liebreiche Einladung zu deinem heiligen Tische hinzutreten; aber ich komme mit einem Herzen voll Reue und Liebe, voll Verlangen und Sehnsucht nach dir, meiner höchsten Glückseligkeit. — O mein Jesus, mein Heil! komm, und nimm Besitz von meinem Herzen, vereinige dich ganz mit mir.

Heilige Maria! du Braut des heiligen Geistes, heiliger Joseph, heiliger Schutzengel, und ihr meine auserwählten heiligen Patronen N. N. begleitet

mich zum Tische des Herrn, und helft mir ihn lieben, loben und anbethen. — Komm nun, o Jesus, und führe meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Nach der heiligen Kommunion.

Gelobt, gebenedeit und angebethet sey Gott in dem allerheiligsten Sakramente! Angebethet sey der große Gott, der in meinem Herzen eingekehrt ist; gepriesen sey der Allerhöchste, der Herr der Heerschaaren, der König Himmels und der Erde. — O mein Herr und mein Gott! wie kann ich armer sündhafter Mensch dir für die große Gnade deiner Ankunft in meinem Herzen genug danken? Welch eine Freude empfindet meine Seele in deiner Gegenwart! Noch vor wenigen Augenblicken seufzte mein Herz nach deinem Besitze, und jetzt schon umgeben mich alle Chöre der heiligen Engel; sie liegen auf ihren Angesichtern, und bethen dich, o Gott, in meinem Herzen an. — O mich Glückseligen! auch ich liege in Anbethung vor dir im Staube, o mein Gott, o mein höchstes Gut! auch ich geselle

mich zu den seligen Geistern um dich zu verherrlichen, und deinen heiligsten Namen zu preisen. — Ich habe jetzt dem Gastmahle beigewohnt, in welchem der heiligste Leib Jesu genoßen, das Andenken seines Leidens erneuert, die Seele mit Trost und Gnaden erfüllet, und das Unterpfand der ewigen Seligkeit dargereicht wird. — Da ich nun mit dir, o mein Gott! ganz vereiniget bin, so soll mich auch künftig nichts von deiner Liebe scheiden; nur dir, o Jesus! will ich leben; nur dir, o Jesus! will ich sterben; nur dir, o Jesus! will ich angehören todt und lebendig, Amen.

Erweckung der nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus! du hast durch deine gnadenreiche Gegenwart mein Herz zu deiner Wohnung geweihet; ich fühle in mir den Geist Gottes, den heiligen Geist. Du hast ihn über mich ausgegossen; denn es ist deine Gnade, dein heiliger Geist hat es gewirket, daß ich jetzt mit voller Zuversicht sagen kann: Mein Jesus, ich glaube an dich; mein Jesus, ich hoffe auf dich; mein Jesus,

ich liebe dich. Ach mein Jesus! es ist die Wirkung des heiligen Geistes, daß ich eine ernstliche Reue über meine Sünden in mir empfinde. Deine Barmherzigkeit hat mich zwar von meinen Sünden losgesprochen, aber ich werde es dennoch ewig bereuen, daß ich dich, mein höchstes, mein liebenswürdigstes Gut! so vielmal beleidiget habe. O vergrößere meine Reue, und stärke meinen Vorsatz, dich niemals wieder durch eine Sünde zu betrüben! — O mein Jesus! ich bin der Gnade deines Besuches ganz unwürdig, da du aber aus Barmherzigkeit zu mir gekommen bist, so bitte ich durch dein heiliges, liebevolles Herz, daß du allezeit bei mir bleiben, mich mit deinem heiligen Geiste stärken, und in deiner Gnade erhalten wollest, Amen.

Zu Jesus am Kreuze.

O gebenedeiter Jesus! du hast gesagt, so oft wir deinen heiligsten Leib empfangen, sollen wir uns an deinen Tod erinnern. Laß demnach dein bitteres Leiden und deinen schmerzlichen Tod mir jetzt vor Augen seyn; laß es

mich dankbar erkennen, wie schmerzlich du für mich gelitten hast. O Jesus! so oft ich dich in deinem Leiden betrachte, laß mich sehen, wie in dem Oelgarten die Todesangst dir den blutigen Schweiß auspreßte; laß mich sehen, wie du, o unschuldigster Jesus! deinen Rücken den Geißelstreichen, dein Haupt der Dornenkrone, dein Angesicht dem schmerzlichen Backenstreiche, deine Hände und Füße den großen eisernen Nägeln darbotest. Laß mich stets die Seufzer hören, die du zu deinem himmlischen Vater abschicktest, da du sterbend am Kreuze für die Sünder um Gnade flehetest. Laß mich deine letzten Worte hören, da du mit sterbender Stimme sagtest: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ — O mein Jesus! laß mich endlich in deiner Gnade sterben! Meine Seele empfehle ich in deine Hände, ach nimm sie einstens gnädig auf! — Vielleicht ist meine heutige Kommunion die letzte meines Lebens; vielleicht stehe ich schon ganz nahe an der Pforte der Ewigkeit. Wenn dieses wirklich ist, so habe ich

ja heute meine letzte Wegzehrung, das Brod des ewigen Lebens genossen, und ich glaube und vertraue deinem Versprechen, da du, o Jesus! sagtest: „Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der wird ewig leben.“ — Auch hast du, o Jesus! dem reumüthigen Mörder, da er neben dir am Kreuze hieng, Verzeihung und das Paradies versprochen; das giebt mir Trost bei meinem Sterben; denn auch ich habe Reue über meine begangenen Sünden, und darf nicht kleinmüthig werden, denn ich habe dich, o Jesus! meinen zukünftigen Richter jetzt bei mir; ich trage dich in meinem Herzen. Du bist aus Barmherzigkeit, aus Liebe zu mir gekommen, und bist nun ganz mit mir vereint; o bleibe doch beständig bei mir! verlaß mich Armen nicht, und führe meine Seele, die du mit deinem Blute erlöset hast, zu dem ewigen Leben, wo ich dich mit dem Vater und dem heiligen Geiste lieben, loben und anbethen werde in alle Ewigkeit, Amen.

Um den Ablaß zu gewinnen, bethe das Gebeth Seite 402.

Andachtsübungen

bei der heiligen Kommunion

am Feste der Geburt Jesu.

Wenn vor deiner Kommunion eine heilige Messe gelesen wird, so opfere sie Gott auf, mit dem Vorbereitungsgebeth, Seite 379.

Vor der heil. Kommunion.

Das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt. — O segenvolle, gebenedeite Nacht, in welcher der Sohn Gottes, das ewige Wort des Vaters zur Welt geboren ward! — Dank sey dir, o unermeßlich gütiger Gott! für die große Liebe, mit welcher du uns einen Erlöser versprochen hast. Dank und Anbethung sey dir, o barmherziger Gott! denn du hast uns in deinem göttlichen Sohne den versprochenen Erlöser vom Himmel gesandt, damit er durch seinen Tod der Versöhner zwischen deiner erzürnten Gerechtigkeit und der sündigen Welt werde. O unbegreifliche, höchste Liebe, o un-

ermeßliches höchstes Glück! auch für mich, um meine verlorne Seele zu erlösen ist der Sohn Gottes vom Himmel gekommen, und als ein schwaches Kind zu Bethlehem im Stalle geboren worden. — Der ganze Himmel war voll Jubel bei der heiligen Geburt Jesu, die Engel preisen die Allmacht, Güte und Liebe des Allerhöchsten. Auch die Hirten, die in der heiligen Nacht auf dem Felde wachten, sahen den Glanz der Engel, und vernahmen die Loblieder der himmlischen Chöre, die mit lauter Stimme sangen: „Ehre sey Gott in der Höhe, und auf der Erde Friede den Menschen, die eines guten Willens sind!" Dir sey darum Anbethung, Ehre und Benedeiung, o Gott in der Höhe! — Auch ich danke dir, o allerhöchster Gott und Vater! denn auch mir ist ein Glanz erschienen, wie den bethlehemitischen Hirten auf dem Felde; mir hat es das Evangelium verkündet, daß der Sohn Gottes als Mensch geboren worden, und ich kommen soll, das göttliche Kind in der Krippe anzubethen.

O mein Gott und Herr! ich bitte dich um den heiligen Geist; den Geist der Andacht, damit ich dich in deinem göttlichen Sohne recht würdig anbethen, loben und ehren möge, und da ich vielleicht das heutige Fest nicht wieder erlebe, und dieses meine letzte Kommunion seyn kann, so bitte ich dich in dem heiligsten Namen Jesu, deines eingebornen Sohnes, laß mein Gebeth zu deinen Ohren dringen, laß meine heutige Kommunion eine heilige seyn und mir zur ewigen Seligkeit gereichen!

Nun dann, o Jesus, mein Heiland und Erlöser! will ich mich an die jubelnden Chöre der heiligen Engel anschließen; ich erhebe meine Hände und mein Herz zu dir, o göttliches Kind! und mit derselben Andacht, mit welcher die frommen Hirten vor dir an der Krippe auf den Knieen lagen, mit derselben Andacht und Ehrfurcht liege auch ich hier auf meinen Knieen vor dir, o großer, in dem heiligsten Sakramente verborgener Gott! Ich bethe dich in der heiligen Hostie gegenwärtig an. Du bist der Sohn des himmlischen Va-

ters, dessen Geburt die Engel verkündeten; du bist derselbe Jesus, den die Hirten in der Krippe sahen; den Maria, die reinste Jungfrau, zu Bethlehem im Stalle geboren hat. — Die Himmel sind geöffnet, der Emmanuel, der eingeborne Sohn Gottes ist persöhnlich hier; Jesus ist gegenwärtig, und will in meinem Herzen einkehren. Ehre sey Gott in der Höhe, Ehre, Anbethung, Lob und Benedeiung dem Allerhöchsten in dem Geheimnisse der Menschwerdung seines Sohnes! — O so komm, du liebreiches Kind, du holdseligster Jesus! komm, nimm deine Wohnung in meinem Herzen, und heilige mich durch deine Gegenwart. Ich bin zwar nicht würdig, daß du bei mir einkehrest, denn ich bin ein Sünder, und habe dich oft beleidiget. Sohn Gottes! ich liege vor dir in tiefster Demuth, und bitte dich, verzeih mir meine Sünden. Sie reuen mich von Grund meines Herzens, weil ich dadurch dich, mein höchstes Gut beleidiget habe; ich habe aber den Vorsatz gefaßt, nie wieder eine Sün-

de zu begehen, gieb mir deine Gnade dazu, o Jesus! und laß mich den Frieden erlangen, den die Engel den Menschen verheißen haben, die eines guten Willens sind, Amen.

Zur heiligen Mutter Gottes.

O Maria du reinste, du heiligste aus allen Geschöpfen, du Freude der Auserwählten, du gebenedeite Mutter Gottes! ich wünsche dir Glück zu der hohen Würde die Mutter meines Herrn zu seyn. Du bist die Glückseligste aus allen; denn du, o Mutter der Gnaden! hattest unter allen Menschen zuerst das Glück, den Heiland der Welt an dein Herz zu drücken. Wie groß, wie unermeßlich groß ist die Liebe Gottes gegen uns sündhafte Menschen; er stieg von seinem Throne, dem Himmel herab, nahm das menschliche Fleisch an, um für uns leiden zu können, und uns selig zu machen. Der unermeßlich große Gott, vor dem die Engel mit zitternder Ehrfurcht in ewiger Anbethung auf ihren Angesichtern liegen, dieser Allgewaltige läßt sich als ein schwaches Kind

von dir in Windeln wickeln und ernähren. O glückseligste Mutter! ich eile im Geiste zu der Krippe unter die Versammlung der Engel, um dem heil. Kinde Jesu mein Herz als eine Wohnung anzubieten. O keuscheste Mutter! ich fühle meine Unwürdigkeit; denn ich bin ein Sünder, und verdiene nicht meine Augen zu dem göttlichen Heilande zu erheben; darum schlage ich an meine Brust, und rufe voll Reue und Schmerz: Jesus, du Sohn Davids, du Sohn Mariä, erbarme dich meiner, und verzeih mir meine Sünden! da ich meine Sünden nun schmerzlich bereue, so bitte ich, o heiligste Mutter! bitte für mich, daß die gebenedeite Frucht deines Leibes, Jesus, den du als Jungfrau geboren hast, sich würdigen möge, in meinem Herzen einzukehren. Amen.

Zu dem heiligen Joseph.

O liebevoller Pflegevater meines Erlösers, heiliger Joseph! ich erinnere dich an die seligen Gefühle, die dein Herz in jener heiligen Nacht empfand, als Maria den Heiland der Welt zu Bethlehem im Stalle geboren hat. O

mit welcher Ehrfurcht, mit welchem Entzücken hast du das neugeborne göttliche Kind auf deine Arme genommen, und an dein Herz gedrückt.

O mein liebster Patron, heiliger Joseph! erfreue dich nun auch mit mir, und wirf einen Blick auf mich Glückseligen; denn auch ich bin erwählet, den Sohn Gottes in mein Herz aufzunehmen. Er selbst hat mich zu seinem Tische eingeladen, und will mir seinen heiligsten Leib zu essen geben, damit ich selig werde, und ihn in dem Himmel ewig lieben möge. O heiliger Joseph! erbitte mir die Gnade, daß ich den heiligsten Leib Jesu recht würdig empfange; erbitte mir ernstliche Reue über meine Sünden; erbitte mir auch einen recht vollkommenen Glauben, einen solchen Glauben, wie du selbst an Jesus, als den wahren Sohn Gottes, glaubtest; eine solche Hoffnung, wie du sie hattest, und eine so inbrünstige Liebe, wie du sie empfandest, als du das liebe Jesuskind zum erstenmale an dein Herz drücktest. — Glückseliger Pflegevater unsers Herrn! erbitt mir

die Gnade, meinen Gott jetzt recht würdig zu empfangen, und daß ich durch deine Fürbitte, auch einstens bei meinem Sterben mit dieser Seelenspeise gegen alle Gefahren des Todes gestärket werde. Erinnere dich alsdann an das Gebeth, welches ich jetzt zu dir verrichte, und aus dem Grund der Seele bitte: Jesus, Maria, Joseph, stehet mir in meinem Tode bei, und führet meine Seele in den Himmel ein, Amen.

Erweckung der nothwendigsten Tugenden.

O göttliches Kind Jesus, du Erlöser der Welt, du verheißenes Lamm Gottes! ich glaube an dich; ich glaube deine persöhnliche Gegenwart in dem heiligsten Sakramente! ich glaube, daß du derjenige Heiland bist, den die frommen Altväter mit Sehnsucht erwartet haben; ich glaube, daß du dasselbe heilige Kind bist, welches die Engel als ihren Gott in der Krippe angebethet haben. — Mein Jesus, du ewige Wahrheit! ich glaube an dich, stärke meinen Glauben.

O gnadenreiches Kind Jesus! um uns Menschen zu erlösen, bist du vom

Himmel gekommen, ich hoffe auf dich; ich hoffe, durch das Geheimniß deiner Menschwerdung die ewige Seligkeit zu erlangen, und bitte dich, liebster Jesus, stärke meine Hoffnung.

O liebenswürdiges Kind Jesus! Du ewiges Wort des Vaters! ich liebe dich über Alles, weil du das höchste, und aller Liebe würdigste Gut bist. Aus Liebe für uns Menschen hast du, o großer Gott, als ein hilfloses Kind in der Armuth, in einem Stalle wollen geboren werden. O daß ich dir diese Güte vergelten könnte! Ich liebe dich, holdseligster Jesus! und bitte um die Gnade, dich mit einem recht kindlichen Herzen beständig lieben zu können. O Jesus, vergrößere meine Liebe!

O liebreiches Kind Jesus! Du kostbares Unterpfand meiner ewigen Seligkeit, ich bereue alle meine Sünden von ganzem Herzen, weil ich dadurch dich mein höchstes Gut beleidiget habe. Ich lege jetzt mein reumüthiges Herz vor deiner Krippe nieder, und schwöre dir bei dem heiligen Geheimnisse deiner Menschwerdung: ich will nie wieder

vorsetzlich eine Sünde begehen. Verzeih mir meine begangenen Sünden und Nachläßigkeiten, so wie auch ich meinen Feinden von Herzen verzeihe.

O mein Jesus, du König Himmels und der Erde! göttliche Majästät! ich liege vor dir auf den Knieen, und bethe dich in Demuth an. Ich fühle, wie unwürdig ich bin, vor dir zu erscheinen, weil ich so oft gesündigt habe; aber ich weiß auch, daß du darum den Himmel verlassen, und menschliches Fleisch angenommen hast, damit du uns von der Sünde erlösen konntest. O mein Jesus! sprich nur ein Wort, so bin ich erlös't, so wird meine Seele gesund.

O mein Jesus! du Heil Aller, die dich lieben; ich liebe dich und verlange nach dir, meine Seele schmachtet nach dir. Komm du Quelle aller Tugenden, und mache mich tugendhaft. Deine Reinigkeit, o heiliges Kind Jesus! lösche alle unreine Begierden in mir aus, und heilige mein Verlangen nach dir. Komm, o Weltheiland! mein Herz ist zu deinem Empfange bereit; komm und suche mich heim. — Dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig!

Wenn du zum Tische des Herrn hingehest. Nun will ich zu dem göttlichen Kinde Jesus hingehen, ich will den eingebornen Sohn Gottes in mein Herz empfangen. — O welch ein hohes unermeßliches Glück! — Gott selbst nahet sich mir! — Das liebe, heilige Kind Jesus strecket seine Arme nach mir aus, und rufet mit der Liebe seines holden Herzens: „Kommet Alle zu mir, sehet, ich bin das Lamm Gottes, und nehme die Sünden der Welt hinweg! Kommt Alle, ich will eure Seelen in meinem Blute rein waschen.“ — O Lamm Gottes, o liebstes heiliges Kind Jesus! ich komme unter dem Schutze deiner jungfräulichen Mutter, unter der Begleitung des heil. Josephs deines Pflegevaters, ich komme in Gesellschaft der heiligen Engel, ich komme und will dein Fleisch essen, und dein Blut trinken, damit ich nach deiner Verheißung ewig lebe. So komm, du Welterlöser, du Wort des ewigen Vaters! welches Fleisch geworden ist, um unter uns zu wohnen: komm, und wohne in mir, und bleibe in mir im Leben und im Tod, und durch alle Ewigkeit! Amen.

Nach der heiligen Kommunion.

Ehre sey Gott in der Höhe! Ehre, Anbethung, Lob und Dank dem göttlichen Heilande Jesus Christus, dem Sohne Gottes, dem Worte, welches Fleisch geworden ist, und nun in meinem Herzen wohnt! Sey willkommen in meinem Herzen, du Erlöser der Welt, du so viele Jahrtausende erwarteter Messias! ewiges Wort des Vaters, sey mir gegrüßt und angebethet in meinem Herzen. O göttliches Kind! ich grüße dich, und drücke dich an mein seufzendes Herz. O Emmanuel! O Seligmacher! großer Gott, wie soll ich dir genug danken, daß du dich würdigest, bei mir armen Sünder einzukehren! O ihr Engel des Himmels! lobet und preiset die Güte Gottes, er, der Allmächtige hat seine Wohnung bei mir genommen. Helft mir lobpreisen, und Ehre erzeigen, dem Sohne Gottes, der einen Himmel in mir bereitet hat, und nun in mir wohnet.

O Maria, Königin des Himmels, gebenedeite Mutter Jesu! auch du, o

heil. Joseph, du von Gott auserwählter gerechter Mann, Nährvater des vermenschten Gottes! helft mir danken und anbethen; anbethen das Wunder der Liebe meines Herrn; danken für das Glück, den gefunden zu haben, den meine Seele liebt. O welches Frohlocken empfindet meine Seele bei dem glückseligen Gedanken: mein Gott ist bei mir, ich besitze den Herrn Himmels und der Erde. Gott ist mein, und ich bin seyn auf ewig. Mit heiliger Ehrfurcht liege ich auf meinen Knieen vor dir, du in meinem Herzen gegenwärtiger Gott! ich gelobe dir bei deiner heil. Gegenwart, daß ich nie wieder zu meinem vorigen Sündenleben zurückkehren will. Ich will Alles meiden, was mich zu einer Sünde verführen könnte; bleibe du nur bei mir, und laß mich diese Seligkeit ewig fühlen, die ich jetzt empfinde, da ich im Geiste in mein Herz sehe, und dich meinen Gott darin erblicke, dich den Barmherzigsten, den Sündenvergeber, dessen Gegenwart mich geheiliget hat. Lob und Preis sey dir, o heiliges Kind Jesus! jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit, Am.

Erweckung der vornehmsten Tugenden.

O mein Jesus, mein Gott, und Alles! ewige Wahrheit! an dich glaube ich. Ich glaube, daß du, o mein Gott! in meinem Herzen eingekehrt, und derselbe Jesus bist, den die Jungfrau Maria zu Bethlehem im Stalle geboren hat. — Dieses heilige, liebe Kind, der Sohn des Allerhöchsten, der zum Heil der Welt vom Himmel gekommen ist, dieß göttliche Kind ruht nun in meinem Herzen, das glaube ich, und bitte dich, o mein Jesus! stärke und erhalte mich in diesem Glauben.

O Jesus, ich hoffe auf dich! ich hoffe durch deine Barmherzigkeit Verzeihung meiner Sünden. Durch deine Verdienste hoffe ich, die ewige Seligkeit zu erlangen. In dieser Hoffnung, o mein Jesus! stärke mich.

O mein Jesus, ich liebe dich! ich liebe dich als meinen größten Wohlthäter, Erlöser und Seligmacher. Ich liebe dich aus allen meinen Kräften. Ueber Alles liebe ich dich. O Jesus! stärke mich in dieser Liebe, und entzünde sie in meinem Herzen immer mehr

und mehr, damit ich würdig werde, dich in alle Ewigkeit zu lieben.

O mein Jesus! du bist aus Barmherzigkeit zu mir elenden Kreatur gekommen; o erfülle dann jetzt an mir dein Vorhaben! und heile meine Gebrechen; denn meine Seele ist sehr krank. Blicke in mein Herz, du wirst finden, wie kraftlos, wie unvermögend ich bin, die guten Vorsätze auszuführen, die ich in mir beschlossen habe. Es ist mein Vorsatz, dich meinen Gott nie wieder durch eine Sünde zu beleidigen; ich will dich recht inbrünstig lieben; ich will dich auch in meinem Nebenmenschen lieben, und weil du es verlangst, so will ich auch meine Feinde lieben. — Da ich diese Liebe nun in meinem Herzen fest beschlossen habe, so hoffe ich, du wirst gerne bei mir bleiben, und ich kann mit frohem Jubel, wie die Engel des Himmels, rufen: Ehre sey Gott in meinem Herzen, Friede und Heil allen Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. — Ich bethe dich an, o Jesus! ich benedeie dich, o Jesus! ich sage dir Dank, o Jesus!

stärke, und erhalte mich in deiner Gnade, o Jesus! Amen.

Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger Gott und Vater! im Namen Jesu deines eingebornen Sohnes bitte ich, sieh gnädig auf mich herab. In meinem Herzen ruht jetzt die Freude des Himmels, der Weltheiland, an dem du von Ewigkeit her dein Wohlgefallen hast. Dieser mein Erlöser hat sich gewürdiget, zu mir armen Sünder zu kommen, und in meinem Herzen seine Wohnung zu nehmen. Sieh nun, o liebreichster Vater, dein göttlicher Sohn ist mein Fürsprecher, nicht nur allein im Himmel, wo er zu deiner Rechten thronet, sondern auch in meinem Herzen, wo er mit menschlichem Fleische bekleidet seine Hände für mich zu dir aufhebt. — O Vater im Himmel! sieh auf dieß göttliche Kind herab, und um des Geheimnisses der Menschwerdung deines Sohnes willen bitte ich, erfülle die Wünsche meiner Seele; denn ich verlange, ein besserer, ein frömmerer, ein dir wohlgefälliger Mensch zu werden. Guter Gott! du

schenktest mir so viele Lebensjahre, o gieb mir doch deine Gnade, daß ich mit gänzlicher Hingabe in deinen heiligen Willen an mein baldiges Hinscheiden, an Gericht und Ewigkeit denke, und mich gehörig vorbereite, um die ewige Seligkeit nicht zu verfehlen. Wende auch dein Ohr zu meinem Flehen in meinem jetzigen Anliegen, in welchem ich dich um Hilfe anrufe.

(Jetzt trage Gott dein Anliegen vor.)

Barmherzigster Gott! um deines geliebten Sohnes willen, den ich dir durch meine heil. Kommunion aufopfere, bitte ich, tröste mich in meiner Noth, in meinem Anliegen. Auch bitte ich für Alle die sich in mein Gebeth empfohlen haben, und für die, welche auch für mich bethen. Erhöre uns, o gütigster Vater im Himmel! erhöre alle bedrängte Menschen auf Erden, und hilf ihnen; erbarme dich auch aller, die in Todes-Nöthen liegen, und lindere ihre Angst. Das bitte ich durch die Verdienste Jesu deines Sohnes, den die heilige Jungfrau Maria zu Bethlehem im Stalle geboren hat, Amen.

Zu der heiligen Mutter Gottes.

Gegrüßet seyst du Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir! — O gebenedeite Mutter Gottes! der Gruß des Engels ist an dir überfließend erfüllt; denn der Herr ist mit dir; der neugeborne Heiland lag mit lieblichem Angesichte in deinem Schooße, und lächelte dich freundlich an. O Mutter voll der Gnaden! der Herr Himmels und der Erde ist nun auch in meinem Herzen; auch ich habe das hohe Glück, die große Gnade der Menschwerdung Gottes empfunden; denn ich habe den Leib Jesu empfangen. In der heil. Hostie kam er zu mir zur Reinigung von meinen Sünden, zu meinem ewigen Heile. — O gebenedeite Mutter Jesu! hilf mir Gott Dank sagen, hilf mir bitten, daß ich auch einstens an meinem Lebensende dieses Himmel-Brod würdig empfange; dieses Brod der Starken, damit ich auf meiner Reise in die Ewigkeit nicht verzweifle. Ach, ich weiß die Stunde nicht, die mich von der Welt abrufen, und vor

meinen göttlichen Richter stellen wird; aber ich weiß, daß ein jeder Tag, den die göttliche Barmherzigkeit meinem Alter noch zuleget, ein Gnadengeschenk ist, welches ich anwenden soll, einen seligen Tod zu erlangen. O liebste Mutter! steh mir bei, wenn ich im Sterben meine Hände zu dir ausstrecke; zeige mir alsdann die gebenedeite Frucht deines Leibes, Jesus, den ich heute empfangen habe, und laß mich zu meinem Troste von einem Priester die Heilsworte hören: siehe an und empfange das Lamm Gottes, welches deine Sünden hinwegnimmt. — Ach, flehe für mich, o du große Fürbitterin, damit ich einst deinen göttlichen Sohn in dem Himmel sehen, lieben und anbethen möge in alle Ewigkeit, Amen.

(Bethe das Ablaßgebeth Seite 402.)

Kommuniongebethe
an den Festtagen
der heiligen Mutter Gottes.

Vorbereitungsgebeth.

Ewiger Gott! anbethungswürdigste Majestät! ich armer Sünder falle vor deinem Gnadenthrone auf meine Kniee, um dich, o gütigster Vater, anzubethen. Dein Sohn Jesus Christus hat uns Menschen die Lehre gegeben, daß wir in unsern Nöthen und Anliegen zu dir rufen und dich in seinem Namen bitten sollen, so würdest du uns erhören. Wende daher dein gnädiges Angesicht zu mir, du Geber alles Guten, und erhöre mich. Ich bin hieher gekommen, o himmlischer Vater, um mich mit dem heiligsten Leibe Jesu, deines Sohnes, zu speisen, und mit seinem heiligsten Blute zu tränken, und da ich weiß, daß derjenige, der würdig dieses Brod ißt, ewig leben wird, so bitte ich in dem heiligsten Namen Jesu, verleih mir, o Gott! deine Gnade, daß ich mit wahrer Andacht, mit vollem Glauben, mit zuversichtlicher Hoffnung und

inbrünstiger Liebe zum Tische meines Herrn hingehe. Ich bekenne und bereue vor dir, o großer Gott, alle Sünden meines ganzen Lebens, und verspreche hier vor dem heiligsten Sakramente des Altars, keine Sünde mehr zu begehen, sondern dich meinen Gott, mein höchstes Gut, aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele, und aus allen meinen Kräften allezeit und über Alles zu lieben. Zur Genugthuung für alle meine begangene Fehler, die ich nun herzlich bereue, opfere ich dir deinen geliebten Sohn, der für uns am Kreuze den schmerzlichsten Tod gelitten hat, und hier in dem heiligsten Sakramente gegenwärtig ist. Bester himmlischer Vater! verleihe mir doch um Jesus willen die große Gnade, heute recht würdig zu kommuniziren. Ohne deinen Beistand, o Gott, ist alles mein Bemühen umsonst; ohne deine Hilfe bleibe ich unwürdig, und wenn ich auch meine ganze Lebenszeit zu dieser einzigen würdigen Vorbereitung verwenden wollte. Darum wirst du, o Gott, mir deinen Beistand nicht

versagen. — Nun, so will ich denn das heiligste Sakrament empfangen zur Ehre und Verherrlichung der heiligsten Dreifaltigkeit, zur dankbaren Erinnerung und Gedächtniß des bittern Leidens und Sterbens meines Erlösers, und im freudigen Andenken an die seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, deren Festtag die Kirche heute feierlich begeht. Verleih mir, o Gott, durch die Verdienste Jesu, deines Sohnes, und die Fürbitte seiner heiligsten Mutter, daß ich auch in meinem jetzigen Anliegen bei dir Erhörung finde.

(Jetzt trage Gott dein Anliegen vor.)

Ich opfere dir, o Gott! meine heilige Kommunion auch für alle jene auf, die für mich bethen, und welche sich in mein Gebeth empfohlen haben. Vorzüglich bitte ich für die armen Seelen im Fegfeuer, damit du sie durch das heiligste Blut Jesu aus ihren Peinen erlösen, und in die ewige Seligkeit aufnehmen wollest, insbesondere die Seele N. — Endlich bitte ich auch, o himmlischer Vater, durch die Kraft dieser heiligen Kommunion, um eine glückse-

lige Sterbstunde. Sollte ich dieß hohe Fest, diesen Freudentag der seligsten Mutter meines Erlösers nicht mehr erleben, o so sey meine heutige Kommunion ein abermaliges Bekenntniß meines Glaubens; eine Erinnerung meines Bundes mit dir, o Vater! in Jesus Christus deinem Sohne, durch dessen Verdienste ich die ewige Seligkeit zu erlangen hoffe, Amen.

Zu Jesus in seinem Leiden.

Liebster Heiland Jesus Christus! aus Liebe zu uns Menschen hast du das heilige Sakrament bei deinem letzten Abendmahl eingesetzt, uns aber dabei gesagt: „So oft ihr mein Fleisch esset, und mein Blut trinket, so thut es zur Erinnerung meines Todes.“ O mein Jesus! ich will jetzt das Andenken deines Todes in meine Seele zurückrufen; ich will das Himmelbrod zur Erinnerung an dein Leiden genießen, dich anbethen, und lobpreisen. O wie liebevoll ist das Versprechen, welches du deinen Jüngern gabst, als du den Bund geschlossen und gesagt hast: du wollest in dem

heiligsten Sakramente bei uns verbleiben bis an das Ende der Welt. O höchste und unermeßliche Barmherzigkeit! kaum hattest du das heilige Abendmahl geendiget, so floß auch schon dein Blut zu unserer Erlösung. Du lagst im Oelgarten bethend auf deinen Knieen; die Gerechtigkeit Gottes wog die Sünden der Welt, und das entsetzliche Gericht unserer Verbrechen stürzte dich in Todesangst zu Boden. Zitternd flehtest du zum Vater im Himmel, und dein blutiger Angstschweiß fiel in vielen Tropfen auf die Erde. Endlich nach langem Kampfe und Gebethe sprachst du dein Todesurtheil selbst, indem du sagtest: „Vater, dein Wille geschehe!“ — O blutschwitzender Jesus! wie grausam wurdest du von den Mördern überfallen; wie hart wurdest du gebunden, und von einem Richter zu dem andern geführt! — Geisseln zerrissen dein heiliges Fleisch; Dornen durchstachen dein göttliches Haupt, und dein gebenedeiter Leib, derselbe Leib, den ich jetzt in der heiligen Hostie empfangen werde, dieser heilige Leib sank ohnmächtig in

sein eigenes Blut. — O Lamm Gottes! Du großes Opfer für unsere Sünden! ich bethe dich an und rufe um Barmherzigkeit, um Verzeihung meiner Sünden. — Gott! Heiland! auch meine Sünden hast du mit dem schweren Kreuze auf deiner Schulter getragen; auch meine Sünden halfen deine Hände und Füße mit Nägeln durchbohren, und doch hast du, o barmherzigster, gütigster Jesus, auch für mich in den Himmel hinauf gerufen: „Vater, vergieb ihnen; denn sie wissen nicht, was sie thun.“ Ach, mein Jesus! da ich dich aus Liebe blutend an dem Kreuze hangen sehe, und da du jetzt so liebevoll in der heiligen Hostie zu mir kommen willst, so fühle ich, wie übel ich handelte, da ich dich durch meine Sünden so oft, und schmerzlich kreuzigte. — Ich erkenne mit bitterer Reue, daß meine Unmäßigkeit dir den Wein mit Galle gemischt, den Schwamm mit Essig angefüllt! mein jäher Zorn, meine Rachsucht und sündhafte Reden dich in deiner Qual am Kreuze so laut gelästert, und meine öfteren Rückfälle

in die alten Sünden die Lanze in deine Brust gestoßen haben. — Beschämt kniee ich nun hier vor deinem Angesichte. Da du aber in das Innerste meines Herzens siehst, so wirst du auch die aufrichtigste Reue in meiner Seele lesen, und mir verzeihen. — O liebster Jesu! dein letzter Athemzug am Kreuze war ein lauter Schrei, gleich als ob es noch die ganze Erde aus deinem sterbenden Munde hören sollte, daß das große Opfer der Versöhnung vollbracht, und der erzürnte Gott mit der sündigen Welt wieder ausgesöhnet sey. Blut und Wasser quoll aus deinem durchstochenen Herzen, um auch noch den letzten Flecken meiner Seele rein zu waschen. Damals zerriß der Vorhang im Tempel von oben bis unten, das Heiligthum that sich auf, so wie jetzt der Tabernackel sich aufthun wird, damit der Sohn Gottes zu mir komme. O so komm denn, du Geliebter meiner Seele! komm meine gekreuzigte Liebe; komm, ich verlange nach dir; komm und mache meine Seele rein und heilig, Amen.

Zu der heiligen Mutter Gottes.

O gebenedeite Mutter meines Herrn! heute an deinem Festtage wünsche ich dir Glück zu der hohen Würde, die Tochter Gottes des Vaters, die Mutter Gottes des Sohnes und die Braut des heiligen Geistes zu seyn. Um dem großen Gott zu danken, daß er dich zu dieser hohen Würde erhoben, und um auch dich, o göttliche Mutter, zu ehren, will ich heute an deinem Festtage, mit aller mir möglichen Andacht die heilige Kommunion verrichten. — O du seligste aller Mütter! ich weiß dich nicht würdiger zu preisen, und zu ehren, als wenn ich dich an jenen Trauertag erinnere, an welchem du dir die Marterkrone erworben, und die Königin der Märtyrer geworden bist. Mit unsäglichen Schmerzen standest du damals unter dem Kreuze, und sahest mit Wehmuth deinen geliebten Sohn in den heftigsten Schmerzen mit dem Tode ringen. Zitternd an allen Gliedern blicktest du hinauf an's Kreuz und sahest das blutende Gotteslamm, deinen sterbenden Sohn in den entsetz-

lichsten Schmerzen seinen Geist aufgeben. — O Maria, du schmerzhafte Mutter! ich bitte dich durch alle Leiden die damals dein Herz empfunden, durch alle deine Thränen bitte ich, ersetze durch deine Verdienste, was mir an meiner Andacht noch mangelt. Stelle mich vor, Jesus deinem Sohne, empfiehl mich ihm, und bitte für mich bei ihm, daß er sich würdigen wolle, in mein Herz einzugehen, und mich aller seiner Verheißungen theilhaftig zu machen, Amen.

Erweckung der nothwendigsten Tugenden.

O Jesus! Du Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, komm und nimm alles hinweg, was dir in mir mißfällt. Nimm mein sündhaftes Herz von mir, und gieb mir ein frommes und keusches Herz, nach dem Herzen deiner jungfräulichen Mutter, die ich heute durch meine heilige Kommunion zu ehren suche. — Ich weiß das mütterliche Herz Maria nicht kindlicher zu lieben, und zu erfreuen, als daß ich jetzt mit Herz und Mund vor dem ganzen Himmel laut bekenne:

an dich, o Jesus, du Sohn der Jungfrau Maria, glaube ich, stärke in mir den Glauben. — Auf dich, o bester barmherzigster Jesus, hoffe ich, o komm, und erfülle meine Hoffnung. — Dich, o liebenswürdigster Jesus! liebe ich, komm, und entzünde die Flamme der innigsten Liebe in meinem Herzen, damit ich dich so eifrig und beständig liebe, wie Maria deine jungfräuliche Mutter dich geliebt hat, und daß ich aus Liebe zu dir, o Jesus! alle meine Sünden bereue, und meinem Vorsatze getreu bleibe, dich nie wieder mit einer Sünde zu betrüben, Amen.

O Jesus, du Trost meiner Seele! Du meine letzte Wegzehrung! komm, und speise mich mit deinem heiligsten Leibe, tränke mich mit deinem heiligsten Blute. Komm, o mein Heiland, und suche mich heim, ich verlange nach dir, komm und mache meine kranke Seele gesund.

O, er kommt, der Herr über Leben und Tod! Gott selbst kommt, und will in meinem Herzen wohnen. — Herr, ich bin nicht würdig, daß du

bei mir einkehrest, sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. — Der heiligste Leib Jesu bewahre meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Nach der heiligen Kommunion.

Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott, in meinem Herzen! heilig bist du, o Herr der Heerschaaren, du Heil Israels! ich bethe dich an, o mein Gott, Herr Himmels und der Erde! ich danke dir, und bethe dich an; denn du, o allerhöchster Gott! hast große Dinge an mir gethan; du hast mich die Stunde des Heils erleben lassen. Du unermeßlicher Gott, den die Himmel nicht fassen, du bist bei mir armen Sünder eingekehrt. — Darum sey dir Dank, Preis und Anbethung in alle Ewigkeit. O heilige Mutter Gottes! hilf mir danken und anbethen; hilf mir lobpreisen den Namen des Herrn und seine Barmherzigkeit. O gesegnete, gnadenvolle Mutter Gottes Maria! erfreue dich mit mir und frohlocke mit meiner Seele, die der Herr heimgesucht, und durch seine Gegenwart geheiliget hat. Amen.

Erweckung der nothwendigsten Tugenden.

O mein Jesus, dir lebe ich! o mein Jesus, dir sterbe ich! o mein Jesus, dein bin ich todt und lebendig.

An dich, o Jesus! den ich jetzt in dem heiligsten Sakramente empfangen habe, glaube ich, als an die ewige Wahrheit. — Auf dich, o mein Jesus! hoffe ich, als auf die unendliche Barmherzigkeit. — Dich, o mein Jesus! liebe ich, als das höchste und aller Liebe würdigste Gut. — Aus Liebe zu dir bereue ich alle Sünden meines ganzen Lebens, und mache den festen Vorsatz, dich meinen Gott, mein liebstes und höchstes Gut nie wieder zu beleidigen.

O lebendiges Himmelbrod, wahre Seelenspeise! stärke mich, damit ich im Glauben nie wanke, meine Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit nicht sinke, und meine Liebe zu meinem Erlöser nie erlösche. Bleibe bei mir, o Jesus! mit deiner Gnade, und laß dein göttliches Licht in mir leuchten; laß deine Kraft in mir wirken, damit ich mein Leben nach deinem Wohlge-

fallen, nach der Lehre des Evangeliums einrichte, und würdig werde, einstens in die ewige Seligkeit einzugehen.

Danksagung und Bitte.

Anbethungswürdigster Jesus! ich weiß nicht, wie ich dir für diese große Gnade genug danken kann, daß du, o barmherzigster Gott, bei mir eingekehrt bist. Was kann ich dir geben? Alles, was ich besitze, ist ohnehin schon dein; denn deine Liebe und Gnade hat es mir gegeben. — Du Allwissender siehst in mein Herz, du siehst wie gern ich dir danken möchte, und wie unvermögend ich dazu bin. Ich nehme deshalb meine Zuflucht zu deinem heiligsten und gebenedeiten Herzen. — O göttliches Herz Jesu! ersetze du selbst, was mir an Andacht, Demuth und Ehrfurcht noch mangelt. O liebenswürdigstes Herz Jesu! Du vollkommenstes Muster, dem mein Herz gleich werden soll; du keusches Herz, ich will niemals in eine Sünde der Unreinigkeit einwilligen. — O liebevolles Herz! Du hast sterbend am Kreuze deinen Feinden verziehen; auch ich will

meinen Feinden verzeihen. Ich darf und will keine Feindschaft in meinem Herzen dulden, sondern bitte vielmehr, daß du allen denen verzeihest, die mir übel wollen. — O du in den heiligsten Willen des Vaters ergebenes Herz! stärke mich, damit ich von der Hand Gottes alles Kreuz willig annehme, und mich niemals durch Kleinmuth gegen den Willen Gottes versündige. — O heiliges mit der Lanze durchstochenes Herz! erbarme dich meiner im Leiden, und sey meine Zuflucht im Tode.

O mein Jesus! du siehst, wie mein Körper vor Alter kraftlos und schwach wird, laß also meinen Geist um so kräftiger und stärker in der Tugend werden, damit ich einstens beim Sterben keinen andern Wunsch in meinem Herzen habe, als den, dich meinen Heiland zu sehen, und mit dem Vater und heil. Geiste anzubethen, zu loben, und zu lieben in Ewigkeit. Amen.

Zu Maria und Joseph.

O seligste Jungfrau, heiligste Mutter Gottes Maria! ehe ich meine Andacht beschließe, hebe ich nochmals

Herz und Hände zu dir empor, dich zu bitten, daß du dich mit mir über mein Glück erfreuen wollest; denn der Herr hat große Dinge an mir gethan. — Liebliche Mutter! hilf mir den Allerhöchsten anbethen, hilf mir ihn lobpreisen, und seinen heiligsten Namen benedeien. — Sey auch du gepriesen, o Maria, du seligste Gebärerin Gottes! du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir. — O Maria! auch ich bin glückselig, der Herr ist auch mit mir, er ist in meinem Herzen. Erfreue dich über das Glück deines Dieners; denn ich bin glückselig, weil meine Augen den Herrn gesehen haben. Heute an deinem heiligen Festtage ist mir Heil widerfahren; ich habe heute die höchste Glückseligkeit empfunden; denn der Herr ist mit mir. Gott selbst ist in mir, er hat sich mir zur Speise gegeben; Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, ist gegenwärtig in meinem Herzen; das ewige Wort des Vaters, der lebendige Sohn Gottes, den du, o Jungfrau! geboren hast, dieser Gottmensch ist mit Leib und Seele bei mir

eingekehrt. Darum, o heilige Mutter Gottes! hilf mir meinen Gott anbethen, und ihm Dank bezeigen; bitt für mich die gebenedeite Frucht deines Leibes: Jesus, daß er mir die Gnade verleihe, ihn nie wieder durch eine Sünde aus meinem Herzen zu verlieren. — O, bitt auch für alle gute Menschen, die für mich bethen, und welche sich in mein Gebeth empfohlen haben. — O barmherzige Mutter! bitt doch für Alle, die mit dem Tode ringen, begleite ihre scheidende Seelen zu dem göttlichen Richter, und laß dein mütterliches Herz für sie um Gnade bitten.

O heiliger Joseph, du sorgfältiger Pflegevater und Ernährer des Sohnes Gottes, keuscher Bräutigam Mariens, mein auserwählter Fürbitter bei Gott! ich grüße dich herzlich, und erwähle dich abermal zu meinem Patrone und Beschützer in aller Gefahr des Leibes und der Seele. Ich danke Gott dem Allerhöchsten, daß er dich zu einer so hohen Würde erhoben, und dir seinen geliebten Sohn zur Pflege anvertrauet

hat. Du warst glückselig, da du das Heil der Welt, den Sohn Gottes auf deinen Armen trugst, und ich bin glückselig, diesen nämlichen Heiland, den wahren Gott, in meinem Herzen zu haben. — O daß ich doch ein so heiliges, frommes Herz hätte, wie das Deinige! O daß ich doch Jesus so lieben könnte, wie du ihn auf Erden geliebt hast, damit er gerne in meinem Herzen verbleibe! — Erbitt mir, o heiliger Joseph! die Gnade, daß ich dieses Himmelbrod zu meiner Wegzehrung in die Ewigkeit recht würdig empfangen möge, und daß am Ende meines Lebens mein letzter Gedanke sey: Jesus, Maria und Joseph! euch schenke ich mein Herz und meine Seele! Jesus, Maria und Joseph! stehet mir bei in meinen Todesängsten! Jesus, nimm meine abscheidende Seele zu dir in den Himmel auf, Amen.

Bethe noch das Ablaßgebeth Seite 402.

Jesus, der Sohn Gottes,

auf seinem Leidenswege vom Richthause bis an's Kreuz, in kurzen Stationen.

Eine Nachmittagsandacht,

besonders an Kommuniontagen.

Mehrere Päbste haben den sogenannten Stationen-Andachten große Abläße verliehen, welche Fürbittweise auch den Abgestorbenen zugeeignet werden können. Pabst Benedikt XIV. hat sie auf's neue bestätiget.

Vorbereitungsgebeth.

Vor deinem heiligsten Angesichte falle ich nieder, o du in dem heiligsten Altarssakramente gegenwärtiger Gott! Ich erhebe meine Hände zu dir, und bethe dich in Demuth an. O allmächtiger Gott, an dich glaube ich! O barmherziger Gott, auf dich hoffe ich! O du über Alles liebenswürdiger Gott, dich liebe ich! (Und danke dir, daß du heute in meinem Herzen eingekehret bist. O laß mich durch den Genuß des

Himmelbrodes, welches ich heute genossen habe, an Leib und Seele stark werden, damit ich niemals zu meinem vorigen Sündenleben zurückkehre.)

O Jesus, meine gekreuzigte Liebe! ich will jetzt im Geiste dich auf deinem Leidenswege begleiten, und mir einbilden ich sey wirklich in Jerusalem, und folge dir auf den Kalvarienberg nach. Göttlicher Jesus! ich bitte, laß mich der Abläße theilhaft werden, welche deine heilige Kirche den Wallfahrern auf diesem Leidenswege verliehen hat. Schenke doch aus Barmherzigkeit den Seelen im Fegfeuer dein Erbarmen, und laß auch sie an den heiligen Abläßen Theil haben, die ich durch meine gegenwärtige Andacht erlangen werde.

Heilige Maria, Mutter Jesu, und alle ihr lieben Heiligen! die ihr bei dem Tode Jesu gegenwärtig waret, bittet für mich, damit ich das schmerzliche Leiden Jesu mit Andacht betrachte, helfet mir unsern Gott und Herrn in dem heiligsten Sakramente des Altars anbethen, Amen.

Erste Station.

Jesus wird zum Kreuztod verurtheilt.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O Jesus, mein Erlöser! ich sehe im Geiste, wie du mit Stricken gebunden gleich einem Verbrecher vor dem Richter Pilatus stehest, der dein Todesurtheil spricht, obwohl er zugleich sagte: „Ich finde keine Schuld an ihm.“ — Göttlicher Heiland, du Richter der Welt! ich habe gesündiget vor dir und dem Himmel; aber ich habe auch nach deinem Befehle meine Sünden vor dem Priester bekennet, ich habe sie bereuet und ich will sie bereuen, so lange ich lebe, weil ich dich, mein höchstes Gut, dadurch beleidiget habe. (Mit dieser Reue im Herzen habe ich heute deinen heiligsten Leib, das Unterpfand der Liebe, die Versöhnung mit Gott empfangen.) O mein Jesus! du göttliches Lamm, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt, ich will nie wieder sündigen. O stärke mich in diesem

Vorsatze, damit auch du einstens bei meinem Gerichte sagen mögest: „Ich finde keine Schuld an ihm.“ Amen.

Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O mein Jesus! mit welcher Bereitwilligkeit nimmst du das Kreuz auf deine Schulter, um für uns Sünder daran zu sterben. O barmherziger Gott, wie groß ist deine Güte! du forderst von mir nur aufrichtige Reue und Bekenntniß meiner Sünden, und dann willst du mir verzeihen. (Du hast sogar in dem Uebermaaße deiner Liebe mir heute deinen heiligsten Leib zu essen gegeben, damit meine Seele zum ewigen Leben gestärkt werde. — Welches Glück! Welche Seligkeit! da ich jetzt das göttliche Feuer in meinem Herzen trage. Ich habe heute das Himmelbrod genossen, und bin aus einem Sklaven

der Sünde ein Kind Gottes geworden.) O Heiland Jesus Christus! an dich glaube ich; auf dich hoffe ich; dich liebe ich, und bitte, laß mich in dieser Liebe sterben, Amen. Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Dritte Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

Jesus der Stärkste unter den Menschenkindern, der Gott der Heerschaaren, der mit dem Finger seiner Allmacht Himmel und Erde erhält, dieser vermenschte Gott wird schwach unter dem Kreuze, er sinkt zur Erde. — O Jesus, meine einzige Liebe! ich falle anbethend vor dir nieder, und beweine meine Sünden. Ich will eher sterben, als dich mit einer Sünde wieder beleidigen. (Diesen Vorsatz habe ich mir heute bei der heiligen Kommunion gemacht, und mit deiner Gnade will ich ihn halten. Der Gedanke:

Ich habe Jesus in der heiligen Kommunion empfangen, ich trage meinen Gott in mir, dieser selige Gedanke soll mich vom Sündigen abhalten, und mich antreiben, daß ich mit jedem Pulsschlage seufze: O heiligster Leib, Jesus Christus, bewahre meine Seele, und führe sie zum ewigen Leben!) Amen.

Vater unser 2c.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

Jesus, der göttliche Heiland, das seit viertausend Jahren erwartete Versöhnungsopfer kommt mit dem Kreuze beladen zum Stadtthore Jerusalems heraus. Ach, welch ein Anblick! Maria, die heilige Mutter Jesu, geht todtenblaß dem Leidenszuge entgegen. Ach, der Jammer zerreißt ihr Herz, da sie Jesus mit dem Kreuze beladen, mit Stricken gebunden, von den Henkersknechten so fürchterlich mißhandeln

sieht. Mit seufzendem Herzen drängt sich Maria durch das lärmende Volk; aber die Schergen stoßen sie zurück, und reißen dich, o Jesus! gewaltsam fort. — Anbethungswürdigster Heiland, du der Welt so lang verkündigter Messias! ach, wie hart mußtest du für meine Sünden büßen! O wie schmerzlich hat der Anblick deiner weinenden Mutter dein Herz verwundet! — Ach, ihre Thränen beschämen mich; denn mich stößt Niemand zurück, wenn ich dich, den lebendigen Gott in deinem Tempel besuchen will, und doch komme ich so selten. — Mir ist es vergönnt, dir, dem Herrn Himmels und der Erde, täglich meine Noth und Leiden vorzutragen, und doch klage ich eher den Menschen meine Noth, als dir, dem allmächtigen Helfer, dem barmherzigsten Vater! — O mein Jesus! künftig will ich dich in dem heil. Altarssakramente nicht nur besuchen, sondern dich recht oft in mein Herz empfangen. (Wo, ach wo findet man einen süßern Trost, als ich ihn heute in dem Augenblicke empfand, da die

heilige Hostie meine Zunge berührte, und der lebendige Gott mit Fleisch und Blut, mit seiner Gottheit und Menschheit bei mir eingekehret ist? — O ich habe heute die höchste Seligkeit genossen! darum wünschte ich, ohne Unterlaß zu sagen: Gelobt und gebenedeit sey das heiligste Sakrament des Altars! Ehre und Anbethung sey dem darin verborgenen Gott.) Amen. Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Fünfte Station.

Simon wird gezwungen, Jesus das Kreuz zu tragen.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O du aller deiner Kräfte erschöpfter Jesus! es ist Niemand unter den vielen tausend Menschen, der dir die schwere Kreuzeslast will tragen helfen. Keiner von den Blinden, die du sehend machtest; Keiner von den Tauben, denen du das Gehör verschafftest; ach, Keiner von denen, die du vom Tode er-

wecket hast; Keiner will das Kreuz dir tragen helfen, selbst Simon muß dazu gezwungen werden. — O Sohn Gottes! als du auf Tabor dich in deiner Verklärung sehen ließest, wollten deine Freunde Hütten bauen; aber nun, da sie dich das Kreuz nach Golgatha schleifen sehen, fliehen alle davon, nicht Einer will dir helfen, nicht Einer dir folgen. — O mein liebster Jesus! ich wäre unter Allen der Undankbarste, wenn ich mich jetzt noch weigern wollte, das Kreuz, welches du mir auflegest, dir nachzutragen. (Du hast auch mich durch das heilige Bußsakrament vom Tode auferwecket, auch mir hast du heute die Augen geöffnet; im Lichte des Glaubens habe ich heute dich den einzig wahren lebendigen Gott gesehen: den nämlichen Jesus, der das Kreuz zu meiner Erlösung trug, habe ich heute in mein Herz eingehen sehen.) O mein Erlöser! stärke mich im Glauben an dich, damit ich unerschütterlich auf dich hoffe, dich liebe, und würdig erfunden werde, dich ewig lobpreisen zu dürfen, Amen.

Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Sechste Station.

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus, denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O du in deinen schmerzlichsten Leiden seufzender Gottmensch! ich bethe dich demüthigst an, und sehe im Geiste wie Veronika dir ein Tuch darreichet, um das herabrinnende Blut von deinem Angesichte damit abzutrocknen. Und du, gütigster Heiland! giebst ihr zum Andenken dieser Liebe die Abbildung deines göttlichen Angesichtes auf dem Tuche zurück. (Nach dem Beispiele dieser frommen Frau reichte ich dir heute bei der heiligen Kommunion mein Herz, um auch mir dein heiliges Bildniß, zum Andenken deines Leidens, einzudrücken, damit ich in deinem mit Blute übergossenen Angesichte alle meine Sünden, wie in einem Spiegel, sehe, und sie mit Thränen bereue.) Ach, diese Dornenkrone hat meine Hoffart dem Heilande in das Haupt gedrückt; meine

frechen Reden haben das liebreiche Angesicht verspieen; meine schamlosen Begierden, meine Wollustsünden haben den Heiland so blutig gegeißelt, und ihm die Kreuzeslast auf die Schulter geladen. — Ach, mein Jesus, von Reue durchdrungen werfe ich mich vor dir nieder, und rufe mit dem offenen Sünder! O mein Gott sey mir armen Sünder gnädig! Amen.

Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweitenmal unter dem Kreuze.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

Anbethungswürdigster Jesus! ich sehe dich abermal mit der ungeheuren Kreuzeslast auf der Erde liegen. O göttlicher Erlöser, wie hart und schmerzlich wolltest du die Rückfälle in unsere Sünden büßen! Ich erkenne meine Verbrechen, und erneuere meine Reue über alle meine begangene Sünden. (Nein Jesus, ich glaube an dich; ich

glaube, daß du heute mein Seufzen gehört, und mir meine Sünden vergeben hast. – O Lamm Gottes, welches ich heute in Brodesgestalten gesehen habe, auf dich hoffet meine Seele. — O Lamm Gottes, welches heute in mein Herz eingegangen ist, ich liebe dich, und will dich stets, ja, ewig will ich dich über Alles lieben,) Amen.

Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Achte Station.

Jesus begegnet den weinenden Frauen.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

Liebster Jesus! in welch einem Uebermaaße von Leiden kommst du mit jedem Schritte dem Richtplatze näher, um dort für die Sünden der Menschen zu sterben! O welch eine große Liebe gegen uns Sünder, selbst gegen deine Peiniger, die dich in deiner Qual verhöhnen! — Doch endlich erscheinen unter dem zahlreichen Volke einige fromme Mütter, denen dein Leiden

das Herz erweicht. Das schwere Kreuz auf der Schulter, das mit Dornen durchstochene Haupt, das mit Speichel und Blut übergossene Angesicht, der Anblick dieses blutenden Opfers, welches jetzt geschlachtet werden soll, macht diese mitleidigen Weiber Thränen vergießen. Du Allwissender siehst ihre Thränen, und ermahnest sie: über sich selbst zu weinen, und über ihre Kinder. — Mir ist es, o mein Jesus! als hörte ich dich sagen: Weinet über euch selbst, ihr Menschen; denn eure Laster haben mir die Ketten geschmiedet; euer Unglaube und eure Bosheit hat den Kreuztod über mich ausgesprochen; weinet über euere Kinder, die ihr in Frechheit und Wollust heranwachsen sehet; ihre Zügellosigkeit und Unzucht geißeln mich aufs Neue; weinet ihr leichtsinnigen Eltern! euere Kinder trinken die Sünden wie Wasser hinein, und rufen voll Jubel dem Laster zu: Was willst du mir geben, so will ich dir meine Unschuld, meine Tugend, ich will dir Jesus verrathen? — Göttlicher Heiland! diese Worte hast

du auch zu mir gesprochen; auch ich habe Sünden zu beweinen. — (Ich wiederhole abermal meinen Vorsatz, welchen ich heute bei dem heiligen Abendmahle gefaßt habe; ich will nie wieder sündigen; ich will in beständiger Buße leben.) Gieb mir Thränen, damit ich meine Fehltritte beweine, wie Petrus seinen Fehler beweint hat, damit ich Verzeihung von dir erlange, wie er Verzeihung erlangt hat. Amen.

Vater unser. ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Neunte Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuze.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

Ach Jesus! mein liebster Jesus fällt schon das drittemal ohnmächtig zu Boden! — O mein Heiland, wie schmerzlich sind deine Leiden, und wie jämmerlich wirst du von der Erde in die Höhe gerissen und fortgestoßen. Ach, es ist Niemand der sich deiner erbarmet, du hast keinen Trost, als dein

Kreuz, an dem du für uns Menschen bluten, leiden und sterben willst. — O mein leidender Jesus! wie kann ich deine Liebe erwiedern? Wie kann ich dir für meine Erlösung genug danken? (Wie kann ich dir für die noch größere Gnade danken, daß du mich heute mit deinem heil. Leibe gespeiset, und mit deinem heil. Blute getränket hast?) O Gott! nehme mich bald in Gnade zu dir, und verleihe mir die unaussprechliche Seligkeit, dich zu sehen und zu besitzen; mit meinen eigenen Augen dich zu sehen, mit meinem eigenen Herzen dich zu lieben, mit meiner eigenen Zunge dich zu loben und anzubethen, in alle Ewigkeit. Amen. Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Zehnte Station.

Jesus wird entblößt.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O ewiger, allgewaltiger Gott! nun ist Jesus das Versöhnungsopfer, welches deiner göttlichen Gerechtigkeit ge-

schlachtet werden soll, auf dem Richtplatze angekommen, und die Schergen fallen über ihn her. Mit Wuth reißen sie ihm die Kleider vom Leibe, und erneuern alle seine Wunden. — O du in dieser schmerzlichen Entblößung seufzender Gottmensch! ich bethe dich dankbar an. (Ich habe heute durch deine Gnade in der heil. Beicht den alten Menschen, die Sünden, ausgezogen, und in der heil. Kommunion den neuen Menschen, Jesus Christus angethan; ich habe zum Himmel gerufen, und mit gefalteten Händen zu dir gebethet, und ich wiederhole abermal dieselbe Bitte:) O Jesus! bleibe bei mir; bleibe mit deiner Gnade bei mir, stärke meine Seele, und führe sie in die ewige Seligkeit, Amen. Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Eilfte Station.

Jesus wird an's Kreuz genagelt.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O mein Jesus! ich sehe dich jetzt in deinem entsetzlichsten Leiden in der grau-

samen Annaglung deiner Hände und Füße an das Kreuz. Ach, dein heiligstes Fleisch wird mit großen eisernen Nägeln auf die schrecklichste Weise durchbohrt, und du duldest die grausamste Marter ohne die mindeste Klage. — O Lamm Gottes! o heiligstes Opfer! ich sehe dich an dem mit Blute übergossenen Balken in die Höhe heben. Die Henkersknechte stoßen das Kreuz in die dazu verfertigte Grube, und zeigen deine Jammergestalt dem versammelten Volke, den Augen vieler tausend Menschen, die gekommen sind, dich am Kreuze sterben zu sehen. — Liebster Jesus! gewaltsam sind deine Arme ausgespannt, und dein heiligstes Blut fließet in Strömen aus allen deinen Wunden; ich sehe deine Brust seufzend sich heben; ich höre deine Gnadenstimme zum erzürnenden Gott in den Himmel rufen: „Vergieb ihnen Vater, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ — O mein Heiland! ich liege auf den Knieen, und rufe mit reumüthigem Herzen: O Gott, vergieb mir meine Sünden! (Vergieb mir

meine Lauigkeit, meine Zerstreuungen, unter welchen ich heute meine heilige Kommunion verrichtet habe, und wenn ich an dem Kreuze, welches ich dermalen trage, sterben soll, dann geschehe dein heiliger Wille. Sollte meine heutige Kommunion die letzte in meinem Leben, meine Speise zur baldigen Reise in die Ewigkeit gewesen seyn, dann geschehe auch hierin dein heiliger Wille. Nur sey mir alsdann ein barmherziger Richter, und nimm meine Seele gnädig auf.) **Amen.** Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

Ach! bald hat Jesus, der Erlöser der Welt, seinen Lauf vollbracht. Er stirbt! Jesus stirbt in den entsetzlichsten Leiden. — Schon drei lange Stunden hängt der sterbende Gottmensch mit ausgespannten Armen blutend am Kreuze; Jesus stirbt! — die Sonne verfinstert

sich, die Erde bebet, die ganze Natur ist in stiller Trauer; Jesus stirbt, und jeder Seufzer des sterbenden Herzens Jesu, ruft uns zu: Ach sehet, ob ein Schmerz sey, der dem meinen gleicht. — Nun neiget sich das göttliche Haupt, seine Wangen und Lippen werden blaß, die Augen schließen sich. — Noch einmal richtet Jesus sein blutendes Angesicht in die Höhe, er öffnet den blassen Mund, er ruft mit lauter Stimme: „Es ist vollbracht!" — O ewiger Gott! Jesus ist verschieden, die Seele Jesu ist entflohen; Alles ist vollbracht; das Leben und Leiden Jesu ist vollbracht, und durch diesen Tod auch die Erlösung des ganzen Menschengeschlechtes. Auch ich gehöre zu den Erlösten, auch für mich hat der Sohn Gottes gelitten, auch für mich ist er diesen schmerzlichen Tod gestorben. An seinem Kreuze lese ich den zerrissenen Schuldbrief meiner ewigen Verdammniß. Ich bin erlöset, ich bin begnadigt, ich bin ein Liebling Gottes, ich bin geheiliget durch den Tod Jesu, ich bin geheiliget durch die Taufe im Namen Je-

su, ich bin geheiliget durch den heiligen Geist in der Firmung, und durch das heilige Bußsakrament. (Ja, ich bin auch geheiliget durch den heiligsten Leib Jesu, den ich heute in der heiligen Hostie empfangen habe.) — O mich Glückseligen, durch den Tod Jesu ewig Glückseligen! So oft ich nun künftig einer heiligen Messe beiwohne, so oft ich den heiligsten Leib Jesu empfange, so oft ich das Bild des gekreuzigten Jesus nur ansehe, will ich in meinem Herzen mit Andacht sprechen: **Gelobt, gebenedeit sey Jesus Christus, der für uns am Kreuze gestorben ist, Amen.** Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O mein gekreuzigter Heiland! Du hast nun ausgelitten, ausgeblutet dein heiligstes Blut bis auf den letzten Tropfen, und dein heiligster Leichnamm hängt entseelt am Kreuze. Die Rach-

gierde der Juden ist durch deinen Tod gesättiget, sie kehren triumphirend nach Jerusalem zurück. Nur die trauernde todtschwache Mutter harret noch weinend unter dem Kreuze. (Ich stelle mich im Geiste neben die leidende, verlassene Mutter, bitte, und rufe: O göttlicher, o heiligster Leib Jesu! du hast heute lebendig auf meiner Zunge gelegen, du bist aus Liebe in mein Herz eingegangen; o bleibe ewig bei mir!)

Nun kommt Joseph von Arimathia, ein reicher, aber frommer Mann; ihm hat Pilatus den entseelten Leib Jesu geschenkt, und er selbst machte ihn vom Kreuze los. O mein am Kreuze hangender Jesus! ich will thun, was dieser Joseph that. Deinen Leichnam, o Gottheiland, kann ich wohl nicht vom Kreuze abnehmen, aber du hast gesagt: „Was ihr den Armen thut, das habt ihr mir gethan.“ Wohlan dann, Noth, Armuth, Elend ist ein großes Kreuz und an diesem hängt der Arme; wenn ich ihn nun nach meinen Kräften unterstütze, so löse ich ihn von seinem Kreuze los, mithin auch

dich, meinen Erlöser. Ich fasse nun den Entschluß, künftig in Buße zu leben, und nach Kräften den Armen beizustehen, damit ich auch einstens hören möge, was der Engel zum Cornelius sagte: Dein Gebeth und Almosen ist vor Gott gekommen, er hat dich erhört.“ Amen. Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Vierzehnte Station.

Der Leib Jesu wird ins Grab gelegt.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O Herr Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, ich sehe mit gerührtem Herzen, wie Joseph und Nikodemus deinen entseelten heil. Leib vom Kreuze abnehmen, und deiner trauernden Mutter in den Schoß legen. — O heiliger Leib meines Erlösers! ich falle andächtig vor dir nieder, und küsse deine heiligen Wundmale, die glorreichen Zeichen meiner Erlösung, die du bei dem Weltgerichte uns vor Augen halten wirst. — Göttlicher Heiland, dein Tod war, wie dein Leben,

eine lautere Liebe. Sterbend hast du zum Vater gebethet, daß er denen verzeihe, die dich kreuzigten. Allerhöchste Barmherzigkeit! Du batest für die Sünder in eben dem Augenblicke, da sie die Sünde an dir vollbrachten. O barmherzigster Jesus! verzeih auch mir so, wie du dem Schächer, der an deiner Seite starb, verziehen hast.

Heilige Maria, du arme und verlassene Wittwe! mir ist, als höre ich dich mit jammernder Stimme rufen: Kommet her, ihr Sünder, zu den Füßen Jesu; sehet hier das blutende Gotteslamm, durch euere Sünden geschlachtet! — Kommet her, ihr Wollüstlinge, betrachtet die tiefen Wunden die euere Unkeuschheit dem keuschesten Jesus geschlagen hat. — Kommet her ihr Geizige, die ihr im Ueberflusse schwelget; sehet hier den armen Jesus nackend und entblößt, bis der fromme Joseph ihm aus Mitleid Leinwand zum Einwickeln, und ein Grab zur Begräbniß schenket. (O heilige Mutter! auch ich habe heute bei der heil. Kommunion Jesus mit Leib und Seele in mein

Herz gelegt, o daß es doch so rein wäre, wie das neue Grab Josephs, daß doch nie eine Sünde darin gelegen hätte!) Liebster Jesus! ich umfasse deinen heil. Leib, ich küsse unter Thränen der Reue dein heiligstes Herz, und bitte um Verzeihung meiner Sünden, um Gnade und Barmherzigkeit, Amen.

Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus! und sey uns gnädig.

Fünfzehnte Station.

Helena mit dem gefundenen Kreuze Jesu.

Wir bethen dich an, o Herr Jesus Christus; denn durch dein Leiden und deinen Tod hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

Der Anblick des Kreuzes fordert mich auf, dir meinem Erlöser! für die übergroße Liebe herzlich zu danken, die dich bewog am Kreuze für uns zu sterben. Meine Dankbarkeit will ich aber vorzüglich dadurch an den Tag legen, daß ich mich deiner Liebe durch keine Sünde mehr unwürdig mache, Amen.

Vater unser ꝛc.

Erbarme dich unser, o Jesus Christus; ꝛc.

Aufopferung.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater! ich danke dir im Namen Jesu für die große Gnade, die du mir heute verliehen hast. Ich bin aber dieser Gnade ganz unwürdig, und erkenne darin deine unermeßliche Liebe gegen Alle, die zu dir kommen, und dich um Gnade bitten. (O gnadenvoller Gott! laß mich der unendlichen Verdienste deines vielgeliebten Sohnes theilhaftig werden; um so mehr, da er sich selbst im Uebermaaße seiner Liebe mir heute zur Speise gegeben hat. Dafür danke ich dir, und bethe dich an in Jesus deinem Sohne, sammt dem heiligen Geiste.) — O du in dem heil. Sakramente gegenwärtiger Gott! ich glaube an dich, als an die ewige Wahrheit. Ich hoffe auf dich, als auf die unendliche Barmherzigkeit. Ich liebe dich von ganzem Herzen, als mein höchstes Gut. (O mein Jesus, den ich heute in mein Herz empfangen habe, bleibe doch allezeit bei mir! —)

Dir, o Jesus, lebe ich! Dir sterbe ich! Dein bin ich todt und lebendig! Amen.

Erinnerungen und Gebethe für Kranke.

Es geschieht auch öfter, daß die Kranken wochenlang ohne geistlichen Zuspruch in ihren Schmerzen liegen, ja sogar den gefährlichen Todeskampf ohne den Beistand eines Seelsorgers auskämpfen müssen. Zum Troste solcher Kranken und Sterbenden sind einige kurze Tugendübungen hier beigesetzt, wovon ein jeder, der sich dem Kranken nähert, demselben zuweilen einige vorbethen kann.

Morgengebeth.

Mein Gott! die Nacht ist überstanden vor der mir am Abende so bange war. Ich danke dir für diese neue Gnade deiner Vatergüte. Die Heiterkeit des Tages gewährt mir Gemüths-Erquickung, und du, o Jesu! stärke mich in meinen Leiden, damit ich, wenn es dir gefällt, mich länger leiden zu lassen, mit Geduld und Ergebung in deinen heiligen Willen leide. O, daß jeder Augenblick eine reichliche Aussaat für den Tag der Belohnung würde! Laß mich tugendhaft leiden, ich werde deine Güte dafür am Abende innigst preisen, gleichviel, ob in diesem, oder schon in jenem Leben. Amen. Vater unser ꝛc.

Abendgebeth.

Innigsten Dank sage ich dir, guter Gott! für diesen Leidenstag; vergieb mir, wenn ich mich im Verlauf desselben verfehlt habe; laß ihn mir zu meinem Besten verstrichen seyn! Deiner Obhut übergebe ich mich für die kommende Nacht, sie kann dein Auge nicht verdunckeln, daß es meine Leiden nicht sehe, und deine Macht nicht schwächen, daß sie mich nicht schütze. Herr bleib du bei mir, so werde ich auch in den schwersten Stunden der Nacht Beruhigung finden. Und du, Mutter meines Erlösers! dein stiller Sinn, den keine Ungeduld schwächte, sey mein Vorbild; bitte für mich, daß ich glaube, wie du; Gottes Rathschlüsse mit völliger Aufopferung meines Willens anbethe, wie du, und mich in Allem in den heiligsten Willens Gottes füge, wie du. Amen. Vater unser ꝛc.

Ergebung in den Willen Gottes.

Herr Himmels und der Erde, Schöpfer aller Wesen, mein Gott! zu dir erhebe ich mein Herz und Gemüth; zu

dir sende ich mein Gebeth; du kennst alle meine Wünsche und höreſt alle meine Seufzer; erbarme dich meiner, o Herr! und ſey mir gnädig. Wenn aber die Prüfungstage noch nicht zu Ende, wenn meine Leiden noch mehr zunehmen ſollten, ſo kann doch deine Vaterliebe gegen mich nicht abnehmen, ſie iſt ja unendlich, wie du ſelbſt unendlich biſt. —

Unter den Schutz deiner Liebe empfehle ich mich ganz; ſie lehre mich deine Anordnungen mit demüthiger Ehrfurcht vollziehen; ſie lehre mich die Leiden meiner Krankheit mit Geduld ertragen; damit ich nicht in Unzufriedenheit murre; mich nicht gegen meinen Heiland Jeſus verſündige und Diejenige nicht kränke, die mir an meinem Krankenbett beiſtehen und ihre Liebesdienſte nicht durch meinen Widerwillen verbittere. Das erhabene Beiſpiel Jeſu ſtärke mich in meinem guten Vorhaben; es erinnere mich, daß eben jetzt die Zeit ſey pünctlich zu befolgen, was Jeſus lehrt: „Wer mir nachkommen will, der verläugne ſich ſelbſt, trage ſein Kreuz,

und folge mir nach. — Von mir lernet; denn ich bin demüthig und sanftmüthig von Herzen.“ — Auf dem Wege unaussprechlichen Leidens bist du in dein Reich eingegangen; willst du, daß ich den selben Weg gehe? Dein Wille, o Herr, geschehe! ich mag leben oder sterben so bin ich dein.

Sollte diese Krankheit die Bande meines Lebens auflösen, o so mildere mir die Schreckniſſe des Todes; du weißt ja, was sterben heißt: daher hoffe und vertraue ich auf dich, daß du dich meiner erbarmest. — Leite auch meine irdischen Angelegenheiten zum Guten, damit ich nichts aufschiebe und dadurch versäume, was ich letztwillig zu ordnen habe, daß durch meine Schuld kein Zwist, keine nachtheiligen Folgen für diejenigen entstehen, für welche ich aus Pflicht besorgt seyn soll. —

Und nun wende ich mich noch zu Dir, seligste Jungfrau, Mutter der Barmherzigkeit, und an euch alle meine heilige Patronen, die ich euch mein Leben hindurch so oft und vielmal um euere Fürbitte in der ernsten Stunde meines Abster-

bens angerufen habe, stehet mir bei, in meinem letzten Streit; bittet für mich vor dem Richterstuhle Gottes, daß ich durch euch Begnadigung erlange, und theilhaftig werde der unendlichen Verdienste Jesu Christi, meinen Gott zu preisen und anzubethen, durch die ganze Ewigkeit. Amen.

Kurze Zusprüche.

O mein Jesus, du Sohn Gottes! ich glaube an dich, als an die ewige Wahrheit; ich hoffe auf dich, als auf die unendliche Barmherzigkeit; ich liebe dich, o Jesus, als mein allerhöchstes Gut!

O Jesus, erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit! Ach, verzeih mir meine Sünden! ich bereue sie von Herzen, weil ich dich dadurch beleidiget habe.

O gütigster Jesus! Du bist meine einzige Hoffnung, auf dich setze ich mein ganzes Vertrauen; ach, verstoße mich reuigen Sünder nicht.

O Jesus! nimm doch die Seufzer meines Herzens als Gebethe an.

O Jesus, du Sohn Gottes! Du hast für mich am Kreuze die entsetzlichste Todesangst gelitten; laß deinen Tod und dein vergossenes heiliges Blut an mir armen Sünder nicht verloren gehen!

Alles leide ich dir meinem Gott zu Liebe, in Vereinigung des Leidens Jesu, meines Erlöser, an den ich glaube, auf den ich hoffe, den ich liebe.

Gekreuzigter Jesus! Du siehst mich Reumüthigen hilflos und verlassen. Ach erbarme dich meiner! sey mir gnädig, und verzeih mir meine Sünden

Gott Vater im Himmel, erbarme dich meiner! Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich meiner! Gott heiliger Geist, erbarme dich meiner!

O mein Jesus! ich werfe mich voll Vertrauen in deine Arme. — Du bist mein Gott, — mein Erlöser — mein Seligmacher. An deinem Herzen will ich sterben, damit ich durch deine Seitenwunde in den Himmel eingehe.

Herr! ich will gerne dir zu Lieb leiden, dir zu Lieb sterben. — Meine Seele sehnt sich nach dir. Wann werde ich vor deinem Angesicht erscheinen dürfen?

dir sende ich mein Gebeth; du kennst alle meine Wünsche und höreſt alle meine Seufzer; erbarme dich meiner, o Herr! und ſey mir gnädig. Wenn aber die Prüfungstage noch nicht zu Ende, wenn meine Leiden noch mehr zunehmen ſollten, ſo kann doch deine Vaterliebe gegen mich nicht abnehmen, ſie iſt ja unendlich, wie du ſelbſt unendlich biſt. —

Unter den Schutz deiner Liebe empfehle ich mich ganz; ſie lehre mich deine Anordnungen mit demüthiger Ehrfurcht vollziehen; ſie lehre mich die Leiden meiner Krankheit mit Geduld ertragen; damit ich nicht in Unzufriedenheit murre; mich nicht gegen meinen Heiland Jeſus verſündige und Diejenige nicht kränke, die mir an meinem Krankenbett beiſtehen und ihre Liebesdienſte nicht durch meinen Widerwillen verbittere. Das erhabene Beiſpiel Jeſu ſtärke mich in meinem guten Vorhaben; es erinnere mich, daß eben jetzt die Zeit ſey pünctlich zu befolgen, was Jeſus lehrt: „Wer mir nachkommen will, der verläugne ſich ſelbſt, trage ſein Kreuz,

und folge mir nach. — Von mir lernet; denn ich bin demüthig und sanftmüthig von Herzen.“ — Auf dem Wege unaussprechlichen Leidens bist du in dein Reich eingegangen; willst du, daß ich den selben Weg gehe? Dein Wille, o Herr, geschehe! ich mag leben oder sterben so bin ich dein.

Sollte diese Krankheit die Bande meines Lebens auflösen, o so mildere mir die Schreckniſſe des Todes; du weißt ja, was sterben heißt: daher hoffe und vertraue ich auf dich, daß du dich meiner erbarmest. — Leite auch meine irdischen Angelegenheiten zum Guten, damit ich nichts aufschiebe und dadurch versäume, was ich letztwillig zu ordnen habe, daß durch meine Schuld kein Zwist, keine nachtheiligen Folgen für diejenigen entstehen, für welche ich aus Pflicht besorgt seyn soll. —

Und nun wende ich mich noch zu Dir, seligste Jungfrau, Mutter der Barmherzigkeit, und an euch alle meine heilige Patronen, die ich euch mein Leben hindurch so oft und vielmal um euere Fürbitte in der ernsten Stunde meines Abster-

bens angerufen habe, stehet mir bei, in meinem letzten Streit; bittet für mich vor dem Richterstuhle Gottes, daß ich durch euch Begnadigung erlange, und theilhaftig werde der unendlichen Verdienste Jesu Christi, meinen Gott zu preisen und anzubethen, durch die ganze Ewigkeit. Amen.

Kurze Zusprüche.

O mein Jesus, du Sohn Gottes! ich glaube an dich, als an die ewige Wahrheit; ich hoffe auf dich, als auf die unendliche Barmherzigkeit; ich liebe dich, o Jesus, als mein allerhöchstes Gut!

O Jesus, erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit! Ach, verzeih mir meine Sünden! ich bereue sie von Herzen, weil ich dich dadurch beleidiget habe.

O gütigster Jesus! Du bist meine einzige Hoffnung, auf dich setze ich mein ganzes Vertrauen; ach, verstoße mich reuigen Sünder nicht.

O Jesus! nimm doch die Seufzer meines Herzens als Gebethe an.

O Jesus, du Sohn Gottes! Du hast für mich am Kreuze die entsetzlichste Todesangst gelitten; laß deinen Tod und dein vergossenes heiliges Blut an mir armen Sünder nicht verloren gehen!

Alles leide ich dir meinem Gott zu Liebe, in Vereinigung des Leidens Jesu, meines Erlöser, an den ich glaube, auf den ich hoffe, den ich liebe.

Gekreuzigter Jesus! Du siehst mich Reumüthigen hilflos und verlassen. Ach erbarme dich meiner! sey mir gnädig, und verzeih mir meine Sünden

Gott Vater im Himmel, erbarme dich meiner! Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich meiner! Gott heiliger Geist, erbarme dich meiner!

O mein Jesus! ich werfe mich voll Vertrauen in deine Arme. — Du bist mein Gott, — mein Erlöser — mein Seligmacher. An deinem Herzen will ich sterben, damit ich durch deine Seitenwunde in den Himmel eingehe.

Herr! ich will gerne dir zu Lieb leiden, dir zu Lieb sterben. — Meine Seele sehnt sich nach dir. Wann werde ich vor deinem Angesicht erscheinen dürfen?

O schmerzhafte Mutter Jesu! stehe mir bei, und bitte für mich. Heiliger Joseph, bitte für mich! heilige Barbara, bitte für mich! alle Heiligen Gottes, bittet für mich!

O Jesus, Maria und Joseph, in eure Hände empfehle ich meinen Geist! Jesus, dir lebe ich! Jesus, dir sterbe ich! Jesus dein bin ich todt und lebendig!

Mein lieber Kranker, du kannst dir auch noch dein Schmerzenlager recht verdienstlich machen, wenn du zuweilen ein Kruzifixbild in die Hand nimmst, es küssest, und mit einem Gefühle von Reue über deine Sünden an deine Brust drückest, und dabei blos in Gedanken sprichst:

O mein Jesus, sey mir Gnädig, und verzeih mir meine Sünden!

Oder hefte nur deinen Blick auf ein Kruzifixbild, und vereinige deine Schmerzen mit dem Leiden Jesu. Gott weiß ja wohl, welche Leiden er dir zugemessen hat, du leidest keine Minute umsonst, du wirst für deine Leiden reich belohnt, wenn du nur bei dir selbst denkest:

O mein Heiland! ich opfere dir meine Schmerzen auf; züchtige mich hier, nur verschone meiner in der Ewigkeit.

Hast du Kopfschmerzen, so betrachte das mit Dornen durchstochene Haupt Jesu, sieh wie die Dornen das Fleisch bis auf die Hirnschale durchbohrt haben, und denke dabei:

Das hat Jesus um meiner Sünden

willen gelitten. Er hieng am Kreu
ze, und ich liege im weichen Bette
Er litt unschuldig, ich leide, um zu
büßen. — Aber Herr, Alles dir zu Lieb

Plagt dich der Durst, so denke:

Auch mein Erlöser hat bei seinem
Sterben am Kreuze gerufen: „Mich
dürstet!“ Doch war er der Sohn Got
tes, und hat aus lauter Liebe für uns
Sünder so viel gelitten.

Hat deine Arznei einen übeln Geschmack, kömm
es dir hart an, sie zu nehmen, so wende dein
Blicke auf Jesus, und denke:

Meinem Jesus hat man bei seinem
Sterben Galle in den Mund gegeben
und ich Sünder sollte mich weigern
eine übelschmeckende Arznei zu nehmen
O mein Gott! verzeih mir die Sün
den, welche ich durch Unmäßigkeit be
gangen habe.

Hast du nicht genug Luft, kannst du nicht Athen
holen, so sieh auf dein Kruzifix, und denke:

Mein Jesus am Kreuze war auch
beängstiget, als er rief: „Mein Gott
warum hast du mich verlassen!“ — Ach
Jesus verlaß mich armen Sünder nicht

Liegst du hart auf dem Bette, ist dein Rücken viel
leicht wund und du fühlest Brennen und Stechen
in den Wunden, o dann, verweile recht lange in
der Anschauung deines Kruzifixbildes; denn s

mit Wunden gleicheſt du deinem Erlöſer. Opfere deine Schmerzen Gott auf, und denke:

O mein Heiland! Du warſt unſchuldig, und lagſt dennoch mit wund gegeißeltem Rücken auf dem harten Kreuze. Ich habe geſündiget, und zur Buße für meine Sünden will ich geduldig leiden. Ich vereinige meine Schmerzen mit deinen Schmerzen, und bitte dich, o Jeſus, nimm dieß Opfer gnädig an.

Biſt du geſchwollen, und kannſt weder Hand noch Fuß bewegen: dann ſey Jeſus am Kreuze abermal dein Troſt. Seine heiligen Hände und Füße waren mit großen eiſernen Nägeln an das Kreuz geheftet. Siehe in deinen geſunden Tagen haſt du Jeſus am Kreuze nur angeſehen, ohne mit ihm zu leiden, aber jetzt, da du in Schmerzen krank darnieder liegeſt, jetzt hängſt du ſelbſt mit Jeſus am Kreuze. O, küſſe die Hand, die dich hier züchtiget, um deiner in der Ewigkeit ſchonen zu können. — — Haſt du Beängſtigungen der Seele, nachdem der Prieſter dich im Namen Jeſu von deinen Sünden losgeſprochen hat, ſo wende ſogleich deine Augen zu deinem Kruzifix, und ſprich in deinem Herzen:

O Jeſus! auf deine Barmherzigkeit vertraue ich. Du ſiehſt in mein Herz, und ſiehſt meine Reue über meine Sünden. Dir vertraue ich! denn deine Barmherzigkeit iſt größer, weit größer, als meine Sünden ſeyn können. — Darum vertraue ich auf dich, o Herr!

Erinnere dich auch, daß der Mörder, welcher neben Jesus am Kreuz hing, in seinen letzten Lebensstunden erst angefangen hat, sich zu bekehren, und Reue zu haben, und daß dennoch der Heiland ihm Trost in die Seele sprach, und sagte: „Heute noch wirst du bei mir seyn, in meines Vaters Reich.“ Auch dir sieht Gott in's Herz, er vernimmt auch deine Reue, ob du gleich so schwach bist, daß dein Mund nicht ein lautes Wort zu sprechen vermag. — Beruhige dich, und vertraue fest auf Gottes Barmherzigkeit. — Wirf deine Sünden, und alles was dich ängstiget in das heilige Blut Jesu, welches von so großem Werthe ist, daß ein einziger Tropfen tausend Welten erlösen könnte.

Und endlich, mein lieber Kranker, muß dir der Tag, an welchem du die letzte Wegzehrung empfängst, ein wahrer Festtag seyn. — Sieh nur auf dein Kruzifix, und du kannst ohne Worte auszusprechen, Gott doch loben und anbethen. Schon dein beklommenes Schnaufen, das Klopfen deines Herzens, die Schläge deiner Pulse sind Gebethe, die Gott hört, und sieht. — Dein Kommuniontag ist ein Tag des Heils, er ist die Vereinigung mit deinem Gott, der Anfang deiner ewigen Seligkeit. — Heute aber mußt du noch öfter als sonst, deinen Blick zu Jesus am Kreuze hinwenden, und dabei denken:

O mich Glückseligen, wie ist es mir nun so leicht ums Herz! ich bin ausgesöhnt mit Gott, ausgesöhnt mit meinem Nächsten. Durch den Priester bin ich losgesprochen von allen meinen Sünden; er hat im Namen des Vaters, des Sohnes, und des heiligen

Geistes mir meine Sünden nachgelassen. — O mich Glückseligen! durch die heiligen Sakramente, durch Jesus, der in mein Herz eingekehret ist, Glückseligen! Lob, Dank und Anbethung sey meinem Gott für die Liebe und Gnade, die er mir heute erwiesen hat. — So, wie Petrus, wie Magdalena, wie der reumüthige Schächer am Kreuze, ja, wie tausend Sünder begnadiget wurden, so bin auch ich jetzt begnadiget, und bin nun ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels.

Wenn dich aus allzu großer Schwäche, eine Ohnmacht überfällt, du aber nach einiger Zeit wieder zur Besinnung kommst, so werde nicht kleinmüthig, blicke auf Jesus am Kreuze, der mit ausgestreckten Armen dich liebevoll erwartet, und denke dabei:

So, wie ich jetzt aus dieser Ohnmacht erwacht bin, so werde ich auch aus einer stärkeren Ohnmacht erwachen, die man Tod nennt. Alsdann aber werde ich Gott sehen; ich werde die Seelen der Auserwählten mir entgegen eilen sehen mit dem Freudenrufe: Heil dir, du Erwählter, durch deinen Glauben an Jesus hast du überwunden! Amen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Geistes mir meine Sünden nachgelas-
sen. — O mich Glückseligen! durch
die heiligen Sakramente, durch Jesus,
der in mein Herz eingekehret ist, Glück-
seligen! Lob, Dank und Anbethung
sey meinem Gott für die Liebe und
Gnade, die er mir heute erwiesen hat.
— So, wie Petrus, wie Magdalena,
wie der reumüthige Schächer am Kreu-
ze, ja, wie tausend Sünder begnadiget
wurden, so bin auch ich jetzt begnadi-
get, und bin nun ein Kind Gottes,
ein Erbe des Himmels.

Wenn dich aus allzu großer Schwäche, eine Ohn-
macht überfällt, du aber nach einiger Zeit wieder
zur Besinnung kommst, so werde nicht kleinmüthig,
blicke auf Jesus am Kreuze, der mit ausgestreckten
Armen dich liebevoll erwartet, und denke dabei:

So, wie ich jetzt aus dieser Ohnmacht
erwacht bin, so werde ich auch aus
einer stärkeren Ohnmacht erwachen,
die man Tod nennt. Alsdann aber
werde ich Gott sehen; ich werde die
Seelen der Auserwählten mir entge-
gen eilen sehen mit dem Freudenru-
fe: Heil dir, du Erwählter, durch dei-
nen Glauben an Jesus hast du über-
wunden! Amen.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Geistes mir meine Sünden nachgelassen. — O mich Glückseligen! durch die heiligen Sakramente, durch Jesus, der in mein Herz eingekehret ist, Glückseligen! Lob, Dank und Anbethung sey meinem Gott für die Liebe und Gnade, die er mir heute erwiesen hat. — So, wie Petrus, wie Magdalena, wie der reumüthige Schächer am Kreuze, ja, wie tausend Sünder begnadiget wurden, so bin auch ich jetzt begnadiget, und bin nun ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels.

Wenn dich aus allzu großer Schwäche, eine Ohnmacht überfällt, du aber nach einiger Zeit wieder zur Besinnung kommst, so werde nicht kleinmüthig, blicke auf Jesus am Kreuze, der mit ausgestreckten Armen dich liebevoll erwartet, und denke dabei:

So, wie ich jetzt aus dieser Ohnmacht erwacht bin, so werde ich auch aus einer stärkeren Ohnmacht erwachen, die man Tod nennt. Alsdann aber werde ich Gott sehen; ich werde die Seelen der Auserwählten mir entgegen eilen sehen mit dem Freudenrufe: Heil dir, du Erwählter, durch deinen Glauben an Jesus hast du überwunden! Amen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Geistes mir meine Sünden nachgelassen. — O mich Glückseligen! durch die heiligen Sakramente, durch Jesus, der in mein Herz eingekehret ist, Glückseligen! Lob, Dank und Anbethung sey meinem Gott für die Liebe und Gnade, die er mir heute erwiesen hat. — So, wie Petrus, wie Magdalena, wie der reumüthige Schächer am Kreuze, ja, wie tausend Sünder begnadiget wurden, so bin auch ich jetzt begnadiget, und bin nun ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels.

Wenn dich aus allzu großer Schwäche, eine Ohnmacht überfällt, du aber nach einiger Zeit wieder zur Besinnung kommst, so werde nicht kleinmüthig, blicke auf Jesus am Kreuze, der mit ausgestreckten Armen dich liebevoll erwartet, und denke dabei:

So, wie ich jetzt aus dieser Ohnmacht erwacht bin, so werde ich auch aus einer stärkeren Ohnmacht erwachen, die man Tod nennt. Alsdann aber werde ich Gott sehen; ich werde die Seelen der Auserwählten mir entgegen eilen sehen mit dem Freudenrufe: Heil dir, du Erwählter, durch deinen Glauben an Jesus hast du überwunden! Amen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Geistes mir meine Sünden nachgelassen. — O mich Glückseligen! durch die heiligen Sakramente, durch Jesus, der in mein Herz eingekehret ist, Glückseliger! Lob, Dank und Anbethung sey meinem Gott für die Liebe und Gnade, die er mir heute erwiesen hat. — So, wie Petrus, wie Magdalena, wie der reumüthige Schächer am Kreuze, ja, wie tausend Sünder begnadiget wurden, so bin auch ich jetzt begnadiget, und bin nun ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels.

Wenn dich aus allzu großer Schwäche, eine Ohnmacht überfällt, du aber nach einiger Zeit wieder zur Besinnung kommst, so werde nicht kleinmüthig, blicke auf Jesus am Kreuze, der mit ausgestreckten Armen dich liebevoll erwartet, und denke dabei:

So, wie ich jetzt aus dieser Ohnmacht erwacht bin, so werde ich auch aus einer stärkeren Ohnmacht erwachen, die man Tod nennt. Alsdann aber werde ich Gott sehen; ich werde die Seelen der Auserwählten mir entgegen eilen sehen mit dem Freudenrufe: Heil dir, du Erwählter, durch deinen Glauben an Jesus hast du überwunden! Amen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Geistes mir meine Sünden nachgelassen. — O mich Glückseligen! durch die heiligen Sakramente, durch Jesus, der in mein Herz eingekehret ist, Glückseligen! Lob, Dank und Anbethung sey meinem Gott für die Liebe und Gnade, die er mir heute erwiesen hat. — So, wie Petrus, wie Magdalena, wie der reumüthige Schächer am Kreuze, ja, wie tausend Sünder begnadiget wurden, so bin auch ich jetzt begnadiget, und bin nun ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels.

Wenn dich aus allzu großer Schwäche, eine Ohnmacht überfällt, du aber nach einiger Zeit wieder zur Besinnung kommst, so werde nicht kleinmüthig, blicke auf Jesus am Kreuze, der mit ausgestreckten Armen dich liebevoll erwartet, und denke dabei:

So, wie ich jetzt aus dieser Ohnmacht erwacht bin, so werde ich auch aus einer stärkeren Ohnmacht erwachen, die man Tod nennt. Alsdann aber werde ich Gott sehen; ich werde die Seelen der Auserwählten mir entgegen eilen sehen mit dem Freudenrufe: Heil dir, du Erwählter, durch deinen Glauben an Jesus hast du überwunden! Amen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Geistes mir meine Sünden nachgelassen. — O mich Glückseligen! durch die heiligen Sakramente, durch Jesus, der in mein Herz eingekehret ist, Glückseligen! Lob, Dank und Anbethung sey meinem Gott für die Liebe und Gnade, die er mir heute erwiesen hat. — So, wie Petrus, wie Magdalena, wie der reumüthige Schächer am Kreuze, ja, wie tausend Sünder begnadiget wurden, so bin auch ich jetzt begnadiget, und bin nun ein Kind Gottes, ein Erbe des Himmels.

Wenn dich aus allzu großer Schwäche, eine Ohnmacht überfällt, du aber nach einiger Zeit wieder zur Besinnung kommst, so werde nicht kleinmüthig, blicke auf Jesus am Kreuze, der mit ausgestreckten Armen dich liebevoll erwartet, und denke dabei:

So, wie ich jetzt aus dieser Ohnmacht erwacht bin, so werde ich auch aus einer stärkeren Ohnmacht erwachen, die man Tod nennt. Alsdann aber werde ich Gott sehen; ich werde die Seelen der Auserwählten mir entgegen eilen sehen mit dem Freudenrufe: Heil dir, du Erwählter, durch deinen Glauben an Jesus hast du überwunden! Amen.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Blum, Georg.

Herr dein Wille geschehe! Ein kath. Gebetbuch f. bejahrte Leute, bei denen es beginnt Abend zu werden, u. welche einst glückselig zu sterben wünschen. Mit 1 Stahlst

Augsburg 1849

Asc. 5513 u
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10270014-0